

VAN HAM

& KUNSTHANDEL KLEFISCH

ASIATISCHE KUNST

06.06.2015

亚洲古董珍玩

2015年6月6日



Unsere Frühjahrsauktionen 2015

Schmuck und Uhren 15. Mai 2015

Alte Kunst 15. Mai 2015

Europäisches Kunstgewerbe 16. Mai 2015

Vorbesichtigung: 8.–12. Mai 2015

Moderne Kunst 3. Juni 2015

Zeitgenössische Kunst 3. Juni 2015

Discoveries 2. Juni 2015

Vorbesichtigung: 27.–31. Mai 2015

Asiatische Kunst 6. Juni 2015

Vorbesichtigung: 2.–5. Juni 2015

Achenbach Art Auction

Part I in Düsseldorf 17.–19. Juni 2015

Vorbesichtigung: 12.–16. Juni 2015

Part II in Köln 20. Juni 2015

Vorbesichtigung: 12.–19. Juni 2015

Unsere Herbstauktionen 2015

Schmuck und Uhren 12. November 2015

Alte Kunst 13. November 2015

Europäisches Kunstgewerbe 14. November 2015

Vorbesichtigung: 6. – 10. November 2015

Zeitgenössische Kunst 26. November 2015

Moderne Kunst 26. November 2015

Discoveries 25. November 2015

Vorbesichtigung: 19. – 23. November 2015

Asiatische Kunst 3. Dezember 2015

Teppiche und Tapisserien 4. Dezember 2015

Vorbesichtigung: 28. November – 2. Dezember 2015

Einlieferungen von Sammlungen, Nachlässen und Einzelstücken sind bis zwei Monate vor den Auktionen möglich.

Unsere Experten informieren Sie gerne über die aktuelle Marktsituation und geben Ihnen kostenlose Einschätzungen für Ihre Kunstwerke. Wir freuen uns auf Ihren Anruf, Ihre E-Mail bzw. Ihre Post.

Abbildung Titel:

Nr. 31

AMITABHA BUDDHA AUF HOHEM

LOTOSSOCKEL. BRONZE.

China. Ming-Zeit (1368-1644).

Abbildung Rückseite:

Nr. 110

THANGKA. BUDDHA SHAKYAMUNI.

Tibet. Ca. 17. Jh.

**ASIATISCHE KUNST
ASIAN ART
356. AUKTION
06.06.2015**

**VORBESICHTIGUNG
PREVIEW
02.06. BIS 05.06.2015**

**亚洲古董珍玩
第356届拍卖会
2015年6月6日**

**預展時間
2015年6月2日-5日**

Unsere Experten *Our Specialists*

Christoph Bouillon

Katalogredaktion
Tel. +49 (221) 925862-32
ch.bouillon@van-ham.com

Walter Bruno Brix

Tel. +49 (221) 925862-28
w.brix@van-ham.com

Tony Buchwald

asien@van-ham.com

Trudel Klefisch

Tel. +49 (221) 925862-88
t.klefisch@van-ham.com

Olaf Schneemann

Tel. +49 (221) 925862-85
asien@van-ham.com

Hua Yan

Tel. +49 (221) 925862-80
h.yan@van-ham.com

Auktionatoren

Markus Eisenbeis, öffentl. best. und vereidigter Kunstversteigerer
Reinhard Singer, öffentl. best. und vereidigter Kunstversteigerer
Robert van den Valentyn,
Kunstversteigerer

Katalogproduktion

Digitale Photographie: Sasa Fuis
Digitale Bildbearbeitung:
Dr. Andreas Pohlmann
Expertenfoto: Bettina Fürst-Fastré, Köln
Satz: MWK Zimmermann & Hähnel
GmbH, Köln
Druck: VD Vereinte Druckwerke GmbH,
Dortmund

Unser Service *Our Service*

Katalogbestellungen

Nicole Burkhard
Tel. 0221 92 58 62-13
n.burkhard@van-ham.com

Schriftliche / Telefonische Gebote

Anja Bongartz
Tel. 0221 92 58 62-17
a.bongartz@van-ham.com

Versand

Anja Bongartz
Tel. 0221 92 58 62-17
a.bongartz@van-ham.com

Warenausgabe

Henryk Kowoll
Tel. 0221 92 58 62-23
logistik@van-ham.com

Buchhaltung

Tel. 0221 92 58 62-58
buchhaltung@van-ham.com

Sekretariat

Nicole Burkhard
Tel. 0221 92 58 62-13
n.burkhard@van-ham.com

Rechnungen

Olga Patriki
Tel. 0221 92 58 68-15
o.patriki@van-ham.com

Auktionen im Internet

Sales on the Internet

Termine

Dates

Online bieten

Auf www.van-ham.com können Sie online bei unseren Auktionen teilnehmen. Melden Sie sich einfach über das Internet zur Auktion an und bieten Sie online mit.

Auktionen live mitverfolgen

Wenn Sie die Auktion nur live mitverfolgen möchten, benötigen Sie keine Anmeldung. In diesem Fall müssen Sie nur auf den Button „Watch Now“ klicken.

Live-Auktion

Am Ende des Kataloges finden Sie You will find at the end of the catalogue:

Erläuterungen zum Katalog
Einliefererverzeichnis
Geschäftsbedingungen
Liste der regelbesteuerten und
importierten Lose

Explanations to the catalogue

List of Consignors

Conditions of sale

List of imported Lots and Lots with VAT

Vorbesichtigung

Preview

25. Mai 2015 (in Auswahl)

Inzlinger Wasserschloss
Raum Nepomuk
Riehenstraße 5
79594 Inzlingen
Pfingstmontag

11 bis 18 Uhr

2. bis 5. Juni 2015

Dienstag 10 bis 18 Uhr
Mittwoch 10 bis 18 Uhr

Donnerstag (Fronleichnam)

Freitag 10 bis 18 Uhr
11 bis 16 Uhr

Geschäftszeiten nach der Auktion

Business hours after the sale

Montag bis Freitag 10 bis 17 Uhr
Samstag 10 bis 13 Uhr

Adresse

address

Van Ham Kunstauktionen
Hitzelerstraße 2
50968 Köln
Tel.: +49 (221) 925862-0
Fax: +49 (221) 925862-4
info@van-ham.com
www.van-ham.com

預展時間:

2015年6月2日-5日
每日10-18點 (6月4日11-16點)

拍賣會後營業時間:

週一至週五 10-17點
週六 10-13點

德國科隆Van Ham(範·漢姆)藝術拍賣公司
Hitzeler Str. 2, Cologne, Germany
電話: +49 (221) 925862-0
傳真: +49 (221) 925862-4
郵箱: info@van-ham.de
網址: www.van-ham.de

Auktion

Sale

Samstag, 6. Juni ab 11.00 Uhr

China:

Porzellan & Keramik	Nr. 1 – 29
Kunsthandwerk	Nr. 30 – 48
Jade & Snuffbottles	Nr. 49 – 98
Malerei	Nr. 99 – 109
Buddhistische Kunst	Nr. 110 – 158
Thailand & Indonesien	
Textilien	Nr. 159 – 181
Indien	Nr. 182 – 186

Japan:

Malerei	Nr. 187 – 191
Kunsthandwerk	Nr. 192 – 214

Ab 14.00 Uhr

Netsuke & Inro	Nr. 215 – 368
Tsuba	Nr. 369 – 402
Katalog Part II	Nr. 403 – 496

中國:

陶器瓷器	1-29號
工藝品	30-48號
玉器和鼻煙壺	49-98號
書畫	99-109號
佛教藝術	110-158號
泰國和印度尼西亞	110-186號
印度	182-186號

日本:

書畫	187-191號
藝術品	192-214號

下午2點開始

日本:	
根附和印籠	215-368號
劍鍔	369-402號
目錄第2部分	403-496號

Unsere Experten
Our Specialists

Hua Yan
Walter Bruno Brix
Trudel Klefisch
Christoph Bouillon



ASIATISCHE KUNST PART I



CHINA PORZELLAN UND KERAMIK

1

KRÄFTIGES SICHUAN PFERD. KERAMIK.

China, Han-Zeit.

206 v. Chr. - 220 n. Chr.

Keramik mit Kaltbemalung. Kraftvoll modelliertes, trabendes Pferd, den Kopf mit Zaumzeug stolz erhoben mit kräftigem Nacken, offenem Maul, weiten Nüstern, hervortretenden Augen und wachsam aufgestellten Ohren. Seine geschnittene Mähne verläuft als breiter Grat entlang des Nackens und der kurierte Schweif endet in einem dicken Knoten.

Höhe 96cm, Länge 79cm. Zustand B/C. Übliche Restaurierungen.

Die Datierung bestätigt ein Thermolumineszenz-Test der ASA, Francine Maurer mit der Nr. 10.16.27 - TL 205.134 vom 26. Mai 2000.

Literatur:

-Los Angeles County Museum (Hg): The Quest for Eternity, Los Angeles Museum 1987. Vergleiche Typus Nr. 11.

-Kaogu Xuebao: Excavation of ancient tombs and Han wells at Banqiao in Biyang, Henan, 1958. Vergleiche Typus Nr. 100.

Dieser Typus von großen, kraftvollen Pferden wurde in Han-Gräbern der Sichuan Provinz gefunden. Um die Xiongnu-Krieger abwehren zu können, hatte der Han-Kaiser Wudi einige der sogenannten himmlischen Pferde (tianma) aus der Gegend von Ferghana in Zentral-Asien importieren lassen.

CAPITAL SICHUAN HORSE. CERAMIC.

Han-Dynasty.

206 BC - 220 AD. H.: 105cm

Powerfully modelled ceramic horse in a walking position the head proudly poised with strong neck, open mouth, large bulging eyes, flared nostrils and pricked ears. The tall slender legs supporting the muscular body, the knotted tail ending in a knob. A thermoluminescence test from ASA confirms the dating.

罕見大陶馬

漢 公元前206年-公元220年 高96cm/長79cm

加冷涂飾。馬身健碩，步幅輕躍，帶轡昂首，

張口露齒，圓目前視，立耳寬鬃，拂尾束結。

此類型陶馬見于四川省漢墓出土陶器，為漢武帝為抗擊匈奴從中亞費爾干納地區引進的「天馬」。

2000年5月26日編號10.16.27-TL205.134的ASA Francine Maurer熱釋光測年鑒定證書佐證年代。

€ 10.000 - 12.000 | \$ 10.700 - 12.840



2

PAAR PFERDEKÖPFE. KERAMIK.

China. Han-Zeit. 206 v. Chr. - 220 n. Chr.

Dunkler Scherben, bedeckt mit einer Engobe und bemalt mit Kaltfarben. Das größere Pferd hat das Maul geöffnet, das kleinere geschlossen. Beide haben die Ohren lauschend nach hinten gestellt. Jeweils Höhe 7,2cm, Länge ca. 16cm. Zustand B. **Beilage:** Jeweils auf einem Sockel montiert.

PAIR OF HORSEHEADS. CERAMIC

Han dynasty, 206 BC – 220 AD. L.: ca. 16cm

陶馬首一對

漢 公元前206年-公元220年 高7.2cm

灰陶加彩。馬耳後背，似聚神傾聽，較大的馬首口微張。

€ 1.200 - 1.500 | \$ 1.284 - 1.605



3

FIGUR EINES JUNGEN MANNES, SOG.

STICKMAN. KERAMIK.

China. Han-Zeit. 206 v. Chr. - 220 n. Chr.

Niedrig gebrannte Keramik mit Kaltbemalung. Höhe 60cm. Zustand B. **Beilage:** Metallgestell.

Ausstellung:

1996 „Afrika Asien - Traditionelle afrikanische Kunst und Skulpturen aus Süd- und Ostasien“. Ausstellungsgesellschaft für zeitgenössische Kunst, Zeche Zollverein, Essen.

Ein Thermolumineszenz-Gutachten von Laboratory Ralf Kotalla vom 2.6.2011 bestätigt die Datierung.

STICKMAN. CERAMIC.

Han dynasty, 206 BC - 220 AD. H.: 60 cm

A thermoluminescence test from Laboratory Kotalla confirms this dating.

青年男人裸俑

漢 公元前206年-公元220年 高60cm

灰陶局部加冷涂飾，此類裸俑多見于漢景帝陽陵出土陶器。

2011年6月2日的Ralf Kotalla實驗室熱釋光測年鑒定證書佐證年代。

€ 3.500 - 4.000 | \$ 3.745 - 4.280

4

FIGUR EINES ÄLTEREN MANNES, SOG.

STICKMAN. KERAMIK.

China. Han-Zeit. 206 v. Chr. - 220 n. Chr.

Niedrig gebrannte Keramik mit Kaltbemalung. Höhe 63cm. Zustand B. **Beilage:** Metallgestell.

Ausstellung:

1996 „Afrika Asien - Traditionelle afrikanische Kunst und Skulpturen aus Süd- und Ostasien“. Ausstellungsgesellschaft für zeitgenössische Kunst, Zeche Zollverein, Essen.

Ein Thermolumineszenz-Gutachten von Laboratory Ralf Kotalla vom 2.6.2011 bestätigt die Datierung.

Diese Grabfiguren der Han-Zeit werden oft als stickmen bezeichnet. Die Arme waren bei dieser Art Figuren, die außerdem Kleidung trugen, in Holz geschnitzt und meist beweglich angebracht. Das Antlitz ist sorgfältig und wie es scheint mit den individuellen Zügen eines Mannes heraus gearbeitet.

STICKMAN. CERAMIC.

Han dynasty. 206 BC - 220 AD. H.: 63 cm

A thermoluminescence test from Laboratory Kotalla confirms this dating.

老年男人裸俑

漢 公元前206年-公元220年 高63cm

灰陶局部加冷涂飾，此類裸俑多見于漢景帝陽陵出土陶器。

2011年6月2日的Ralf Kotalla實驗室熱釋光測年鑒定證書佐證年代。

€ 3.500 - 4.000 | \$ 3.745 - 4.280

5

STEHENDER PFERDEKNECHT. KERAMIK.

China. Han-Zeit / Zeit der Drei Reiche.
221 v. Chr. - 207 n. Chr./208-280.

Keramik mit Kaltbemalung. Eine frei stehende Figur eines Pferdeknechts in langem Gewand und farbigen Übergewändern. Den Kopf bedeckt ein schwarzes, geknotetes Tuch, wie es in der Zeit üblich war. Vermutlich hielt die Figur Zügel und eine Gerte in den Händen. Höhe 45cm. Zustand B.



3

4

5

Ausstellung:

1996 „Afrika Asien - Traditionelle afrikanische Kunst und Skulpturen aus Süd- und Ostasien“. Ausstellungsgesellschaft für zeitgenössische Kunst, Zeche Zollverein, Essen.

Ein Thermolumineszenz-Gutachten von Laboratory Ralf Kotalla vom 2.6.2011 bestätigt die Datierung.

STANDING HORSE GROOM. CERAMIC.

Han dynasty. 206 BC - 220 AD / Three Kingdoms 220 AD - 280 AD. H.: 45cm

The free standing figure of a horse groom is shown in a long garment over breeches. His head with a dark folded headscarf in the fashion of the period.

A thermoluminescence from Laboratory Kotalla confirms the dating.

彩繪馬夫俑

漢/三國 公元前206年-公元220年/220-280年
高45cm
2011年6月2日的Ralf Kotalla實驗室熱釋光測年鑒定證書佐證年代。

€ 3.000 - 3.500 | \$ 3.210 - 3.745

6

**MONGOLISCHES PONY MIT SATTEL.
KERAMIK**

China. Westliche Jin-Zeit. 265-317 n. Chr.

Grauer Keramikscherben mit kalter Bemalung, hohl gearbeitet. Das kräftige Pony steht auf kurzen, konturiert geschnittenen Beinen. Seine geschnittene Mähne, die als Grat entlang des Nackens verläuft, endet in einem ungewöhnlichen Knoten auf der Stirn zwischen den aufgestellten Ohren. Seine Nüstern sind geweitet und die Augen treten hervor. Bei dem Sattel sind die Zwiesel hoch geschwungen.

Höhe 42cm, Länge 52cm. Zustand A/B.
Übliche Restaurierungen.

Literatur:

- Kaogu Journal, 1985 : 8, S. 732.
- He Li: Chinese Ceramics, 1996. S. 117
- Christie's New York: The Hardy Collection, 1995. No. 16.

Diese kleinen Pferde waren charakteristisch für die chinesische Zucht, bevor die berühmten Ferghana-Pferde aus Zentralasien importiert wurden.

MONGOLIAN PONY WITH SADDLE.

Western Jin dynasty. 265-317 AD. H.: 42cm

The hollow-constructed body standing on short, knife-cut legs, the hogged mane terminating in a curious bud-shaped knob between the pricked ears. It has flared nostrils, bulged eyes and a saddle with tall bow. Usual restorations.

灰陶加彩馬

西晉 265-317年 高42cm/長52cm

胎色灰，模制空心。體健短腿，馬鬃在兩立耳間于額頭頂處結髻，背有高橋馬鞍，配鞍巾。
此類蒙古小馬為費爾干納馬引進之前的典型中國
飼養馬種。

€ 3.200 - 3.600 | \$ 3.424 - 3.852



7

AUßERGEWÖHNLICHE AMPHORE

MIT ZWEI DRACHENHENKELN.

China. Sui-Dynastie. 518-618.

Lederfarbener Scherben, im oberen Teil mit einer hellen Glasur begossen. Um den hohen Hals der Amphore winden sich zwei plastische Drachen, die in die schalenförmige Mündung beißend die Henkel bilden. Der Hals ist mit Ringen strukturiert, der bauchige Körper steht elegant auf einem kleinen Boden. Die ungewöhnliche Größe und die sich um den Hals windenden Drachen machen die Amphore zu einem einzigartigen Stück.

Höhe 60cm. Zustand B. Die Glasur auf dem Leib löst sich in kleinen Schuppen.

Provenienz:

-The Wannieck Collection, Paris 1911-13.

-Sammlung Dr. Maurin, gekauft bei Ader-Picard in Drouot, März 1987.

Die Datierung bestätigt ein Thermolumineszenz-Gutachten des CIRAM, Nr. 0507-OA-05B-2T vom 3. Sept. 2007. Ein zweites Gutachten zeigt mittels einer Röntgen-Untersuchung die Integrität der Amphore.

Dieser Typus von Amphoren wurde aus dem nahen Osten und Zentral-Asien importiert und mit Drachenhenkeln sinisiert. Vermutlich stammen die Vorbilder aus Persien und gelangten über die südliche Seidenstraße nach China.

EXCEPTIONAL AND CAPITAL AMPHORA.

Sui dynasty. 518-618. H.: 60cm

The neck entwined by two dragons biting into the rim thus forming a wide pair of handles. The unusual size and the entwined dragons make this piece rather unique. A thermoluminescence test by CIRAM confirms this dating.

罕見雙龍耳陶瓶

隋 518-618年 高60cm

胎色類皮革，施半截明釉。瓶盤口，細長頸，溜肩，腹部豐滿，至脰處漸收。兩個龍形柄繞瓶頸在口沿與肩之間高聳直立，龍頭探進瓶口銜住口沿。此類雙耳瓶原產中亞，可能由波斯經絲綢之路到達中原，後配以中國龍作耳柄。

1911-13為Wannieck收藏；1987年3月Maurin博士於巴黎Drouot的Ader-Picardin拍賣行購買並收藏。

2007年9月3日編號0507-OA-05B-2T的CIRAM熱釋光測年鑒定證書佐證年代。

€ 10.000 - 12.000 | \$ 10.700 - 12.840



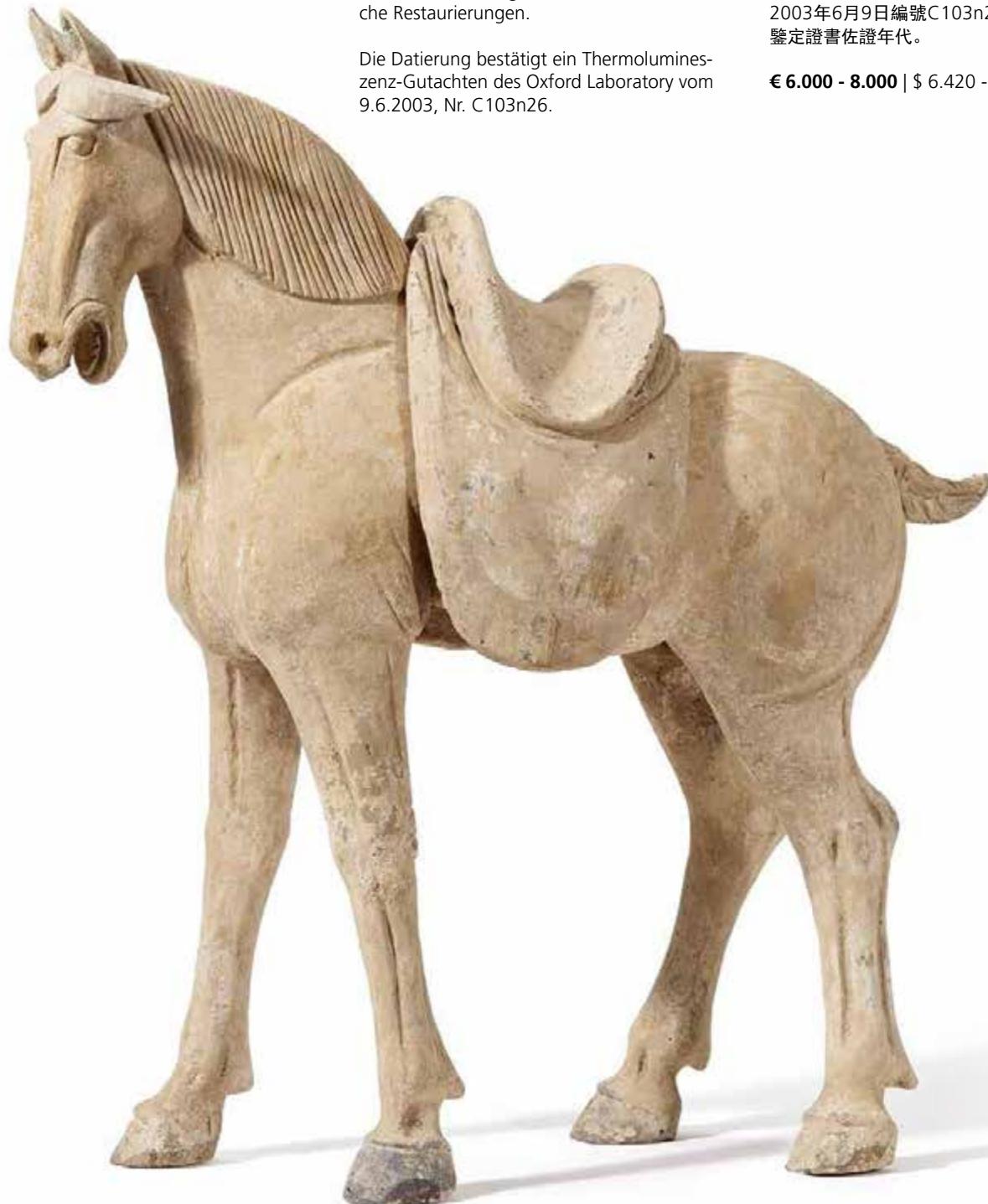
8

GESATTELTES PFERD. KERAMIK.

China. Frühe Tang-Zeit. 8. Jh.

Keramik mit Kaltfarben über einer weißen Engobe bemalt. Das Pferd ist ausdrucksstark modelliert in wiehernder Haltung mit hochgerecktem, zum Hals genommenem Kopf. Die Mähne auf der Stirn ist geteilt und entlang des Nackens auf die linke Seite gelegt. Mit einem Band ist der kurze Schwanz in der Mitte zusammen gebunden. Der geschwungene Sattel ist zusammen mit der Satteldecke abnehmbar. Höhe 44,5cm, Länge 40cm. Zustand A/B. Übliche Restaurierungen.

Die Datierung bestätigt ein Thermolumineszenz-Gutachten des Oxford Laboratory vom 9.6.2003, Nr. C103n26.



SADDLED HORSE. CERAMIC.

Early Tang dynasty. 8th c. H.: 44.5cm

The horse strongly modelled with raised head close to the neck. The parted mane hangs only from its left side. The short tail is tight together. Removable curved saddle with cloth. A thermoluminescence test no. C103n26 from the Oxford laboratory confirms the dating.

灰陶加彩馬

唐早期 8世紀 高44.5cm/長40cm

灰胎加冷涂飾。馬鞍及鞍巾可整體拆卸。

2003年6月9日編號C103n26的牛津熱釋光測年
鑑定證書佐證年代。

€ 6.000 - 8.000 | \$ 6.420 - 8.560

9

LOKAPALA ODER TIANHUANG

HIMMELSKÖNIG. KERAMIK.

China. Tang-Zeit. 8. Jh.

Keramik mit heller Engobe und kalter Bemalung. Der Weltenwächter ist in militärischer Rüstung dargestellt mit Helm, Brustplatten und Beinschienen. In der Rechten hält er ein kurzes Schwert, die Linke ist abwehrend erhoben. Sein Gesichtsausdruck mit buschigen Augenbrauen und gebleckten Zähnen verstärkt noch die Abwehr.

Höhe 67 cm, Breite 34cm. Zustand B/C.
Übliche Restaurierungen.

Die Datierung bestätigt ein Thermolumineszenz-Gutachten vom Labor Ralf Kotalla, Nr. 010609 vom 15.06.2001.

Wächter der Himmelrichtungen (tianhuang oder lokapala) sind sie im Allgemeinen zu viert, als Grabwächter wurden sie jedoch meist zu Paaren aufgestellt. In den Keramiken der Tang-Zeit wurden sie stets in voller Rüstung und martialischer Haltung dargestellt.

LOKAPALA, HEAVENLY KING (TIANHUNG).
Tang dynasty. 8th c. H.: 67cm

This lokapala is particularly well modelled with fine details like the breast plates, the lion-heads as shoulder decoration, the two coloured jacket with pleated seam and the carefully modelled gaiters. The helmet, the bushy eyebrows and this open mouth accentuate his fierceful appearance.

A thermoluminescence test no. 010609 from Labor Kotalla confirms this dating.

彩繪天王俑

唐 8世紀 高67cm

陶土色紅，通體彩繪，作武士裝扮，此類造型源自佛教方位護法神像。

2001年6月15日編號010609的Ralf Kotalla 實驗室
熱釋光測年鑒定證書佐證年代。

€ 9.000 - 11.000 | \$ 9.630 - 11.770



10

SCHREITENDES KAMEL MIT REITER.

KERAMIK.

China. Frühe Tang-Zeit. Spätes 7. Jh.

Grauer Keramikscherben, mit Kaltfarben bemalt. Das schreitende Kamel hat sein Maul schreiend aufgerissen, so dass die Zähne und Zunge sichtbar werden. Auf seinem Rücken liegt ein abnehmbarer Sattel, an dem Packtaschen und Flaschen befestigt sind über einer großen Satteldecke mit im Wind bewegten Fransen. Obenauf sitzt ein junger Kamelführer, in dessen Händen sich einst sicherlich Zügel befanden. Die Keramik ist lebendig modelliert und zusätzlich mit Farben gestaltet. Höhe 57cm (mit Sattel), Länge 58cm. Zustand A/B. Übliche Restaurierungen.

Die Datierung wird bestätigt von einem Thermolumineszenz-Gutachten des Oxford Laboratory vom 21.09.2005, Nr. C105x98.

Provenienz:
Niederländische Privatsammlung.

Vergleiche:
In unseren Räumen wurde in der 347. Auktion als Lot 146 ein ähnliches, allerdings liegendes Kamel verkauft.

STRIDING CAMEL WITH RIDER

Early Tang dynasty. Late 7th c. H.: 57cm

Ceramic with slip and painted. The pacing animal is shown with open mouth. On his back is a removable saddle with strapped bags and flasks and a young rider, who might have had once rains in his hands. The fringes of the saddle cloth underneath are fluttering in the wind.

A thermoluminescence test no. C105x98 from the Oxford laboratory confirms the dating.

西域人騎駱駝陶俑

唐早期 7世紀晚期 整體高57cm/長58cm

陶土色灰，外施彩繪。駱駝身形健碩，昂首嘶鳴，口張露齒舌，長拂尾，腿蹄筋骨均現，雙峰間置駝架，架上有駝袋，鞍巾上兩側各置一水壺。駝袋上騎坐一西域人，頭發中分，於兩鬢編發盤於後，身著翻領緊袖衣，右臂上揚，左臂曲肘握於胸前，手中有孔，持物遺失。下著肥褲，足穿尖頭靴，左腿向後彎曲，右腿前伸，衣褲、唇面飾粉紅彩。駝架連同西域人部分可拆卸。

荷蘭私人收藏。

2005年9月21日編號C105x98的牛津熱釋光測年
鑒定證書佐證年代。

€ 14.000 - 18.000 | \$ 14.980 - 19.260





11

FIGUR EINER SOGENANNTEN FAT LADY.

KERAMIK.

China. Tang-Zeit. Frühes 8. Jh.

Keramik mit Kaltfarben bemalt. Die Dame im langem Gewand, nach der Männerkleidung modisch gegürtet, in schreitender Pose. Sie hält beide Hände vor der Brust in den überlangen Ärmeln versteckt. Ihre Haare sind in einen Lilienknoten hochgesteckt und sie hat ein sorgfältiges Makeup im Stil der Tang-Zeit, nach dem Vorbild der Yang Guifei aufgelegt. Höhe 49cm. Zustand A/B. Übliche Restaurierungen.

Beilage: Stoffüberzogener, gepolsterter Kasten.

Die Datierung wird bestätigt von einem Thermolumineszenz-Gutachten des Oxford Laboratory vom 10. Dez. 1996, Nr. 766z76.

**POTTERY FIGURE OF A SO-CALLED
FAT LADY**

Tang dynasty, early 8th c. H.: 49cm

The lady wearing a long robe, belted fashionably in male manner in a walking pose, her right foot pushed forward. Both hands are hidden in her long sleeves. Her hair pinned up in a lily knot she wears careful makeup in Tang-style after the model of Yang Guifei. A thermoluminescence test no. 766z76 from the Oxford laboratory confirms the dating.

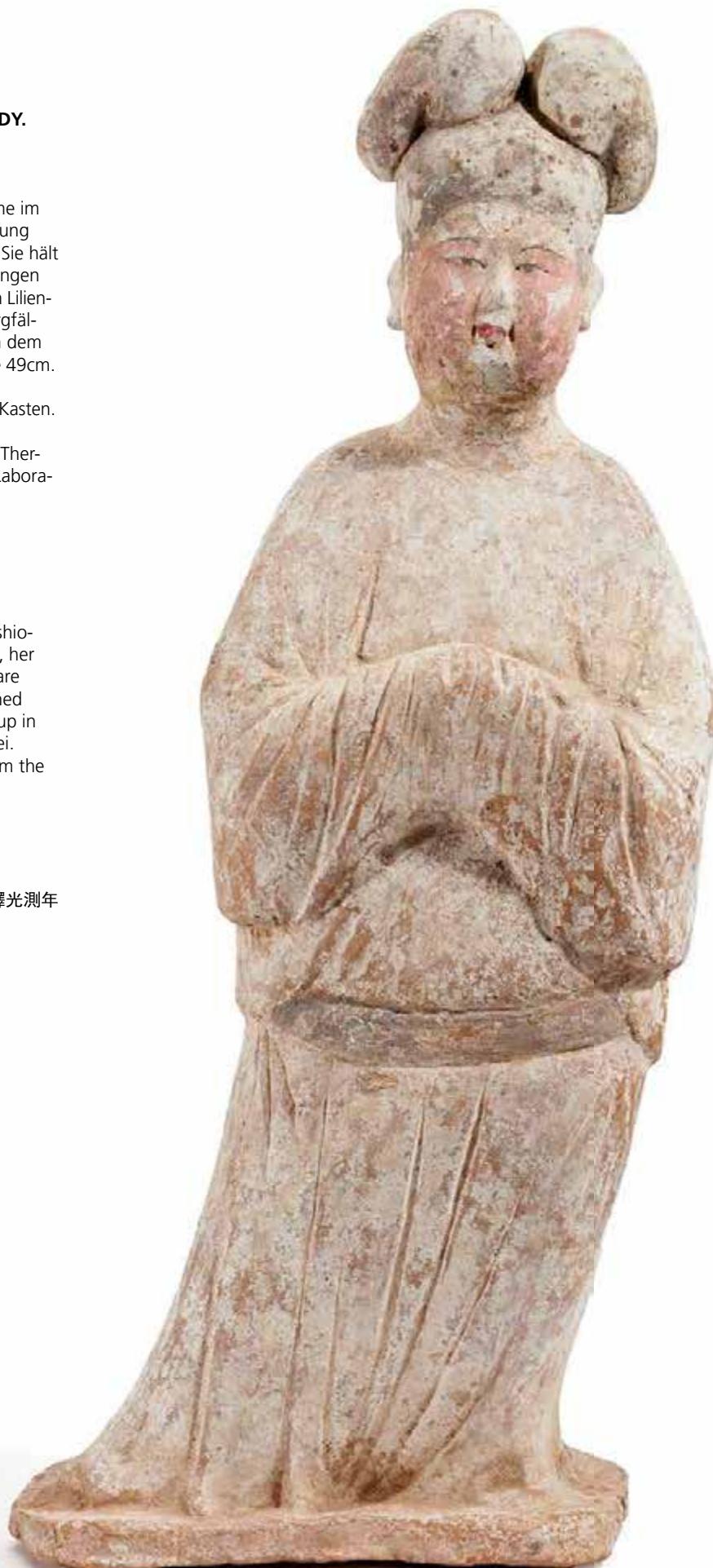
灰陶彩繪侍女俑

唐 8世紀早期 高49cm

有冷涂飾。身著男服，梳百合高髻。

1996年12月10日編號766z76的牛津熱釋光測年
鑒定證書佐證年代。

€ 4.500 - 5.000 | \$ 4.815 - 5.350



12

KUMME. PORZELLAN.

China. Qing-Zeit. 18. Jh. oder später.

Porzellan mit unterglasurblauer Malerei. Szenen aus dem chinesischen Roman „Die Westkammer“ von Wang Shifu auf der Außenwandung. Innen Szene mit spielenden Kindern. Die abgesetzte Fahne mit Rautenmustern. Höhe 10cm, Ø 20cm. Sechszeichenmarke Kangxi in Regelschrift im Doppelring. Zustand A.

BOWL. PORCELAIN, BLUE-WHITE.

Qing dynasty. 18th c. or later.

H.: 10cm, Ø 20cm

Porcelain with underglaze blue. Outside scenes of the Chinese novel „The Story of the Western Wing“ by Wang Shifu. Inside the Hundred boys frolicking. Six characters Kangxi mark in a double ring.

青花西廂記人物故事紋折沿大碗

清 18世紀或晚期 高10cm/直徑20cm

碗內還繪有嬰戲紋飾，底部雙圈內落青花「大清康熙年制」六字兩行楷書款。

€ 1.600 - 2.000 | \$ 1.712 - 2.140





13

TELLER IN CHRYSANTHEMENFORM.

PORZELLAN.

China. Qing-Dynastie. Kangxi-Zeit. 18. Jh.

Porzellan, famille verte. Ein Kranich beobachtet zwei kämpfende Hähne auf einer Gartenterrasse. Im Garten steht ein hoher durchbrochener Felsen neben einem blühenden Baum und einem Pavillon. Im Boden unterglasurblauer Doppelring. Höhe 4cm, Ø 27cm. Zustand B.
Beilage: Messing-Aufhängung.

CHRYSANTHEMUM PLATE. PORCELAIN FAMILLE VERTE.

Qing dynasty, Kangxi period, 18th c.

粉彩庭園花禽紋菊瓣盤

清 康熙 18世紀 高4cm/直徑27cm
 圈足內青花雙圈。

€ 900 - 1.200 | \$ 963 - 1.284



14

LOTOSTELLER. SELADON.

China. Jingdezhen. Qianlong-Zeit. 18. Jh.

Porzellan mit Seladon-Glasur. In flachem Relief sechs doppelte Reihen von Blütenblättern um eine Lotoskapsel im Zentrum. Im Boden schwarz lackiert. Höhe 4,6cm, Ø 29,3cm. Zustand A/B.

LOTOSPLATE. PORCELAIN SELADON GLAZED.

Jingdezhen, Qianlong period, 18th c.

青瓷蓮瓣紋盤

清 乾隆 18世紀 高4.6cm/直徑29.3cm

此盤呈胎質厚實，釉面溫潤，呈青色。盤內六層蓮瓣紋飾，圍繞正中一蓮蓬紋。圈足，底部漆黑。

€ 800 - 1.000 | \$ 856 - 1.070

15

PINSELWASCHER. PORZELLAN.

China. Qing-Zeit.

Porzellan in der Art von Guanyao dick glasiert in hellem Blau mit Krakelee. Halbkugelig mit eingezogener Mündung. Der Standring in die Glasur fein eingeschliffen, hier auch fünf Brandstüttennarben. Höhe 10cm, Ø 17,5cm. Im Boden in Unterglasurblau Sechszeichenmarke Yongzheng in Siegelschrift, aber später. Zustand B/C. **Beilage:** Passender Sockel aus zitan-Holz.

BRUSHWASHER. PORCELAIN.

Qing dynasty. H.: 10cm

Thick glaze in Guanyao type. Inside the in-grained foot ring a six character mark Yongzheng in seal script. Supplement: Base of zitan wood.

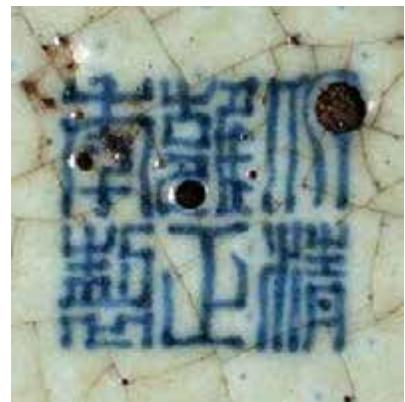
青釉鉢孟式筆洗

清 高10cm/直徑17.5cm

斂口、弧壁、圈足細打磨至釉面。釉質凝重厚，洗壁內外及底部滿開片釉，外底中心5個芝麻大小的支釘痕。

底款落青花「大清雍正年制」六字三行篆書寄托款。配紫檀木座。

€ 2.500 - 3.000 | \$ 2.675 - 3.210



16

PAAR KLEINER BECHER. PORZELLAN.

China. Qing-Zeit. Daoguang-Periode (1821-1850).

Porzellan, famille rose auf Korallen-rotem Fond. Jeweils zwei der Acht Unsterblichen, nämlich LanCaihe stehend auf einer dreibeinigen Kröte mit einem Blumenkorb und Han Xiangzi mit seiner Flöte auf einem Lotosblatt

Höhe 5,7cm, Ø 6,8cm. Fünfzeichenmarke „xiezhu zhuren zao“ in roter Siegelschrift. Zustand A.

PAIR OF SMALL CUPS. PORCELAIN.

Qing dynasty, Daoguang period (1821-50). H.: 5.7cm

On coral red fond two of the eight immortals: Lan Caihe with flower basket standing on the three legged toad and Han Xiangzi with flute on lotus leaf.

粉彩八仙人物杯一對

清道光 高5.7cm/直徑6.8cm

敞口，直壁，圈足。珊瑚地粉彩繪八仙人物，藍采和背花籃，腳踏三足蛤蟆。韓湘子持竹笛，腳踏一片蓮葉。
底款落硯紅「解竹主人造」五字兩行篆書本朝款。

€ 800 - 1.000 | \$ 856 - 1.070



16

17

KLEINER BECHER. PORZELLAN.

China. Qing-Zeit. Guangxu-Periode (1875-1908).

Porzellan, eisenrote Malerei auf gelbem Fond. Fünf Fledermäuse (Symbol für die fünf Glückseligkeiten: Gesundheit, Langes Leben, Reichtum, Tugendhaftigkeit und ein natürlicher Tod) fliegend um das Zeichen für langes Leben (shou). Unter der Mündung außen eine ruyi- und innen eine feine leiwen-Bordüre. Innen wiederholt das Motiv mit fünf Fledermäusen und dem shou-Zeichen. Höhe 5cm, Ø 6cm. Im Boden in Unterglasurblau Sechszeichenmarke Guangxu in Regelschrift. Zustand A.

SMALL CUP. PORCELAIN.

Qing dynasty, Guangxu period (1875-1908). H.: 5cm

In iron red on a yellow fond five bats and "shou" character. Inside on white glaze. Inside the foot ring in underglaze blue a six character mark Guangxu in regular script.

黃地矾紅「五福捧壽」杯

清光緒 高5cm/直徑6cm

微撇口，直壁，圈足。杯沿外一圈如意雲頭紋，通體以黃釉為地，蓋面凸雕兩層圖案，中間為一團壽字，外圍以五只蝙蝠，寓五福捧壽之意。杯內沿口飾回紋一周，底部重復五福捧壽。
底款落青花「大清光緒年制」六字兩行楷書款。

€ 500 - 700 | \$ 535 - 749

17

18

PAAR KUMMEN. PORZELLAN.

China. Qing-Zeit. Daoguang-Periode (1821-1850).

Porzellan famille rose. Ein Paar Mandarinenten, das Weibchen orangefarben, das Männchen in blau mit gelben und violetten Federn schwimmen zwischen blühendem Lotos, der sich fast um die gesamte Kumme erstreckt. Die Mandarinenten zusammen mit dem Lotos bilden Symbole für eheliche Treue und Harmonie. Höhe 6cm, Ø 10,8cm. Vierzeichenmarke „shen de tang zhi“ in roter Regelschrift. Zustand A.

PAIR OF BOWLS. PORCELAIN.

Qing dynasty, Doagwang period (1821-50).

H.: 6cm

In famille rose colors mandarin ducks and lotus. Inside the foot ring in red regular script the mark: shen de tang zhi.

粉彩荷塘鴛鴦圖碗一對

清 道光 高6cm/直徑10.8cm

撇口弧腹，下承圈足，碗形小巧精致，外壁以粉彩繪盛開的荷花，一對鴛鴦暢游其間。
圈足內底款落硯紅「慎德堂制」四字兩行楷書款。

€ 2.500 - 3.000 | \$ 2.675 - 3.210



19

VASE MIT ZWEI HENKELN. PORZELLAN.

China. Qing-Zeit. Daoguang-Periode (1821-1850).

Porzellan, famille rose mit Gold auf gelbgrünen Fond. Bauchige Vase mit hohem Hals mit zwei Henkeln aus einem geteilten shou-Zeichen für langes Leben. Auf einem apfelgrünen Fond schweben blaue Drachen mit stilisierten Körpern in Form eckiger Spiralen mit großen, realistisch dargestellten Päonien in rot und hellgelb dazwischen. Innen wie auch im Boden ist die Vase türkisfarben glasiert. Höhe 29cm. Im Boden in Eisenrot Sechszeichenmarke Daoguang in Siegelschrift. Zustand A.



VASE WITH TWO HANDLES IN THE SHAPE OF SHOU. PORCELAIN.

Qing dynasty, Daoguang period (1821-50). H.: 29 cm

Painted in famille rose colors with gold on yellow green fond with archaic dragons, ruyi, peaches, peonies, lotus and rings. The vase inside and foot ring glazed in turquoise blue. In the foot ring a six character mark Daoguang in red seal script.

黃綠地粉彩螭龍花卉雙壽耳瓶

清 道光 高29cm

侈口，長頸，鼓腹，圈足，頸側「壽」字分體雙耳。通體黃綠彩釉為色地，繪藍彩螭龍繞粉彩牡丹，相鄰螭龍共銜九環金鏈。沿口和頸肩如意紋、桃紋、牡丹和蓮紋為飾。腹底變形蓮瓣紋及圈足外壁回紋一周。瓶內沿與底施松石綠釉。底部落硯紅「大清道光年制」六字三行篆書本朝款。

€ 1.800 - 2.500 | \$ 1.926 - 2.675



19

20

WEITE SCHALE. PORZELLAN.

China. Qing-Zeit. Guangxu-Periode (1875-1908).

Porzellan famille rose. In blühenden Pflaumenzweigen sitzt ein Paar Singvögel, wohl Elstern. Des Weiteren blühen rote, blaue und orangefarbene Päonien, violette Chrysanthemen und wohl ein Zweig Hahnenkamm. Höhe 7cm, Ø 23cm. Im Boden in Eisenrot Sechszeichenmarke Guangxu in Regelschrift. Zustand A/B.

WIDE BOWL. PORCELAIN.

Qing dynasty, Guangxu period (1875-1908). H.: 7cm

Painted in famille rose colors with a pair of birds sitting in flowering plum. Inside the foot ring in iron red a six character mark Guangxu in regular script.

粉彩花鳥紋大碗

清 光緒 高7cm/直徑23cm

敞口，深腹，圈足。內壁素施白釉，外壁繪粉彩牡丹、菊花、芍藥等花卉，施以紅、藍、橙等色。底部落硯紅「大清光緒年制」六字兩行楷書本朝款。

€ 600 - 1.000 | \$ 642 - 1.070



20

21

LOTOSSCHALE. PORZELLAN.

China, Qing-Zeit, Guangxu-Periode
(1875-1908). Spätes 19. Jh./Anfang 20. Jh.

Porzellan mit unterglasurblauer Bemalung, außen blühender Lotos in den Farben der famille rose. Höhe 7,5cm, Ø 17,5cm. Guangxu-Marke und wohl aus der Zeit. Zustand B/C. Kleiner Brandriss und rest.

Provenienz:

Sammlung Dr. Otto Schwend, gesammelt vor Ort vor 1938.

Diese Lotosschalen mit sehr feiner und detaillierter Bemalung stammen aus den kaiserlichen Werkstätten.

LOTUS BOWL. PORCELAIN

Qing dynasty, Guangxu period (1875-1908).
H.: 7.5cm, Ø 17,5cm

Porcelain with blue underglaze painting, on the outside flowering lotus in the famille rose palette. Guangxu mark and presumably from this period.

These lotus bowls with a very delicate and detailed painting are made in the imperial workshops.

Provenance: Dr. Schwend Collection, acquired before 1938.

內青花外粉彩纏枝蓮紋碗

清光緒 高7.5cm/直徑17.5cm

底部落青花「大清光緒年制」六字兩行楷書本朝款。

德國Schwend博士私人收藏，購於1938年前。

€ 500 - 800 | \$ 535 - 856



22

**SCHMETTERLINGSVASE. PORZELLAN.
FAMILLE ROSE.**

China. Guangxu-Zeit (1875-1908).

Porzellan, bemalt in den Farben der famille rose mit Gold. Schulterflasche (chin. yu tang chun ping) mit hohem, trompetenförmigem Hals über kugeligem Leib. Auf dem ganzen Körper verteilt Schmetterlinge in verschiedensten Farbstellungen und Mustern. Auf der Schulter zwischen zwei Goldstreifen eine Lotosbordüre mit dem Schriftzeichen für langes Leben (shou), das durch das Motiv der 100 Schmetterlinge noch verstärkt wird. Unter der Mündung eine ruyi-Bordüre, am Fußring eine ähnliche aus stilisierten Lotosblättern. Höhe 38,5cm, Ø 22cm. Im Boden sechsteilige Guangxu-Marke in Eisenrot. Zustand A.

Literatur:

Gunhild Avitabile: Vom Schatz der Drachen, London, 1987. Vergleiche Typus S. 90f und Titelbild (Eine Ausgabe dieses Buches ist als Beilage Bestandteil des Lots).

**BUTTERFLY VASE. PORCELAIN FAMILLE
ROSE WITH GOLD.**

Qing dynasty, Guangxu period (1875-1908).

H.: 38.5cm

Inside the foot ring six character Guangxu mark in iron red. Painted with the Hundred Butterflies and shou characters. Ruyi and lotusleaf bordures. Supplement: Gunhild Avitabile: From the Dragon's Treasure, London 1987.

粉彩百蝶紋賞瓶 「玉堂春瓶」

清 光緒 高38.5cm/直徑22cm

撇口，長頸，鼓腹，圈足。瓶口沿飾一周如意云頭紋。通體繪粉彩百蝶紋，肩部兩道描金弦紋間飾纏枝花卉托壽字，寓「百蝶富貴」、「壽至耄耋」之意。近足處裝點變形蓮紋一圈。
底部落矾紅「大清光緒年制」六字兩行楷書款。

€ 8.000 - 10.000 | \$ 8.560 - 10.700





23

AVALOKITESHVARA UND SAMANTABA-DRA. DEHUA-PORZELLAN.

China. Su, Xuejin (1869 – 1919). 19./20. Jh.

Dehua-Porzellan. Die beiden Bodhisattva sind als elegant gekleidete Damen sitzend auf ihren Reittieren dargestellt. Avolokitesvara auf dem Löwen einen Lotos haltend, Samantabhadra mit einem ruyi-Zepter auf einem Elefanten. Höhe 26,5cm. Auf der Rückseite: Dehua und die sogenannte fishermen's-Marke: bo ji yu ren. Zustand A/B.

AVALOKITESHVARA AND SAMANTABA-DRA. DEHUA-PORCELAIN.

Artist: Su, Xuejin, 1869 - 1919. H.: 26.5cm

The back with dehua mark and fisherman's mark: bo ji yu ren.

德化窑白釉观音坐像一对

19/20世纪

坐像通体施白釉，中空。普贤菩萨骑象，手持如意，背後戳印阴文篆书「博及漁人」四字方形印章款。观音菩萨骑狮，手持莲花，背後戳印阴文篆书「德化」三字葫蘆形和「博及漁人」（蘇學金 1869-1919）四字方形印章款。

€ 2.500 - 3.000 | \$ 2.675 - 3.210



24

GROÙE VASE „TIANQIUPING“ MIT
TEESTAUBGLASUR.

China. Qing-Zeit. Guangxu-Periode
(1875-1908).

Porzellan mit Teestaubglasur. Bauchiger Körper mit hohem Hals. Hoher, unten polierter Fußring. Höhe 34cm. Unter der Glasur eingravierte Sechszeichenmarke Guangxu. Zustand A.

CAPITAL VASE TIANQIUPING.

TEA DUST GLAZE.

Qing dynasty, Guangxu period (1875-1908).
H.: 34cm

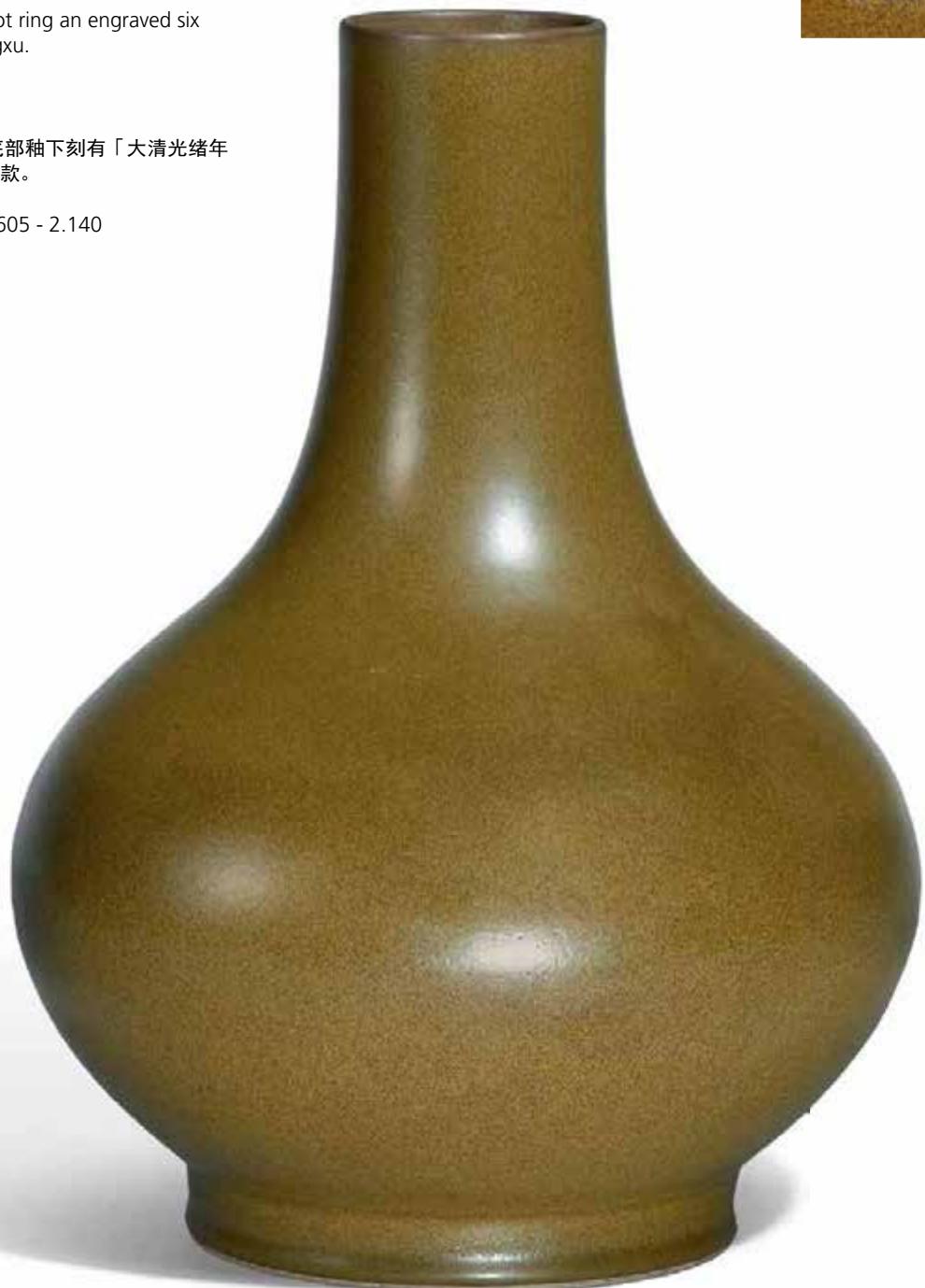
Inside the polished foot ring an engraved six character mark Guangxu.

茶葉沫天球瓶

清 光緒 高34cm

長頸，鼓腹，圈足。底部釉下刻有「大清光緒年
制」六字兩行楷书本朝款。

€ 1.500 - 2.000 | \$ 1.605 - 2.140



25

PAAR VASEN FAMILLE VERTE.

China. Qing-Zeit oder später. Wohl 19. Jh.

Porzellan, bemalt in den Farben der famille verte und Gold. Die Vasen mit jeweils acht Kartuschen mit häuslichen Szenen in einem Gelehrten-Anwesen mit Gartenpavillons und Veranden auf einem Hintergrund mit Brokatmustern. Den Hals zieren paarweise dargestellte Drachen und shizi. Höhe 60,5cm. Zustand B/C.

PAIR OF VASES WITH FAMILY LIFE SCENES.

PORCELAIN FAMILLE VERTE WITH GOLD.

Qing dynasty, about 19th c. H. 60.5cm

彩繪開光人物故事圖大瓶一對

清或晚期 約19世紀 高60.5cm

器型較大，盤口，長頸，鼓腹下斂。頸部兩側各附對獅，肩部前后各一對螭龍。通體施藍綠釉錦紋地，肩部開光方形兩面粉彩繪人物故事圖，腹部長方形對稱開光兩面，亦繪粉彩人物故事圖。腹部另有四面小型開光內繪人物圖。整器人物繪畫生動、傳神細致，紋飾豐滿，釉質鮮亮，呈顯典雅貴氣。

€ 4.500 - 5.000 | \$ 4.815 - 5.350

26

VASE MIT VÖGELN UND BLÜHENDEN

PÄONIEN.

China. Qing-Zeit. Ende 19. Jh./Anfang 20. Jh.

Porzellan, bemalt in den Farben der famille rose. Auf der Vorderseite sitzt ein Elsternpaar. Auf der Rückseite sind Enten unter großen Päonien gezeigt. Die Handhaben bilden jeweils ein shizi und sein Junges. Höhe 61cm, Ø 23cm. Zustand B.

€ 500 - 800 | \$ 535 - 856



27

DECKELVASE MIT SZENEN AUS EINER CHINESISCHEN OPER.

China. Qing-Zeit. Spätes 19. Jh./frühes 20. Jh.

Porzellan, bemalt in den Farben der famille rose und Gold. In Kartuschen Szenen der chinesischen Oper „Die Räuber vom Liang Shan Moor“. Auf der Rückseite eine Szene des Chao Gai in Rüstung inmitten seiner Anhänger im Gebirge. Zwei Handhaben in Form von Ringen in Tiger-Masken. Höhe 66,5cm, Ø 28cm. Zustand B. Deckel wohl ergänzt.

Provenienz:

Seit ca. 1900 in einer westdeutschen Privatsammlung.

LIDED VASE WITH OPERA SCENES.

Qing dynasty, late 19th/early 20th c.
H.: 66.5cm

Porcelain painted in famille rose colors and gold. Scenes from the opera „Outlaws of the Marsh“. The lid maybe added from another vase.

Provenance:

West German private collection.

粉彩開光水泊梁山人物故事圖大瓶 (帶獅鈕蓋)
清 19世紀晚期/20世紀初期 高66.5cm
自1900年起西德私人收藏。

€ 1.300 - 1.500 | \$ 1.391 - 1.605

anlässlich seines Geburtstags. Zu seinen Verdiensten gehört die Beendigung der An Shi Rebellion und Expeditionen gegen Fremdvölker, welche die Grenzen von Tang-China bedrohten. Nach seinem Tode wurde er als Lu, Gott des Wohlstands verehrt. Auf der Schulter jeweils zwei plastische Drachen und auf dem Hals jeweils ein shizi mit seinem Jungen als Handhaben. Höhe 63cm. Zustand B.

CAPITAL VASE WITH GUO ZIYI. PORCELAIN

Qing dynasty, poss. Tongzhi period (1862-74).
H.: 63cm

In famille rose colors and gold Guo Ziyi (697-781) receiving guests. He was a general and ended the An Shi rebellion. After his death, he was immortalized as Lu, the god of wealth and happiness.

粉彩開光郭子儀拜壽圖大瓶
清 約同治 19世紀晚期 高63cm

€ 800 - 1.200 | \$ 856 - 1.284

28

GROSSE VASE MIT THEATERSZENEN.

China. Qing-Zeit, evtl. Tongzhi-Periode (1862-74). Wohl spätes 19.Jh.

Porzellan, bemalt in den Farben der famille rose und Gold. In den beiden großen Kartuschen empfängt der Beamten-General Guo Ziyi (697-781) zahlreiche hochrangige Gratulanten



26



27



28

29

PAAR VASEN. PORZELLAN. FAMILLE ROSE.

China. Republik-Zeit. 1. Hälfte 20. Jh.

Porzellan famille rose. Balusterförmig. In jeweils zwei geschweiften Kartuschen Szenen aus dem Roman 'Die Westkammer'. Weitere runde und Fächer-förmige Kartuschen mit Blumen. Der Fond mit Ranken und großen Blüten. Höhe 35,5cm. Im Boden vierteilige rote Qian-long-Marke. Zustand C.

PAIR OF VASES. FAMILLE ROSE

Republic period, first half 20th c. H.: 35.5cm

In cartouches scenes from the novel „The story of the Western Wing“.

粉彩開光西廂記人物故事圖瓶一對
民國 20世紀上半葉 高35.5cm

€ 900 - 1.200 | \$ 963 - 1.284



CHINA KUNSTHANDWERK

30

BUDDHAKOPF AUS VERGOLDETER

BRONZE.

China. Ming-Zeit. 15. - 16. Jh.

Schwere Bronze mit Lackvergildung und Resten von rotem und blauem Lack. Haupt einer Buddhafigur, vermutlich Shakyamuni, mit fast geschlossenen Augen. Die ushnisha auf dem Oberkopf ist zusätzlich durch eine ovale Wölbung gekennzeichnet und das urna auf der Stirn ist, wie die Lippen, mit rotem Lack abgesetzt. Höhe 17 cm. Zustand A/B. **Beilage:** Fest auf einem Ständer montiert.

Ausstellung und Literatur:

- 1996 „Afrika Asien - Traditionelle afrikanische Kunst und Skulpturen aus Süd- und Ostasien“. Ausstellungsgesellschaft für zeitgenössische Kunst, Zeche Zollverein, Essen.
- 1999 „Standpunkt Plastik“. Ausstellung und Katalog. Hg. Rolf Wedewer, Abb. Titel und S. 156.

HEAD OF BUDDHA. GILDED BRONZE.

Ming dynasty, 15th/16th c.

Heavy bronze with lacquer gilding with some red and blue. Shijiamouni (Shakyamuni) Buddha.

Exhibited 1996, exhibited and published 1999: „Standpunkt Plastik“. Ausstellung und Katalog. Hg. Rolf Wedewer, p. 156. Book is supplemented.

漆金彩繪銅佛首

明 15-16世紀 高17cm

似釋迦摩尼佛首，雙目微睜，橢圓拱形頂髻，眉間白毫與嘴唇施紅漆。

€ 2.000 - 2.500 | \$ 2.140 - 2.675





31

**AMITABHA BUDDHA AUF HOHEM
LOTOSSOCKEL. BRONZE.**

China. Ming-Zeit (1368-1644).

Bronze mit Resten von schwarzem und rotem Lack und Vergoldung. Der Buddha Amitabha sitzend in dhyanasana, die Hände in der unteren Variation der vitarka-mudra (xia pin zhong sheng), in der Linken hält er ein vajra. Seine Gewänder sind mit gravierten Mustern verziert, am Obergewand als Randborte, am Untergewand sind es stilisierte Wellen. Der ungewöhnlich hohe, separat gegossene Lotossockel ist mit plastischen Blütenblättern in drei Reihen besetzt. Höhe 46cm. Zustand B.

Provenienz:

Gekauft 1913 von einem deutschen Kapitän in Chengdu in der Provinz Sichuan im Südwesten Chinas.

**AMITABHA BUDDHA ON HIGH LOTUS
THORNE. BRONZE.**

Ming dynasty (1368-1644).

With black and red lacquer and some gilding.

Provenance:

Acquired 1913 by a German captain in Chengdu in the Province Sichuan in South West China.

銅鎏金阿彌陀佛坐像

明 1368-1644年 高46cm

此尊造像頭飾螺髮，面相莊嚴慈悲，身著雙領垂肩袈裟，內著僧祇支，胸前結帶，衣緣紋褶刻畫寫實，曲走流迴自然流暢，雙手結下品中生往生手印，左手握一金剛杵，跏趺端坐於三層蓮花寶座之上。像、座可分，鎏金銅胎體厚重、鑄造工藝精良，局部漆金、施黑和紅漆。

€ 25.000 - 28.000 | \$ 26.750 - 29.960



32

BRONZE-VASE MIT SILBEREINLAGEN.

China. Ming-Zeit. 16. Jh.

Schwere Bronze mit glänzender, glatter, brauner Patina und figürlichen Silberdraht-einlagen fenghuang-Vogel und Drache zwischen Wolken. An Hals und Fuß Wellen- und leiwen-Bordüren. Auf dem Hals zusätzlich eine Rauten-Bordüre in feinem Relief zwischen zwei Ringen. Höhe 20,2cm, Ø 11,5cm. Zustand B. Kleine gussbedingte Fehlstellen und altersbedingte Gebrauchsspuren. **Beilage:** Späterer hoher Holzsockel, in Flachrelief beschnitzt.

Literatur:

- Michel Maucuer: Bronzes de la Chine impériale des Song aux Qing, Paris 2013. Vergleiche Typus: Nr. 73.
- Gilles Béguin (ed.): Arts de l'Asie au Musée Cernuschi, Paris 2000. Vergleiche Typus: S. 146f.
- Soame Jenyns & William Watson: Chinesische Kunst, Gold, Silber, Bronze, Email, Lack, Holz; Zürich 1963. Vergleiche Typus: S 98, Nr. 58 und S. 100, Nr 60.

BRONZE VASE WITH SILVER INLAY.

Ming dynasty, 16th c.

Shiny brown patina with figurative silver wire inlay showing a fenghuang bird and dragon. Neck and foot with waves and leiwen. On a later wooden base.

錯銀銅瓶

明 16世紀 高20.2cm/直徑11.5cm

銅胎厚重，包漿自然，瓶身以細銀絲鑲嵌龍鳳紋。瓶頸和近足處飾云紋與回紋，頸部兩棱之間細雕菱格紋一周。附木雕四足底座。

€ 2.000 - 2.500 | \$ 2.140 - 2.675



33

WEIHRAUCHBRENNER IN FORM EINES GUI. BRONZE.

China. Qing-Zeit. 17./18. Jh.

Bronze mit glänzender, dunkelbrauner Patina. Auf dem Körper in flachem Relief spiraleige taotie-Masken mit einem Grat dazwischen, auf einem Fond mit feinen, eckigen leiwen-Spiralen. Die beiden Henkel entspringen jeweils dem Maul eines archaisierenden Fabeltiers.

Im Boden eine zwölfteilige Marke mit der Bedeutung: Gemacht in Ping'an (in der Qing-Zeit eine Garnisonstadt, jetzt Teil der Stadt Tangshan) vom Gießer Guitian Jingyun als Kostbarkeit(ping'an cheng, zhu gong gui, tian jingyun, zuo bao yong). Höhe 18.7cm, Ø 30,2cm.

Zustand A/B. **Beilage:** Späterer, durchbrochen geschnitzter Holzsockel mit flachen Füßen.

Literatur:

Vadime Elisseeff: Bronzes Archaiques chinois au Musée Cernuschi. Archaic Chinese Bronzes. Vol. I. Paris, 1977. Vergleiche Typus: Nr. 14 u. 16.

CENSER IN THE SHAPE OF A GUI. BRONZE.

Qing period, 17th/18th c.

Inside the footring a mark: Made in Ping'an (a garrison town in the Qing dynasty, now a part of the city of Tangshan) from the caster Guitian Jingyun as treasure (ping'an cheng, zhu gong gui, tian jingyun, zuo bao yong). Supplement: Later wooden base.

饕餮紋簋式銅香爐

清 17/18世紀 高18.7cm/直徑30.2cm
香爐造型仿青銅器簋，爐身包漿自然圓潤，飾淺浮雕饕餮面紋，隙間飾回紋，獸首作雙耳，底高圈足。底部「平安城鑄工桂田淨云作寶用」十二字四行篆書款。

€ 6.000 - 7.000 | \$ 6.420 - 7.490



34

BRONZEVASE FÜR EIN WEIHRAUCH-BESTECK MIT GLÄNZENDER, DUNKEL-BRAUNER PATINA.

China. Qing-Zeit. 18./19. Jh.

Bronze mit glänzender, dunkelbrauner Patina. Auf der Wandung an Vorder- und Rückseite jeweils eine Dekor-Kartusche mit islamischer Kalligraphie auf ringförmig gepunztem Untergrund. Im Mündungsbereich der Vase, eingebettet zwischen Doppel-Linien, ein laufender Mäanderdekor in feiner Linienführung. Höhe 13,5cm, Ø 8cm. Zustand A/B.

Literatur:

National Museum of History: Censors, Incense Burners and Hand Warmes, Wellington Wang Collection, Taipei, 2000. Typus Vergleiche: S. 150f.

BRONZEVASE FOR INCENCE TOOLS WITH SHINY BROWN PATINA.

Qing period, 18th/19th c.

青銅著瓶

清 18/19世纪 高13.5cm/直徑8cm

爐瓶三事之一，用以放著爐。敞口，長頸，鼓腹，圈足。瓶身包漿自然，腹部前後各一開光，飾伊斯蘭文字，瓶口下沿一周回形紋。

€ 4.000 - 5.000 | \$ 4.280 - 5.350



35

ELEGANTER WEIHRAUCHBRENNER AUF HOHEM SOCKEL. BRONZE.

China. Qing-Dynastie, Qianlong-Zeit oder später. 18. Jh.

Messing-farbene Bronze mit teils dunkler Patina, Deckel durchbrochen gearbeitet. Der kleine Brenner mit sechsfach gewölbtem, gedrungenem Körper steht auf drei hohen Füßen auf einem separaten, doppelten Lotossockel. Auf dem Körper und dem Deckel jeweils sechs Relief-Kartuschen mit Vögeln und Blumen, die beim Deckel als Rauchausstritt durchbrochen sind. Als Deckelgriff ein sitzender Löwe und zwei Löwen-Maskarons als seitliche Henkel. Die eckig gestaltete Lippe außen mit einem leiwen-Band. Um die Mitte des Lotossockels, der an jene buddhistischer Figuren erinnert, läuft eine Bordüre mit Mulden zur Aufnahme von Schmucksteinen. Höhe 16,5cm, Ø 11cm. Im Boden eine vierteilige Marke: Qianlong nian zao. Zustand A/B. Am Deckelrand innen eine Stelle verbogen. Am Boden der Brenners zwei kleine Gussfehler. Ringe der beiden seitlichen Löwenköpfe fehlen.

ELEGANT CENSER ON HIGH BASE. BRONZE.

Qing dynasty, Qianlong period or later, 18th c.

Under the censer a four character mark: Qianlong nian zao.

三足双兽耳鼎式铜香爐

清 乾隆或晚期 18世纪 高16.5cm/直径11cm
通體黃銅色，精美小巧，三足鼎式，獸首雙耳，
透雕花鳥紋蓋有獅鈕，爐身雕刻六瓣花鳥紋飾，
爐底陽刻「乾隆年造」四字兩行楷書四方印章
款。帶雙層束腰蓮花座。

€ 4.000 - 4.500 | \$ 4.280 - 4.815



36

WEIHRAUCHBRENNER. BRONZE.

China. Ming-Zeit (1368-1644).

Bronzeguss, schwarz lackiert. Die drei hohen, geschwungenen Beine kommen aus den Mäulern von Löwen. Unter der ausschwingenden Mündung ein eingezogenes Band mit leiwen in flachem Relief. Höhe 29cm, Ø 25cm. Zustand A/B. Die beiden Henkel fehlen.

€ 800 - 1.000 | \$ 856 - 1.070



36



37

37

RÄUCHERGEFÄß. XIEZHI. BRONZE.

China. Qing-Zeit. 17./18. Jh.

Bronze mit Einlagen in Gold und Silber. In Form des mythologischen xiezhi. Im Altertum als Libationsgefäß gebraucht, später als Weihrauchbrenner. Höhe 18,5cm, Länge 20cm. Zustand A/B.

€ 600 - 1.000 | \$ 642 - 1.070

38

HANDWÄRMER. BRONZE.

China. 19. Jh.

Kupferbronze mit Patina. Fein ziselierte blühende Pflanzen der vier Jahreszeiten auf der Seite, der Deckel durchbrochen mit weiteren Pflanzen auf einem feinen Netz. Zwei Klapphenkel. Höhe 14,5cm, Ø 18,3cm. Zustand A/B.

€ 400 - 550 | \$ 428 - 589



38

39

**WEIHRAUCHBRENNER IN FORM DES
DICHTERS DU FU AUF EINEM MAULTIER.
BRONZE MIT ORIGINALER BEMALUNG.**

China. Späte Ming-Zeit. 17. Jh.

Bronze mit originaler Bemalung in weißem, rotem und schwarzem Lack. Der Tang-zeitliche Dichter Du Fu (712-770) in eleganter Robe mit höfischer Kopfbedeckung. Er sitzt auf einer langen Satteldecke auf dem reich geschmückten Reittier und hält in der Rechten ein ruyi-Szepter. Der Weihrauchbrenner ist zweiteilig, die Figur ist abnehmbar und hat auf der Rückseite eine Öffnung. Höhe 27,5cm, Länge 20cm. Zustand B.

Literatur:

Moss and G. Hawthorn: The Second Bronze Age; Later Chinese Metallworks, London, 1991. Typus vergleiche: Nr.22.

**CENSER IN THE SHAPE OF DU FU RIDING
ON A MULE. BRONZE WITH ORIGINAL
PAINTING.**

Late Ming dynasty, 17th c.

銅香爐

明晚期 17世紀 高27.5cm/長20cm

青銅繪彩漆，杜甫騎驃造型，右手持一如意，騎坐鞍巾，昂首遠眺。人像和坐騎可分。

€ 3.000 - 3.500 | \$ 3.210 - 3.745





40

PAAR FO-HUNDE ODER SHIZI-LÖWEN.
BRONZE.

China. 19. Jh. oder später.

Schwere Bronze mit Vergoldung. Die Tiere sind mit gedrehten Locken überzogen, Mähne und Schwänze sind wellenartig gestaltet, die Ohren erinnern an Lotosblätter und im geöffneten Maul wird die Zunge sichtbar. Um den Hals tragen sie ein Band mit Glöckchen, neben dem Maul zwei Bänder mit Ringen. Höhe ohne Sockel 33cm, Länge 52cm. Zustand B. **Beilage:** Jeweils auf passendem Holzsockel, diese teils beschädigt.

PAIR FO DOGS OR SHIZI LIONS.
GILDED BRONZE.

19th c. or later.

Supplement: Each on a wooden stand.

鎏金銅獅一對
19世紀或晚期 高33cm/長52cm
各配一木座。

€ 8.500 - 9.500 | \$ 9.095 - 10.165

41

GROßES LACKPANEEL MIT EINLAGEN AUS STEIN UND ANDEREN MATERIALIEN.

China. Republik-Zeit. 1 Hälfte 20. Jh.

Holz, geschnittener Lackgrund, die Einlagen in verschiedenfarbigen Steinen, Hölzern und Perlmutt in Relief geschnitten. Auf der einen Seite ein blühender Kirschbaum mit einem Vogelpaar auf einem Hintergrund mit Sternrautenmuster. Darunter große blühende Päonien und ein durchlöcherter Zierstein. Auf der anderen Seite ein blühender Magnolienbaum mit einem Papagei, auf dem noch Reste von glänzenden Vogelfedern erhalten sind. Dazu einige Zweige blühender Kamelien. Auf dieser Seite ist der Hintergrund wie ein feines Bambusrollo gestaltet. 97 x 130cm. Zustand B. Restaurierte Altersrisse.

CAPITAL TWO SIDED LACQUER PANEEL WITH INLAYS OF STONE AND OTHER MATERIALS.

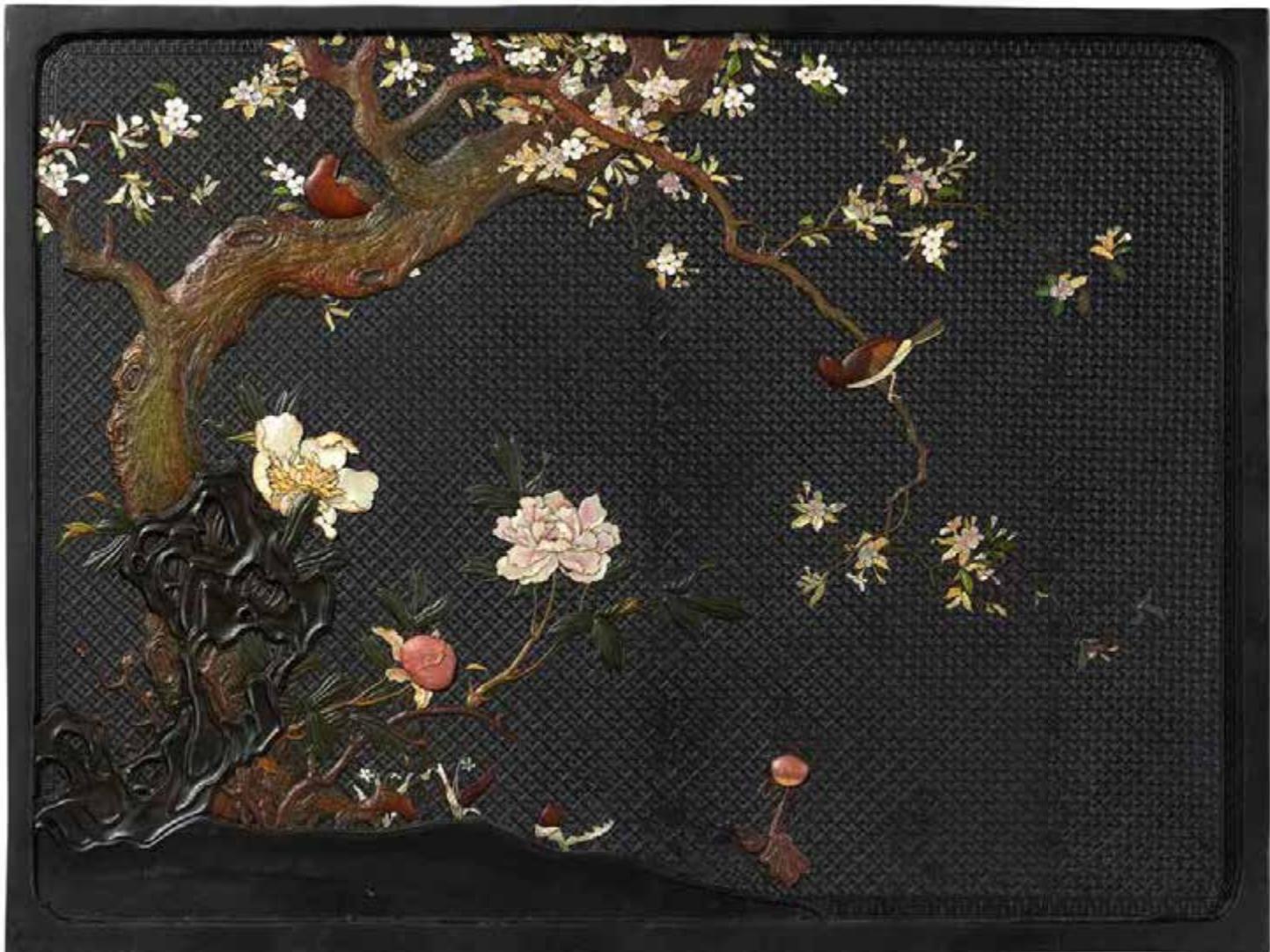
Republic period, first half of 20th c.

木髹漆嵌寶花鳥圖雙面屏

民國 20世紀上半葉 97x130cm

木屏髹漆，鑲嵌木石螺鈿等物。一面為菱形紋底，鳥鳴櫻花樹間。另一面為竹節紋底，鸚鵡戲于玉蘭樹梢。另有杜丹、菊花、奇石裝飾。

€ 4.500 - 5.000 | \$ 4.815 - 5.350





42

ZWEITÜRIGER SCHRANK (FANGJIAOGUI).

HOLZ.

China. 18./19. Jh.

Rötliches Ulmenholz (chin.: yumu, bot.: *Ulmus L.*) mit eleganter Maserung, glänzend poliert. Die beiden Türen in archaischer Weise aufgehängt, Innen ein geschlossenes Fach. Solche Schränke wurden in der älteren Literatur oft als Hochzeitsschränke bezeichnet. Sie wurden teilweise zur Aufbewahrung der Aussteuer verwendet, aber auch im Alltag, um das Geschirr und die Wäsche erreichbar zu haben.
190x116x60cm. Zustand A/B.

Beilage: Messingsteckschloss.

TWO-DOOR CABINET (YUANJIAOGUI).

WOOD.

China. 18th/ 19th century.

Hard wood (probably yumu, *Ulmus L.*) with beautiful grain, shiny polished. Inside one closed compartment. Height 190 cm, 116 x 60 cm. Condition A/B. Supplement: Brass key lock.

圓角櫃

18/19世紀 高190cm/116x60cm

榆木制，紋理起伏。無門桿，為硬擠門。雲牙頭，有櫃膛。

€ 1.500 - 2.000 | \$ 1.605 - 2.140

43

ALTARTISCH. HOLZ.

China. Qing-Zeit. 18. Jh.

Holz, wohl huanghuali, geschnitten und poliert. Die Platte mit Rahmen ist vom Untergestell durch einen eingezogenen Zwischenteil abgesetzt, hier ist ein Kehlstab eingesetzt. Um die Platte ist außen eine leiwen-Bordüre geschnitten. Als Zargen sind durchbrochen geschnitzte, archaisierende Drachen eingesetzt. Die Beine sind unten mit feinen Stäben verbunden. Höhe 84,5cm, 96 x 55cm. Zustand A/B.

ALTARTABLE. WOOD.

Qing dynasty, 18th c.

Maybe huanghugali, carved with archaic dragons and polished.

木質半桌

清 18世紀 長96cm/寬55cm/高84.5cm

可能為黃花梨木，高束腰，四面配拐子龍牙板，下有馬蹄式足，四腿間安羅鍋枨，雕工精美。

€ 9.000 - 12.000 | \$ 9.630 - 12.840



44 ‡

**KLEINER WEINBECHER IN FORM
EINES LOTOSBLATTS AUF SOCKEL.
RHINOZEROHORN.**

China. Qing-Zeit. 17./18. Jh.

Rhinozeroshorn, orange-braun, matt schimmernd. Bei dem flach gehaltenen Becher ist die Lippe als eingerollter Rand des Blattes gestaltet. In die Oberfläche fein gravierte Blattadern. Blüten, Knospen und Stängel bilden die kleine Handhabe und den Standfuß. Filigraner, durchbrochen geschnitzter Sockel aus Hartholz in Form verschlungener Zweige. Höhe 3,8cm (mit Sockel 7,5cm), 10,2 x 6,5cm. 42g (ohne Sockel). Zustand A/B.

Provenienz:
Sammlung Dr. Otto Schwend, gesammelt vor
Ort vor 1938.

SMALL LOTOSCUP OF RHINO HORN.

Qing dynasty, 17th /19th c.

Provenance: Collection Dr. Otto Schwend,
before 1938

荷葉形犀牛角杯（帶木座）

清 17/18世紀 高3.8cm/帶座高7.5cm/重42g

棕黃色，杯形似荷葉，邊沿卷曲，表面可見雕刻的葉脈紋。杯柄和杯底成花蕾和葉柄形狀，精雕原配木座。

德國Schwend博士私人收藏，購于1938年前。

€ 2.000 - 3.000 | \$ 2.140 - 3.210





45

BEKRÖNTER BODHISATTVA. HOLZ.

China. Qing-Zeit. Wohl 18. Jh.

Holz mit Fassung. Sitzend in Meditationshaltung auf einem Thron mit Tuch über einem Felsensockel. Auf dem Rücken eine Höhlung für Reliquien. Höhe 32cm. Zustand B/C.

€ 700 - 900 | \$ 749 - 963



45

46

AHNENPORTRAIT EINER DAME. HOLZ.

China.

Holz mit Resten von Bemalung. Sitzend auf einem sogenannten Hufeisen-Armlehnenstuhl in weiten Gewändern, unter denen die Spitzen der kleinen Füße sichtbar werden. Höhe 30cm. Zustand B.

€ 600 - 800 | \$ 642 - 856



46

47

BAMBUSSCHNITZEREI. GUANYIN IN EINER GROTTE.

China. Qing-Zeit. 19. Jh.

Bambusschnitzerei mit Resten einer Fassung. Guanyin sitzend in Lalitasana im Eingang einer Grotte, die von dem großen Bambusspross gebildet wird. Im Inneren sieht man die noch dicht übereinander liegenden Internodien. Vorne am Fuß stilisierte Wellen. Höhe 26cm. Zustand A/B.

€ 500 - 600 | \$ 535 - 642

48

UNSTERBLICHE. BAMBUSWURZEL.

China. 18./19. Jh.

Bambuswurzel, aus Teilen zusammen gesetzt und separat gefertigtem Kopf, Armen und Bein. Vermutlich handelt es sich um Lan Caihe, die mit der Rechten einen Pfirsich hält. Plinthe aus einer Masse geformt und bemalt. Höhe 22,7cm. Zustand B.

€ 300 - 500 | \$ 321 - 535



47



48

CHINA JADE & SNUFFBOTTLES

49

KAISERLICHE BUCHSEITE. JADE.

China. Qing-Zeit. Nach 1790.

Spinatjade, dicht marmoriert. Die Vorderseite geschmückt mit einem fein gravierten Paar sich gegeneinander windender Drachen zwischen Wolkenwirbeln um ein flammendes Juwel im Zentrum. Die Gravuren sind mit Gold akzentuiert ebenso wie die in kräftiger Regelschrift (Kaishu) geschriebene Rückseite, die besagt, dass es sich um den Nachtrag handelt zu den Kommentaren über die „Vier erworbenen (Tugenden)“, die von Kaiser Qianlong im August 1790 verfasst wurden. 19,5 x 11,5cm. Zustand A/B.

Die eigenhändige Querrolle von Kaiser Qianlong befindet sich heute im Provinz-Museum Liaoning in Shenyang.

Provenienz:

Dr. Dean Edell Collection of Chinese Art.

Literatur:

Christopher Randall: The Brush & The Stone. The Dr Dean Edell Collection of Chinese Art. 1998. S. 13-14.

IMPERIAL BOOK PAGE. JADE.

Qing dynasty, after 1790.

Spinach jade, inscription in regular script from the Qianlong emperor an addendum to a commentary about „The Four acquired (virtues)“, written in August 1790.

The scroll form the hand of the Qianlong emperor is today in the Province museum of Liaoning in Shenyang.

Provenance:

Dr. Dean Edell Collection of Chinese Art

Literature:

Christopher Randall: The Brush & The Stone. The Dr Dean Edell Collection of Chinese Art. 1998. P. 13-14.

碧玉「四得緒論」乾隆御筆玉冊

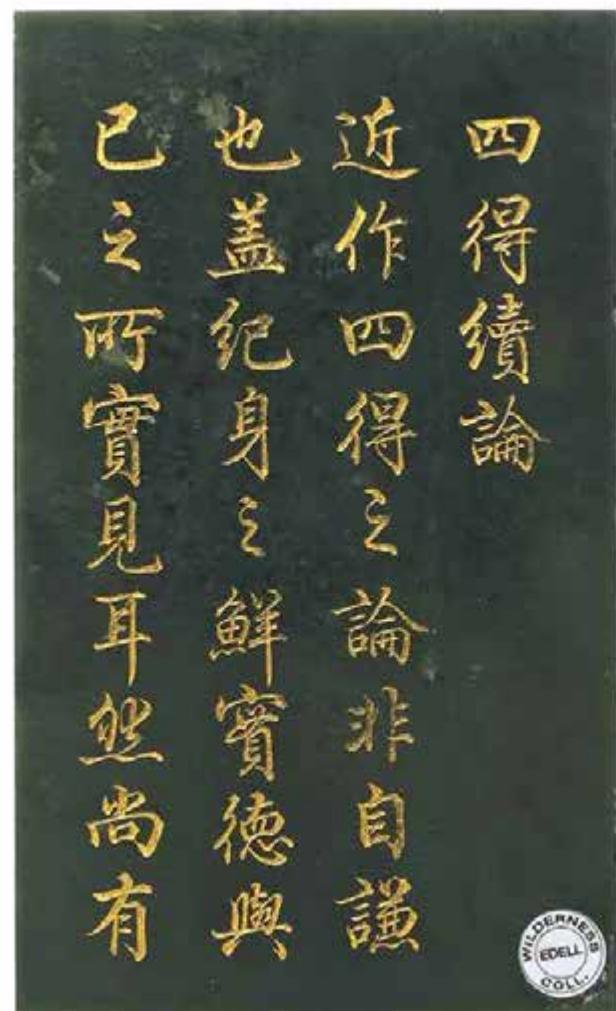
清 1790后 19.5x11.5cm

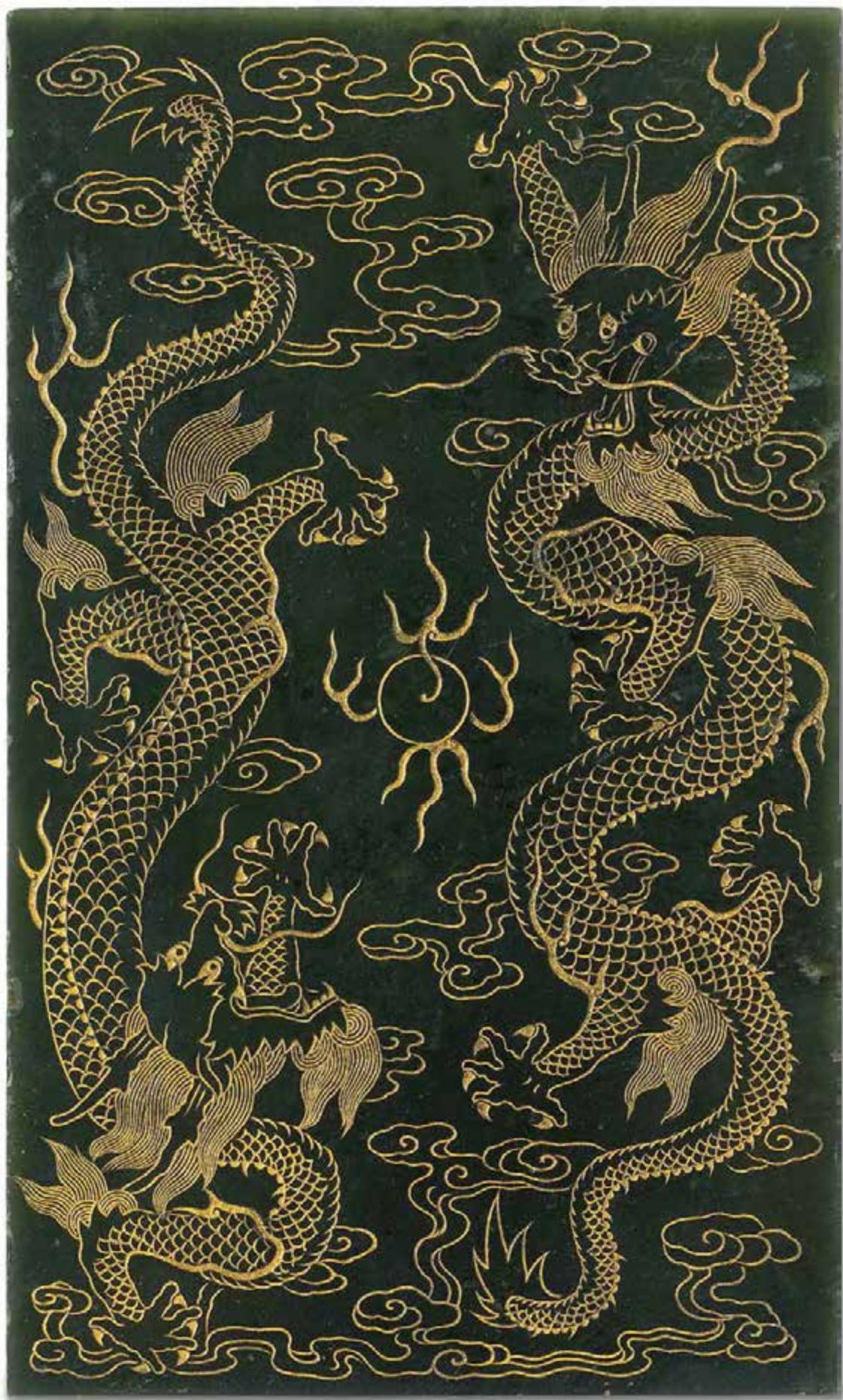
玉冊長方形，碧玉為之，玉質細膩溫潤，一面寫有描金文「四得緒論 近作四得之論非自謙也蓋紀身之鮮寶德與己之所實見耳然尚有」，書體雋永。另一面陰刻雙龍戲珠紋並填金，蜿蜒盤旋，栩栩如生。雖然文落不全，應為一套之首片。

乾隆御筆手卷現藏于遼寧博物館。

Dean Edell 博士中國古董私人收藏。

€ 15.000 - 18.000 | \$ 16.050 - 19.260





50

**PAAR PANEEL MIT DRACHE UND PHÖNIX.
JADE.**

China. Qing-Zeit.

Smaragdgrüne Jade mit moosgrünen Einschlüssen. Die rechteckigen Paneele sind auf der Vorderseite mit den Symbolen des Kaisers und der Kaiserin in sehr feinem Relief geschmückt. Ein Drache frontal aus stilisierten Wellen steigend, bzw. ein fenghuang-Vogel zu einer Sonne emporsteigend, ebenfalls vor stilisierten Wellen. 4,3 x 3,5cm. Zustand A. **Beilage:** Passendes blaues Sammlungsetui, mit schwarzem Samt ausgeschlagen.

Provenienz:

Ehemals Collection Wilderness Edell (Drache) und Collection Neumann 265 (Phönix).

**PAIR OF JADE PANELS WITH DRAGON AND
PHOENIX.**

Qing dynasty

Provenance:

Dragon panel: Coll. Wilderness Edell, phoenix panel: Neumann 265

龍鳳玉牌一對

清 4.3x3.5cm

祖母綠色，略帶綠苔紋。一塊雕雲龍紋，另一塊飾鳳凰朝日紋。原配錦盒。

Wilderness Edell 私人收藏（龍牌），Neumann 私人收藏（鳳牌）。

€ 15.000 - 18.000 | \$ 16.050 - 19.260

51

**ANHÄNGER. SHIZI-LÖWE MIT JUNGEM.
SPINATJADE.**

China. Mittlere Qing-Zeit.

Kräftig grüne Spinatjade. Geschnitzt mit Durchbrechungen. Das junge Tier sitzt bei dem Muttertier auf dem Rücken, die den Kopf zu ihm umwendet und so bilden die beiden ein Rund. Vermutlich handelt es sich dabei um shizi-Löwen, worauf die angedeutet Mähne und die Ohren hinweisen. Breite 4,8cm. Zustand A/B.

€ 1.300 - 1.500 | \$ 1.391 - 1.605

52

GÜRTEL-PLATTE MIT TAOTIE. JADE.

China. Qing-Zeit.

Kräftig grüne Spinatjade mit dunklen Einschlüssen. Auf der gewölbten Vorderseite der rechteckigen, dicken Platte, eine große taotie-Maske in Relief. 7,8 x 5,2cm. Auf der Rückseite vierteilige Qianlong-Marke, mit Gold ausgerieben. Zustand A/B. **Beilage:** Passendes, mit Samt ausgeschlagenes Sammlungs-Etui.

Provenienz:

Ehemals Wilderness Collection Edell.

JADE BELT PLACQUE WITH TAOTIE.

Qing dynasty

Provenance:

Coll. Wilderness Edell

獸面紋玉腰牌

清 7.8x5.2cm

碧玉色深，間雜深色紋。正面雕饕餮面紋，背面「乾隆年制」描金款。原配錦盒。

Wilderness Edell 私人收藏。

€ 7.000 - 8.000 | \$ 7.490 - 8.560



52 (Detail)



50



51



52

China Jade & Snuffbottles

53

ANHÄNGER. EXOTISCHER VOGEL. JADE.
China. Frühe Qing-Zeit.

Weiße grüne Jade mit bräunlicher Äderung.
Mit fein gravierten Details. Länge 6cm. Zustand A/B.

€ 300 - 360 | \$ 321 - 385

56

GÜRTELSCHLIEBE MIT SHOU-ZEICHEN UND FLEDERMÄUSEN. NEPHRIT.
China. Späte Qing-Zeit.

Hell graugrüne Nephrit-Jade mit weißen Einschlüssen. Länge 9cm. Zustand A.

€ 500 - 600 | \$ 535 - 642

54

ANHÄNGER. VOGEL MIT ZWEIG IM SCHNABEL. NEPHRIT.
China. Qing-Zeit. 18. Jh.

Fast weißer, zart grüner Nephrit-Kiesel, unten ein Einschluss. Fein geschnitten und graviert. Länge 4,5cm. Zustand A/B.

€ 400 - 800 | \$ 428 - 856

57

DAUMENRING FÜR EINEN GELEHRten. JADE.
China. Qing-Zeit.

Seladon-Jade mit wenigen Einschlüssen, breite Bandform mit eckigem Oberteil, undekoriert. Breite 2,4cm, Ø 3,4cm. Zustand A/B.

€ 400 - 600 | \$ 428 - 642

55

ELEGANTES RUYI-ZEPTER. JADE.
China. Späte Qing-Zeit. Wohl 18. Jh.

Hellgrüne, gleichmäßige Jade, in teils hintschnittenem Relief fein beschnitten und poliert. Lebendig geschwungene, stabile Form. Auf der Vorderseite vom Griff bis zum Kopfteil eine Gebirgslandschaft mit Kiefern, wutung-Bäumen und Pavillons mit zwei Gelehrten in langem Gewand. Einer von ihnen steht vor einer schmalen Brücke, der andere unter großen Kiefern. Länge 28,5cm, Breite 7,8cm. Zustand A/B.

RUYI SCEPTER FROM JADE.

Qing dynasty, poss. 18th c.

精美青玉如意

清晚期 約18世紀 長28.5cm/寬7.8cm
由整塊青玉材質雕琢而成，玉質通體純淨，柄身微曲，呈流線型，雕有山中亭橋、松下高士圖。磨制光滑細膩，紋飾簡潔明朗，形象真實自然。
歐洲私人收藏。

€ 5.000 - 7.000 | \$ 5.350 - 7.490

58

BI-SCHEIBE AUS ZWEI DRACHEN. JADE.
China. Qing-Zeit. 18. Jh.

Fast weiße, zart hellgrüne, gleichmäßige Jade. In feinem Flachrelief mit Durchbrechungen geschnitten und poliert. Die Scheibe wird gebildet von zwei stark stilisierten, gegenständigen Drachen. Bei den Tieren sind die Ohren, Augen, Mähne, Beine und Rückenkämme mit Spiralen und Wellen gestaltet. Ø 5,7cm, Dicke 0,5cm. Zustand A.

JADE BI DISK FROM TWO DRAGONS.

Qing dynasty, 18th c.

雙面雕龍紋玉璧

清 18世紀 直徑5.7cm/厚0.5cm

玉色青白，晶瑩溫潤。雙面以浮雕和鏤雕技法飾雙龍紋。

€ 3.000 - 4.000 | \$ 3.210 - 4.280



53



54



56



55



57



58



China Jade & Snuffbottles

59

ZWEI GÜRTELSCHLIEßen, JEWELLS MIT DRACHEN-KOPF. JADE.

China. Späte Qing-Zeit.

Grüne, bzw. grau-grüne Jade mit weißen Einschlüssen. A) 8,7cm, B) 7,3cm. Zustand A/B.

€ 350 - 400 | \$ 375 - 428

63

ZYLINDRISCHER ANHÄNGER MIT REGENDRACHEN. JADE.

China. Qing-Zeit.

Hellgrau Jade mit graubrauner Äderung. Länge 3,7cm, Ø 2,4cm. Zustand A.

€ 250 - 300 | \$ 268 - 321

60

ANHÄNGER. REISESCHREIN MIT GUANYIN AUF LOTOSOCKEL. JADE.

China. Qing-Zeit.

Seitlich lange Lotosstängel mit Blüte, die Rückseite bildet ein Lotosblatt. Weißliche, transluzente Jade mit rötlich brauner Äderung. Höhe 6,3cm. Zustand A.

€ 800 - 1.000 | \$ 856 - 1.070

64

FÜNF FLEDERMÄUSE UND PFIRSICH. JADE.

China. Qing-Zeit.

Hellgraue Jade mit weißen und bräunlichen Einschlüssen. Beidseitig sorgfältig geschnitten mit zwei großen Jungen hinter der Mutter, auf der Unterseite zwei weitere und ein Pfirsich-Zweig mit großer Frucht als Homonym für Langes Leben. Länge 7,2cm. Zustand A/B.

JADE WITH FIVE BATS AND SHOU

Qing dynasty

「五福捧壽」玉擺件

清 長7.2cm

玉色灰青，帶褚黃斑。雙面雕刻五只蝙蝠，其中兩只圍繞一壽桃，為「五福捧壽」寓意。

歐洲私人收藏。

€ 4.000 - 4.800 | \$ 4.280 - 5.136

61

ANHÄNGER. BUDAI. JADE.

China. Qing-Zeit.

Hellgrüner Jadekiesel mit bräunlicher Haut, fein geschnitten und mit polierten Details. Länge 4,7cm. Zustand A/B. **Beilage:** Montiert mit einer grünen Seidenschnur.

€ 260 - 300 | \$ 278 - 321

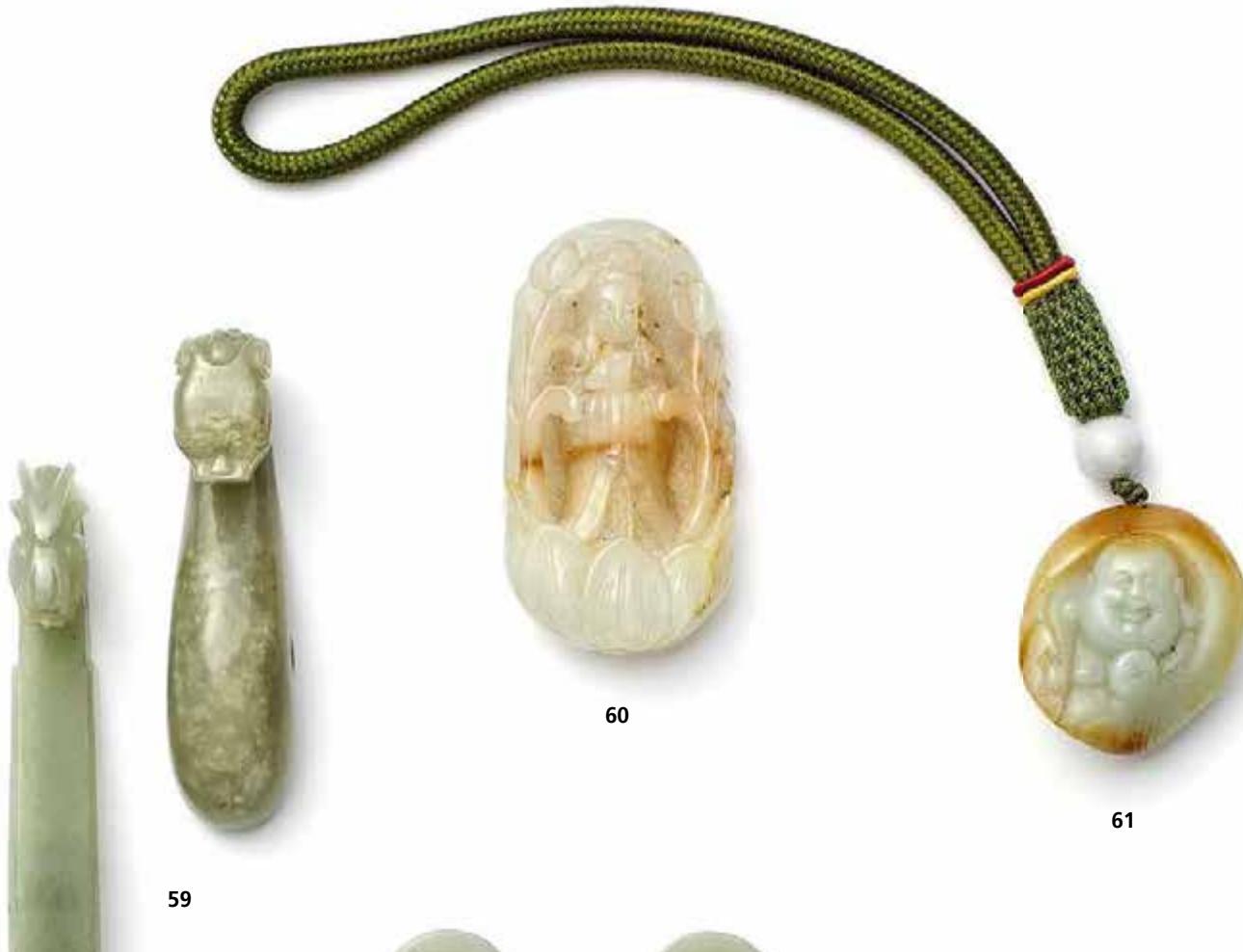
62

AMULETT-ANHÄNGER IN FORM EINES SCHLOSSES. JADE.

China. Qing-Zeit.

Grüne Jade, in feinem Flachrelief auf einer Seite Vogel in Pflaumenzweig, auf der anderen vier Siegelschriftzeichen. Länge 7,7cm. Zustand A/B.

€ 500 - 600 | \$ 535 - 642



62



63



64 (Rückseite)



64

65

PANEEL IN RUYI-FORM. JADE.

China. Späte Qing-Zeit.

Weiße Jade mit zart violetten und moosgrünen Partien. Die Platte in ruyi-Form ist mit archaisierenden Spiralen in flachem Relief bedeckt. Jeweils oben und unten finden sich außen zwei Fledermäuse. Eventuell wurde das Paneel auch als Klangplatte verwendet. Höhe 9,5cm, Breite 15,7cm, Dicke 0,7cm. Zustand A/B.

RUFI PANEL FROM LAVENDER JADE.

Late Qing period.

如意頭形玉磬

清 9.5x15.7cm

玉色青白，泛淡紫色，間雜苔綠色。整玉雕成如意頭形，雙面淺雕如意云紋，上下四角各一只蝙蝠。歐洲私人收藏。

€ 1.500 - 1.700 | \$ 1.605 - 1.819

66

PAAR KAISERLICHE FINGERNAGEL-SCHÜTZER. JADE.

China. Qing-Zeit.

Grau-weiße Jade. Mit geringer Wandstärke und durchbrochen geschnitten. Die Qualität der Schnitzarbeit und der Jade lässt vermuten, dass die beiden Stücke aus der kaiserlichen Werkstatt stammen könnten. Die Wandung ist gebildet aus dichtem Rankenwerk mit einer Fledermaus dazwischen und einer Lotosblüte am Anfang. Die etwas unterschiedliche Ausarbeitung und Politur macht klar, dass die beiden Stücke nicht von Anfang an ein Paar bildeten. A) 7,3cm, B) 6,2cm. Zustand A.

PAIR OF IMPERIAL NAILCOVERS.

WHITE JADE IN OPENWORK.

Qing dynasty

白玉護甲一對

清 長7.3cm和6.2cm

玉色白淨，鏤雕纏枝荷紋，其間一蝙蝠。雕工精美細膩，為宮廷匠工。歐洲私人收藏。

€ 4.500 - 5.000 | \$ 4.815 - 5.350

67

ANHÄNGER IN FORM VON BLÜTEN DES KAISERBAUMS. JADE.

China. Qianlong-Periode. 18. Jh.

Weiße Jade, sehr fein und unterschnitten geschnitten. Die beiden röhrenförmigen Blüten, an deren Enden die fünf Blütenblätter nach außen geklappt sind, hängen von einem Zweig, der über die Blüten zurück gebogen ist. Die klein dargestellten Blätter sind in teils hinterschnittenem Relief geschnitten. Im Frühling hängen die violetten Blüten von vielen stehenden Rispen herab. Länge 5,5cm. Zustand A.

Beilage: Deckeldose mit Samt.

TWO FOXGLOVE TREE FLOWERS FROM JADE.

Qianlong period, 18th c.

泡桐花形玉佩

清 乾隆 18世紀 長5.5cm

玉色青白，色澤溫潤。以圓雕結合浮雕、鏤雕、透雕兩朵並蒂泡桐花垂吊於枝葉間。雕琢精湛，栩栩如生。配錦盒。歐洲私人收藏。

€ 4.000 - 4.800 | \$ 4.280 - 5.136

68

SCHWERE GÜRTELPLATTE. JADE.

China. Qing-Zeit.

Helle, weiß-grüne Lavendeljade mit violetten und gelblichen Partien. Die Oberseite der dicken Platte zeigt in flachem, feinem und weichem Relief ein Paar gegenständige Drachen, die Körper zu rechteckigen Formen stilisiert. Als Rahmen eine leiweng-Bordüre. Auf der Rückseite zwei rechteckige, flache Haken. 5,7 x 7,8cm. Zustand A.

Provenienz:

Ex Coll. Miramar, Genf, No. 11841.

BELT PLACQUE FROM LAVENDER JADE.

Qing dynasty

螭龍紋方形玉帶鉤

清 5.7x7.8cm

玉色偏青，泛淡紫，略帶赭黃色。正面淺浮雕兩只對稱螭龍，圍繞一「壽」字，四邊一周回紋。背面兩只方形帶鉤。歐洲私人收藏。

€ 3.500 - 4.000 | \$ 3.745 - 4.280



65



66



67



68

69

DECKELVASE MIT FIEDERBLÄTTERN UND RINGEN. JADE.

China. Späte Qing-Zeit.

Hellgraue Jade mit dunkleren Partien und bräunlichen Adern. Von flacher, ovaler Form, sehr gut ausgehöhlt, die Oberfläche mit Fiederblättern in flachem Relief. Blüten und große gefiederte Blätter bilden die beiden Henkel, in denen bewegliche Ringe hängen, was sich am Deckel wiederholt. Auch die vier eng beieinander stehenden Füße sind von Blättern gebildet. Den Deckelgriff bildet eine ovale Chrysanthemenblüte. Höhe 20cm. Zustand A/B.

LIDDED VASE WITH FEATHERED LEAVES.

JADE.

Late Qing dynasty

三足卷草紋雙耳活環玉蓋瓶

清 晚期 高20cm

玉色偏青，間雜棕色紋。瓶身橢圓，飾淺浮雕卷草紋，三足雙耳均為卷草造型。瓶蓋蓮瓣鈕，雙耳活環。

歐洲私人收藏。

€ 3.800 - 4.200 | \$ 4.066 - 4.494



70

DECKELDOSE. SPINATJADE.

China. Wohl Republik-Zeit. 1. Hälfte 20. Jh.

Art von Spinatjade, dunkelgrün mit bräunlicher Äderung, teils opak. In flachem Relief auf Deckel und Schale taotie-Masken, die Griffen in Form von Widderköpfen, der Griff des Deckels als Lotosblüte gestaltet. Höhe 13,5cm, Ø 15cm. Zustand A/B. Winzige Bestoßungen innen am Rand.

Provenienz:

Aus einer französischer Sammlung. Vor ca. 30 Jahren in Vietnam gekauft.

LIDDED BOWL/CENSER TYPE. SPINACH JADE.

Poss. Republic period, first half 20th c.

Provenance:

French noble collection, bought in Vietnam 30 years ago.

碧玉獸面紋象耳蓋瓶

約民國 20世紀上半葉 高13.5cm/直徑15cm
玉色深碧，間雜深棕紋。該器以整件碧玉制成，
造型似鼎近鬲，式樣翻新。覆碗式蓋，鏤蓮瓣
鈕。爐身飾獸面紋，象首雙耳，圈足。
法國私人收藏，30年前購於越南。

€ 6.000 - 7.000 | \$ 6.420 - 7.490



71

SNUFFBOTTLE. GERUNDET RECHTECKIGE FORM. HAMMELFETTJADE.

China. Qing-Zeit. 18. Jh.

Hammelfettjade, auf einer Seite mit bräunlicher Haut, sehr gut ausgehöhlt. Gute Politur. Die Vorderseite bildet eine Partie der polierten, zart bräunlich gefleckten Haut. Nach unten rechts verdichtetet sich das Muster zu einer Äderung und hier ist die flache Vorderseite nach hinten weg gezogen. Fein geschnitzter Rosenquarz-Stöpsel. Höhe 5,5cm. Zustand A.

Provenienz:

Ehemals Erik Hancock collection, cat. no. 2.

SNUFFBOTTLE. MUTTON FAT JADE WITH SKIN.

Qing dynasty, 18th c.

Provenance:
Ex Erik Hancock coll., cat. No 2

羊脂玉鼻煙壺

清 18世紀 高5.5cm

一面帶赭黃色斑。Erik Hancock私人收藏第2號。

€ 2.500 - 3.000 | \$ 2.675 - 3.210



71

72

SNUFFBOTTLE. GERUNDET QUADRATISCHE FORM. JADE.

China. Qing-Zeit. 1780-1850.

Grüne Jade mit einer Partie rotbrauner Haut. Sehr gut ausgehöhlt und poliert. Die Vorderseite ist mit der braun geänderten Haut sehr lebendig gestaltet. Filigran-Stöpsel mit feinem, vergoldetem Spinnen-Muster und eingesetzten, gemugelten Schmucksteinen. Höhe 4,9cm. Zustand A.

SNUFFBOTTLE. JADE WITH SKIN

Qing dynasty, 1780-1850

青玉鼻煙壺

清 1780-1850 高4.9cm

玉色青潤，一面滿面赭黃斑。

底部有老簽痕跡。

€ 2.500 - 3.000 | \$ 2.675 - 3.210



73

73

SNUFFBOTTLE. RECHTECKIGE FORM. JADE MIT HAUT.

China. Qing-Zeit.

Gleichmäßige, graugrüne Jade mit einer Seite rotbrauner Haut. Sehr gut ausgehöhlt und poliert. Vorderseite mit rotbrauner Haut ist flach, leicht verwunden und bildet die Form etwas eckiger nach. Silberstöpsel und -Löffel mit feinem Relief und korallenfarbenem Zentrum. Höhe 6,4cm. Zustand A.

Provenienz:

Ehemals Wilderness-Collection - Eddel no. 14.

SNUFFBOTTLE. JADE WITH SKIN

Qing dynasty

青玉鼻煙壺

清 高6.4cm

玉色青潤，一面滿面一面滿面赭黃斑。

Wilderness私人收藏。

€ 2.800 - 3.200 | \$ 2.996 - 3.424



74 (Vorder- und Rückseite)

74

**SNUFFBOTTLE. IN FORM EINER MELONE.
JADEIT.**

China. Qing-Zeit. Ca. 1780-1850.

Grünlicher Jadeit mit einer rostroten Partie. Sehr gut ausgehöhlt. Auf dem Kürbis finden sich Blätter und ein Schmetterling in Relief, dazu eine plastische Ranke. Die kontrastreichen Farben der beiden Seiten sind geschickt in die Darstellung miteinbezogen. Stöpsel mit vergoldetem Drachen in Relief auf einer Basis aus violettem Glas mit grün gefärbtem Löffelchen mit tordiertem Stiel. Höhe 4,7cm. Zustand A.
Beilage: Holz-Sockel, fein geschnitzt.

**SNUFFBOTTLE IN MELON SHAPE. RED AND
GREEN JADE.**

Qing dynasty, poss. 1780-1850

翡翠瓜瓞形鼻烟壺

清 1780-1850 高4.7cm

煙壺作瓜形，翡翠圓雕，精致小巧。其以一個瓜形為主體，並復飾以瓜秧和一只飛舞的蝴蝶，以「蝶」諧「瓞」，取「瓜瓞綿綿」之意，以象征子嗣眾多，家族人丁興旺之意。飾蝴蝶面全為紅棕色，配透雕木底座。

€ 2.500 - 3.000 | \$ 2.675 - 3.210

74 (Vorder- und Rückseite)

75

**SNUFFBOTTLE. GERUNDET RECHTECKIGE
FORM. HAMMELFETTJADE MIT HAUT.**

China. Qing-Zeit.

Hammelfettjade, teils gleichmäßig weiß mit einer rotbräunlichen Haut. Sehr gut ausgehöhlt und poliert. Die Vorderseite mit der polierten braunen Haut in natürlicher Wölbung. Breiter, ovaler Fußring. Korallenfarbener Stöpsel fein geschnitzt mit rundgelegtem Drachen. Höhe 6,6cm. Zustand A.

Provenienz:
Ehemals Erik Hancock collection.

**SNUFFBOTTLE. MUTTON FAT JADE
WITH SKIN.**

Qing dynasty.

Provenance:
Ex coll. Erik Hancock.

羊脂玉鼻煙壺
清 高6.6cm
一面玉色溫潤潔白，一面帶赭黃色斑，
珊瑚色螭龍蓋。
Erik Hancock私人收藏。

€ 3.000 - 3.500 | \$ 3.210 - 3.745



75

China Jade & Snuffbottles

76

SNUFFBOTTLE. GERUNDET RECHTECKIGE FORM. JADE.

China. Qing-Zeit. 1780-1850.

Weiße gleichmäßige Jade, vorzüglich poliert und gut ausgehöhlt. Die eher kleine Flasche mit schräger Schulter steht auf einem leicht ausgestellten, feinen Standring. Stöpsel aus korallenrotem Glas mit Drachen in Relief auf grüner Basis. Höhe 4,8cm. Zustand A.

SNUFFBOTTLE. WHITE JADE.

Qing period, 1780-1850.

€ 1.500 - 1.800 | \$ 1.605 - 1.926

79

SNUFFBOTTLE. BIRNENFÖRMIG. NEPHRIT.

China. Qing-Zeit. 1820-1900.

Grau-weiße Nephrit-Jade mit schwärzlichen Einschlüssen und Partien mit bräunlicher Haut. Der verlängerte Hals verleiht der Form Eleganz, wie auch der kleine abgesetzte Standring. Die Einschlüsse lassen die Jade regelrecht flüssig erscheinen. Weißlicher Glasstöpsel mit smaragdgrüner Partie. Höhe 6,7cm. Zustand A.

Sammlungs-Nr. 26.

PEAR SHAPED SNUFFBOTTLE. NEPHRIT.

Qing period, 1820-1900.

€ 1.500 - 1.800 | \$ 1.605 - 1.926

77

SNUFFBOTTLE. RECHTECKIG GERUNDET. JADE.

China. Qing-Zeit. 18. Jh.

Grauweiße Jade. Die Flasche ist gut ausgehöhlt. Die nach unten verjüngte Form steht auf einer kleinen Standfläche. Weich abgerundete Ecken. Silber-Stöpsel mit Amethyst-Cabochon. Höhe 5,2cm. Zustand A.

Provenienz:

-Ehemals Edell Collection.
-Ehemals Robert Kleiner, No. 348.

SNUFFBOTTLE. JADE.

Qing period, 18th c.

€ 1.500 - 1.800 | \$ 1.605 - 1.926

80

SNUFFBOTTLE. FLACHE SCHILDFORM. JADE.

China. Qing-Zeit. 1780-1850.

Hellgrau-grüne Jade mit bräunlicher Äderung. Fein ausgehöhlt. Flache Form mit fein gestaltetem Rand, so dass die Transluzenz des Materials gut zur Geltung kommt. Der winzige Standboden ist zusätzlich konkav. Vergolder Stöpsel mit Drache in Relief. Höhe 5,8cm. Zustand A/B.

Provenienz:
Ehemals Erik Hancock Collection.

THIN SNUFFBOTTLE IN SPADE SHAPE. GREEN JADE.

Qing period, 1780-1850.

€ 1.500 - 1.800 | \$ 1.605 - 1.926

78

SNUFFBOTTLE. PFIRSICH MIT FLEDERMAUS. JADE.

China. Qing-Zeit. 1820-80.

Grüne, kristalline Jade mit bräunlicher Haut. Stöpsel aus grüner Jade. Bei der Gestaltung nutzte man den bräunlichen Teil geschickt, um die Fledermaus abzusetzen, die auf dem großen Pfirsich sitzt. Die Motive sind Symbole für Glück und Langes Leben. Der Stöpsel ist in Form des Fruchtstiels. Höhe 5,3cm. Zustand A/B.

SNUFFBOTTLE IN THE SHAPE OF A PEACH WITH BAT. JADE.

Qing period, 1820-50.

玉雕壽桃形鼻煙壺

清 1820-80 高5.3cm

煙壺作桃形，赭黃色斑處雕一蝙蝠，取「福壽」之吉意。

€ 2.000 - 2.200 | \$ 2.140 - 2.354



76



77



78



79



80

China Jade & Snuffbottles

81

SNUFFBOTTLE. OVALE FORM. BANDACHAT.
China. Qing-Zeit. 1820-80.

Grauer transluzenter Chalzedon/Bandachat mit dunkelbraunen und rotbräunlichen Partien. Der Schnitzer nutzte die verschiedenenfarbenen Lagen des Materials für die Darstellung eines Affen mit Pfirsich und einem Banner mit der Aufschrift: Großes Glück unter einem Sichelmond. Glasstöpsel. Höhe 4,8cm. Zustand A.

SNUFFBOTTLE WITH MONKEY AND PEACH. CHALZENDONY.

Qing period, 1820-80.

€ 1.000 - 1.200 | \$ 1.070 - 1.284



81



83

83
SNUFFBOTTLE. TISCHFLASCHE. RAUCH-QUARZ.
China. Qing-Zeit. 1800-1880.

Rauchquarz, vorzüglich ausgehöhlt. Auf beiden Seiten blühender Lotos, die Schmalseiten mit taotie-Masken mit Ringen. Korallen-Stöpsel mit Drachenkopf über Wellen in Relief auf Mala- chit-Scheibe, dazu Bein-Löffel mit tordiertem Stiel. Höhe 7,8cm. Zustand A.

Provenienz:
Ehemals Anthony Kuo Collection.

SNUFFBOTTLE. SMOKY QUARTZ.
Qing dynasty.

Provenance:
Ex. Coll. Anthony Kuo

茶晶鼻煙壺
清 1800-1880 高7.8cm
器型較大，方形。正反兩面雕荷塘圖，
兩側雕獸面耳環。
Anthony Kuo私人收藏。

€ 3.200 - 3.600 | \$ 3.424 - 3.852

82

SNUFFBOTTLE. SINGVÖGEL IM BAUM. ACHAT.
China. Qing-Zeit. 1780-1850.

Grauer transluzenter Bandachat mit grüner Schicht, in diese die Dekoration eingeschnitten. Sehr gut ausgehöhlt. Auf der Vorderseite ein blühender Pfauenbaum mit einem Paar Elstern in flachem Relief. Diese Flasche ist so gut ausgehöhlt, dass sie vermutlich schwimmen würde, auf Englisch als ‚floater‘ bezeichnet. Höhe 5,8cm. Zustand A.

SNUFFBOTTLE WITH BIRDS IN A PLUM TREE. CHALZEDONY.
Qing period, 1780-1850.

€ 1.200 - 1.500 | \$ 1.284 - 1.605

82





84

84

SNUFFBOTTLE. SELTENES BERNSTEIN-FARBENES GLAS.

China. Daoguang-Periode. Ca. 1820-50.

Die Schulter ist vierfach, der Fuß zweifach getreppt, wobei die Abstufungen abgerundet wurden. Der Mittelteil ist mit 16 konkaven Facetten gestaltet. Das auf den ersten Blick bräunlich erscheinende Glas zeigt durch die vielfach facettierte Form unzählige Farbabstufungen. Dem Palast-Atelier in Beijing zugeschrieben. Stöpsel aus rosa und grünem Glas. Höhe 6,8cm. Im Boden mit Gold ausgeriebene Vier-Zeichen-Marke: Daoguang nian zhi. Zustand A.

SNUFFBOTTLE. RARE AMBER COLORED GLAS.

Daoguang period, poss. 1820-50

Attributed to the Imperial workshop in Peking.

透明琥珀色玻璃鼻煙壺

清 道光 約1820-50 高6.8cm
瓶身圓柱狀，底部刻有「道光年制」，
應為宮廷之品。

€ 3.500 - 4.000 | \$ 3.745 - 4.280

85

MINIATUR-SNUFFBOTTLE. GLAS.

China. Qing-Zeit. 1780-1850.

Kobaltblaues Glas. Dem Palast-Atelier in Peking zugeschrieben. Fein gearbeitete Bordüre von zehn Lotosblättern um den Fuß. Der Farnton des Glases kräftig und klar. Blauer opaker Glasstöpsel mit Gold bemalt, auf dem Löffelchen Sammlungsnr.: 232. Höhe 4,5cm. Zustand A.

Provenienz:

Ehemals Coll. Robert Kleiner.

SMALL SNUFFBOTTLE FROM BLUE GLAS.

Qing dynasty, poss. 1780-1850

Provenance:

Ex coll. Robert Kleiner.

鈷藍色玻璃鼻煙壺

清 1780-1850 高4.5cm
色澤豔麗，器型小巧。底部飾荷葉紋，
應為宮廷之品。

Rober Kleiner 私人收藏。

€ 3.000 - 3.500 | \$ 3.210 - 3.745



85



86

86

SNUFFBOTTLE. ROTER SCHNITZLACK.

China. Qing-Zeit. Spätes 18. Jh.

Sehr feiner Schnitzlack, teils tief eingeschnitten. Fünf Unsterbliche mit einem Dienerknaben und großen Kiefern im Gebirge. Um Fuß und Hals jeweils leiwien-Bordüre. Stöpsel und Löffel aus Silber. Höhe 6,9cm. Zustand A/B. Boden evtl. nachträglich angesetzt.

SNUFFBOTTLE. RED CARVED LACQUER.

Qing dynasty, late 18th c.

剔紅高士蒼松圖鼻煙壺

清 18世紀晚期 高6.9cm
歐洲私人收藏。

€ 1.500 - 1.800 | \$ 1.605 - 1.926

China Jade & Snuffbottles

87

MINIATUR-SNUFFBOTTLE. GERUNDET QUADRATISCHE FORM. GLAS.

China. Qing-Zeit. 18. Jh.

Kräftig blaues Kobaltglas. Auf den Breit- und Schmalseiten, wie auch auf dem Boden leicht konkave runde und ovale Paneele. Dieser Stil wird oft mit den kaiserlichen Werkstätten assoziiert. Höhe 3,8cm. Zustand A.

€ 800 - 1.200 | \$ 856 - 1.284

91

SNUFFBOTTLE. IN FORM EINER GLOCKE. BERGKRISTALL.

China. Qing-Zeit. 1820-80.

Bergkristall mit längeren Rutilnadeln, die auf einer Seite unten konzentriert sind. Gut ausgehöhlt. In Form einer Glocke, die auf dem Rücken eines qilin ruht. Auf den Schultern klettern chilong-Drachen. Bronzestöpsel mit fünf Fledermäusen in Relief mit einem Granat als Spitze. Höhe 5,5cm. Zustand A/B.

€ 700 - 900 | \$ 749 - 963

88

SNUFFBOTTLE. KALEBASSENFORM. GLAS.

China. Qing-Zeit. 1850-1900.

Hell türkisfarbenes, opakes Glas. In flachem Relief im oberen Teil zwei ruyi-Formen, unten zwei taotie-Masken. Auf hohem, feinem Standring. Transparenter roter Glasstöpsel auf malachitgrüner Basis. Höhe 5,1cm. Zustand A.

€ 800 - 900 | \$ 856 - 963

92

SNUFFBOTTLE. BUDDHAHAND-ZITRUS-FORM. BERGKRISTALL.

China. Qing-Zeit. 1820-80.

Bergkristall irisierend und mit kurzen Rutilnadeln, gut ausgehöhlt. Auf der Schulter sitzen zwei Zikaden und weitere kleine Früchte. Silber-Löffel. Höhe 5,5cm. Zustand A/B.

SNUFFBOTTLE BUDDHAS HAND CITRUS SHAPED. ROCK CRISTAL WITH TOURMALINE NEEDLES.

Qing period, 1820-80.

水晶佛手鼻煙壺
清 1820-80 高5.5cm

€ 1.200 - 1.400 | \$ 1.284 - 1.498

89

SNUFFBOTTLE. OVALE FORM. ÜBERFANGGLAS.

China. Qing-Zeit. 1850-1900.

Eisglas mit rubinrotem Überfang, fein geschnitten und graviert. In umlaufendem Relief zwei Damen im Garten sitzend unter einer Kiefer, in deren Ast ein Vogel in einem Käfig sitzt, getrennt durch Felsen mit sprühenden Gräsern und lingzhi-Pilzen. Auf der Rückseite ein Mann auf dem Rücken eines Ochsen Flöte spielend unter großer Kiefer. Stöpsel koralenfarbiges, geschnitztes Glas. Höhe 6,2cm. Zustand A.

€ 800 - 900 | \$ 856 - 963

90

SNUFFBOTTLE. UHRENFÖRMIG. GLAS.

China. Qing-Zeit. 1800-80.

Glas in Grün und Rot unter transparenter Schicht. Auf kleiner ovaler Standfläche. Höhe 4,6cm. Zustand A.

€ 500 - 700 | \$ 535 - 749



87



88



89



90



91



92

China Jade & Snuffbottles

93

SNUFFBOTTLE. LOTOS, SHOU-ZEICHEN UND FLEDERMÄUSE. PORZELLAN.
China. Qing-Zeit. Ca. 1820-50.

Porzellan, bemalt mit Eisenrot. Stöpsel aus Koralle in Form eines Drachen in Relief. Höhe 7,2cm. Zustand A/B.

€ 300 - 500 | \$ 321 - 535

97

SNUFFBOTTLE. SILBER UND LAPISLAZULI.
China. Qing-Zeit. 1780-1850.

Lapislazuli mit Goldeinschlüssen, mit Silber gefasst, mit Schmucksteinen aus Koralle und Malachit. Originalstöpsel en suite. Höhe 4,8cm. Zustand B.

€ 800 - 1.000 | \$ 856 - 1.070

94

SNUFFBOTTLE. HUNDERT ANTIQUITÄTEN. PORZELLAN.
China. Qing-Zeit. 1800-80.

Sehr fein getöpfertes Porzellan in Eisenrot detaillreich bemalt. Stöpsel blaurotes Glas mit Drache in Relief auf einer Basis aus türkis-schwarzem Glas. Höhe 6,9cm. Zustand A.

€ 400 - 600 | \$ 428 - 642

98 ‡

SNUFFBOTTLE. ZYLINDRISCH. HOLZ MIT SCHWARZLACK.
China.

Holz, schwarz lackiert mit Silberdrahteinlagen. Zwischen Wolken jagt ein fünfklauiger Drache nach der flammenden Perle. Elfenbein-Deckel und -Löffel. Höhe 5,2cm. Zustand A/B.

SNUFFBOTTLE IN BLACK LACQUER WITH SILVER WIRE.

Lid and spoon in ivory.

木胎黑漆嵌銀龍雲紋鼻煙壺

高 5.2cm

象牙蓋。歐洲私人收藏。

€ 1.500 - 1.800 | \$ 1.605 - 1.926

95

SNUFFBOTTLE. SZENE AUF EINER BRÜCKE. PORZELLAN.
China. Qing-Zeit.

Porzellan, unter der Glasur bemalt mit Kobaltblau und Kupferrot. Eine Szene aus dem historischen Roman „Die Drei Reiche“. Stöpsel aus grünem Glas. Höhe 7,6cm. Zustand A.

€ 500 - 700 | \$ 535 - 749

96

SNUFFBOTTLE. HUNDERT ANTIQUITÄTEN. STEINZEUG.
China. Qing-Zeit. Qianlong-Periode (1736-95) aber eher spät.

Anthrazitgraues Steinzeug, modelliert, mit glänzender, türkisblauer, fein krakelirter Glasur, das Relief unglasiert und vergoldet. Vier große Vasen mit Blumen der Jahreszeiten auf Gestellen, dazwischen Teegeschirr, Lotosblüten, ein Räuchergefäß, eine flammende Perle, ein lingzhi-Pilz und seitlich zwei Löwenmasken mit Ringen. Stöpsel vergoldet mit Blüte und ruyi-Bögen. Höhe 7,2cm. Im Boden vierteilige Qianlong-Marke. Zustand A/B.

SNUFFBOTTLE WITH THE HUNDRED ANTIQUES. CERAMIC.

Qing period, late Qianlong (1736-95) period.

€ 1.500 - 1.800 | \$ 1.605 - 1.926



93



94



95



96



97



98

CHINA MALEREI

99

BUCH MIT 19 ZEICHNUNGEN.

Europäischer Künstler, möglicherweise George Henry Mason. Qing-Zeit. Ende 18. Jh.

Gouache auf Papier, westlich gebundener Foliant mit gepresstem Goldmustern. Diese Zeichnungen sind wohl die Vorlagen zu den Kupferstichen in: George Henry Mason: The Punishments of China Illustrated by Twenty-Two Engravings; With Explanation in English and French. London 1801. Engraver: J. Dadley. Printed for William Miller by W. Bulmer, London.

Die Reihenfolge der detailreichen Zeichnungen entspricht nicht der Druckausgabe, einige davon wurden weggelassen, andere ergänzt, wieder andere wurden unterschiedlich interpretiert. Bei der Druckversion sind viele der Gesichter erheblich siniert. Auf den Schildern, teils auch auf den Kleidern oder sogar im Gesicht der Delinquenten sind mit Tusche die Verbrechen und Strafen notiert.

Außer dem Stecher J. Dadley ist bei Mason kein Zeichner angegeben. Angaben in einigen Quellen sprechen dafür, dass die Zeichnungen von Mason selbst stammen und wohl um 1790 entstanden. Im Stil sind sie den Malereien auf Pith-Papier ähnlich, die im 19. Jh. für den Export hergestellt wurden.

30,3 x 36cm. Auf jeder Seite rechts unten Besitzerstempel: E le Braunwald Fils, Coussances Aux Forges, Meuse. Zustand B.

Provenienz:

-Süddeutsche Privatsammlung.
-Ehemals E Le Braunwald Fils, Coussances Aux Forges, Meuse.

Literatur:

-Maria Reed & Paolo Demattè (ed.): China on Paper: European and Chinese Works from the Late Sixteenth to Early Nineteenth Century. Los Angeles 2011.
-Lou Taylor: Establishing Dress History. Manchester 2004.

SERIES OF 19 PAINTINGS FOR MASONS

BOOK OF TORTURES IN CHINA.

Poss. George Henry Mason, Qing dynasty, late 18th c.

Very fine and detailed paintings on paper.
Some of the paintings are not shown in the printed version, others are different.

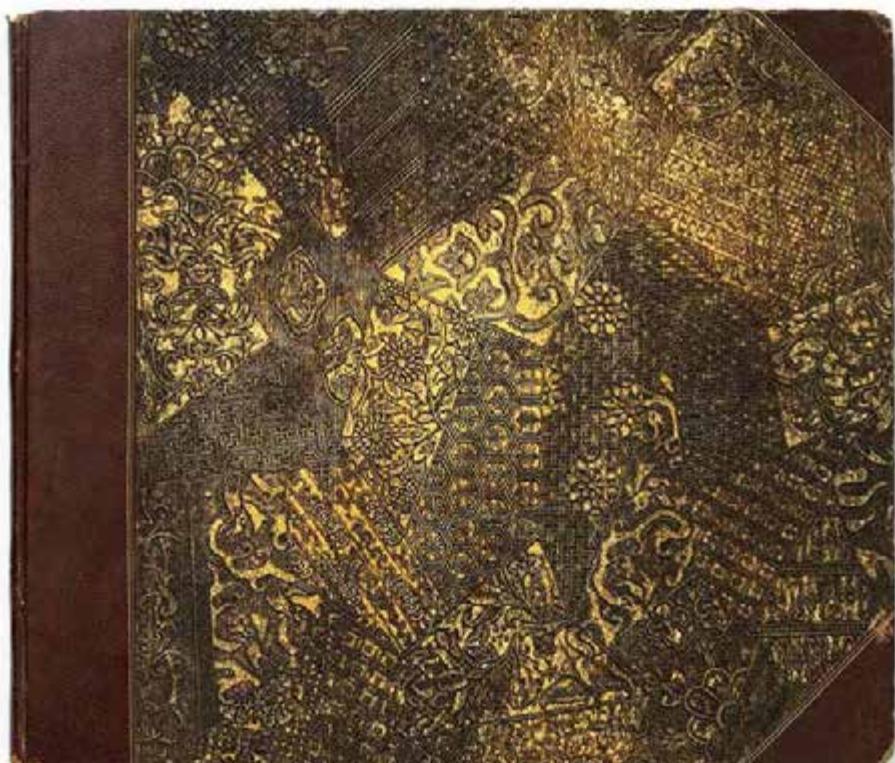
Provenance:

-South German private coll.
-Ex. E le Braunwald Fils, Coussances Aux Forges, Meuse.

通草畫冊

清 18世紀末期 歐洲畫家 30.3x36cm
19頁通草畫裝訂成冊，裱燙金封面。與1801年
George Henrz Mason所著《中國刑罰：22插圖
本》中的畫面基本相符，可能為此書藍本。冊中
大部分為清末南海縣審訊、示眾、施刑等場景。
南德私人收藏，每頁有E Le Branwald Fils收藏章。

€ 37.000 - 45.000 | \$ 39.590 - 48.150



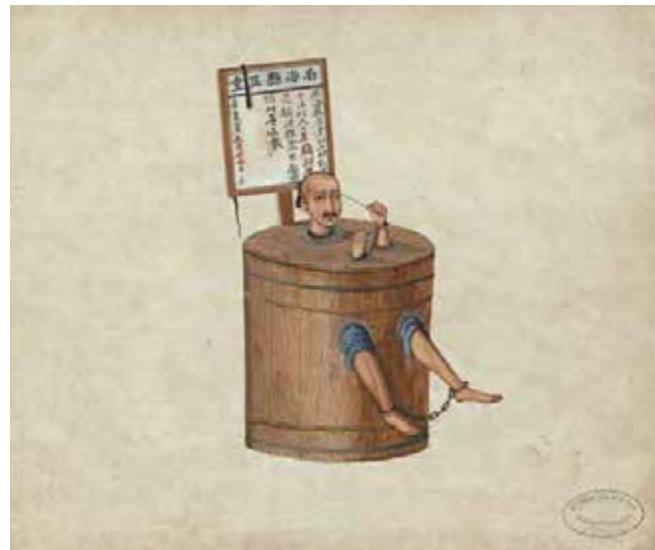


1) Missetäter in einem Käfig angekettet (XV)

China Malerei



2) Ein Straftäter wird in die Verbannung geführt (XIX)



3) Ein Mann in einem Bottich sitzend. Sein abgeschnittener Zopf hängt über dem Schild (nicht in Mason)



4) Todesurteil durch Zerhacken des Körpers (nicht in Mason)



5) Ein Übeltäter vor dem Richter (I)



6) Ein Straftäter wird zum Knien auf Ketten gezwungen (nicht in Mason)



7) Ein Missetäter ist mit einem Kragen und Fußfesseln an eine Eisenstange gefesselt (XII)



8) Einem Mann werden die Ohren verdreht (V)



9) Fingertortur, wird meist bei Frauen angewendet (X)



10) Straftäter erhält Stockschläge (IV)



11) Akt des Mitleids, eine Familienangehörige versorgt einen Straftäter, der an einen Block gefesselt ist (nicht im Mason)



12) Ein Verurteilter, der zur Hinrichtung geführt wird (XX)



13) Eine Hinrichtung mit dem Schwert (XXII)

China Malerei



14) Strafe für einen Seemann: Schläge mit einer Lederklatsche (VII)



15) Ein Angeklagter wird zum Gericht geführt, dabei wird das Publikum aufmerksam gemacht (III)



16) Verurteilter mit einem hölzernen Kragen. Der Stuhl mit vier hohen Pfosten ist eine Erleichterung für ihn (XIII)



17) Tortur mit der Knöchelpresse (IX)



18) Ein Verurteilter wird in Ketten ins Gefängnis überführt (II)



19) Ein Verurteilter wird auf einer kreuzförmigen Garotte hingerichtet (XXI)

100

MALEREI AUF PITH-PAPIER.

Qing-Zeit. 18./19. Jh.

Sehr feine Malerei mit Farben auf hauchdünne geschnittenem Pith-Mark auf Papier. 18,5 x 27,7cm.

In einem Raum musiziert ein junger Mann mit Trommel und xiangban zusammen mit einer jungen Frau mit pipa-Laute. Eine etwas ältere Dame mit gebundenen Füßen richtet ihre Frisur an einem Spiegelkasten. Zustand A/B.

佚名 民宅人物通草畫

清 18/19世紀 18.5x27.7cm

水墨設色紙本，畫面內容表現清代民居生活場景。

€ 700 - 900 | \$ 749 - 963



100



101

101

ZHANG, DAOJUN

aktiv in der Kangxi-Zeit (1662-1722).

Albumblatt. Bambus im Schnee.

Zyklisch datiert auf 1709. Tusche auf lavierter Seide. 32,5 x 25,5cm.

Bambus schwer von Schnee an einem Felsen. Aufschrift: „Im ersten Sommermonat des Jahres Jichou habe ich insgesamt zwölf Male reien erstellt“. Siegel: Sammlersiegel: Lai He Tang und kaiserliches Siegel der Xuantong-Zeit (1809-1912). Zustand A/B. **Beilage:** Hinter Glas gerahmt.

张道浚 雪竹圖

清 1709年 32.5x25.5cm

絹本設色 鏡框裝裱

題識: 乙醜孟夏載筆共十二幀張道浚

署名: 張道浚 鈐印: 來鶴堂

€ 800 - 1.200 | \$ 856 - 1.284

102

WAN, YANBEI

Shandong, China

Republik-Zeit. Tusche und Farbe auf Papier, montiert und gerahmt. 69 x 34cm.

Diese Hängerolle zeigt ein Rauchschwalben-Pärchen auf dem Zweig eines gelb blühenden mei-Baums über der Blüte einer Kamelie sitzend. Während die beiden botanischen Motive symbolisch für den Winter stehen, kündigen die beiden Vögel den Beginn des Frühlings an. Was zunächst wie ein typisches Frühlingsbild wirkt, offenbart bei genauerer Betrachtung äußerst fein gearbeitete Details, welche das Vogelpaar, die Zweige und damit das ganze Bild vor Vitalität strotzen lassen. Sign.: Wan Yanbei. Siegel: Wan Yanbei. Zustand B/C. **Beilage:** Hinter Glas gerahmt.

In China um 1920/30 erworben.

萬研北 燕梅圖

民國 69x34cm

紙本設色 鏡框裝裱

署名: 萬研北 鈐印: 萬研北

1920-30年購於中國

€ 800 - 900 | \$ 856 - 963



102

103

WEN, ZHENGMING
1470 - 1559

Ming-Zeit. 15./16. Jh. Tusche und leichte Farben auf Seide, als Albumblatt montiert. Albumblatt 18,3 x 12,6cm. Blatt: Aufschrift: Wasserplätschern in der Dämmerung auf dem Berg im Schatten von Kiefern. Sign.: Zhengming. Siegel: Wen Zhengming. Zustand A/B.

WEN, ZHENGMING (1470-1559)

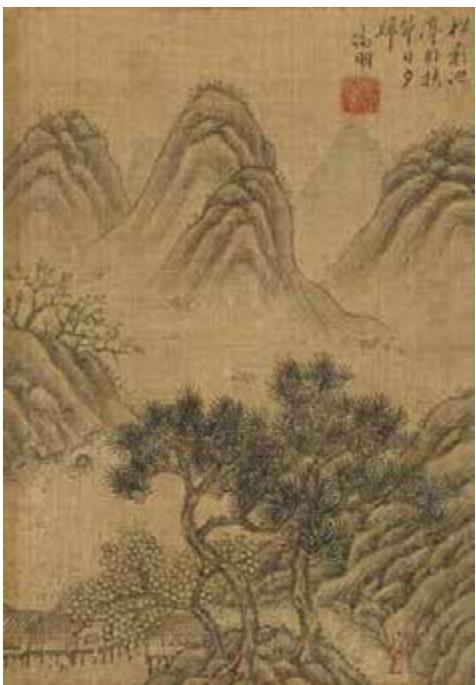
Ink painting on silk. "Water Burbling under Pine Shadows in the Mountains". Signed and sealed by the artist.

文徵明 (1470-1559)
明 15/16世紀 18.3x12.6cm
絹本設色 冊頁裝裱
題識：松影青山暮色深
署名：徵明 鈐印：文徵明

€ 800 - 1.200 | \$ 856 - 1.284



103



104

104
WEN, ZHENGMING
1470 - 1559

Ming-Zeit. 15./16. Jh. Tusche und leichte Farben auf Seide, als Albumblatt montiert. Albumblatt 18,4 x 12,6cm. Blatt: Aufschrift: Rückkehr zum Pavillon am Teich im Schatten von Kiefern. Sign.: Zhengming. Siegel: Wen Zhengming. Zustand A/B.

WEN, ZHENMING (1470-1559)

In painting on silk. "Retourning to the Pavilion under the Pine Shadow". Signed and sealed by the artist.

文徵明 (1470-1559)
明 15/16世紀 18.4x12.6cm
絹本設色 冊頁裝裱
題識：松影池亭外扶 日夕歸
署名：徵明 鈐印：文徵明

€ 800 - 1.200 | \$ 856 - 1.284



105

105
LIU, JIALIN.

Späte Qing-Zeit. Ende 19. Jh.-Anfang 20. Jh. Abschied an einem Frühlingsabend.

Späte Qing-Zeit, Guangxu-Periode (1875-1908). Zyklisch datiert zum Ende des Frühling 1896. Tusche und helle Farben auf Papier. Ohne Rahmen 146 x 80cm. Links oben ein Gedicht über die romantische Szene. Sign.: Liu Jialin. Siegel: Links oben drei Siegel: A) ungelesen. B) Liu jia lin yin. 3) Xi yuan. Ein weiteres ungelesenes Siegel rechts unten. Zustand C/D. **Beilage:** In einem Holzrahmen hinter Glas gerahmt.

LIU, JIALIN (LATE QING DYNASTY)
Dated to the spring 1896

劉家林 (晚清女畫家)
清 19世紀末20世紀初 146x80cm
紙本設色 鏡框裝裱
題款所註日期為1896年暮春
署名：劉家林 鈐印：西園

€ 500 - 600 | \$ 535 - 642

106

**TAPETE MIT VOGEL-UND-BLUMEN-
MALEREI.**

China. Qing-Zeit. 18./19. Jh.

Tusche und Farben auf Papier mit Silbergrund. Singvögel fliegen über Bambus, blühende Kirsche und Pfirsich an durchlöcherten Steinen, neben denen auch blaue und orange-rote Taglilien und rosa Astern blühen. Die elegante Malerei dieser Tapete lässt auf ein professionelles Atelier schließen. Vier Bahnen à 185,5 x 51 cm, Gesamtmaß: 185,5 x 204cm. Zustand C.

Literatur:

Friederike Wappenschmidt: Chinesische Tapeten für Europa. Vom Rollbild zur Bildtapete, Berlin, 1989

**FOUR PIECE EXPORT WALLPAPER WITH
FLOWERS AND BIRDS. PAPER**

Qing dynasty, 18th / 19th c.

€ 4.000 - 4.500 | \$ 4.280 - 4.815





107

FANG, JUNBI

1898 Fujian, China - 1986.
Blumengruß.

Volksrepublik. 1955. Tusche und Farbe auf Papier, montiert und hinter Glas gerahmt. 44,5 x 36cm/m. R. 56 x 48cm. Blatt: Erinnerungen an China. In Gedenken an Frau Wen. Im März 1955 in Tokyo als Geschenk überreicht.

Abgebildet sind drei glückverheißende Motive - Himmelsbambus (Nandina), Narzissen und Persimone - die sich als Segenswunsch zu Neujahr lesen lassen.
Sign.: Fantchunpi. Siegel: 1) Fang 2) Junbi.
Zustand A/B. Flecken unten rechts.

Als Neujahrsgeschenk direkt von der Künstlerin erhalten.

FANG, JUNBI (1898-1986)

Painting on paper. Nadina, persimmon and daffodils as New Years gift from the artist.

方君璧 (1898-1986) 花語祝福

中國 1955 44.5x36cm

紙本設色 鏡框裝裱

題識: 中國之回憶

溫太太紀念

一九五五年三月贈予東京

署名: Fantchunpi 君璧

鈐印: 方 君璧

畫面整體色澤明快和諧，線條細緻流暢。紅色南天竹果、白色水仙和橙色柿子，為「事事平安」之新年美好祝願。
獲贈於畫家之手。

€ 4.000 - 6.000 | \$ 4.280 - 6.420



108

FANG, JUNBI

1898 Fujian, China - 1986.
Pekinese.

Volksrepublik. 1955. Tusche und Farbe auf
Papier. 44,5 x 33cm.

Die reduzierte Darstellung des Körpers betont
dezent das detaillierte Gesicht des Pekinese,
dessen Augen große Zutraulichkeit aussstrah-
len. Der Malerin gelang es hier, durch eine
Kombination aus zügiger Malweise und die
Herausarbeitung entscheidender Feinheiten,
eine erstaunliche Nähe zum lebendigen Tier
und damit eine Erinnerung an diesen speziellen
Freund des Menschen zu erschaffen. Sign.:
Fantchunpi. Siegel: 1) Fang 2) Junbi. Zustand B.
Kleine Bestoßung rechts oben.

Als Geschenk direkt von der Künstlerin erhalten.

FANG, JUNBI (1898-1986)

Painting on paper. Black Pekinese dog.
Present from the artist 1955.

方君璧 (1898-1986) 京巴犬

中國 1955 44.5x33cm

紙本設色 紙板裝裱

署名: Fantchunpi 君璧

鈐印: 方 君璧

黑色京巴犬坐地, 前腿站立, 側頭閉口,
雙眼溫順地凝視前方。

獲贈於畫家之手。

€ 3.800 - 6.000 | \$ 4.066 - 6.420

109

ZHANG, WENXIN

1928 Tianjin, China.

Sitzende junge Frau mit blauer Jacke.

Volksrepublik. 1956. Ölgemälde im Holzrahmen. 47 x 38cm/m. R. 51 x 41,5cm.

Die Werke des 1928 geborenen Zhang Wenxin bieten Einblicke in verschiedene Zeitabschnitte der chinesischen Geschichte und gelten als realistische Zeugnisse sozialer und politischer Verhältnisse. Obwohl Zhang schon im Alter von 23 Jahren, zwischen 1951 und 1959, künstlerisch für die chinesische Regierung tätig war, wurde sein Talent von Sammlern erst in den 90er Jahren erkannt. Er lebte lange Zeit in den Vereinigten Staaten, wo seine jetzige Bekanntheit ihren Ursprung hat.

Das hier angebotene Portrait einer jungen Frau im typischen Arbeiter-Blau zeigt bereits Zhangs Fähigkeit, seine Beobachtungsgabe mit technischer Raffinesse auf den Malgrund zu übertragen. So zeigt das Werk auf den ersten Blick eine chinesische Frau mit einer Jacke im damals typischen Blau. Auffällige Farben wie Rot oder Gelb wurden in den 50er und 60er Jahren als Zeichen des Westens und seines Wohlstands gesehen und waren somit verboten. Besonders jüngere Frauen trugen in dieser Zeit manchmal versteckt unter der Oberkleidung etwas Rotes, was einem privaten Akt der Rebellion entsprach. Im vorliegenden Fall hat Zhang sehr genau darauf geachtet, dass dieses rote Kleidungsstück als Detail sichtbar wird, womit er diese kleine Rebellion unterstützte. Es ist seinem malerischen Geschick geschuldet, dass das verhaltene und wohl etwas verschmitzte Lächeln seines Modells so glaubhaft zur Gelung kommt. Dem Betrachter bleibt im Angesicht des Kontextes kaum eine andere Wahl, als das dezente Lächeln der jungen Frau wissend zu spiegeln. Sign.: Wenxin. Zustand A/B.

1958 in China als Geschenk erhalten.

ZHANG, WENXIN (*1928)

Oil colors on canvas. Young girl in blue, with a red garment underneath.

1958 as a present in China.

張文新 (1928-) 藍衣女子像

中國 1956 47x38cm 油畫 畫布木框

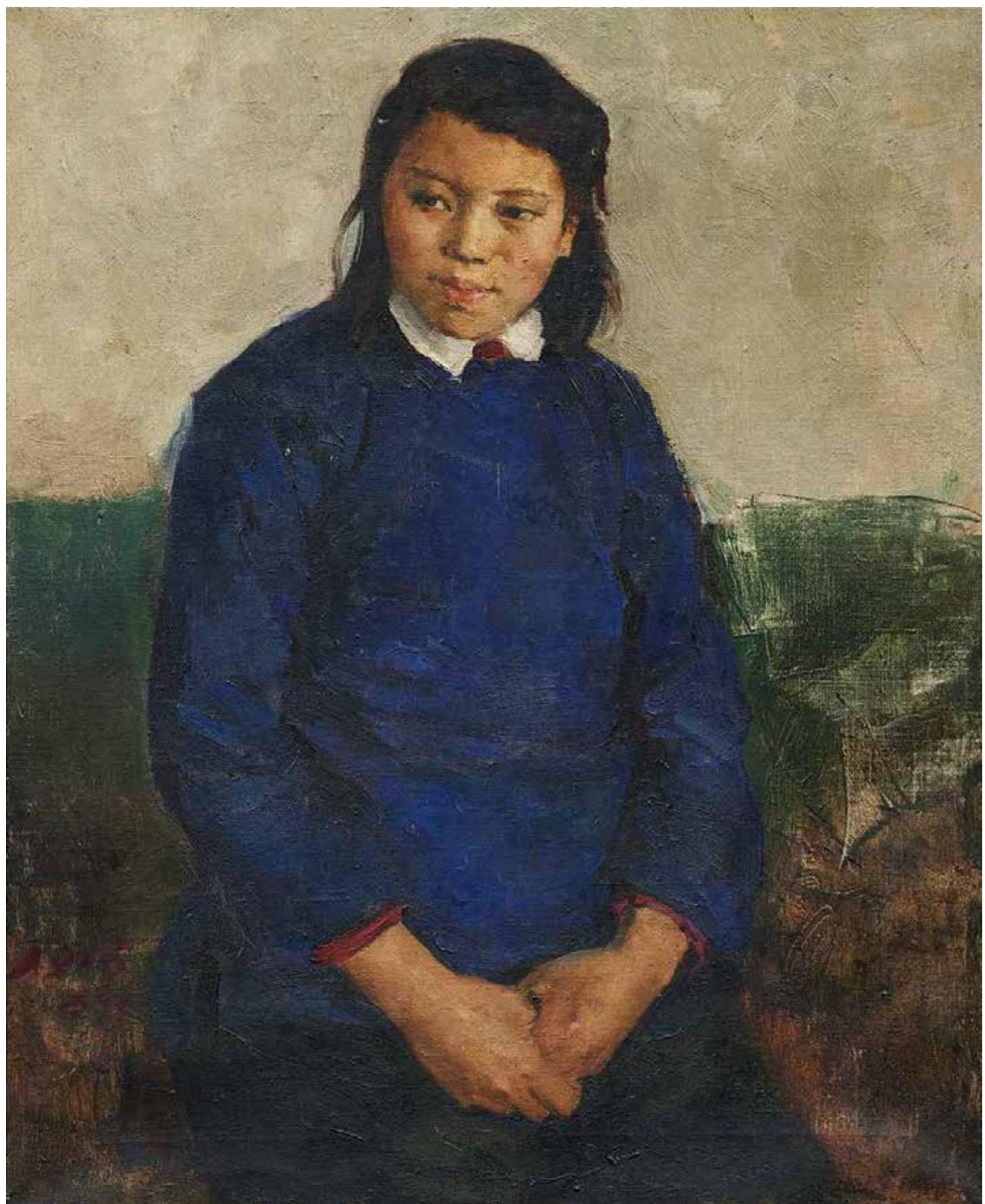
署名: 文新

短發年輕女子端坐，雙手合於身前，身著時代典型藍衣短襖和白襯衣，但領口和袖口明顯可見紅色底衫，此為當時五六十年代特點：紅色等鮮亮顏色作為資產階級象征少有人穿戴，但愛美年輕女子會悄悄穿在外衣底下。女子頭發向左偏分並固定於頭側，面容姣好恬靜，頭微側，雙目凝望，臉頰紅潤，嘴角微微帶笑。

張文新，1928年生於天津市，1964年為北京畫院畫家。五十年代初曾參加石家莊烈士陵園、天安門人民英雄紀念碑雕塑創作，此後轉為油畫創作。八十年代創作大量風俗畫、肖像畫和風景畫為世界各地收藏家收藏。長期生活在美國。

1958年於中國獲贈於畫家之手。

€ 8.000 - 10.000 | \$ 8.560 - 10.700



BUDDHISTISCHE KUNST

110

THANGKA. BUDDHA SHAKYAMUNI.

Tibet. Ca. 17. Jh.

Farben und Blattgold auf grundierter Leinwand, Seidengewebe als Montierung. Im Zentrum der historische Buddha Shakyamuni mit bhumisparsha mudra, flankiert von seinen beiden Lieblingsschülern Shariputra und Maudgalyayana. Die Gruppe ist umgeben von den 35 Bekenntnis-Buddhas und weiteren Figuren. Vom Thron des Buddha, geziert mit weißen Löwen links und weißen Elefanten rechts, hängt vorne eine Throndecke mit dem Motiv eines blauen Drachen. Links unten sitzt eine Gruppe von Stiftern, deren Bekleidung vermuten lässt, dass sie aus anderen Regionen stammen und Lamas, welche die Segnung vornehmen. Rechts davon die vier Wächter der Himmelsrichtungen. Auf der Rückseite sind als Segnung die Handabdrücke des Lama zu sehen, der den Thangka einweichte. Bildmaße: 104 x 74,5cm. Zustand A/B.

THANGKA. BUDDHA SHAKYAMUNI.

Tibet, poss. 17th c.

Surrounded by 35 Buddhas, in the lower register a group of donors, lamas and the four heavenly kings (lokapala)

釋迦摩尼佛唐卡
18世紀 油布蛋彩描金 原配錦裱
畫面104x74.5cm
德國私人收藏

€ 5.500 - 6.500 | \$ 5.885 - 6.955







111

**SELTENES SCHWARZES THANGKA.
MAHAKALI IN WEIBLICHER FORM.
Tibet. 18. Jh.**

Farben und Gold auf einer schwarz grundierten Leinwand, Seidengewebe als Montierung. Unter den 70 Formen des Mahakala gibt auch weibliche, wie die hier vorliegende Mahakali. Ihre sechs Gesichter (Zentrum plus vier Himmelsrichtungen und ein Gesicht nach oben) und ihre acht Beine (für die acht! Wochentage) zeigen, dass sie in alle Richtungen und Tag und Nacht zum Schutz der buddhistischen Lehre wachsam ist. Die sechs Hände halten die Fußhaut eines Elefanten, die blutgefüllte Schädelsschale, eine Vase mit Amrita, eine Menschenhaut, einen vajra und eine Glocke. Ihr Bezug zu Lhasa wird deutlich durch Lhamo, die Schutzpatronin der Stadt und des Dalai Lama. Diese reitet unten auf einem Esel mit einem Auge auf der Hinterhand, mit dem er das Vergangene sehen kann. Mit Montierung 131 x 71cm, Bildgröße 83 x 53cm. Zustand A/B.

Provenienz:

-Aus der Sammlung des Indologen Dr. Wolfgang Schumann, 1961 in Darjeeling erworben.
-Aus dem Kloster Sera bei Lhasa.

RARE BLACK THANGKA. MAHAKALI IN FEMALE APPEARANCE.

Tibet, 18th c.

Provenance:

-Coll. Dr. Wolfgang Schumann, bought 1961 in Darjeeling.
-Sera monastery near Lhasa

吉祥天母唐卡

18世紀 油布蛋彩描金 原配錦裱

83x53cm (131x71cm)

德國印度學家Wolfgang Schumann博士私人收藏，
1962年購於大吉嶺。原物出自拉薩附近Sera寺廟。

€ 6.500 - 7.000 | \$ 6.955 - 7.490

112

SADBHUJA MAHAKALA. VERGOLDETE

BRONZE.

Tibet. 16./17. Jh.

Bronze mit schwerer Vergoldung und kultischer Bemalung, Boden des Sockels verschlossen. Der sechsarmige Sadbbuja-Mahakala auf einem Lotossockel in Alidhadas den Hindi-Gott Ganesha niedertrampelnd. Über seinen Rücken hat er eine Elefantenhaut gebreitet. In den Händen vor dem Körper hält er das Hackmesser kattrika und eine mit Hirn gefüllte Schädelschale

(kalasha) als Zeichen der Überwindung von Ich-Sucht und Begierden, gleichzeitig ist die Schädelschale Symbol für das Verständnis der Leere des Geistes und aller Phänomene. Die mittleren Hände halten die damaru-Trommel und eine Fangschlinge zum Einfangen von Dämonen. Als Schützer der Lehre trägt er Schmuck und eine Schädelkrone im flammenden Haar.

Seine zornvolle Erscheinung verweist darauf, dass er von Padmasambhava besiegt und als Schützer des Buddhismus verpflichtet wurde. Er gilt als Schutzpatron der Karma-Kagyü- wie der Gelug-Schule und insbesondere des Dalai Lama. Die Figur ist von unten ebenfalls mit einer Platte mit Doppel-dorje verschlossen. Höhe 18cm, Breite 13,5cm. Zustand A/B.

**SIXARMED SADBHUJA MAHAKALA
TRAMPLING ON GANESHA.**

GILDED BRONZE.

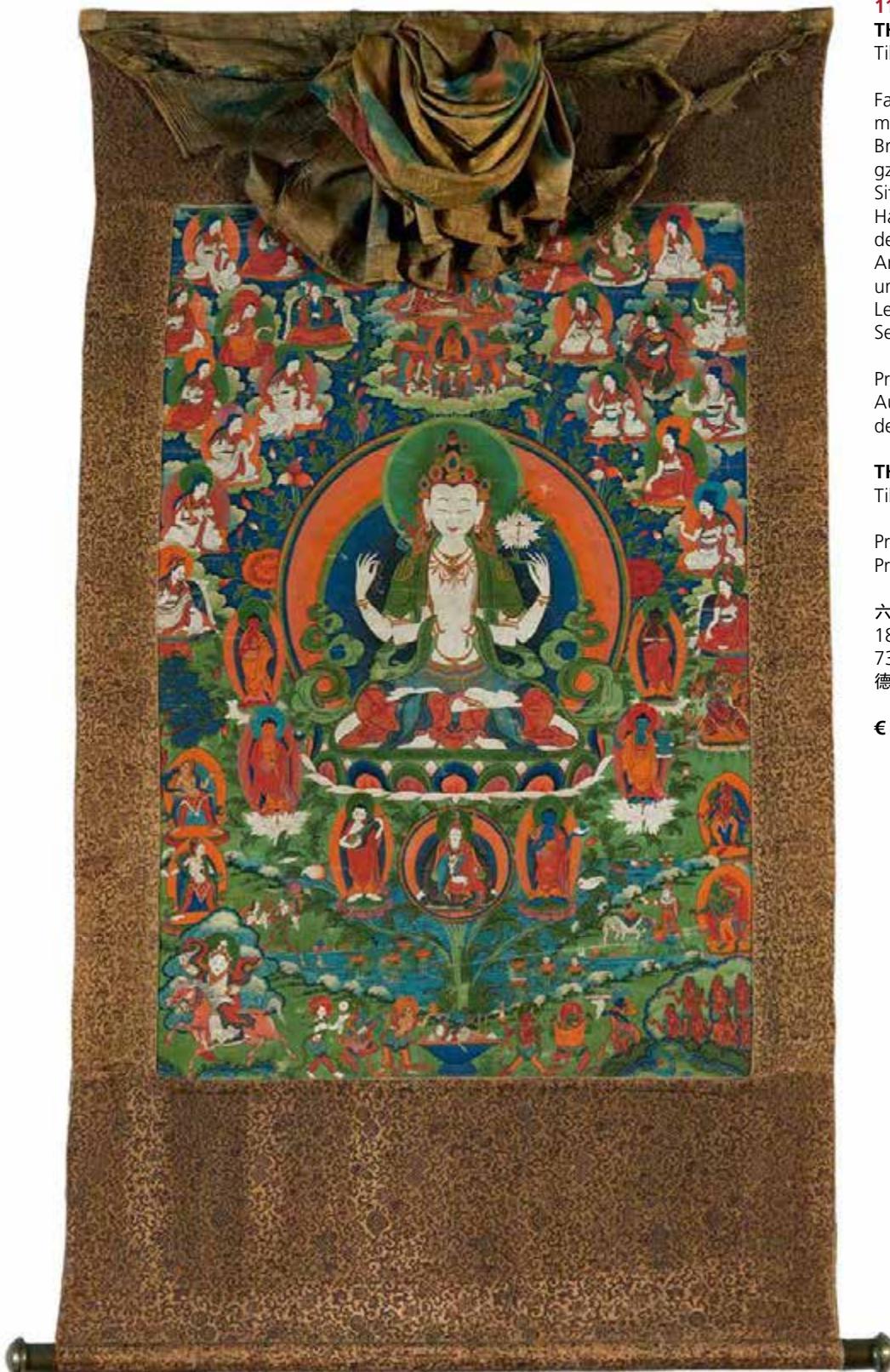
Tibet, 16th / 17th c.

銅鎏金六臂大黑天立像

西藏 16/17世紀 高18cm/寬13.5cm 封底

€ 5.500 - 6.500 | \$ 5.885 - 6.955





113

THANGKA. WEIßE AVALOKITESHVARA.

Tibet. 18./19. Jh.

Farben und Gold auf grundiertem Gewebe, mit chinesischer Seide montiert, Endknäufe aus Bronze. Der weiße Avalokiteshvara (Spyan ras gzigs, Chen rezig) als Shadakshari Lokeshvara. Sitzend auf einer Lotosblüte mit den beiden Haupthnden in manidhara mudra das Juwel der Erkenntnis haltend. In seiner Krone ist das Antlitz des Amithabha Buddha erkennbar. Ihn umgeben Darstellungen berühmter Lama und Lehrer. 73 x 49cm/112 x 63cm. Zustand B. Seidenvorhang und Montierung brüchig.

Provenienz:

Aus einer Kölner Privatsammlung. Erworben in den 1970er Jahren.

THANGKA. WHITE AVALOKITESHVARA.

Tibet, 18th/19th c.

Provenance:

Private coll. Cologne, purchased in the 1970s.

六字观音唐卡

18/19世纪 油布蛋彩描金 原配锦裱

73x49cm (112x63cm)

德国科隆私人收藏，购于70年代。

€ 2.500 - 3.000 | \$ 2.675 - 3.210

114

THANGKA. PADMASAMBHAVA.

Tibet. 18./19. Jh.

Farben und Gold auf grundierter Leinwand, japanische und chinesische Seidengewebe als Montierung. Der hoch verehrte Padmasambhava soll im 8. Jh. den tantrischen Buddhismus nach Tibet gebracht, die Dämonen der Bön-Religion unterworfen und als Wächter des Buddhismus verpflichtet haben. Charakteristisch für ihn ist die rote Mütze, die auch die Mönche des von ihm gegründeten Ningma-Ordens tragen. Er hält zur Linken den flammenden Dreizack (khatvanga) als Symbol der Tantriker und rechts mit erhobener Hand den dorje (Donnerkeil oder vajra). Links neben ihm in Rot der Buddha des Westens Amithaba und rechts die grüne Tara, die vor Gefahren schützt. Im unteren Teil gelangen Ningma-Mönche über eine ausgespannte Tuchbrücke in den Erlösungsbereich des Padmasambhava. Bildmaße: 71 x 54cm. Zustand A/B.

Provenienz:

Aus der Sammlung des Indologen Dr. Wolfgang Schumann.

THANGKA OF PADMASAMBHAVA.

Tibet 18th/19th c.

Wearing a patched robe and a red head, like the monks of the school he founded.

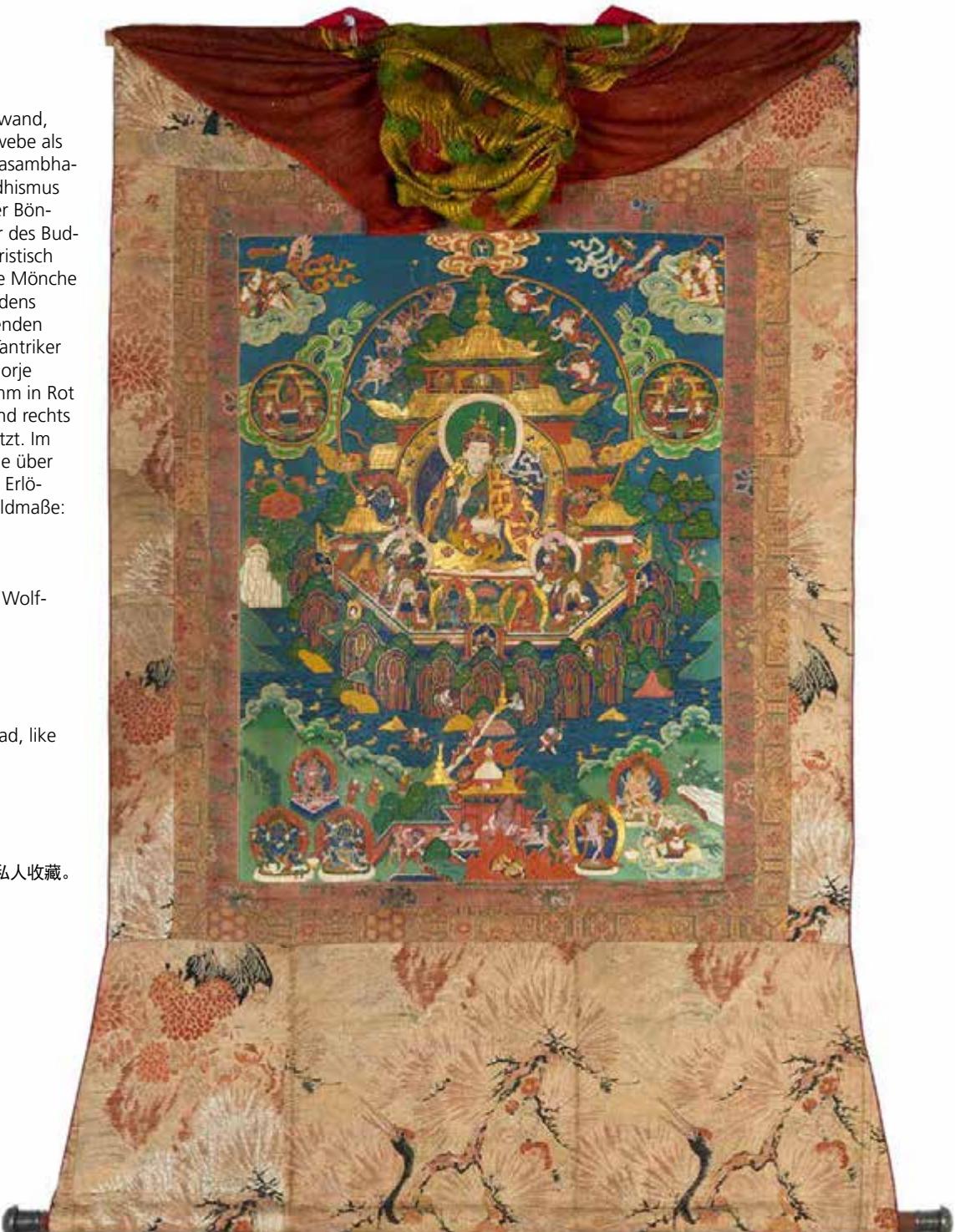
蓮花生唐卡

18世紀 油布蛋彩描金 原配錦裱

畫面71x54cm

德國印度學家Wolfgang Schumann博士私人收藏。

€ 7.500 - 8.500 | \$ 8.025 - 9.095



Buddhistische Kunst

115

BUDDHA AMITAYUS MIT AMRITA-GEFÄß.

BRONZE.

China. 17. Jh. oder später.

Kupferbronze mit Resten von Bemalung. Amitayus ist der sichtbare Körper des Amithaba Buddha. In Händen hält er ein Gefäß mit dem amrita-Elixier zur Lebensverlängerung. Er trägt eine Krone und Schmuck und sitzt in vajrasana auf einem doppelten Lotosthron. In Krone, Haar- und Armschmuck Fassungen für Schmucksteine. Das Gewand mit feinen Stoffmustern. Bronze in provinziellem Lokalstil. Höhe 18,5cm. Zustand B. Kleinere Gussfehler.

€ 700 - 900 | \$ 749 - 963



115

116

BUDDHA AMITAYUS MIT AMRITA-GEFÄß.

BRONZE.

Tibet.

Bronze mit Vergoldung, türkisfarbenen Schmucksteinen und Resten von kultischer Bemalung. Amitayus ist der sichtbare Körper des Amithaba Buddha. In Händen hält er ein Gefäß mit dem amrita-Elixier zur Lebensverlängerung. Er trägt eine Krone und Schmuck und sitzt in vajrasana auf einem doppelten Lotosthron. Boden verschlossen. Höhe 16,5cm. Zustand A/B.

€ 300 - 400 | \$ 321 - 428

116

116

117

BUDDHA AMITAYUS MIT AMRITA-GEFÄß.

BRONZE.

Tibet.

Bronze mit Vergoldung und Resten von kultischer Bemalung. Amitayus ist der sichtbare Körper des Amithaba Buddha. In Händen hält er ein Gefäß mit dem amrita-Elixier zur Lebensverlängerung. Er trägt eine Krone und Schmuck und sitzt in vajrasana auf einem doppelten Lotosthron. Boden verschlossen. Höhe 17cm. Zustand A/B.

€ 400 - 500 | \$ 428 - 535



117

118

THANGKA. BUDDHA SHAKYAMUNI.

Tibet. 18. Jh.

Farben und Blattgold auf grundierter Leinwand, chinesische Seidengewebe als Montierung, Endknöpfe aus Messing. Buddha Shakyamuni in seine sangathi-Robe gehüllt im Zentrum. Mit den Händen in dyana mudra hält er eine Schale mit Früchten und Heilpflanzen, die auf seine Funktion als Arzt gegen die Leiden der Welt hinweist. Oben ist der Buddha noch drei Mal dargestellt mit Gesten der Wunschgewährung und der Erdanrufung. Links davon der Bodhisattva Avalokiteshvara, rechts eine unbestimmbare erlöste Person. Im Vordergrund Klosterszenen mit Mönchen in orangeroten Roben. Bildgröße 78 x 50cm. Zustand A/B.

Provenienz:

Aus der Sammlung des Indologen Dr. Wolfgang Schumann.

THANGKA OF BUDDHA SHAKYAMUNI.

Tibet, 18th c.

Provenance:

Coll. Dr. Wolfgang Schumann

釋迦摩尼佛唐卡

18世紀 油布彩描金 原配錦裱

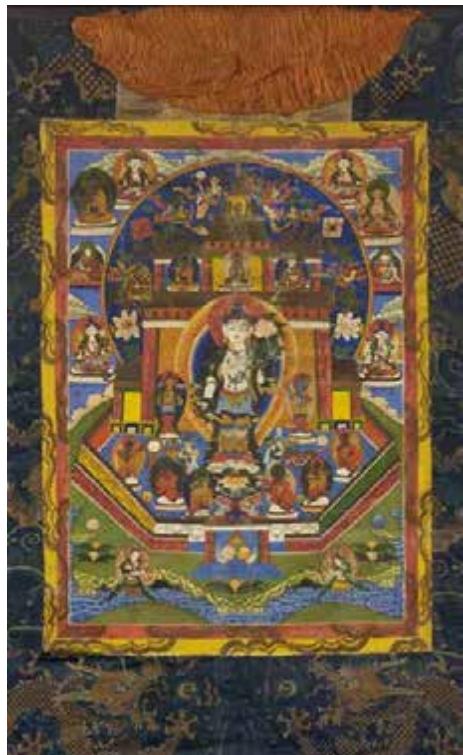
畫面 78x50cm

德國印度學家Wolfgang Schumann博士私人收藏。

€ 4.500 - 5.000 | \$ 4.815 - 5.350



Buddhistische Kunst



119
THANGKA. LOKESVARA PADMAPANI.
 Tibet. 19./20. Jh.

Farben auf grundiertem Gewebe, Montierung mit chinesischer Seide. Der in samapada stehende Padmapani trägt über der Krone das Antlitz des Amithaba, des Herrschers des westlichen Paradieses, als dessen Erscheinungsform er gilt. Rechts von ihm steht der blaue Vajrapani und links der gelbe Manjushri lokeshvara mit den Händen in darmachrapavartana mudra. Die Montierung besteht aus einer blaugrundigen Seide mit eingewebten goldenen Drachen, die aus einem älteren chinesischen Gewand stammt. Über dem Gemälde ist ein Stück einer gelbgrundigen chinesischen Drachenseide als Himmelsfenster eingesetzt. 106 x 67cm, Bildmaße: 66,5 x 45cm. Zustand B. Etwas berieben. **Beilage:** Hinter Glas gerahmt. Zwei zugehörige Endknöpfe aus durchbrochener, filigran gearbeiteter Bronze.

Provenienz:
 Aus einer Kölner Privatsammlung.
 Erworben in den 1970er Jahren.

€ 1.500 - 1.700 | \$ 1.605 - 1.819



120
THANGKA. BUDDHA SHAKYAMUNI.
 Sinotibetisch. Ca. 19. Jh.

Farben und Gold auf grundierter Leinwand, Seidengewebe als Montierung. Der goldfarbene Buddha Shakyamuni, die Rechte ist in der bhumisparsha mudra zur Erde gerichtet, sie als Zeugin für seine Erleuchtung anrufend. In der Linken hält er die Almosenschale, die ihn als Oberhaupt eines religiösen Ordens ausweist. Oben jeweils zwei kleine Darstellung des Buddha mit Lehrgesten (links vitarka, rechts dharamchakra). Unten links die vor Gefahren schützende grüne Tara, rechts der blauhäutige Mahakala als Schutzgott der Mongolei. 41 x 29cm. Zustand B.

Provenienz:
 Aus der Sammlung des Indologen Dr. Wolfgang Schumann.

€ 900 - 1.200 | \$ 963 - 1.284



121
THANGKA MIT GOLDGRUND. WEIße TARA.
 Tibet. 19. Jh.

rote, blaue und schwarze Farbe auf Gold-grundierter Leinwand. Seidengewebe als Montierung. Die weiße Tara, das Symbol für Reinheit, trägt die Krone einer Weltüberwinde rin, lebt aber noch im Diesseits, um den Menschen als Bodhisattva zur Seite zu stehen. Ihre Rechte ist gesenkt in der Geste der Wunschge währung, ihre Linke hält einen Lotos. Mit ihren sieben Augen (außer den beiden natürlichen ein drittes auf der Stirn und jeweils eines auf Hand- und Fußfläche) sieht sie jedes Leid auf der Erde. 42 x 29,5cm. Zustand B.

Provenienz:
 Aus der Sammlung des Indologen Dr. Wolfgang Schumann.

€ 900 - 1.200 | \$ 963 - 1.284



122

THANGKA. DAS LEBEN DES BUDDHA SHAKYAMUNI (SANGYI SAKYA THUBPA).
19./20. Jh.

Farben und Gold auf grundiertem Gewebe. Auch unter der Bezeichnung ‚Die Zwölf großen Taten des Buddha‘ (Dzad pa chu nyi) bekannt. Ganz oben der Palast mit der träumenden Königin Maya, der Mutter des Buddha, links der weiße Elefant, von dem sie träumt. Auf der rechten Seite lehnt sie an einem Baum, den Buddha gebärend, der auf einer Reihe winziger Lotosblüten aus ihrer Seite herabschwebt. Die weiteren Begebenheiten sind um den Buddha im Lotossitz mit Almosenschale und seinen beiden Schülern Shariputra und Maudgalyayana herum angeordnet. 75 x 53,5cm. Zustand A/B. **Beilage:** Mit breitem Goldrahmen hinter Glas gerahmt.

Literatur:

Essen, Gerd-Wolfgang/Thingo, Tashi Tsering: Die Götter des Himalaya. Köln, 1990. Nr. 1-15, S. 40ff.

€ 2.300 - 2.600 | \$ 2.461 - 2.782



123

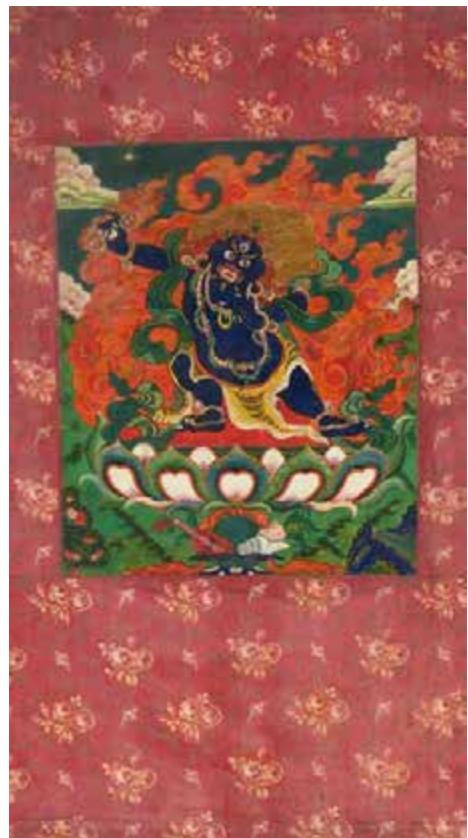
THANGKA. CHAKRASAMVARA MANDALA.
Tibet. 19./20. Jh.

Farben und Gold auf grundiertem Gewebe. Im Zentrum des Mandalapalastes steht der blaue Yidam Chakrasamvara mit vier Gesichtern und zwölf Armen in Umarmung mit der roten Dakini Vajravarahi in Yab-Yun. Diese Darstellung ist Ausdruck der Transzendierung aller Dualitäten. In konzentrischen Kreisen gruppieren sich weitere Dakinis um das zentrale Paar. Außerhalb der vier Palast-Tore ein Garten und drei weitere Ringe: innen Lotosblüten - Symbol der inneren Reinigung; ein fünffarbiger Feuerkranz - Symbol der Vernichtung aller spirituellen Hinderisse. Der äußerste Ring ist eine Darstellung der Acht Leichenäcker - charakteristisch für Mandala der Schutzgottheiten. Im Zentrum oberhalb des Mandala vermutlich der transzendentale Buddha Samantabhadra mit seiner Begleiterin der Dakini Samantabhadri. Sie werden flankiert von tibetischen Lamas und Heiligen. Unten rechts: die auf einem Esel reitende Schutzgöttin Lhamo. Unten links: Mahakala. 80 x 58cm. Zustand A/B. **Beilage:** Mit breitem Goldrahmen hinter Glas gerahmt.

Literatur:

Essen, Gerd-Wolfgang/Thingo, Tashi Tsering: Die Götter des Himalaya. Köln, 1990. Nr. 1-118, S. 191f.

€ 2.300 - 2.600 | \$ 2.461 - 2.782



124

THANGKA UND BRONZEMASKE. HEVAJRA.
Tibet. 19./20. Jh.

Farben auf grundierter Leinwand, bedrucktes Baumwollgewebe als Montierung. Der blauhäutige, dreiäugige Hevajra (tib.: drag tung gye pa dor je) hält in der erhobenen Rechten den flammenden vajra (dorje). Charakteristisch sind seine drei Augen und die flammenartige Haarmähne. Schlangen sind mit seiner Kette verflochten und er trägt ein Tigerfell um die Hüften. In breitem Ausfallschritt steht er über einem Lotos. Hevajra gehört zu den Acht Großen Heruka-Gottheiten. Bildmaße: 38 x 32cm. Zustand A/B. **Beilage:** Maske des Hevajra. Bronze mit Einlagen. H.30cm.

€ 600 - 700 | \$ 642 - 749

Buddhistische Kunst

125

RITUALDOLCH KILA (PHUR PA).

Sinotibetisch. Wohl 17./18. Jh.

Griff schwere Bronze, fein ziseliert. Klinge Eisen. Ritualkeil mit dreischneidiger Klinge, aus den Kiefern eines Seeungeheuers (makara) hervor kommend und geschmückt mit Schlangen. Der obere Teil mit dem dreigesichtigen Vajra kila, die wie Flammen gestalteten Haare geschmückt mit Schädeln und der Abschluss obenauf als Pferdekopf. Das Zwischenstück mit endlosem Knoten und Lotosblättern. Länge 26,5cm. Zustand B/C.

€ 1.400 - 1.800 | \$ 1.498 - 1.926



125



126

126

ZIRKELSCHWERT.

Tibet, China.

Eisen und Kupfer für den Knauf, Scheide aus Leder. Dass der Griff durch einen vajra (dorje) ersetzt ist, macht deutlich, dass dieses Schwert nicht für den Kampf, sondern für das Ritual zur Herstellung einer von bösen Geistern freien Fläche bestimmt ist. Die Klinge wird in die Erde gestoßen und mit einer am Knauf befestigten Schnur wird ein Kreis gezogen. Die acht Stege sind als die vier Haupt- und vier Nebenhimmelsrichtungen zu deuten, also alle Richtungen, in denen das Schwert die bösen Geister vertreiben soll. Gesamtlänge 38cm, Klingenlänge 28,7cm. Zustand B.

Provenienz:

Aus der Sammlung des Indologen Dr. Wolfgang Schumann.

€ 300 - 400 | \$ 321 - 428





127

127
BUDDHA SHAKYAMUNI. BRONZE.
Tibet. 16. Jh.

Bronze mit teils abgeriebener Vergoldung und kultischer Bemalung. Der Buddha sitzend in dhyanasana auf einem doppelten Lotosthron, die Rechte in bhumisparsha mudra, der Geste der Anrufung der Erde, die Linke in avakasha mudra. Boden verschlossen. Höhe 9cm. Zustand B. **Beilage:** Fünfspitziger vajra (dorje) aus Bronze. 19. Jh. L.12,8 cm.

€ 700 - 900 | \$ 749 - 963



128
VAJRADHARA. BRONZE.
Tibet. 18./19. Jh.

Bronze mit Vergoldung und Resten kultischer Bemalung. Figur des Adibuddha Vajradhara im Stil des 16. Jhs. im Lotossitz (padmasana) sitzend auf einem doppelten Lotosthron. Die vor der Brust gekreuzten Hände hält er in vajrahumkara mudra als Vereinigung von Weisheit und Mitgefühl. Seine Attribute Ritualglocke (ghanta) und Vajra (dorje) befinden sich auf den beiden seitlichen Lotosstängeln an den Schultern. Bodenplatte verschlossen. Höhe 17cm. Zustand B.

Expertise:
Dr. phil Michael Henns vom 20.10.2013.

VAJRADHARA. GILDED BRONZE.
Tibet, 18th / 19th c.

Expertise:
20.10.2013 Dr. phil. Michael Henns.

銅鎏金金剛神坐像
西藏 18/19世紀 高17cm 封底
附2013年10月20日Michael Henns博士鑑定書。

€ 3.500 - 4.000 | \$ 3.745 - 4.280

128

Buddhistische Kunst

129

KOPF EINES BODHISATTVA. KERAMIK MIT STUCK.

Gandhâra. 4./5. Jh.

Keramik mit fein modellierter Stuckschicht. Ein eleganter, gedrehter Bart ziert die Oberlippe des Mannes, bei dem es sich vermutlich um einen Bodhisattva handelt. Seine aufwendige Frisur mit Schleife ziert ein Reif und er trägt schwere Ohrringe. Höhe 22cm, Breite 14cm. Zustand B. **Beilage:** Auf Plexiglas-Sockel montiert.

Provenienz:

Adlige französische Privatsammlung, seit dem 19. Jh. zusammengetragen.

Literatur:

Deborah E. Klimburg-Salter: Buddha in Indien. Wien 1995. Vergleiche Typus: Abb. 199.

HEAD OF A BODHISATTVA. CERAMIC WITH STUCCO.

Gandhâra, 4th / 5th c.

Provenance:

French noble coll. Since 19th c.

€ 2.500 - 3.000 | \$ 2.675 - 3.210



130

BUDDHA SHAKYAMUNI. SCHIEFER.

Gandhāra. 2./3. Jh.

Grauer Schieferstein. Buddha sitzend in dhyanasana auf einem doppelten Lotosthron, bekleidet mit einem uttarasanga, der beide Schultern bedeckt. Die Hände in dhyana mudra im Schoß. Seine Haare sind in Wellen über den hohen ushnisha frisiert, hinter dem Kopf ein runder Nimbus. Höhe 27cm. Zustand B.

Beilage: Auf Plexiglas-Sockel montiert.

Provenienz:

Adlige französische Privatsammlung, seit dem 19. Jh. zusammengetragen.

Literatur:

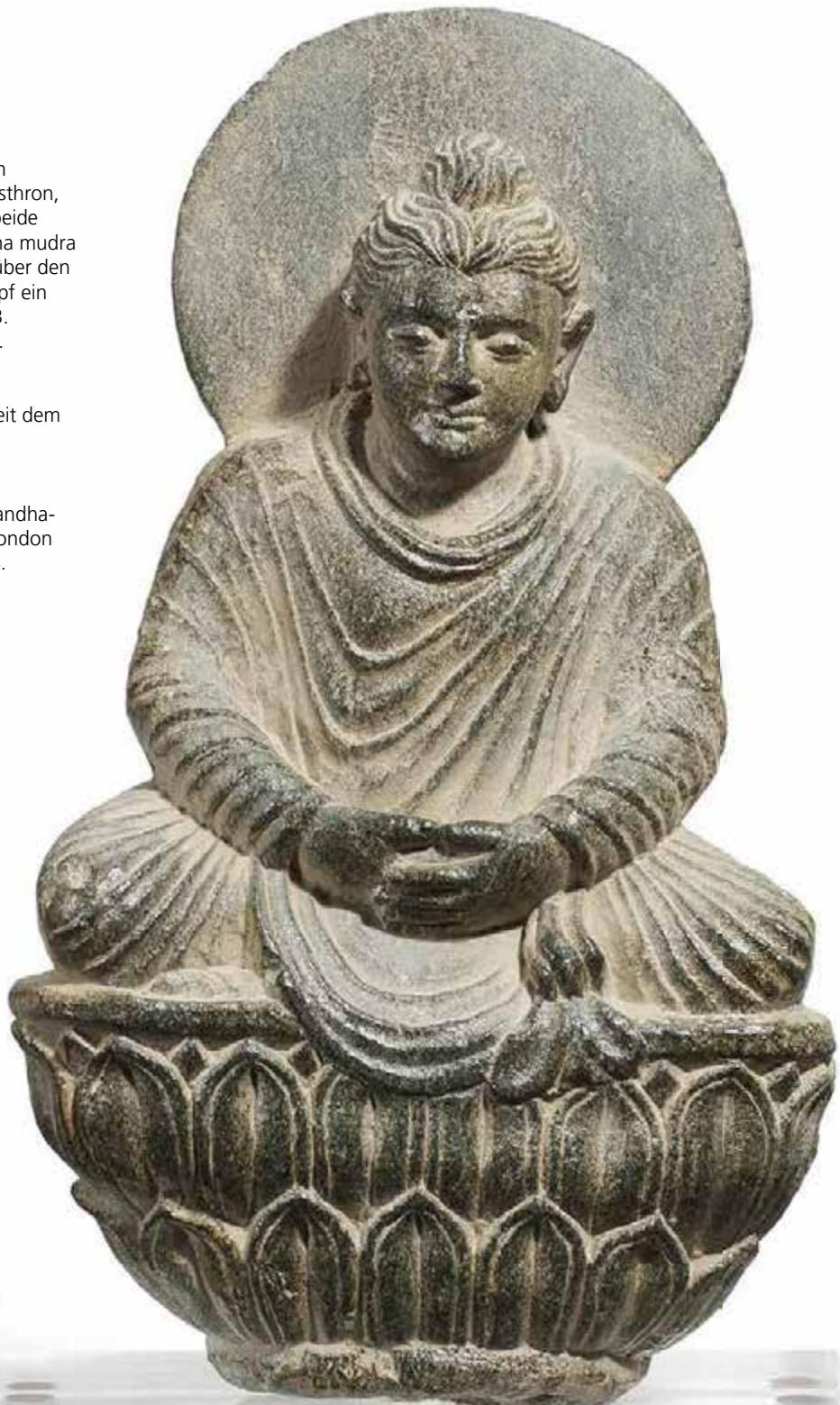
Wladimir Zwalf: A Catalogue of the Gandharan Sculpture in the British Museum. London 1996. Vergleiche Typus: S. 28, Abb. 34.

BUDDHA SHAKYAMUNI. SCHIST.

Gandhāra, 2nd / 3rd c.

French noble coll. Since 19th c.

€ 13.000 - 15.000 | \$ 13.910 - 16.050



Buddhistische Kunst



131

131

BUDDHA MAITREYA. SCHIEFER.

Wohl Gandhāra. 2./3. Jh. oder später.

Grauer Schieferstein. Sitzend mit gekreuzten Beinen, die Rechte in abhaya mudra erhoben. Die Haare in Wellen gelegt und mit Ketten geschmückt, auch in den Ohren trägt er schwere Ringe. Höhe 46cm. Zustand B.

BUDDHA MAITREYA. SCHIST.

Poss. Gandhāra, 2nd/3rd c.

€ 2.800 - 3.000 | \$ 2.996 - 3.210



132

132

RELIEF VON EINER VOTIVSTUPA. SCHIEFER.

Wohl Gandhāra. 2./3. Jh. oder später.

Grauer Schieferstein. Leicht gewölbt, der Form der ehemaligen Stupa entsprechend. Zwei Reihen von Szenen mit waagrechten Trennbalken, oben mit Lotosblättern unten mit Rhomben. Im oberen Register zwei sitzende Buddha jeweils flankiert von einem Paar stehender Figuren. Unten ein Elefant mit Säufte und vier stehende Personen zwischen Säulen. Höhe 23cm, Breite 36cm. Zustand B.

RELIEF OF A VOTIVSTUPA. SCHIST.

Poss. Gandhāra, 2nd/3rd c.

€ 2.200 - 3.000 | \$ 2.354 - 3.210

133

VISHNU ALS VAMANA. SANDSTEIN.

Indien, evtl. Sarnath. 10./11. Jh. oder später.

Rötlicher Sandstein, wohl Chunar-Sandstein mit sehr fein ausgearbeiteten Details. Die Wiedergeburt des Gottes Vishnu als kleinvüchsiger Vamana, der dann allerdings zu ungeheuerer Größe anwuchs und mit zwei Schritten Himmel und Erde durchmessen konnte. Er steht in abhangā, die beiden Hauptarme sind in varada mudra gesenkt und halten den Gebetskranz und das Muschelhorn, das zweite Armpaar ist erhoben und hält das chakra-Rad (bzw. einen Diskus) und die Keule. Rechts und links seiner Mandorla ist jeweils eine sitzende, zu seinen Füßen sind vier weitere stehende Figuren dargestellt. Höhe 53 cm, Breite 26cm. Zustand B.

Provenienz:

Auktion Christie's London, 2. Juli 1980 Kat. Nr. 177.

VISHNU AS VAMANA. POSS. CHUNAR SANDSTONE.

India, poss. Sarnath, 10th /11th c.

Provenance:

Christie's London auction,
July 2, 1980. Cat. no. 177.

€ 9.000 - 11.000 | \$ 9.630 - 11.770



Buddhistische Kunst



135

135 VISHNU. SCHIEFER.

Khmer. 11./12. Jh. oder später.

Grauer Schiefer. Vishnu mit charakteristisch hoher, zylindrischer Kopfbedeckung, der sampot um die Hüften mit Fältelung gehalten von einem Gürtel. Höhe 35,5cm. Zustand B.
Beilage: Montiert auf Sockel.

VISHNU. SCHIST.

Khmer, 12th/13th c.

€ 1.000 - 1.200 | \$ 1.070 - 1.284

134
TORSO DES SHIVA. SCHIEFER.
Khmer. 11./12. Jh. oder später.

Dunkler Schiefer mit bräunlicher Patinahaut. Stehend mit elegant asymmetrisch in Falten gelegtem sampot, der sich bis hoch über die Hüften erstreckt. Der Nabel und die deutlich sichtbare linea alba definieren den Oberkörper. Höhe 51,5cm. Zustand B. **Beilage:** Auf einem Sockel montiert.

SHIVA TORSO. SCHIST WITH BROWN PATINA SKIN.

Khmer, 11th/12th c.

€ 4.000 - 5.000 | \$ 4.280 - 5.350



134

136
LOKESVARA. SANDSTEIN.
Khmer. Bayon-Stil, 13. Jh. oder später.

Gelblicher Sandstein mit dunkler Patina. Auf dem Haupt mit aufgesteckten Haaren eine Krone und Schmuck, um die Hüften ein fein gefältelter sampot mit Fischschwanz-Motiv, gehalten von einem gemusterten Gürtel. Höhe 46cm, Breite 17cm. Zustand C. Gebrochen und geklebt. **Beilage:** Auf einem Sockel montiert.

LOKESVARA. SANDSTONE.
Khmer. Bayon style, 13th c. or later

€ 900 - 1.200 | \$ 963 - 1.284



136

137

BUDDHA AUF HOHEM SOCKET. BRONZE.

Nord-Myanmar/Burma. Prä-Konbaung-Zeit.
17. Jh.

Bronze mit Resten von Lack und Vergoldung. Buddha sitzend in padmasana, die Hände in bhumispudra und avakasha mudra auf hohem Socket mit graviertem Lotos. Augenbrauen, Ohr- und Halsschmuck, wie auch das sangathi-Gewand und die Throndecke fein graviert. Höhe 33,8cm, Breite 16cm, Tiefe 11,7cm. Zustand A/B.

Provenienz:

Ehemals Sammlung Otto Karow (1913-92);
Japanologe, studierte in späteren Jahren auch
die Kunst Südostasiens.

BUDDHA ON HIGH BASE. BRONZE.

North Myanmar, pre-Konbaung period, 17th c.

€ 1.400 - 1.600 | \$ 1.498 - 1.712

138

BUDDHA AUF ECKIGEM SOCKET. BRONZE.

Myanmar/Burma, früher Arakan-Stil.
16./17. Jh.

Bronze mit dunkelbrauner Patina und mit Resten von Lack und Vergoldung. Buddha sitzend in paryanka asana, die Hände in bhumisparsa mudra. Das sangathi-Gewand in doppelten glatten Linien eingraviert. Höhe 20,8cm, Breite 11,5cm, Tiefe 8,2cm. Zustand A/B.

BUDDHA ON SQUARE BASE. BRONZE.

Myanmar, early Arakan style, 16th/17th c.

€ 2.000 - 2.200 | \$ 2.140 - 2.354



137



138

Buddhistische Kunst

139

BUDDHISTISCHES MANUSKRIFT (KAMMAVACA).

Burma/Myanmar. Konbaung-Dynastie. 19. Jh.

Lack und Blattgold auf Metall (vermutlich Kupfer), Deckblatt aus Holz. Zehn Blätter mit rechteckig stilisierter Tamarinden-Schrift (magyi zi) für das Upasampada-Ritual zur Mönchsweihe. Darin enthalten Fragen, die der Applikant richtig beantworten musste. Am Ende wird meist das Datum der Ordination notiert. Auf dem Deckblatt, seitlich der Schrift und ein Teil der Rückseiten sind mit buddhistischen Darstellungen geschmückt. 60 x 14cm. Zustand B.

Provenienz:

Aus der Sammlung des Indologen Dr. Wolfgang Schumann.

€ 750 - 1.000 | \$ 803 - 1.070



140

140 ‡

BUCHSTABENZEIGER FÜR BUDDHISTISCHE MANUSKRIPTE. ELFENBEIN.

Burma/Myanmar. 19./20. Jh.

Der vordere Teil beschnitzt mit feinen Federn und einem Durchzug für das sazigyo-Band, der längere Teil mit einer Titelkartusche, in der noch Reste einer ehemaligen Inschrift sichtbar sind. Länge 25,5cm. Zustand B.

Provenienz:

Sammlung Dr. Otto Schwend, erworben in Thailand vor 1938.

€ 500 - 700 | \$ 535 - 749

139



141

141

BUDDHA SHAKYAMUNI. BRONZE.

Burma/Myanmar. Nach 1860.

Bronze mit Vergoldung. Buddha im Mandalay-Stil, der entstand, als der burmesische Königshof 1861 nach Mandalay verlegt wurde.

Typisch ist hierfür der gerundete Schädelwulst (ushnisha) ohne aufgesetzte Spitze, die sorgfältige Gestaltung der elegant gefalteten sangathi-Robe und der glatte Sockel. Seine Rechte hält er in bhuparsphsa mudra, der Geste der Erdberührung. Die gut erhaltene Vergoldung lässt darauf schließen, dass die Figur lange Zeit in einem Tempel geschützt stand.

Höhe 57cm. Zustand B. Am Sockel Ausbrüche.

Provenienz:

Aus der Sammlung des Indologen Dr. Wolfgang Schumann.

Literatur:

Hans Wolfgang Schumann: Buddhabildnisse - Ihre Symbolik und Geschichte. Heidelberg, 2003. Typus vergleiche: S. 63.

BUDDHA SHAKYAMUNI. GILDED BRONZE.

Myanmar, Mandalay style, after 1860.

€ 1.300 - 1.500 | \$ 1.391 - 1.605



142

BUDDHA AUS MARMOR IM MANDALAY-STIL.

Myanmar/Burma. 19./20. Jh.

Marmor mit Resten einer Lackvergoldung. Auf einem Sockel sitzend in dhyanasana, die Hände in bhuparsphsa mudra. Bei der Lackvergol- dung sind mehrere Schichten von schwarzem und rotem Lack unter den Resten von Blattgold erkennbar. Höhe 51cm. Zustand B/C. **Beilage:** Unten in einem Sockel aus Bronze gefasst.

BUDDHA FROM MARBLE IN MANDALAY STYLE.

Myanmar, 19th/20th c.

€ 1.500 - 1.800 | \$ 1.605 - 1.926

142

Buddhistische Kunst

143

BUDDHA IM PAGAN-STIL AUF EINEM DOPPELTEM LOTOSTHRON. BRONZE.
Burma/Myanmar. 19./20. Jh.

Bronze mit grüner Patina und Resten von Lackierung und Vergoldung. Buddha sitzend in padmasana auf doppeltem Lotosthron, die Hände in darmachakra mudra. Das uttarsanga Gewand plastisch gestaltet. Auf der Flammen-förmigen ushnisha ist ein Dreieck eingeritzt. Höhe 26cm, Breite 18cm. Zustand A/B.

€ 500 - 700 | \$ 535 - 749



143

144

LOTOS-BUDDHA AUF GERUNDETEM SOCKEL. MESSING.
Myanmar/Burma. 18. Jh.

Messing/Gelbguss. Sitzend in paryankasana auf einem gerundeten Sockel. Die Rechte in bhumisparsa mudra, die Linke myrobalan-Früchte haltend. Das sangati-Gewand ist mit gravierten Linien gestaltet. Ob es sich bei der Figur um eine ungewöhnliche Frisur oder eine Kopfbedeckung handelt, ist nicht auszumachen. Höhe 20,2cm. Zustand A/B.

Provenienz:
Ältere deutsche Privatsammlung.

Literatur:
Otto Karow: Burmese Buddhist Sculpture.
Bangkok, 1991. Vergleiche Typus S. 98, Abb.
78.

€ 950 - 1.200 | \$ 1.017 - 1.284



144

145

BEKRÖNTER BODHISATTVA AUF LOTOSSOCKEL. BRONZE.
Myanmar/Burma. 19. Jh.

Bronze mit dunkler Patina und Resten von Vergoldung. Bodhisattva mit Krone, Körperschmuck und in königlichem Ornat, sitzend in lalitasana auf doppeltem Lotosthron, beide Hände vorgestreckt und kleine Objekte, vielleicht Früchte oder Juwelen haltend. Höhe 18,5cm, Breite 7,3cm, Tiefe 7,3cm. Zustand B.

€ 300 - 500 | \$ 321 - 535



145

146

BUDDHA SHAKYAMUNI STEHEND.

BRONZE.

Nepal. Frühes 19. Jh.

Bronze mit glänzender, kupferroter Patina. Stehend in tribhangā mit ausgebreittem Mantel auf einem Lotossockel. In der Linken hält er einen Zipfel seines sangathi-Umhangs als Zeichen der Wahrhaftigkeit der Lehre, die Rechte in varada mudra, der Geste der Wunschgewährung. Die Gesichtszüge, Haare und die Randborten des Gewandes fein ausgearbeitet. Höhe 42,5cm. Zustand C/D.

STANDING BUDDHA SHAKYAMUNI.

BRONZE.

Nepal, early 19th c.

€ 1.900 - 2.200 | \$ 2.033 - 2.354



146

147

BUDDHA MUCHILINDA. BRONZE.

Thailand, Lopburi. Wohl 13. Jh.

Bronze mit teils glänzender dunkelgrüner und roter Patina, auf dem Antlitz Reste von Vergoldung unter der Patina sichtbar. Buddha, die Hände in dhyana mudra, sitzend auf einem hohen Sockel gebildet vom zusammengerollten Körper der Schlange Muchilinda, deren siebenfach aufgefächerter Kopf einen Nimbus hinter dem Haupt des Buddha bildet. Höhe 24cm. Zustand B/C. Guss-Fehlstellen am Sockelrand, leicht schräg.

Provenienz:
Ehemals Privatsammlung Köln.

BUDDHA MUCHILINDA. BRONZE.

Thailand, Lopburi, ca. 13th c.

€ 1.100 - 1.400 | \$ 1.177 - 1.498



147

Buddhistische Kunst

148

SITZENDER BUDDHA AUF HOHEM SOCKEL.

HOLZ.

Burma. 19./20. Jh.

Holz geschnitzt, Blattgold auf schwarzem Lack. Sitzend in vajrasana mit der Rechten in bhumisparsha mudra. Das sangathi-Gewand mit einer breiten Borte mit Blättern in Relief. Flamme auf der ushnisha zum Einsticken. Höhe 63cm. Zustand B.

BUDDHA SITTING ON A HIGH BASE.

GILDED WOOD.

Myanmar, 19th/20th c.

€ 1.300 - 1.500 | \$ 1.391 - 1.605



148

149

BUDDHA IM JAMBUPATI-STIL. HOLZ.

Myanmar/Burma. 18. Jh.

Holz mit Lack und Resten von Vergoldung. Buddha sitzend in padmasana auf hohem, sanduhrförmigem Sockel, die Hände in bhumisparsa bzw. avakasha mudra. Für den Jambupati-Stil typisch ist die Bekleidung mit einer eng anliegenden Jacke und königlichem Ornat. Höhe 58,5cm, Breite 21,1cm, Tiefe 10cm. Zustand B. Vergoldung teils später erneuert.

BUDDHA IN JAMBAPUTI STYLE.

GILDED WOOD.

Thailand, 15th/16th c.

€ 900 - 1.200 | \$ 963 - 1.284



149

150

BUDDHA IM CHIANG SEN LAO-STIL.

BRONZE.

Thailand. 15./16. Jh.

Bronze mit glänzender, dunkler Patina und Resten von Vergoldung, vor allem im Antlitz. Buddha sitzend auf einem hohen, getreppten Sockel in paryankasana padmasana, die Hände in bhumisparsa und avakasha mudra. Ushnisha-Flamme separat gefertigt und eingesteckt, auf dem sangathi gravierte Bordüren. Höhe 29,8cm. Zustand B. Gussfehler im Sockel unten.

BUDDHA IN CHIANG SEN LAO STYLE.

BRONZE.

Thailand, 15th/16th c.

€ 2.200 - 2.400 | \$ 2.354 - 2.568



150

151

BUDDHAKOPF. BRONZE.

Thailand. 20. Jh. oder früher.

Bronze mit dunkler Patina und Resten von Lack und Vergoldung. Mit elegant geschwungenen Gesichtszügen im Ayutthaya-Stil, die Lippen fein umrandet und mit gesenkten Augenlidern. Höhe 23/32,5cm, Breite 13,5cm, Tiefe ca.16cm. Zustand B. **Beilage:** Montiert auf einem Sockel.

€ 500 - 700 | \$ 535 - 749



151

Buddhistische Kunst



152

152

BUDDHAKOPF AYUTTHAYA, SANDSTEIN.
Thailand. Ayutthaya. Wohl 14./15. Jh.

Sandstein mit schwarzer Lackfassung und Resten von Blattgold. Kopf eines großen Buddha aus der frühen Ayutthaya-Zeit. Auf dem Stein unter der Lackfassung sind noch Reste einer Zeichnung im Bereich der Augen sichtbar. Höhe 36cm. Zustand B.

Literatur:

Hiram W. Woodward, The Sacred Sculpture of Thailand. The Alexander B. Griswold Coll. Baltimore, 1997. Vergleiche Typus: Kat. Nr. 68.

HEAD OF A BUDDHA. SANDSTONE.
Thailand, Ayutthaya, ca. 14th/15th c.

€ 1.200 - 1.500 | \$ 1.284 - 1.605

153

TORSO EINES BUDDHA. BRONZE.

Thailand, Ayutthaya. 14./15. Jh.

Dünnwandige Bronze mit glänzender grüner Patina, über Gusskern. Sitzend in virasana, die Rechte in bhumisparsha mudra, das gefaltete sangathi-Gewand über der Schulter. Höhe 25cm, Breite 22cm. Zustand B/C.

Beilage: Auf Acrylsockel montiert.

Gutachten:

Datierung lt. Thermolumineszenz-Gutachten Nr. 04R160115 vom 02.02.2015 von Laboratory Ralf Kotalla.

TORSO OF A BUDDHA. THIN GREEN BRONZE.

Thailand, Ayutthaya, 14th/15th c.

€ 1.600 - 1.800 | \$ 1.712 - 1.926



153

154

BUDDHA SITZEND AUF HOHEM, GETREPPTEM THRON. BRONZE.

Thailand. Rattanakosin/Bangkok-Zeit.
19./20. Jh.

Bronze mit Lackvergoldung. Buddha sitzend in paryankasana, die Rechte in bhumisparsha mudra. Auf der Vorderseite des Sockels eine Plakette mit der Widmung eines Vaters für seine Tochter in Thai. Höhe 59cm. Zustand B.

€ 800 - 1.500 | \$ 856 - 1.605



155

155

STEHENDER BUDDHA AUF HOHEM GETREPPTEN SOCKEL. BRONZE.

Thailand. Rattanakosin. 19./20. Jh.

Bronze mit Lack und Vergoldung und winzigen Spiegelchen. Beide Hände in abhaya mudra erhoben. Das sangathi Gewand dicht mit kleinen Blüten in Relief überzogen. An der Rückseite des Sockels eine Ring-förmige Halterung für eine Mandorla. Figur Höhe 89cm, Sockel Höhe 35cm. Zustand B.

**STANDING BUDDHA ON HIGH BASE.
BRONZE.**

Thailand, Rattanakosin period, 19th/20th c.

€ 1.800 - 2.300 | \$ 1.926 - 2.461



154

Buddhistische Kunst

156

BLÜTENFÖRMIGE FUßSCHALE. SILBER.

Thailand. 19. Jh.

Silber mit Niello und partieller Vergoldung (khruang thom-Ware). Die Schale in Form einer weit ausladenden Lotosblüte mit mehreren Lagen Blütenblättern, ebenso der geschweifte Fuß. Alle Blätter dekoriert mit fein ausgearbeiteten Blütenranken. Höhe 16cm, Ø 24,5cm. Zustand B/C.

€ 500 - 700 | \$ 535 - 749

157

DECKELSCHALE.

China für den thailändischen Markt. Qing-Zeit. 19. Jh.

Lai nam thong. Porzellan mit Aufglasurfarben und Gold bemalt. Ein dichtes Blütenmuster überzieht die steilwandige Schale, den Fußring und den Deckel. Höhe 17cm. Zustand C. Riss und innen Anhaftung grüner Aufglasurfarbe.

€ 400 - 600 | \$ 428 - 642

158

BUDDHISTISCHES GEMÄLDE. AMITHABA, BUDDHA UND AVALOKITESHVARA.

Korea. 1. Viertel 20. Jh.

Farben und Blattgold auf Seide. 93 x 68cm. In der oberen Hälfte das westliche Paradies mit Buddha Shaka (seokgamonibul) im Zentrum, begleitet von den Arhat Ananda und Kasyapa. Zu seiner Linken Amithaba Buddha (amitabul), zur Rechten der Medizinbuddha. Die untere Hälfte ist zweigeteilt, die rechte Seite zeigt das Reine Land (guwol gwaneum) mit Avalokiteshvara (gwaneum) auf der Felseninsel (potalaka), vor ihm anbetend der wahrheitssuchende Kna-be Sudhana (gōnjae). Links die buddhistische Siede-Hölle hwangkang jik mit drei Sündern, die dem Bodhisattva Avalokiteshvara vorgeführt werden. Ihn begleiten der Bodhisattva Jizo (kshitigarbha, jijangbosa), der ebenfalls ein Mönchsgewand trägt, und ein Richter. Im Vordergrund zwei Dämonen mit Folterwerkzeugen in anbetender Haltung. Auf Silbergrund unter dem Bild Inschriften: Rechts: Tempel Anyang und zwei Datierungen: Taisho 7 = 1918 und zyklisch = 1922. Links die Namen zweier Mönche, vermutlich die Maler. Zustand B/C.

Beilage: In einem schwarzen Holzrahmen.

BUDDHIST PAINTING OF BUDDHA, AMIDA AND AVALOKITESHVARA.

Korea, dated 1918 and 1922.

€ 1.200 - 1.500 | \$ 1.284 - 1.605



156



157



THAILAND & INDONESIEN TEXTILIEN



159

PHA NUNG, UMSCHLAGTUCH. SEIDE.

Thailand oder Indien für den thailändischen Markt. Vor 1938.

Naturweiße Seide mit Goldfäden. Gold durchwirkte Tücher wie diese wurden am siamesischen Hof als Wickelrock (pha nung, pha toi) oder als gefaltete Hose (pha chong kraben) getragen. Die Anzahl der eingewebten Borten an beiden Seiten ist größer, je höher der Stand der Person. Der Stoff ist unbunzt, glatt und mit der originalen Appretur. 95 x 295cm. Zustand A/B. An einer Ecke ein blauer Fleck.

Provenienz:

Sammlung Dr. Otto Schwend, erworben in Thailand vor 1938.

Typus vergleiche:

Museum of Fine Arts Boston: Accession Number 54.804.

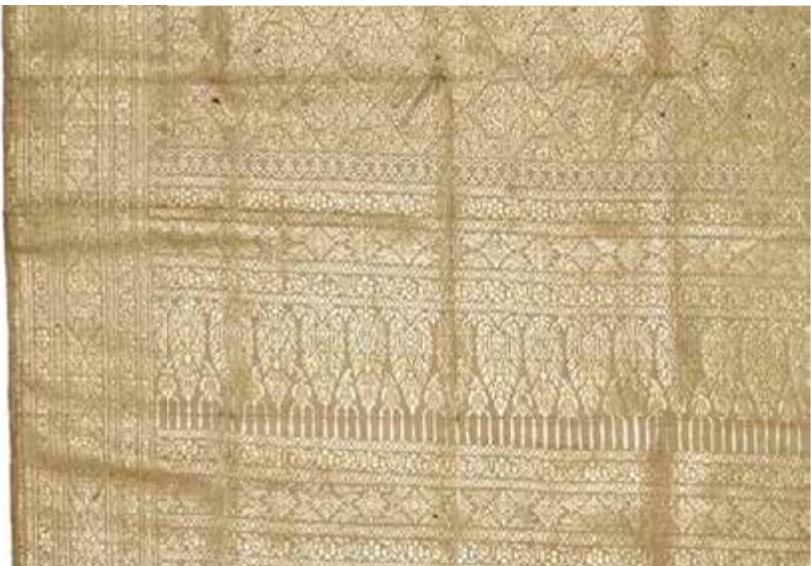
PHA NUNG. GOLDPATTERED WHITE SILK.

Thailand or India for Thailand, first part 20th c.

Provenance:

Coll. Dr. Otto Schwend before 1938.

€ 1.000 - 1.200 | \$ 1.070 - 1.284



160

PHA NUNG, UMSCHLAGTUCH. SEIDE.

Thailand oder Indien für den thailändischen Markt. Vor 1938.

Dunkelblaue Seide mit Goldfäden und kleinen roten Seidenbroschierungen. Gold durchwirkte Tücher wie diese wurden am siamesischen Hof als Wickelrock (pha nung, pha toi) oder als gefaltete Hose (pha chong kraben) getragen. Die Anzahl der eingewebten Borten an beiden Seiten ist größer, je höher der Stand der Person. Der Stoff ist unbenutzt, glatt und mit der originalen Appretur. 98,5 x 292,5cm. Zustand A/B.

Provenienz:

Sammlung Dr. Otto Schwend, gesammelt in Thailand vor 1938.

Typus vergleiche:

Museum of Fine Arts Boston: Accession Number 54.804.

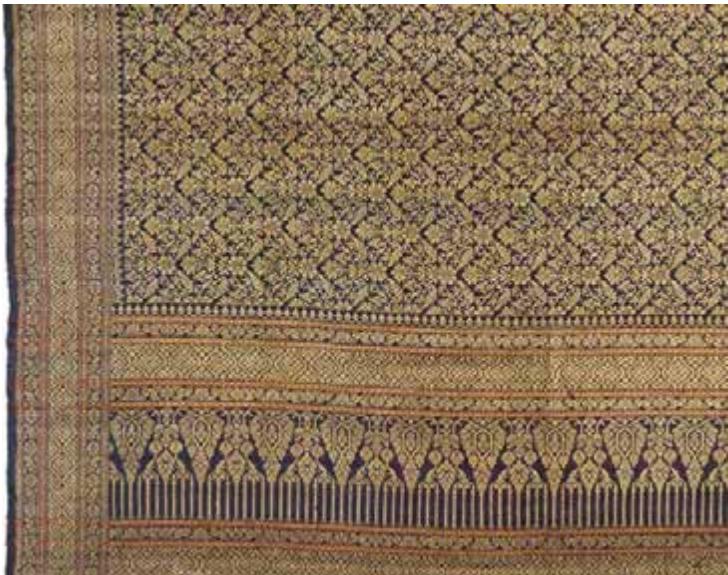
PHA NUNG. GOLDPATTERED NAVY SILK.

Thailand or India for Thailand, first part 20th c.

Provenance:

Coll. Dr. Otto Schwend before 1938

€ 1.000 - 1.200 | \$ 1.070 - 1.284



Thailand & Indonesien Textilien



161

161
UMSCHLAGTUCH PHA SIN UND
ZEREMONIALTUCH PHA LO.

Thailand. 1. Drittel 20. Jh.

Seide mit zusätzlichen Musterschussfäden. Der pha sin in magentafarbener Seide mit einge- webten Streifen in Silber, Türkis, Orangerot und Blau ist als komplette Webbahn erhalten.

Das hellgrundige Tuch pha lo mit einem grün- roten Rahmen wurde als Unterlage für Zere- monien benutzt. 214 x 101cm, 205 x 83,5cm. Zustand A/B.

161

Provenienz:
 Sammlung Dr. Otto Schwend, erworben in Thailand vor 1938.

€ 500 - 600 | \$ 535 - 642



162

162
ZWEI PHA SIN, UMSCHLAGTÜCHER. SEIDE.

Thailand. 1. Hälfte 20. Jh.

Seide mit Goldfäden, gewebt in teen jok. Jeweils aus zwei Teilen zusammen genäht. Die Web- und Mustertechnik lassen eine Entstehung in den Werkstätten in Lamphun vermuten und zeigen die charakteristische Vermischung von Mustern des Lan Na- und Bangkok-Stils. Hellblau: 154 x 83cm, Rot: 140 x 82cm. Zustand A/B. **Beilage:** Stoffbahn, dunkelblauer Seidentaft. Webbreite 69cm.

Provenienz:
 Sammlung Dr. Otto Schwend, erworben in Thailand vor 1938.

Literatur:
 Susan Conway: Silken Threads Lacquer Thrones, Bangkok 2002. Typus vergleiche S. 185.

€ 400 - 600 | \$ 428 - 642



163

**163
TAI KHOEN PHA SIN. HOFGEWAND FÜR
EINE PRINZESSIN. SEIDE.**
Thailand. 1871-1919.

Seide mit Goldfäden in komplexem Gewebe und Satin mit Stickerei in Anlegetechnik und Plattstichen. Im Mittelteil rötliche Seide mit Goldfäden als Schuss, in Streifen sind kleine Blumen eingewebt. Den Saum zieren mehrere Streifen, von oben: rote Satinseide bestickt mit Goldfäden und farbiger Seide und Pailletten mit Lotos in Spiralranken, ein breiterer Streifen blau-grünen Satins, an beiden Rändern mit Dreiecken in Pailletten bestickt, eine gewebte chinesische Borte und am Saum wiederum ein Streifen violetter Seide mit Pailletten-Dreiecken. Diese Borten sind mit Baumwollgewebe unterlegt, ein solches in blau gefärbt oben als Bund. 110 x 68cm (doppelt gelegt). Zustand B.

Dieses wie ein Sarong als Rock getragene Kleidungsstück war Teil der höfischen Kleidung für hochstehende Damen an den Shan-Königshöfen. Bemerkenswert ist die aus China importierte Borte, in die Granatäpfel und Buddhaband-Zitronen eingewebt sind.

Literatur:
Susan Conway: Silken Threads Lacquer Thrones: Lan Na Court Textiles. Bangkok 2002. Typus vergleiche S. 117, 164 f, 227.

€ 1.200 - 1.500 | \$ 1.284 - 1.605



165

**165
DREI VERSCHIEDENE LAN NA PHA SIN
(UMSCHLAGTÜCHER). SEIDE.**
Thailand. Vor 1938.

Seide mit Goldfäden, gewebt in teen jok, Baumwollgewebe. Zwei zu einem Wickelrock zusammengenäht: A) Violett mit pinkfarbenen und grünen Streifen und Silber. Rote Baumwolle als Wickelbund angenäht. B) Blau mit silbernen Mustern. C) Mit offener Naht. Violett mit silbernen Mustern. A) 90 x 63cm doppelt. B) 89 x 76cm doppelt. C) 245 x 89cm. Zustand B. Kleine Fehlstellen, teils etwas fleckig.

Provenienz:
Sammlung Dr. Otto Schwend, erworben in Thailand vor 1938.

Literatur:
Susan Conway: Silken Threads Lacquer Thrones, Bangkok 2002. Typus vergleiche S. 163.

€ 600 - 900 | \$ 642 - 963

**164
UMSCHLAGTUCH PHA NUNG.**
Thailand. 1. Hälfte 20. Jh.

Seide, dunkelviolett mit eingewebten Mustern in Pink und weiß, an den Enden jeweils mit Gold. Dieser Typus wurde als Hüfttuch (pha nung, pha noi) oder als gefaltete Hose (chong kraben) von Frauen wie von Männern getragen. 249 x 75cm. Zustand A/B.

Provenienz:
Sammlung Dr. Otto Schwend, erworben in Thailand vor 1938.

€ 600 - 900 | \$ 642 - 963



164

Thailand & Indonesien Textilien



166

166
**ZEREMONIALTUCH GERINGSING.
DOPPELIKAT.**
Bali, Tengganan. 1. Hälfte 20. Jh.

Handgesponnene Baumwolle, in Doppelikat gemustert, handgewebt. Im Ort Tengganan auf Bali wird dieser aufwendige Doppelikat (geringsing) hergestellt. Das Patola-Muster wird als ‚si ganding‘ bezeichnet, der ganze Schal damit als ‚cawat ding ding si ganding‘. 22 x 308cm. Zustand B.

Literatur:
Robyn Maxwell: Textiles of Southeast Asia;
Tradition, Trade and Transformation. Melbourne/
New York 2003.

€ 550 - 800 | \$ 589 - 856

167
**ZEREMONIELLES UMSCHLAGTUCH (BETI)
FÜR MÄNNER.**
Indonesien, Timor, Biboki. 20. Jh.

Handgesponnene Baumwolle in Kettikat (futus) gemustert und zusätzliche farbige Seidenkettfäden, aus drei Bahnen zusammen genäht. Diese Umschlagtücher werden beti fut biboek’sa genannt. Die beiden äußeren Stoffbahnen sind symmetrisch gemustert und unterscheiden sich von der schmaleren inneren. Die doppelfädige Kette ist in einem satten Dunkelrot und in den Ikatpartien in Rot und Indigo-Blau gefärbt. Das Webende ist mit grünem und gelbem Seidengarn abgenäht und die Kettfäden sind zu festen, feinen Fransen gedreht. 242 x 161cm. Zustand A.

Literatur:
Roy W. Hamilton/Joanna Barrkmann (ed):
Textiles of Timor, Los Angeles, 2014. S. 123ff.
Vergleiche Typus: S. 128, Abb. 6.7.

€ 900 - 1.200 | \$ 963 - 1.284



167

168
**SCHULTERTUCH (IJA SAWAK)
FÜR FRAUEN. SEIDE.**
Indonesien, Sumatra, Aceh. 19./20. Jh.

Seide, leinwandbindig mit gewebtem Karo und feinen Goldfäden (wohl aus vergoldetem Papierstreifen auf rotem Bolus um helle Seidenseele), dünne gedrehte Kettfransen mit angeknoteten Quasten. Im Karo sind in den roten Grund abwechselnd dunkelblaue und -grüne Garne verwendet, die von wenigen kräftig gelben Fäden ergänzt werden. In jedes Karo und auf die feinen Kreuze ist jeweils eine

Blüte, bzw. eine Sternblüte einbroschiert. Am Webende ist ein tumpal-ähnliches Muster aus stilisierten Blumen und Dreiecken eingesetzt. Die ungleichmäßige Breite und Wicklung der vergoldeten Papierstreifen bei den Goldfäden lässt auf ein frühes Entstehungsdatum des Tuches schließen. 309 x 73cm. Zustand B.

€ 800 - 1.000 | \$ 856 - 1.070



168

169

SARUNG PRADA, BATIK MIT BLATTGOLD-AUFLAGE.

Indonesien, Nordküste Java. 19. Jh./Anfang 20. Jh.

Baumwollgewebe mit Naturfarben und Blattgold. Mit deutlich westlichem Einfluss sind im großen Teil (badan) in Rot und Grün Zweige mit Pfauen dargestellt, in den papan-Borten Hirsche und große Insekten, ebenso in den Dreiecken des tumpal-Bereichs. Die kräftigen Töne von Dunkelrot und -grün sind ebenso wie die große Präzision, die reichen Füllmotive und die Vögel charakteristisch für den Stil der Arbeiten von Carolina von Franquemont (1817-67). Ob es sich hierbei um eine Arbeit von ihrer Hand oder eine Batik aus ihrem Umkreis oder von Nachfolgern handelt, ist schwierig zu entscheiden. 107,5 x 204cm. Zustand B.

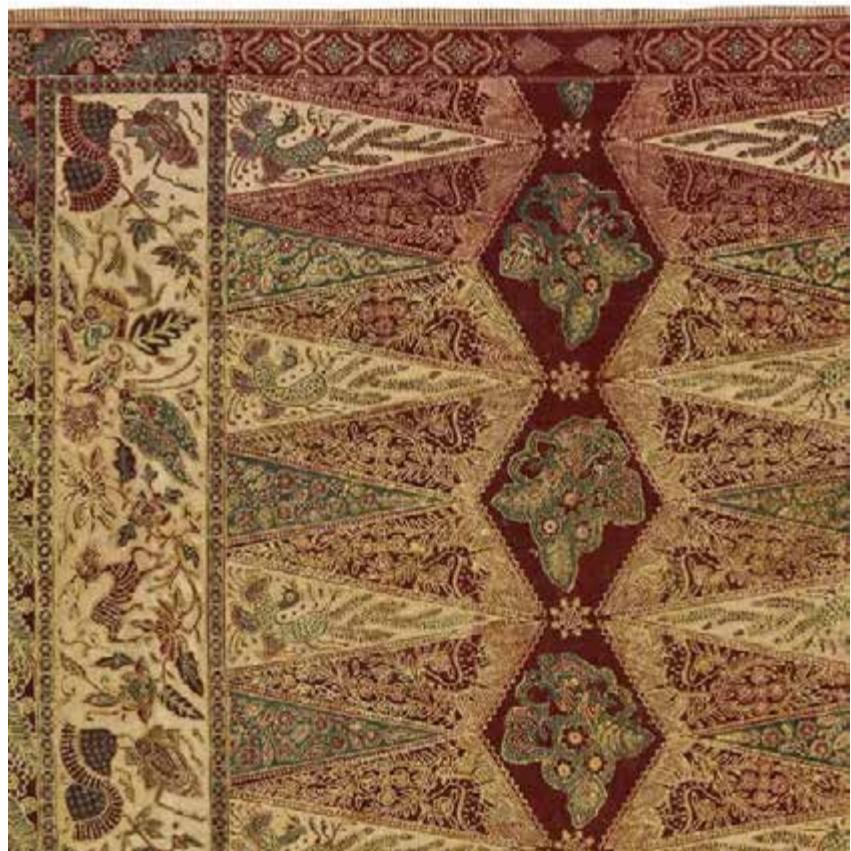
Provenienz:

Sammlung Dr. Otto Schwend, gesammelt vor 1938

Literatur:

Rens Heringa und Harmen C. Felduhuisen (ed.): *Fabric of Enchantment*. Los Angeles, 2000. Typus vergleiche: S. 73, S. 111f.

€ 2.400 - 2.800 | \$ 2.568 - 2.996



169 Detailansicht



169



170

170

PATAN PATOLA FÜR INDONESIEN. SEIDE.

Indien, Gujarat. 19. Jh.

Seide mit mehrfarbigem Doppelikat. Das Hauptfeld füllt ein Muster, das in Gujarat als Korb mit Knospen und Blüten (chhabadi bhat) interpretiert wird. Webanfang und -ende schließen jeweils mit einer Reihe von Dreiecken ab, im Indonesischen als tumpal bezeichnet. Solche patola wurden für den Export nach Indonesien schon im 18. Jahrhundert hergestellt. Das zarte Gewebe ist sehr leicht und transparent, weil die Fäden der Leinwandbindung weit auseinander gesetzt sind. 150gr, 402 x 95cm. Zustand A/B.

Literatur:

-Bühler, Alfred/Eberhard Fischer: The Patola of Gujarat. Double Ikat in India. Basel 1979. Typus vergleiche Vol.I S. 77.

-Robyn Maxwell: Sari to Sarong, Victoria 2000. S. 111ff.

€ 900 - 1.200 | \$ 963 - 1.284

171

LAMPUNG TAPIS, ZEREMONIALTUCH.

Indonesien, Sumurata, Lampung. 20. Jh.

Baumwolle bestickt mit Gold- und Silberfäden, Pailletten und kleinen Spiegelchen (cermuk). Lampung tapis wurden von hochstehenden Frauen bei Zeremonien wie Hochzeiten oder Volljährigkeitsfeiern getragen. Sie wurden von den jungen Frauen vorher angefertigt. Aus zwei Bahnen quer zusammen genäht, seitliche Naht geöffnet. Länge 123cm, Breite 120cm. Zustand B.

€ 450 - 600 | \$ 482 - 642



171

172

KAIN SELENDANG SONGKET, UMSCHLAGTUCH. SEIDE.

Indonesien, Süd-Sumatra, Palembang. 19./20. Jh.

Seide mit Gold und farbigen Seiden broschiert. Die kräftig rote Seide ist an beiden Enden mit tumpal in Gold-songket gemustert, im Feld mit einem Rautenmuster in Gold-songket und darin in farbiger Seide broschierten Blüten in Rautenform. 249 x 84cm. Zustand A/B.

€ 900 - 1.200 | \$ 963 - 1.284



172

173

IKATGEWEBE (DAGMAY). ABACA.

Philippinen, Mindanao, Provinz Davao,
Mandaya. 20. Jh.

Abaca-Fasern (lat. *Musa textilis*) Ikat-gefärbt.
Die unverarbeitete Stoffbahn (lutay) ist in den
blauen Streifen in Kettikat mit Ahnen-Dar-
stellungen und Krokodilen gemustert. Solche
dagmay genannten Gewebe werden in Davao
im Süden der Philippinen in aufwendiger
Handarbeit hergestellt. Man verwendet die
Bahnen als Abgrenzung für Zeremonien oder
verarbeitet sie zu Kleidung weiter. 340 x 76cm.
Zustand A/B.

Literatur:

Roy W. Hamilton: *From The Rainbow's Varied Hue: Textiles Of The Southern Philippines*, Univ of California Museum of Los Angeles, 1998.

€ 1.700 - 1.900 | \$ 1.819 - 2.033



173

174

**UMSCHLAGTUCH FÜR MÄNNER
(SIKALAU NAMILAU).**

Indonesien, Ost-Timor, Los Palos. 20. Jh.

Handgesponnene Baumwolle in Kettikat ge-
färbt, aus zwei Bahnen zusammen genäht. Im
klar gefärbten Ikat finden sich Motive wie eine
Person in einem Boot und Reiter. Die Motive
sind von uralten Felszeichnungen abgeleitet.
Diese Tücher wurden von höher gestellten
Männern getragen. 190 x 85cm. Zustand A.

Literatur:

R. Hamilton/J. Barrakman: *Textiles of Timor*, Fowler Museum at UCLA, Los Angeles, 2014.
S. 213ff.

€ 1.400 - 1.600 | \$ 1.498 - 1.712



174

175

FESTSARONG KEWATEK.

Indonesien, Ost-Adonara Tana Boleng,
Lembata, Ili Api, Ata Watung. 19. Jh.

Handgesponnene Baumwolle mit Naturfarben
in Kettikat gefärbt, aus zwei Bahnen zusammen
genäht. Der lange schmale sarong besteht aus
zwei Teilen, die spiegelbildlich in Ikat gemustert
sind. Die vielfältigen Muster sind mit Naturfar-
ben in dunklem Rot, Blau und Gelb gefärbt.
Ob es sich bei den runden Formen in den Strei-
fen an beiden Seiten um Manta-

Motive handelt, ist nicht sicher zu bestimmen.
Diese Art von sarong trugen hochstehende
Damen. 147 x 65cm (doppelt). Zustand B. Am
Rand leichte Gebrauchsspuren und eine alte
Reparatur.

Literatur:

Peter ten Hoopen: *Woven Languages*, Lisboa,
2014. S. 31. Vergleiche Typus Fig. 55.

€ 700 - 800 | \$ 749 - 856



175

Thailand & Indonesien Textilien

176

ZWEI BATAK-TÜCHER.

Indonesien, Nord-Sumatra. 1. Hälfte 20. Jh.

A) ulos sibolang, zeremonielles Schultertuch der Batak, Blau mit pfeilförmigem Kettikat (lungsi), an jeder Seite ein dunkelblauer Streifen mit schmalen weißen Streifen und Kettikat. Baumwolle. Stoff mit ursprünglicher Appretur. Anfang und Ende mit brettchengewebter Vorwand und feine feste Fransen. Am Rand Stempelabdrucke. Dieser Typus wird verwendet beispielsweise in Trauerzeremonien von Witwen. B) Ulos sadum, zeremonielles Tuch, als Kopfbedeckung, aber auch als Kindertrage gebraucht, Baumwolle. Schwarzer, bzw. violetter Grund mit farbiger Wickelbroschierung und weißen kleinen Glasperlen eingewebt, zwei waagrechte Bänder mit dicker Wickelbroschierung in Rautenmotiven. Dieser Typus wird auch verwendet bei Hochzeitszeremonien. A) 214 x 112cm. B) Länge 180cm, Webbreite 67,5cm. Zustand A/B.

Literatur:

Ratna Panggabean: Sadum: Traditional and Contemporary; in: Vis. Art & Des. 2009. S. 167-174.

€ 600 - 900 | \$ 642 - 963



176 A

177

PAAR ZEREMONIALTÜCHER,

HINGGI KOMBU.

Indonesien, Ost-Sumba. 1. Hälfte 20. Jh.

Baumwolle mit mehrfarbigen Kett-Ikat in Naturfarben. Identisches Paar Zeremonialtücher für Männer (hinggi kombu). Jeweils aus zwei spiegelbildlich symmetrischen Bahnen zusammen genäht. Im Muster Affen, jeweils paarweise um ein Szepter sitzend, Schlangen und vierfüßige Tiere, ein Zentralband mit Patola ratu Muster. 270 x 118cm. Zustand A/B.

Provenienz:

Süddeutsche Privatsammlung, gesammelt Mitte des 20. Jh.

Literatur:

Peter ten Hoopen: Woven Languages. Lisaboa 2014/15. Typus vergleiche: Fig. 27 und 28.

€ 500 - 700 | \$ 535 - 749



176 B

178

DREI BATIKTÜCHER MIT ORGINAL-

ETIKETTEN.

Indonesien, Java. 1. Hälfte 20. Jh.

Batik tjanting/tjap auf Baumwollgewebe mit Naturfarben. A) Kopftuch iket kepala. Batik tjap. Der braune Rand in cimukirran-Muster und isen-Motiven, das helle Zentrum diagonal auf blauem Fond. Aufkleber: Batik Jogja, Tradju Mas. B) Kain sarung. Braun und Blau auf hellem, gestreiftem Grund. Traditionelle, geometrisierte Motive und Vögel. Am Rand gestempelt: Batik Banjumas. C) Kain sarung. Braun und Hell auf dunkelblauem, fein getupftem Grund. Hirsche und Garuda-Flügel (sawat). A) 106 x 106cm, B) jeweils 105 x 240cm. Zustand A/B.

€ 450 - 600 | \$ 482 - 642



177



178



179



180



181

**179
VIER BATIKTÜCHER, TEILS MIT ETIKETTEN.**
Indonesien, Java. 1. Hälfte 20. Jh.

Batik tulis/tjap mit Naturfarben auf Baumwolle. Brusttuch, selendang/kemben. Dunkelblau und Hell auf braunem Grund, an beiden Seiten tumpal-Motive auf fein getüpfeltem dunkelblauem Grund. Eine Seite Webkante, drei Schnittkanten ungesäumt. B) Kain sarung. Einzelne Garuda-Flügel (lar) und weitere traditionelle semen-Motive in Braun und Dunkelblau auf hellem Grund. Am Rand gestempelt: Mori Cent und Batik Tulis Rus. C) Kain sarung. In einem diagonalen Rautennetz Vögel und Schmetterlinge in Blau und Hell auf braunem Grund. Am Rand gestempelt: H.E.T. A 25. D) Kain sarung. In einem diagonalen Rautennetz Vögel und Blütenformen, braun mit dunkelblau. A) 51,5 x 200cm. B-D) jeweils ca. 105 x 240cm. Zustand A/B.

€ 600 - 800 | \$ 642 - 856

**180
DREI BATIKTÜCHER, TEILS MIT ORIGINAL-ETIKETTEN.**
Indonesien, Java. 1. Hälfte 20. Jh.

Batik tulis/tjap mit Naturfarben auf Baumwolle. A) Kain sarung, in 24 Quadrate aufgeteilt, diese jeweils mit einem Motiv und dem dazugehörigen Namen (z.B. tabak doro, buntal, semen gunung, semen uwer, angorek, pisang mbali semgagen, usw.) in Braun mit Blau und hell. Auf einem angenähten Stoffstreifen: wisgranit. B) Kain sarung. Auf braunem, fein getüpfeltem Grund traditionelle Motive, darunter lar und sawat. Ein Papieraufkleber: Koperasi Pembatikan Nasional Surakarta. Mori Prima Ab. C) Kain sarung. In Dunkelblau, Braun und Hell Blätter und Zweige. Jeweils ca. 105 x 240cm. Zustand A/B.

€ 450 - 500 | \$ 482 - 535

**181
VIER BATIKTÜCHER, TEILS MIT ORIGINAL-ETIKETTEN.**
Indonesien, Java. 1. Hälfte 20. Jh.

Batik tulis/tjap mit Naturfarben auf Baumwolle. A) Kain sarung. Pagi sore mit bouket-Motiven auf einem hellen Grund mit kawung-Muster. In den beiden Teilen besteht der einzige Unterschied in der Grundfarbe der Rauten zwischen den Motiven. Am Rand in Blau: SEGUNTANG. B) Kain sarung. Mit traditionellen Motiven, darunter lar, in braun und Blau auf hellem Grund. Papieraufkleber: Batik Jogja Asli Sidho Luhur. C) Kain sarung. In Braun mit wenig Hell auf dunkelblauem Grund lar-Motive und kleine Vögel. Am Rand gestempelt: R. Wignjosumitro. D) Kain sarung. Garis miring. Breite diagonale Streifen von parang, dazwischen abwechselnd auf violett und grün kleine Blüten. Am Rand in einer Kartusche: Warna Harum ASNKKG5. jeweils ca. 105 x 240cm. Zustand A/B.

€ 600 - 800 | \$ 642 - 856

MOGHUL-INDIEN

182

JUNGE FRAU AUF EINER TERRASSE.

MINATUR.

Moghul-Indien. Rajasthan-Schule, um 1790.

Farben mit wenig Gold auf Papier. Eine adelige junge Frau sitzt wohlträumend von ihrem fernen Geliebten auf einem Diwan auf einer Terrasse, traurig den Kopf aufgestützt. Hinter der Begrenzung erstreckt sich ein dichter Wald. Zwei Dienerinnen halten sich in ihrer Nähe bereit. Auf der Rückseite Text. 24,5 x 16,5cm. Zustand B.

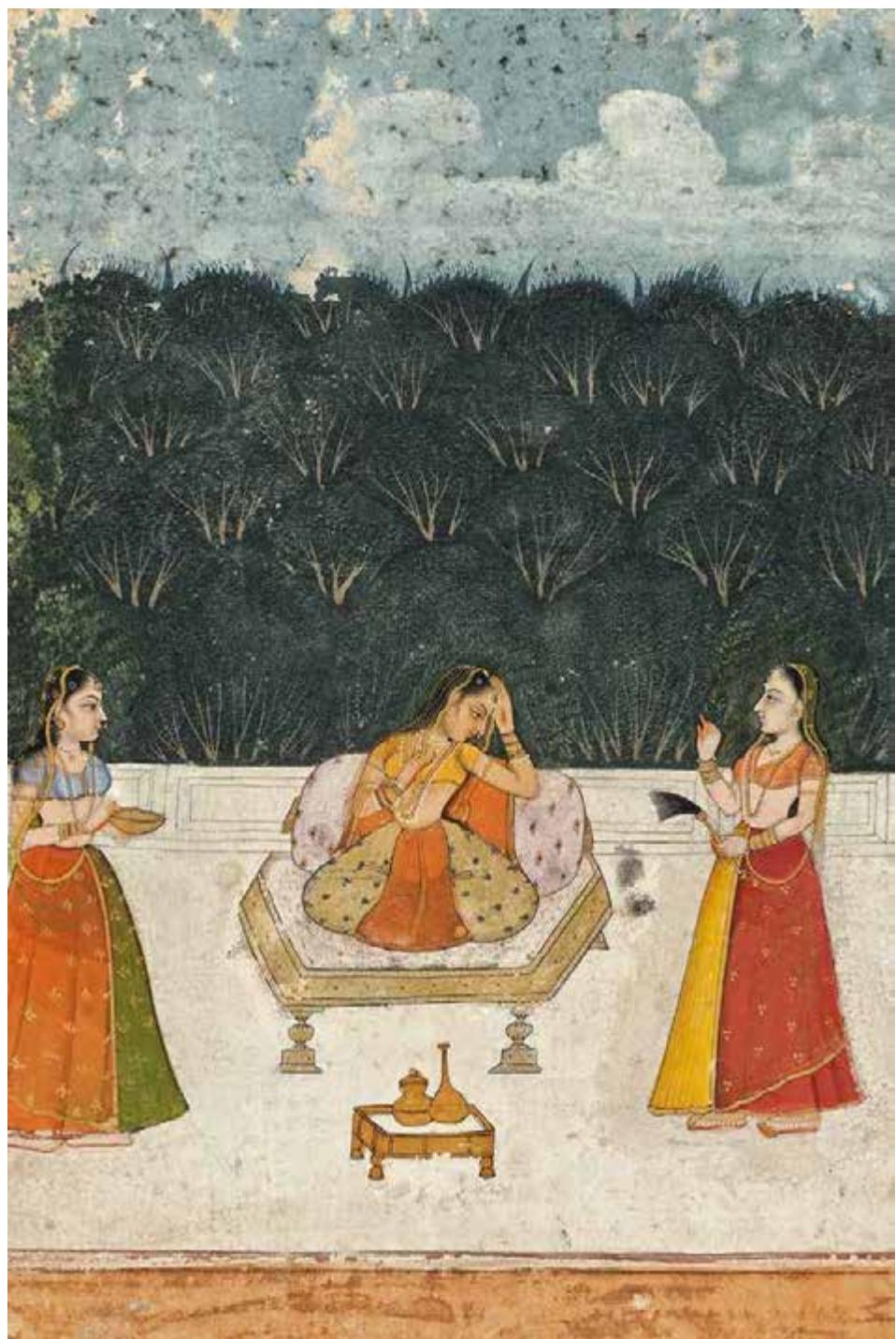
Provenienz:

Deutsche Privatsammlung, erworben 1980.

YOUNG WOMAN ON TERRACE. MINIATUR PAINTING.

Moghul India, Rajasthan school, ca. 1790.

€ 1.200 - 1.400 | \$ 1.284 - 1.498



183

MELANCHOLISCHE PRINZESSIN. MINIATUR.

Moghul-Indien. Bikaner- oder Mewar-Schule,
um 1750.

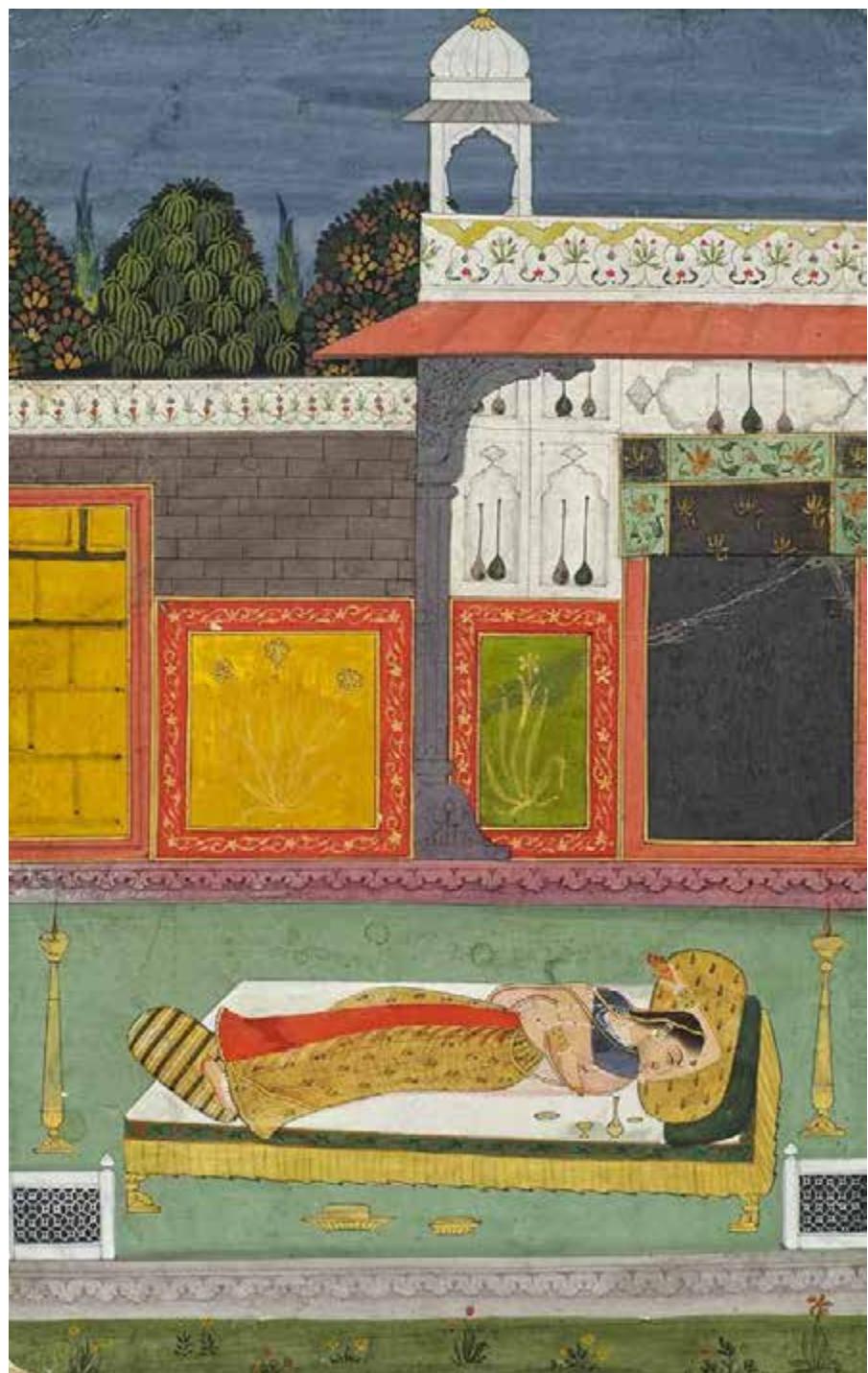
Farben mit Gold auf Papier. Eine adelige junge
Frau ruhend auf einem Bett im Innenhof des
Palastes und wohl an den fernen Geliebten
denkend. Speisen und Getränke stehen in ihrer
Nähe und zu beiden Seiten des Bettes stehen
angezündete Lampen, was deutlich macht,
dass es sich um eine nächtliche Szene handelt.
23 x 14,5cm. Zustand B.

Provenienz:
Deutsche Privatsammlung, erworben 1980.

**MELANCHOLIC PRINCESS ON TERRACE.
MINIATUR PAINTING.**

Moghul India, Bikaner or Mewar school,
ca. 1750.

€ 1.200 - 1.400 | \$ 1.284 - 1.498



Moghul-Indien



185

184
PHILOSOPH AUF EINER TREASSE.
MINIATURMALEREI.
 Moghul-Indien. Wohl 18. Jh.

Farben und Tusche auf Papier. Das Kinn sinnend auf das aufgestellte Knie gestützt, sitzt der ältere Herr mit weißem Bart auf einer Terrasse mit blauem Boden mit Blüten. Er ist elegant gekleidet und mit Turban, sein Umschlagtuch endet in einer breiten goldenen Borte. Im Hintergrund öffnet sich der Himmel mit Bäumen, von denen über der Brüstung nur die Wipfel zu erblicken sind. Das Bild wurde auf ein Papier gesetzt, auf das zehn große stilisierte Blüten in feinen Tuschlinien gezeichnet sind. Bildmaße: 14 x 10,8cm, mit gemaltem Rahmen: 30,8 x 20,5cm. Zustand A/B.

€ 600 - 800 | \$ 642 - 856

185 ‡

MINIATURMALEREI AUF ELFENBEIN.
 Moghul-Indien. 19. Jh.

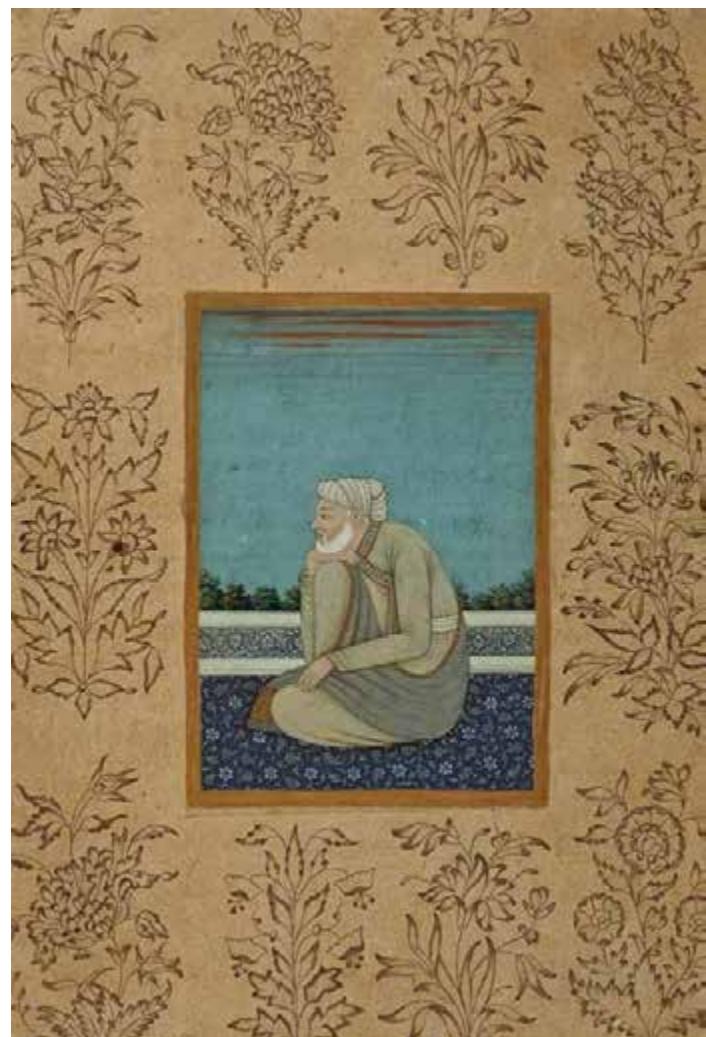
Farben und Gold auf Elfenbein. Ein Liebespaar auf einer Terrasse, wo sie der Musik einer blinden Lautenspielerin lauschen. 11,4 x 8cm. Zustand A/B. **Beilage:** Hinter Glas gerahmt.

Provenienz:

- Aus der Sammlung des Indologen Dr. Wolfgang Schumann, 1961 in Benares erworben.
 -Ehemals wohl aus dem Rāja-Palast von Rāmnagar.

YOUNG COUPLE ON TERRACE WITH BLIND MUSICIAN. MINIATUR PAINTING ON IVORY.
 Moghul India, 19th c.

€ 1.100 - 1.300 | \$ 1.177 - 1.391



184

186

DOLCH, KARD. EMAIL CHAMPLEVÉE.

Nordindien. Um 1900.

Schneide Damaszener Stahl, Griff und Scheide Email Champlevée und Niello, zur Schneide hin Gold-tauschier. Der Kard ist im persischen Stil. Scheide und Griff sind mit Blüten und Vögeln in runden und geschweiften Medaillons bedeckt. Die blauen Konturlinien und die grünen Blätter des Fonds sind aus transparentem Email. Einige Motive sind leicht gewölbt und zusätzlich bemalt. Auf dem Grifftring, der hier bereits Teil der Schneide ist, sind Weintrauben und -Blätter mit Gold tauschiert. Auf der Schneide oben eine ungelesene Inschrift. Gesamtlänge 34cm, Schneide Länge 20,5cm. Zustand A.

KARD DAGGER. EMAIL CHAMPLEVÉE.

North India, ca. 1900.

With damascene blade, niello and gold inlay.

€ 4.000 - 4.500 | \$ 4.280 - 4.815



JAPAN MALEREI

187

KAWABATA, GYOKUSHÔ

Kyôto 8.3.1832 - 14.2.1913

Shijo-Schule. Zweiteiliger Stellschirm (byôbu) mit einem Paar Gemälde von Vögeln und Blumen.

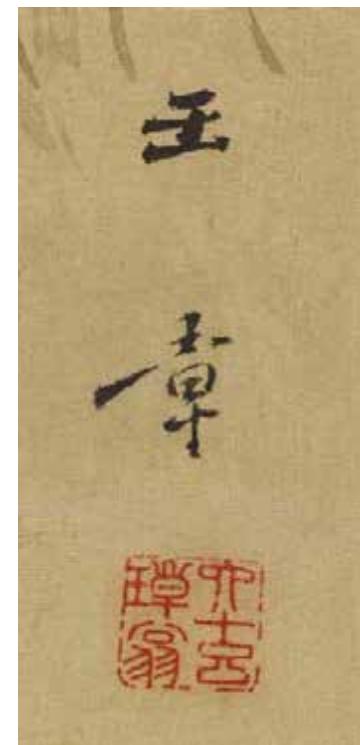
Meiji-Zeit. Um 1890. Farben und Tusche mit feinen Lavierungen auf Seide, montiert auf einem goldgrundigen Stellschirm. Stellschirm: Höhe 176cm, Breite 176cm, Bildmaße jeweils: Höhe 140cm, Breite 60,5cm. Das Gemälde auf der rechten Seite mit einem Bambus im Morgennebel, von einer Wasserleitung blickt ein Hahn zu seiner Henne darunter, die an Löwenzahn pickt. Auf der linken Seite eine rosa blühende Stockrose (aoi) mit einem Ahorn, in dem eine Bachstelze zwitschert. Suzuki-Gras deutet den beginnenden Herbst an. Sign.: Gyokushô. Siegel wohl: Rokujûshi shô okina. Zustand B. Im Goldpassepartout gerissen.

KAWABATA, GYOKUSHÔ
(KYOTO, 1832-1913)

Folding screen with two paintings. Meiji, ca. 1890.

Cock and hen under bamboo with water pipe. Wagtail in an acorn with pink flowering hollyhock.

€ 5.500 - 6.500 | \$ 5.885 - 6.955







188



189

188

HASEGAWA, TŌHAKU

1539 - 1610 - In der Art des Künstlers. Besucher im Tempel an einem schneereichen Tag.

Lavierte Tusche auf Papier, als Hängerolle montiert. 24,3 x 44,8cm.

Mit feinen Lavierungen und in charakteristischer Manier ist eine Tempelanlage in den Bergen von Kyoto dargestellt, die an einem schneereichen Tag von vielen Besuchern frequentiert wird. Rechts oben beschriftet: Sesshū godai (5. Generation des Sesshū, verwendet von Tōhaku ab 1603) und signiert: Tōhaku hitsu und gleichlautendes Siegel. Das querformatige Bild ist montiert mit grüner und grau-brauner Seide für die Verwendung bei der Teezeremonie. Die spätere Schachtel (kiribako) und außen auf der Bildrolle von anderen Hand beschriftet: Hasegawa Tōhaku hitsu suiboku sansui (Landschaftsmalerei in Tusche gemalt von Hasegawa Tōhaku). Zustand B/C. Knicke und restauriert. **Beilage:** Holzschatzschachtel kiribako.

€ 900 - 1.000 | \$ 963 - 1.070

189

NAKAJIMA, TOMIKAZU (,Kayō')

Kyoto 1813 - 1877

Shijō-Schule. Schwiegersohn von Tomioka Tessai (1837-1923) und Schüler des Yokoyama Kazan (1781-1837).

Kirschblüten mit Fuji.

Japan, Edo-Zeit. 2. Hälfte 19. Jh.

Leicht lavierte Tusche und Farben auf Seide, montiert mit Seidendamast und rot lackierten Endknöpfen. Bildmaße: 126 x 56,5cm.

Der Fuji in einer weiten, bewaldeten Hügel-landschaft mit blühenden Kirschbäumen und Personen auf einem Weg, vermutlich auf der Tokaido. Bei den Personen lässt sich ein Samurai auf einem bepackten Pferd erkennen, der einem blinden Biwa-Spieler begegnet. Sign.: Kayō. Zwei Siegel: Nakajima, Shigesuke (Rufnamen). Zustand B. Flecken und eine Restaurierung.

Vgl. Laurance Roberts: A dictionary of Japanese artists. New York (1976), S. 74.

€ 700 - 900 | \$ 749 - 963



190



191

190
REISEBERICHT FÜR DEN SCHREIN IN NIKKÔ UND UMGEBUNG. QUERROLLE.
 Japan. 19./20. Jh.

Tusche und Farben auf Papier, montiert als Querrolle (emakimono). Rückseite mit Glimmer, und am Anfang ein Stück mit Seide kaschiert. Endknöpfe Glas oder Kristall. 27 x 1902cm. Mit Texten und Zeichnungen werden die Landschaften und Sehenswürdigkeiten um den Schrein von Nikkô vorgestellt. Des Weiteren zeigt die Rolle Wanderpriester (yamabushi) und ihre Besonderheiten, ungewöhnliche Pflanzen und magische Begebenheiten, wobei auch ein kleines Papieramulett aufgeklebt wurde. Auf das Vorsatzpapier wurde ein Entwurf für eine Stäbchenablage in dekoriertem Lack montiert. Zustand B.

TRAVELOGUE FOR NIKKO AND SURROUNDINGS. EMAKIMONO, PICTURE SCROLL.
 19th/20th c.

€ 1.300 - 1.500 | \$ 1.391 - 1.605

191
MOMOTARÔ (DER PFIRSICHSNABE). BILDROLLE.
 Edo-Zeit. Mitte 19. Jh.

Tusche und Farben auf Papier, montiert als Querrolle (emakimono). 26,8 x 1690cm. Die gekonnten und humorvollen Zeichnungen der Szenen des Märchens wechseln ab mit dem kalligrafierten Text, dieser jeweils mit Siegeln bezeichnet. Titel außen: Momotarô mukashi monogatari zu (Die alte Erzählung des Momotarô). Interessanterweise wurden zwei der Siegel zu den Kalligraphien ausgeschnitten und ersetzt. Sign.: Jinshin haku (Graf Jinshin). Zustand B.

Vergleich:
 Der Verband für klassische Werke Tôkyôkoten-kai führt unter Eintrag 201 bei den japanischen Manuskripten online eine gleich benannte Rolle, mit dem Foto einer fast identischen Szene.

MOMOTARÔ, THE PEACH BOY.
EMAKIMONO, PICTURE SCROLL.
 Edo period, middle 19th c.

Next to the humoristic paintings calligraphy of the text. Sign.: Jinshin haku.

Compare:
 Tôkyôkoten-kai is showing a photo of a similar painting under no. 201 online.

€ 1.100 - 1.300 | \$ 1.177 - 1.391

JAPAN KUNSTHANDWERK





192

ELEGANTES TEE- UND KAFFEESERVICE MIT FLORALEM DEKOR. SILBER. ARTHUR & BOND. YOKOHAMA.

Japan. Meiji-Zeit. Um 1904.

Silber, getrieben in hohem Relief, mit ange- setzten Henkeln und Knäufen. Bestehend aus neun Teilen. Als Dekor plastische Schwertlilien, die Henkel und Griffen in Form von Drachen, die Knäufe aus Blüten. Die Kaffeekanne mit hohem engem Hals, Wasser- und Teekanne ähnlich bauchig, das hohe Rechaud auf drei Füßen, die Zuckerzange aus zwei Blüten, das Tablett mit eingezogenen Ecken und umlaufen mit Schwertlilien. Kaffeekanne, Tablett und die Schale sind doppelwandig gearbeitet. Tablett 51 x 39cm, Höhe Wasserkanne 20,5cm, Teekanne 19,5cm, Kaffeekanne 22cm, Warm- haltegestell 10,5cm, Zuckerdose 10cm, Milch- kännchen 8,3cm, Tasse für gebr. Teeblätter 7,5cm. Gesamtgewicht: ca. 5335g. Im Boden Marke: ARTHUR & BOND. YOKOHAMA. STERLING. Zustand B.

Provenienz:

Sammlung Alfred Wilhelm Unger (1865-1938). Geboren in Nordhausen, Thüringen wurde der Botaniker als sogenannter 'plant hunter' 1889 nach Japan delegiert, um die Exportgärtnerei L. Boehmer & Co zu unterstützen. Diese erlangte nach der späteren Übernahme durch Unger größere Bedeutung. Pflanzen, Gehölze, aber auch Samen wurden weltweit gehandelt, zu den Kunden gehörten die Höfe von Russland, Wien, Berlin, Rom und London. 1908 verkaufte er das Unternehmen und baute sich in Heidelberg ein Haus mit botanischem Garten mit japanischem Schwerpunkt.

ELEGANT TEA AND COFFEE SERVICE WITH IRIS DECOR. SILVER. ARTHUR & BOND. YOKOHAMA.

Meiji period, ca. 1904.

Nine pieces with tray. Marked by the maker, Sterling.

Provenance:

Coll. Alfred Wilhelm Unger (1865-1938) Botanist and plant hunter. Went to Japan 1889 and exported plants and seeds worldwide.

€ 12.000 - 14.000 | \$ 12.840 - 14.980



193



194

193

WACHTEL ALS RÄUCHERGEFÄß, BRONZE.

Japan. Edo-Zeit. 18. Jh.

Tsumura Kamejo (Frau, unbekannt - 1772).

Gelbliche Bronze mit dunkler Patina und Resten von Vergoldung. Augen eingelegt. Den Kopf nach hinten gewendet, der offene Schnabel für den Rauch, mit sichtbarer Zunge. Flügel abnehmbar, fünf hoch gestellte Federn mit kleinen Öffnungen darunter. Höhe 13,8cm. Kamejo. Zustand A/B.

Ähnliches Stück 2004 ausgestellt:
GEIDAI Museum, Metal Art of the Edo and Meiji Periods.

Vortrag 2006 im Tokyo National Museum:
Quail Incense Burner by Female Metal Caster Kamejo - Cire perdue bronzes from the Edo period.

QUAIL AS CENSER. BRONZE.

Japan, Edo period, 18th c.

Tsumura Kamejo (Mrs. unknown - 1772), Eyes inlaid.

Similar piece in exhibition: GEIDAI Museum, Metal Art of the Edo and Meiji Periods.
Lecture 2006, Tokyo National Museum: Quail Incense Burner by Female Metal Caster Kamejo - Cire perdue bronzes from the Edo period.

€ 1.500 - 1.800 | \$ 1.605 - 1.926

194

WACHTEL ALS RÄUCHERGEFÄß, BRONZE.

Japan. Edo-Zeit. 18. Jh.

Tsumura Kamejo (Frau, unbekannt in Nagasaki - 1772).

Gelbliche Bronze mit dunkler Patina und Resten von Vergoldung. Den Kopf nach hinten gewendet, der offene Schnabel für den Rauch, mit sichtbarer Zunge. Flügel abnehmbar, fünf hoch gestellte Federn mit kleinen Öffnungen darunter. Höhe 13,8cm. Kamejo. Zustand B. Am rechten Fuß äußere Kralle geklebt.

Ähnliches Stück 2004 ausgestellt:
GEIDAI Museum, Metal Art of the Edo and Meiji Periods.

QUAIL AS CENSER. BRONZE.

Japan, Edo period, 18th c.

Tsumura Kamejo (Mrs. unknown - 1772).

Similar piece in exhibition: GEIDAI Museum, Metal Art of the Edo and Meiji Periods.
Lecture 2006, Tokyo National Museum: Quail Incense Burner by Female Metal Caster Kamejo - Cire perdue bronzes from the Edo period.

€ 1.300 - 1.500 | \$ 1.391 - 1.605

195



195

RÄUCHERGEFÄß MIT KIRIN, BRONZE.

Japan. 19./20.Jh.

Schwere Bronze mit einer Patina-Lackierung. Auf dem hohen Deckel ein sitzendes kirin mit erhobenem Huf. Um den Deckel und das Gefäß umlaufend jeweils ein Reliefband mit tōtetsu-Masken auf einem inazuma-Fond. Die Beine aus tōtetsu-Fratzen kommend. Im Boden innen ein eingegossenes shippo-Motiv. Der Deckel mit einer alten Sammlungsnummer: C.168. 16kg. Höhe 60cm, Breite 40,5cm. Zustand A/B. Innen alte Reparaturen.



CAPITAL CENSER WITH KIRIN. BRONZE

WITH LACQUER PATINA.

Japan, 19th/20th c.

€ 1.600 - 2.000 | \$ 1.712 - 2.140

196

FIGUR DES MORI TAHEI. BRONZE.

Japan, Kyoto. 1. Hälfte 20. Jh.

Bronze mit dunkler Patina, wenige Details vergoldet. Der Provinzfürst Fukushima Masanori versprach den Kuroda-Samurai Mori Tahei (1556-1615) den berühmten Speer 'Nihongo' als Belohnung, wenn es ihm gelänge ein Sake-Fass auszutrinken. Mori leerte das Fass und erhielt den Speer. Hier sieht man ihn mit seiner Trophäe, wie er das leere Fass hochstemmt, in diesem Fall als eine Art Gong mit Drachen und Lotos. Höhe 72cm. Registrierte Marke von Ryūya in Heian (Kyoto). Zustand B.

Beilage: Auf einem Holzsockel montiert.



FIGURE OF MORI TAHEI. BRONZE.

Japan, early 20th c.

Registration mark: Ryūya Heian (Kyoto), on the bell.

€ 3.000 - 4.000 | \$ 3.210 - 4.280

197

UNGEWÖHNLICH GROßES PAAR
CLOISONNÉ-VASEN MIT DRACHEN.
Japan. 1. Hälfte 20. Jh.

Cloisonné mit silbernen Stegen auf Kupfer. Jeweils mit drei großen, miteinander verschlungenen Drachen, von denen einer die flammende Perle ergriffen hat. Der tannengrüne Fond mit Aventurin-Effekt bildet einen guten Kontrast zu den Drachen in hellblau, hellgrün und braunrot. Unter der Mündung und am Fußring jeweils eine komplexe Blätterbordüre. Solche großformatigen Vasen erfordern hohes Wissen und lange Erfahrung. Höhe 97cm. Zustand B/C. Mehrfach restauriert, kleinere Fehlstellen.

PAIR OF LARGE CLOISONNÉ-VASES WITH
THREE DRAGONS.
Japan, early 20th c.

€ 2.000 - 3.000 | \$ 2.140 - 3.210





198

TÜR-UMRAHMUNG. HOLZ.

Japan. Edo-/Meiji-Zeit. 19. Jh.

Schweres, elegant gemasertes Holz (wohl hinoki), teils durchbrochen und in hohem Relief geschnitzt. Im Oberstollen der Rakan Handaka Sonja, ein Nachfolger des Buddha, der aus seiner Almosenschale einen Drachen erscheinen lassen kann. Dieser Drache windet sich zwischen Wolken und wird von einigen Knaben bestaunt. Die beiden Seitenteile, die jeweils aus zwei Teilen bestehen, zeigen weitere Drachen und auf einer Seite den Unsterblichen Gama Sennin mit seiner dreibeinigen Kröte auf der Schulter, auf der anderen den Unsterblichen Shoriken (Zhongli Quan) mit seinem Blattfächer. Oberstollen Breite ca. 185cm, Seitenteile aus zwei Partien, jeweils ca. 92 x 25cm. Zustand A/B.

LARGE DOOR FRAME IN CARVED WOOD.

Edo/Meiji period, 19th c.

Poss. hinoki wood. With Rakan Handaka Sonja and his dragon marveled by boys. Two immortals and more dragons.

€ 5.000 - 6.500 | \$ 5.350 - 6.955

199

SATSUMA-VASE.

Japan. Um 1900.

Satsuma-Steinzeug mit feiner Bemalung auf Kobalt-blauem Fond mit Gold. Schöne Damen (bijin) mit Kindern in Gartenlandschaft. Höhe 17cm. Zustand B.

SATSUMA VASE WITH COBALT BULE FOND.

Japan, ca.1900

€ 1.000 - 1.200 | \$ 1.070 - 1.284



199

200

VASE MIT SzenEN AUS DEM HEIKE

MONOGATARI.

Japan. Meiji-Zeit. 19. Jh. Signiert: Kinkozan (Studio 1645-1827).

Satsuma Keramik mit feiner Malerei in farbigem Email und Gold. Der Fond zwischen den beiden großen Reserven nachtblau mit feinen Goldmustern. Höhe 28,6cm. Zustand A.

€ 650 - 800 | \$ 696 - 856



200

201

BAUCHIGE SCHALE. PORZELLAN.

Japan.

Fukugawa-Porzellan, in Kobaltblau mit Aufglasur Rot, Schwarz und Gold. Außen schäumende Gischtwellen mit Kranichen in dichten Wolken. Innen wenige farbige Ahornblätter. Im Boden Papieraufkleber mit alter Sammlungsnummer. Höhe 14cm, Ø 23cm. Im Boden Fuji und Fukugawa in Unterglasurblau. Zustand A.

WIDTH BOWL OF FUKUGAWA PORCELAIN.
Marked in underglaze blue.

€ 1.300 - 1.500 | \$ 1.391 - 1.605

202

KUTANI-VASE. PORZELLAN.

Japan. Meiji- bis Taishō-Zeit. 19./20. Jh.

Porzellan mit Malerei, morige und Gold. Ein Medaillon mit einem Sperling mit Bambus und Rosen auf einem Hintergrund mit der Darstellung von einem Samurai in Rage, der mit Mühe von drei anderen zurück gehalten werden kann. Ein Feldherr auf einem Pferd mit drei Fußsoldaten mit Arkebusen wartet im Hintergrund. Teils ist die Malerei nur mit Grautönen ausgeführt und wirkt wie Tusche. Schulter und Hals der Vase sind mit Brokatmustern und Blüten geschmückt. Höhe 56cm, Ø 27cm. Im Boden in Eisenrot: Kutani Wataya ga (Händler Wataya Hebei). Zustand A/B.

LARGE KUTANI VASE PAINTED IN GOLD AND MORIGE.

Japan, 19th/20th c.

Iron red mark: Kutani wataya ga.

€ 1.200 - 1.400 | \$ 1.284 - 1.498



201



202



203

203

KLEINE VASE ODER FURIDASHI-GEFÄß.
Japan. 19. Jh. Kinkozan Studio.

Satsuma-Steinzeug, sehr fein bemalt mit Überglasurfarben und Gold. Das kleine eiförmige Gefäß ist an der Mündung gestaltet wie ein aus Stoff genähtes Säckchen. Ob es sich um eine Vase handelt, oder ein sog. furidashi, mit dem bei der Teezeremonie eine bestimmte Art von Süßigkeiten serviert wird, ist nicht sicher festzustellen. Der Dekor besteht aus vielen Gedichtblättern shikishi mit Genre-Szenen und Gartenlandschaften. Höhe 8,5cm. Im Boden in rot und gestempelt: Kinkozan. Zustand A/B.

DELICATE SATSUMA FURIDASHI VASE.
Japan, 19th c.
Red mark and engraved: Kinkozan.

€ 2.200 - 2.400 | \$ 2.354 - 2.568



203 (Detail)

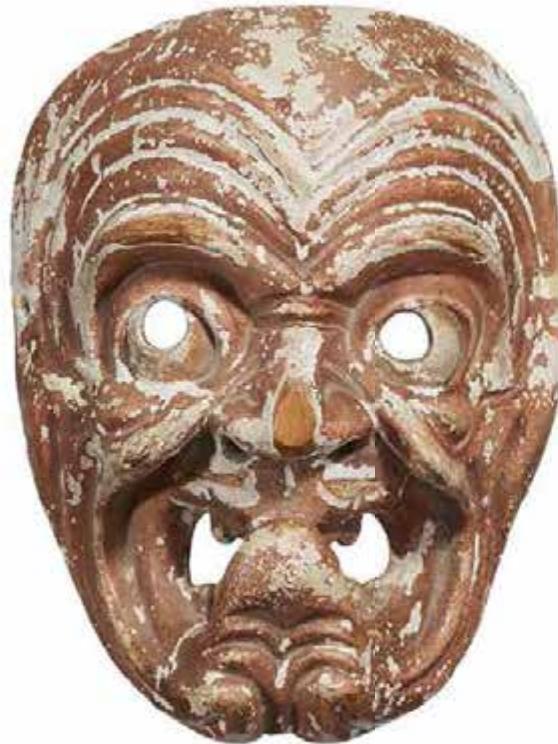
204

**MASKE FÜR EINEN KINDLICHEN SCHAU-
STELLER.**

Japan. Maske Edo-Zeit.
Neue Fassung datiert 1906.

Holz, geschnitzt, mit Muschelweiß (gofun) grundiert, hautfarben bemalt, Augen und Zähne mit Resten von Vergoldung, innen rot bemalt. Mit weit aufgerissenen, leicht nach rechts oben verdrehten Augen, einem erschreckt verzogenen Mund und vielen Falten karikiert die Maske die menschliche Mimik. Dazu trägt weiter das spitze und bis zur Oberlippe hochragende Kinn bei. Die kleine, wohl für ein Kind gedachte Maske ist ein ungewöhnlicher Typus, der beim Kyōgen, genauso wie beim Kagura oder Bugaku verwendet werden sein könnte. Innen ist die Maske rot bemalt und hat auf der rechten Seite eine Inschrift mit Ortsangabe und zyklischer Datierung: Ōsakafu Higashinari gun hinoe uma (vermutlich 1906). Länge 15cm. Zustand B/C. Die Nasenspitze vor langer Zeit bestoßen.

€ 600 - 800 | \$ 642 - 856



204



205

205

NŌ-MASKE. OTOBIDE. HOLZ.

Japan. Edo-Zeit. 18./19. Jh. oder früher.

Holz, geschnitzt, mit Muschelweiß (gofun) grundiert, vergoldet und bemalt, die Augen mit Bronze eingelegt. Mit dem Ausdruck des Erstaunens bzw. Erschreckens soll die Maske auf einen Beamten zurückgehen. Getragen wird sie für Rollen männlicher Gottheiten und Dämonen, die sich mit großer Schnelligkeit und in heftiger Weise bewegen, beispielsweise für den Donnergott raijin. Die seitlichen Haare, der Bart und die Augenbrauen sind sehr fein und sorgfältig gemalt. Innen Reste eines Papieraufklebers. Länge 20,5cm. Zustand B.

Die einst goldglänzende Oberfläche der Maske ist stark nachgedunkelt, was auf eine frühe Entstehungszeit hinweist.

GILDED WOODEN NŌ MASK OF OTOBIDE.
Japan, 18th/19th c.

€ 900 - 1.200 | \$ 963 - 1.284

206

PICKNICK-SET, BENTÔBAKO. LACK.

Japan. 19. Jh.

Holz mit nashiji und hiramaki e, innen rot lackiert. Fünf Essensbehälter (jūbako) mit Deckel, rechteckiges Sakegefäß und kleines Tablett in einem Kasten mit Tragegriff aus akagane (Kupfer mit Resten von Vergoldung). Auf einem nashiji-Fond mit den Herbstgräsern (nana akgusa). Höhe 21cm, Breite 25,6cm, Tiefe 16,2cm. Zustand B.

€ 400 - 600 | \$ 428 - 642

207

GROßer SCHREIBKASTEN (SUZURIBAKO) IN GOLDLACK.

Japan. Edo-Zeit. 18./19. Jh.

Lack: taka- und hiramakie mit kirigane und okibirame. Auf dem Deckel blühende Kirschbäume und Kiefern in den Bergen von Yoshino. Innen Teehäuser unter Pflaumen und Kiefern am Meerstrand. Der Wassertropfer aus Silber mit vergoldeten Details in Form zweier Pflaumenblüten. Der schwere suzuribako-Stein innen fixiert. Höhe 5cm, 24,5 x 27,5cm. Zustand C. Seiten des Deckels abgebrochen und geklebt.

€ 500 - 700 | \$ 535 - 749



206



207



208

208

ZUSHI MIT KOKÙZÔ BOSATSU.

Japan. 18./19. Jh.

Holz geschnitzt, farbig gefasst mit kirikane, Bronzebeschläge. Der Kokuzo bosatsu sitzend mit dem Schwert der Lehre in der Rechten und einem hōju-Juwel in der Linken auf einem Lotos über einem hohen Sockel. Höhe 38cm. Zustand B.

LARGE GILDED ZUSHI OF KOKÙZÔ BOSATSU

Japan, 18th/19th c.

€ 1.500 - 1.900 | \$ 1.605 - 2.033

209

ZUSHI IN ROTLACK MIT GLÜCKSGÖTTIN HAPPI BENTEN.

Japan. Edo-Zeit. 18. Jh.

Holz, geschnitzt und farbig gefasst mit kirikane, außen rot lackiert, Bronzebeschläge. Die Glücksgöttin in achtarmiger Form - happy Benten - sitzend auf einem Lotosblatt auf Felsensockel vor einem Wolkenimbus. In den Händen trägt sie Räuchergefäß, Bogen, Lotossockel, Pfeil, Axt und Fangschlinge, Schwert und Dreizack. Kopfputz aus filigranem Messing mit Glasperlen. Über der Figur ein geschweifter Baldachin mit hōō-Vögeln zwischen Wolken. Höhe 40,6cm. Zustand A/B.

Provenienz:

-Ex Sammlung Ernest Hart.
-Ex Sammlung Reynold Peyton.

LARGE GILDED ZUSHI WITH WHITE COLORED BENTEN

Japan, 18th c.

€ 1.900 - 2.500 | \$ 2.033 - 2.675



209

210

ZUSHI MIT SHINBUTSU-SHÙGÔ.

Japan. Meiji-Zeit. 1874.

Holz geschnitzt, lackiert und mit Bronzebeschlägen. Der zushi zeigt die ausschließlich in Japan bekannte Vereinigung shintoistischer Gottheiten mit buddhistischen Wesenheiten (shinbutsu shûgô). Im Zentrum der 36 Figuren finden sich Darstellungen von Daikokuten, Aizen- und Fudômyôô umgeben von den vier Shitennô. Weiterhin zwei Amida sanzo (Trias) eine Totentafel (ihai) flankierend, vermutlich die des im Honmyô verehrten Daimyô Katô Kiyomasa. In den Türen die 30 Gottheiten (sanjûbanjin), welche über den Frieden der Menschen wachen. Höhe 23,2cm. Meiji shichi...

rokugatsu kichijitsu. Mochinushi Arashi Kichisaburô. Hôkaigan jikkai sonzô. Shirakawa-ken Honmyô-ji. Busshi Yasumoto.. 7. Jahr Meiji, 6. Monat, Glückstag. Besitzer: Arashi Kichisaburô. Als geweihte Gabe ein Bildnis der 10 Welten. Shirakawa-ken, Honmyô-ji. Schnitzer: Yasumoto. Zustand A/B. Geringe Gebrauchsspuren am Sockel.

ZUSHI WITH A SHINBUTSU-SHÙGÔ GROUP AND DELICATE DETAILS

Japan, dated 1874

€ 1.800 - 2.000 | \$ 1.926 - 2.140





211

211
**FIGUR DES MIROKU BOSATSU UND ZWEI
 ZUSHI MIT NIÔ UND KANNON.**
 Japan. 19./20. Jh.

Holz geschnitzt, lackiert, vergoldet, farbig gefasst mit kirikane. A) Figur des Miroku bosatsu auf einem doppelten Lotossessel, sitzend in lalitasana, das Kinn auf die Rechte gestützt. Das dritte Auge (urna) auf der Stirn in Kristall eingelegt. B) Die beiden Niô-Wächter Agyô und Ungyô, die den Tempel frei von bösen Geistern und Dieben halten sollen. C) Kannon stehend vor durchbrochener Mandorla. Zushi zum Anhängen. Höhe A) 18cm, B) 11,2cm, C) 14cm. Zustand A/B.

**WOODEN MIROKU AND TWO ZUSHI WITH
 KANNON AND A PAIR OF NIÔ**
 Japan, 19th/20th c.

€ 900 - 1.100 | \$ 963 - 1.177



212
**DREI ZUSHI MIT AMIDA BUDDHA UND
 KANNON.**
 Japan. 19. Jh.

Holz, geschnitzt, lackiert und vergoldet, teils farbig gefasst mit kirikane. A) Zushi mit Amida Buddha (Hände fehlend). B) Kleiner Zushi mit Senju Kannon bosatsu. Die Türen innen bemalt mit blühendem Lotos. C) Kleiner Zushi mit Aufhängung. Kannon, die Hände in namaskara muddra zusammengelegt. Höhe A) 19,5cm, B) 11,6cm, C) 8,5cm. Zustand A/B.

**A LARGER AMIDA ZUHSI WITH TWO
 SMALLER KANNON ZUSHI**
 Japan, 19th c.

€ 900 - 1.100 | \$ 963 - 1.177



212



213

213
DREI ZUSHI.
Japan. 19. Jh.

Holz geschnitzt, lackiert, gefasst und vergoldet.
A) Juntei Kannon sitzend auf einer Lotosblüte, die von zwei Drachenkönigen, nämlich von Nanda ryôô und Batsananda ryôô gestützt wird. B) Amida Buddha sitzend auf Lotosthron auf hohem Sockel. C) Amida Buddha stehend auf Lotos in Wellen. Dieser zushi mit Öse zum Anhängen. Höhe A) 15,5cm, B) 12,5cm, C) 13cm. Zustand A/B.

ZUSHI CONVOLUTE OF TWO AMIDA AND A JUNTEI KANNON
Japan, 19th c.

€ 900 - 1.100 | \$ 963 - 1.177

214
GROÙER ZUSHI MIT AMIDA UND ZWEI BEGLEITFIGUREN.
Japan. Edo-Zeit.

Holz geschnitzt, lackiert und vergoldet. Amida Buddha sitzend, die Rechte in Gewährung der Furchtlosigkeit erhoben, die Linke fehlend. Auf der ushnisha ist ein kleiner Kristall eingesetzt. Die beiden Begleiter entstammen einem anderen Zusammenhang. Vermutlich handelt es sich um zwei der Vier Großen Bodhisattva (shi bosatsu). Zushi Höhe 33cm, Figuren jeweils ca. 20cm. Auf dem Boden der Begleitfiguren ein Inschrift in Tusche mit einem Datum: Genroku 7 = 1675, allerdings entstanden die Figuren vermutlich später. Zustand B. Filigrane Mandorlen der Begleitfiguren beschädigt.

LARGE AMIDA ZUSHI FLANKED BY TWO KANNON
Japan, Edo period

€ 1.200 - 1.500 | \$ 1.284 - 1.605



214

JAPAN NETSUKE

215 ‡

NETSUKE. KIRIN. ELFENBEIN.

1. H. 19. Jh.

Das beliebte Fabeltier sitzt mit umgewandtem Kopf nach oben schauend. Fein geschnitzt und graviert mit dunkel akzentuierten Details, die Augen eingelegt aus dunklem Horn. Der Stil erinnert an Mitsuharu. Schöne, glänzende Gebrauchspatina. H.5,9cm. Zustand A.

Vgl. LA, bildet ein ähnliches Modell auf S. 773 ab.

KIRIN

A sitting Kirin with turned head looking upwards. Well carved and engraved ivory, some details accentuated in black, eyes inlaid black horn. Stylistically reminds of Mitsuharu. Good glossy patina, tiny crack on the right fore-leg.

€ 6.500 - 7.500 | \$ 6.955 - 8.025





Japan Netsuke

216 ‡

MANJÛ, ZWEITEILIG. SOBU UNTER FELS-VORSPRUNG. ELFENBEIN. SIGN.: RYÛMIN + RUNDEM KAKIHAN.

Mitte 19. Jh.

Der chin. Weise Sобу sitzend im Schneidersitz unter einem Fels-Überhang, bewachsen von Moos, das mit Einlagen aus Jade dargestellt wird, während neben ihm ein großer und ein kleiner Malachit-Fels stehen. Zu seiner Rechten steht die Gans, die er mit einer Bitte um Befreiung nach Hause schicken wird. Neben ihm liegt seine Standarte mit Details aus Perlmutt, Horn und Lack. Auf der Rückseite, auf einem eingelegten, rechteckigen Silber-Paneel, die Signatur. Weitere Einlagen aus Gold, Silber und shibuichi. Ø4cm. Zustand A.

Vgl. LA S. 894, ein sehr ähnliches Stück, jedoch ohne die Signatur. Das runde, spiralförmige Kakihan ist leider nirgends abgebildet. Ich tendiere eher zu der Annahme, dass es sich um einen Metall-Künstler aus der Tenmin-Schule handelt, die in der 2. Hälfte des 19. Jh. in Edo/Tokyo tätig waren.

€ 900 - 1.200 | \$ 963 - 1.284

217 ‡

MANJÛ, RUND, EINTEILIG. RAKAN HATTARA SONJA MIT TIGER. ELFENBEIN.

Mitte 19. Jh.

Der Rakan in sehr feinem, teils durchbrochenem Relief vor Wolken sitzend mit ruyi-Szepter in der Hand, neben ihm sein Tiger, Blüte in Durchbrechung auf der Rückseite mit wunderschöner, gold-gelber Gebrauchspatina. Ø4,3cm. Zustand A.

Provenienz:

-Alte Sammlungs-Nr. 6.

RAKAN

Manjû, round, in fine open-work. Rakan with ruyi-scepter sitting under clouds with his tiger next to him. The blossom on the back in open-work. Wonderful golden-yellow natural patina.

€ 1.000 - 1.200 | \$ 1.070 - 1.284

218 ‡

MANJÛ, CHINESISCHER WEISER. ELFENBEIN.

2. H. 19. Jh.

Der Weise, wahrscheinlich Rihaku (ein für seine Trinklust berühmter chin. Dichter) in langem, weitärmeligem Gewand die Mondsichel vor dem wolkenverhangenen Himmel betrachtend mit einem Sake-Becher in der Rechten und seitlich eine elegante Flasche mit langem, dünnem Hals auf dem Boden. Sehr fein geschnitzt und graviert, die Details dunkel akzentuiert. Die Unterseite offen gearbeitet mit großen Voluten, das himotoshi, eingerahmt von einer stilisierten Blüte im Zentrum und bedeckt mit einer rötlich-braunen, schön glänzenden Gebrauchspatina. Ø4cm.

€ 600 - 800 | \$ 642 - 856

219 ‡

MANJÛ, ZWEITEILIG. REISENDE AUF BOOT. ELFENBEIN. SIGN.: MORITOSHI + KRANICH-KAKIHAN.

Mitte 19. Jh.

In feinem, kleinteiligem und größtenteils versenktem Relief fröhliche Bootsfahrt von vier Herren mit einer Dame, die einen Schirm hält, während die Herren mit Trommel, Kürbisflasche und Sake-Behälter, Angel und Fang-Gerät ausgestattet sind für eine lustige Bootspartie. Die Szene setzt sich auf der wunderschön gelb-gold glasigen Rückseite fort, den Schiffer mit einem langen Stab auf dem Steven zeigend und einem weiteren Helfer. Schöne, glasige Gebrauchspatina. Moritoshi (1854-1911) ist Gründer der gleichnamigen Schule von Manjû-Künstlern. Ø4,5cm.

Vgl. LA S. 801, Tokyo oder Osaka Mitte bis Ende 19.Jh.

TRAVELERS ON A BOAT

Manjû, in a carefully carved sunken relief a excited group with sake-bottle, fishing rod continuing on the back with the boatman and other helpers. Beautiful glossy natural patina. Signed Moritoshi with its crane-kaô, who was the founder of a school of manjû-carvers of his name (1854-1911).

€ 1.500 - 2.000 | \$ 1.605 - 2.140

220 ‡

MANJÛ MIT MITTELPLOCK. DRACHEN. ELFENBEIN. SIGN.: KOZAN.

Frühes 20. Jh.

Das einteilige, gewölbte Manjû zeigt in versenktem, fein graviertem Relief einen rundgelegten Drachen mit schwarzen Hornaugen, dem sich von der Unterseite ein Welpe nähert. B.3,6cm. Zustand A.

Vgl. Reikichi, 561: 'middle through recent years'.

Provenienz:

-Aus dem Nachlass eines deutschen Diplomaten, tätig in Tokyo von 1957-1960.

€ 700 - 800 | \$ 749 - 856

221 ‡

MANJÛ. LOTOS. ELFENBEIN.

Spätes 19. Jh.

Einteilige Ryûsa Variation. Im runden Zentrum in feinem Flach-Relief mit Gravuren eine Lotos-Frucht an Stängel mit zusammengerolltem Blatt liegend auf einem großen, verrotteten Blatt mit Stängel. Den gerundeten Rand bilden drei große Blätter mit Fraß-Stellen, ebenso die Unterseite mit einem himotoshi im Zentrum. Die Lotospflanze ist ein Symbol für Reinheit und die Fraß-Stellen zeigen gleichzeitig die Vergänglichkeit. Fein geschnitzt und graviert mit bräunlicher Patinierung. Ø3,8cm. Zustand A.

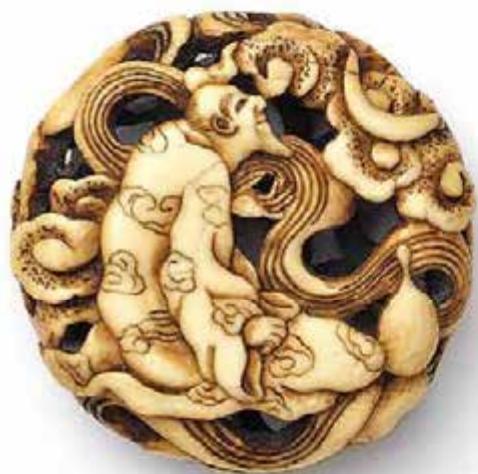
€ 500 - 650 | \$ 535 - 696



216



217



218



219



220



221

Japan Netsuke

222 ‡

KAGAMIBUTA. TIGER MIT JUNGEM ÜBER WELLEN. SHIBUICHI, GOLD UND SILBER, ELFENBEIN-KAPSEL.

In kräftigem Relief ein muskulöser Tiger über Gischtwogen, sein Junges beschützend. Die Tiere und die Tau-Tropfen mit kräftiger Gold-Tauschierung. Die kräftige Kapsel mit schöner, gold-gelber Gebrauchspatina und Ringrissen. Kagami berieben, Öse neu befestigt. Ø4,5cm. Zustand B.

TIGER WITH OFFSPRING, IVORY BOWL

Plate: Shibuichi, gold and silver. In high relief muscular tiger protecting its cubs. The animals and dew drops in gold. The kagami rubbed with new eyelet.

€ 2.200 - 2.500 | \$ 2.354 - 2.675

223 ‡

KAGAMIBUTA. SHÔKI MIT ONI. ELFENBEIN-KAPSEL.

2. H. 19. Jh.

Platte shibuichi. In kräftigem iroe-takabori Brustbild des Shôki mit dräuenden Gesicht, einen kleinen, kupfernen Oni in der Rechten haltend. Ø4,1cm. Zustand A/B. Geringe Risse in der Kapsel.

Provenienz:

-Ex 84. Klefisch-Auktion, Kat. Nr. 670.

€ 700 - 800 | \$ 749 - 856

224 ‡

KAGAMIBUTA. FUJI HINTER WELLEN. ELFENBEIN-KAPSEL.

2. H. 19. Jh.

Platte shibuichi. In versenktem, kräftigem Relief mit Silber große Gischtwoge, hinter der die in Gold-Tauschierung angegebene Spitze des Fuji (Entwurf nach dem berühmten Holzschnitt des Hokusai) aufragt. Schöne, gold-gelbe Gebrauchspatina. Ø4,2cm. Zustand A/B.

Provenienz:

-Ex 89. Klefisch-Auktion, Kat. Nr. 1110.

MOUNT FUJI BEHIND WAVES

In bold, sunken relief the mountain behind foaming waves, after Hokusai's famous print. Ivory cup with good natural patina. Shibuichi-plate.

€ 1.300 - 1.500 | \$ 1.391 - 1.605

225 ‡

KAGAMIBUTA. BEGEGNUNG AUF DER NIHONBASHI-BRÜCKE. ELFENBEIN.

2. H 19. Jh.

Platte shibuichi. In iroe-takabori mit Gold ein Samurai hoch zu Ross einer Geisha nachblickend, die mit Schirm in einer jinriksha von einem Diener gezogen wird, weitere Passanten. Kapsel mit schöner Gebrauchs-Patina. Ø4,5cm. Zustand A/B.

Provenienz:

-Aus dem Nachlass eines deutschen Diplomaten, tätig in Tokyo von 1957-1960.

€ 500 - 600 | \$ 535 - 642

226

EISEN-MANJÛ, EINTEILIG. REGENDRACHE. GOLD-NUNOME.

Gewölbt. Im Zentrum in feinem Relief mit wenig Gold ein rundgelegter Regendrachen, umgeben von einem Fries mit lateinischen Buchstaben, ebenso auf der Unterseite. Als Vorlage dafür könnten Münzen oder Medaillen gedient haben, z. B. GRETNUPS könnte sich auf eine adelige Hochzeit in Europa beziehen. B.4,3cm. Zustand A/B.

€ 650 - 750 | \$ 696 - 803



222



223



224



225



226

Japan Netsuke

227 ‡

**HAKO-NETSUKE. KARAKO MIT BALL.
ELFENBEIN.**
2. H. 19. Jh.

Mokkō-förmig. In versenktem Relief Karako mit fein gravierten und dunkel eingefärbten Details spielend mit einem großen Ball, eingelegt aus roter Koralle. 3,9x3,5cm, H.1,5cm. Zustand B.

Provenienz:
-Alte Sammlungs-Nr. 7.

€ 650 - 750 | \$ 696 - 803

228

**NETSUKE. JŌ UND UBA MIT BESEN IN
PINIENZAPFEN. HOLZ.**
Frühes 19. Jh.

Das alte Paar Jō und Uba mit Rechen und Besen, die Kiefernnadeln am Strand von Takasago zusammenflegend. Sie stehen innerhalb eines aufklappbaren Zapfens. Dunkles, dichtmaseriges Holz, wohl Obstholz. H.4cm. Zustand A.

Provenienz:
-Ex 15. Klefisch-Auktion, Kat. Nr. 977, Nov.
1979.
-Ex Coll. Zwicky.

€ 900 - 1.100 | \$ 963 - 1.177

229 ‡

**ZWEI MANJŪ UND EIN NETSUKE.
LANDSCHAFT UND BLÄTTER, INNEN
SONNENUHR. BUCHSBAUM.**
Spätes 19. Jh.

Stilisierte Blätter und Landschaft in teils durchbrochenem Relief. Die klappbare Nadel in einer Schublade zum Herausziehen. DAZU: Rundgelegter Drachen mit tama-Perle, Wolken auf der Unterseite. Hirado-Porzellan, weiß und blau glasiert. Fein gravierter, geschnitzter und teils eingefärbter Bauer, stehend neben Baumstümpfen. Sign.: Ichigokku. Nilpferdzahn. Ø3,6cm bzw. Ø4,2cm. Zustand A/B.

Provenienz:
-Aus dem Nachlass eines deutschen
Diplomaten, tätig in Tokio von 1957-1960.

€ 300 - 400 | \$ 321 - 428



227



228



229



229

230 ‡

**NETSUKE. OKAME KNEEEND MIT
TENGU-MASKE. ELFENBEIN.**

2. H. 19. Jh.

Die Göttin hockt in weitärmeligem Festtags-Kimono und umfasst mit der Rechten die lange Nase der Maske, während sie in falscher Scham ihre linke Hand verborgen unter dem Ärmel vor den Mund hält. Schöne, gold-gelbe Gebrauchsplatina. H.4,1cm. Zustand A.

€ 750 - 850 | \$ 803 - 910

231 ‡

**NETSUKE. OKAME, DIE LANGE NASE EINES
TENGU LIEBEVOLL UMFASSEND. ELFEN-
BEIN. SIGN.: GYOKUZAN.**

19. Jh.

Die Göttin in langem, mit Hanf-Muster geschmücktem Kimono, sitzt frivoll lachend auf der hölzernen Maske. Fein geschnitzt, die Holz-Maserung fein graviert und leicht eingefärbt und das sichtbare Auge eingelegt aus schwarzem Horn. Signatur auf gebogter Reserve. B.3,8cm. Zustand A.

Vgl. LA S.433-434, ein sehr ähnliches Stück.

€ 900 - 1.100 | \$ 963 - 1.177

232 ‡

**NETSUKE. OKAME MIT TENGU-MASKE IN
TUCH. ELFENBEIN. SIGN.: KÔGYOKU.**

Spätes 19. Jh.

Die Göttin hockt in einem weiten, langärmligen, mit Chrysanthemen-Blüten geschmückten Gewand hinter der teils mit einem Tuch bedeckten Maske, deren lange Nase sie mit der Rechten umfasst, dabei ihr angeblich schämiges Grinsen hinter ihrem Ärmel verbargend. Hellbräunliche Verfärbungen. Keiner der unter LA S. 638f. erwähnten Künstler. B.4,4cm. Zustand A/B.

€ 600 - 700 | \$ 642 - 749

233 ‡

**NETSUKE. OKAME BEIM KAUF VON
PHALLUS-PILZEN. MARINES ELFENBEIN.**

SIGN.: SHOUNSAI.

Spätes 18. Jh.

Die Göttin in langem Gewand - wie ein Daruma - mit zukin-Haube, neben ihr kniet ein Pilz-Verkäufer, der seine Ware aus einem Henkelkorb anbietet, deren Form ihre erotische Phantasie befähigt. Sehr fein geschnitzt und graviert mit leicht akzentuierten Details. H.3,8cm. Zustand A.

Vgl. LA S. 539, unter Joryu, einem Spezialisten für kleine, feine Figuren-Gruppen, lt. Reikichi früh, nämlich spätes 18. Jh.

Provenienz:

-Ex 28. Klefisch-Auktion, Kat. Nr. 670

€ 1.200 - 1.500 | \$ 1.284 - 1.605



230



231



232



233

234 ‡

NETSUKE. FUKUROKUJU SITZEND MIT

KUGEL. ELFENBEIN.

1. H. 19. Jh.

Der lachende Glücksgott sitzt mit einem aufgestützten Bein und hält in der Rechten eine große Kugel mit beweglicher Kugel innen. Fein geschnitzt und graviert mit schöner, gold-gelber Gebrauchspatina. H.6cm. Zustand B.
Die Zehen des linken Fußes erneuert. H.6cm. Zustand B.

€ 950 - 1.100 | \$ 1.017 - 1.177



234

235 ‡

NETSUKE. JURÖJIN. ELFENBEIN.

2. H. 19. Jh.

Der Glücksgott stehend mit Astknotenstab in der Linken, eine Schriftrolle in der Rechten. Fein geschnitzt und graviert mit schöner, gold-gelber Gebrauchspatina. H.6,1cm. Zustand A.

Provenienz:
-Alte Sammlungs-Nr. 35.

€ 900 - 1.100 | \$ 963 - 1.177



235

236

NETSUKE. FUKUROKUJU. PAOLOWNIA-

HOLZ.

19. Jh.

Der Glücksgott steht in weitem Gewand mit stark verlängertem Kopf, eine Schriftrolle in beiden Händen. H.6cm. Zustand B.

Provenienz:
-Alte Sammlungs-Nr. 8.

€ 500 - 600 | \$ 535 - 642



236

237 ‡

NETSUKE. SINGENDER FUKUROKUJU MIT TAMA. ELFENBEIN.
Mitte 19. Jh.

Der Glücksgott sitzt mit offenem Mund und hält das Juwel in seiner Rechten und trägt auf dem Kopf ein zusammengenähtes Tuch. Dunkel eingefärbte Details und schöne, gold-gelbe Gebrauchspatina. H.4,3cm. Zustand A/B. Fuß restauriert.

€ 600 - 800 | \$ 642 - 856

238 ‡

NETSUKE. FUKUROKUJU MIT KARAKO UND TAMA. ELFENBEIN.
2. H. 19. Jh.

Der Glücksgott in reichem Gewand stehend mit tama in der Rechten, den Karako auf der Schulter. Sehr fein geschnitzt und graviert mit leicht eingefärbten Details. H.5,4cm. Zustand A/B.

Provenienz:

-Alte Sammlungs-Nr. 18.

€ 900 - 1.100 | \$ 963 - 1.177

239 ‡

NETSUKE. DAIKOKU MIT HAMMER. ELFENBEIN. SIGN.: MITSUHIRO & SIEGEL: OHARA.
Letztes Drittel 19. Jh.

Der Glücksgott fröhlich lachend sitzt, auf seine linke Hand gestützt, und hält den Hammer in der Rechten. Sehr fein geschnitzt, Details fein graviert und dunkel eingefärbt. Wahrscheinlich Arbeit eines seiner direkten Schüler. B.3,4cm. Zustand A/B.

Provenienz:
-Ex Coll. Robert Kleiner.

DAIKOKU WITH HAMMER

Ivory, signed Mitsuhiro and seal: Ohara. The happy-god sitting in a good mood with his hammer in his right hand. Very finely carved and engraved. Probably the work of one of his direct pupils.

€ 2.500 - 2.700 | \$ 2.675 - 2.889

240 ‡

NETSUKE. DAIKOKU UND EBISU. ELFENBEIN. SIGNIERT.

Um 1900.

Der Glücksgott auf einer Riesen-Ratte über eine Brücke reitend, darunter sitzt Ebisu auf einer großen Tai-Brasse, der den Glückshammer des Daikoku anfasst. **Beilage:** Ojime aus Lack. Schwarz, darunter Rot und Gelb, geschnitzt mit Schatzmotiv. Zustand A.

€ 340 - 380 | \$ 364 - 407



237

238

239

240

Japan Netsuke

241 ‡

NETSUKE. HOTEI MIT DREI KARAKO.

ELFENBEIN.

1. H. 19. Jh.

Der Glücksgott sitzt mit nacktem Oberkörper, tama in der Linken, neben seinem riesigen Glücksbeutel umlagert von drei Kindern, von denen eines seinen steifen Fächer hält. Fein geschnitzt und graviert, leicht eingefärbt. Goldgelbe Gebrauchspatina. B.4cm. Zustand A.

Provenienz:

-Alte Sammlungs-Nr. 41.

€ 1.200 - 1.400 | \$ 1.284 - 1.498



241

242 ‡

NETSUKE. HOTEI MIT KIND AUF SOCKEL.

ELFENBEIN.

18. Jh.

Der lächelnde Glücksgott Hotei sitzt auf seinem Sack auf einem rechteckigen Sockel. Im rechten Arm hält er ein Karako, das sein Bauch streichelt. Seine offene Robe ist von der rechten Schulter gerutscht. Die feinen Details eingefärbt und teilweise berieben. Schöne gold-gelbe Patina. H.4,5cm. Zustand A. Materialriss.

Provenienz:

-Alte Sammlungs-Nr. 17.

€ 650 - 900 | \$ 696 - 963



242

243

NETSUKE. HOTEI. AHORNHOLZ.

Um 1800.

Der Glücksgott steht mit wehendem Gewand, seinen dicken Bauch freilassend und hält seinen Glückssack auf dem Kopf. Fein geschnitzte Details, leicht dunkel eingefärbt. H.6,8cm. Zustand A.

Provenienz:

-Alte Sammlungs-Nr. 9.

€ 500 - 600 | \$ 535 - 642



243



245

245 ‡

NETSUKE. KARYÔBINGA MIT CHRYSANTHEMUMTHEME. ELFENBEIN.

Um 1800.

Fabelwesen buddhistischen Ursprungs mit menschlichem Oberkörper, gefiedertem Unterkörper mit langen Schwanzfedern. Sehr fein geschnitten und graviert, leicht eingefärbt mit wunderschöner, gold-gelber Gebrauchspatina auf der Unterseite. L.6,5cm. Zustand A/B.

Provenienz:

-Alte Sammlungs-Nr. 26.

-Gekauft in den 70iger Jahren bei Kunsthändler Klefisch.

KARYÔBINGA

Fabulous being of Buddhist origin with a human torso a bird-like lower part of the body with feathers and particularly long tail-feathers. Very well carved and engraved, slightly accentuated with dark staining and a partially beautiful golden-yellow natural patina. Purchased at Klefisch auction during the 70ies.

€ 2.500 - 3.000 | \$ 2.675 - 3.210

244 ‡

NETSUKE. HOTEI UND DAIKOKU ALS SUMÔ-RINGER. ELFENBEIN.

18. Jh.

Die beiden stämmigen und muskulösen Glücksgötter in phantasievoller und wunderbar ausgewogener Komposition, wobei der nur mit einem Schurz bekleidete, hockende Hotei den Kollegen mit beiden Armen nach oben stemmt und Daikoku versucht, nur mit der typischen, weichen Kappe auf dem Kopf, sich auf Hotei's Kopf abzustützen. Fein geschnitten und poliert mit wunderschöner, gold-gelber Patina auf der Rückseite. H.6,8cm. Zustand A/B. Kleine Best. am Schurz.

Vgl. für ein sehr ähnliches Modell Bandini 'Tiny Titans' The sumo netsuke collection of Karl-Ludwig Kley, Nr. 73, abgebildet auf S. 62.

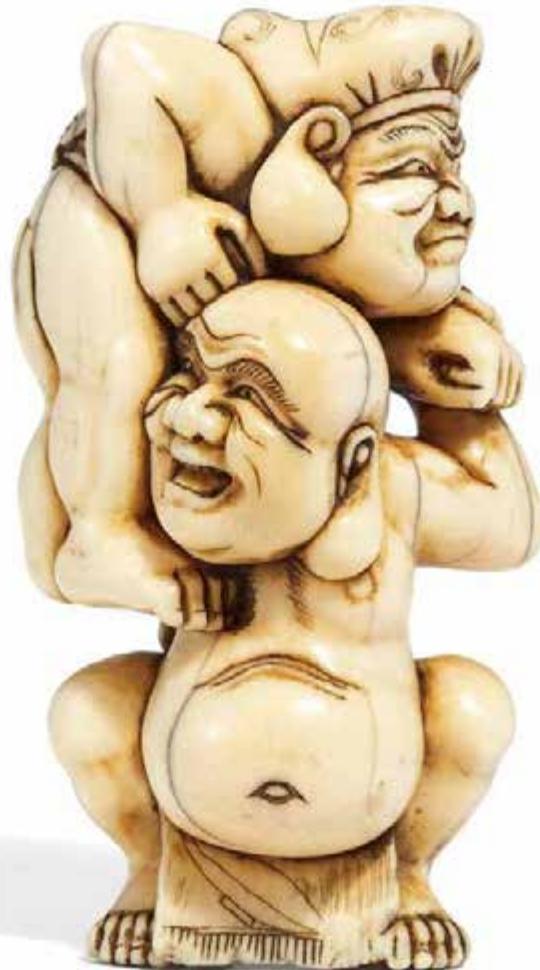
Provenienz:

-Alte Sammlungs-Nr. 37.

HOTEI AND DAIKOKU AS WRESTLERS

The two sturdy and muscular happy gods as wrestlers in a well balanced position as the squatting Hotei is lifting with both arms his colleague Daikoku with his typical soft cap on his head, who tries to rest himself on Hotei's head. Small nick on the corner of the apron. See for a very similar model Bandini 'Tiny Titans' The sumo netsuke collection of Karl-Ludwig Kley, No. 73, illustrated on page 62.

€ 2.000 - 2.400 | \$ 2.140 - 2.568



244

Japan Netsuke

246 ‡

**NETSUKE. HOCKENDER SENNIN.
ELFENBEIN.**

1. H. 19. Jh.

Der Sennin hockt in gegürtetem Blätter-Gewand, die Hände auf dem Knie gefaltet. Fein geschnitten, graviert und mit glänzender Gebrauchspatina, die Rückseite gold-gelb. Altersrisse im Material. H.5,5cm. Zustand A.

Provenienz:

-Alte Sammlungs-Nr. 10.

€ 1.300 - 1.500 | \$ 1.391 - 1.605

248 ‡

NETSUKE. SENNIN BOMO MIT ALMOSEN-SCHALE IN DER LINKEN AUF DRACHEN SITZEND. ELFENBEIN.

19. Jh.

Der bärtige Sennin in langem, gegürtetem Gewand sitzt rittlings auf dem sich windenden Drachen mit flammenden Gelenken, eine Kugel im geöffneten Maul. Sehr fein geschnitten und graviert, teils dunkel und schwarz eingefärbt, Rückseite durch Tragen gold-gelb poliert. H.6cm. Zustand A.

€ 800 - 900 | \$ 856 - 963

249

**NETSUKE. KARAKO MIT KALEBASSE.
WOHL NILPFERD-ZAHN. SIGN.: SESSADÔ
MITSUHIRO & KAKIHAN.**

2. H. 19. Jh.

Karako in weitem Gewand umfängt mit beiden Armen eine riesige Kalebasse, aus dem das Pferdchen sich gerade anschickt, zu entweichen. Fein geschnitten, poliert und die gravierten Teile dunkel eingefärbt. H.7,5cm. Zustand A/B.

Vgl. LA S.777.

€ 800 - 1.200 | \$ 856 - 1.284

247

NETSUKE. SENNIN GAMA MIT STAB UND KRÖTE. SHITAN-HOLZ. SIGN: MINKO

19. Jh.

Der Sennin steht in ungewohnt kurzem, gegürtetem Blättergewand, die Linke ruht auf dem hochgerekten Kopf der ungewöhnlich großen Kröte. Signatur auf rechteckiger Kartusche. H.5,5cm. Zustand A.

€ 1.600 – 1.800 | \$ 1.712 – 1.926



246



247



248



249

250 ‡

NETSUKE. SENNIN OSHO MIT GROßEM SCHIRM UND LANGEM, GEBogenem STAB. ELFENBEIN.

Frühes 19. Jh.

Der Sennin in tänzerischer Pose, seinen großen Schirm auf dem Rücken, den Stab mit beiden Händen haltend. Fein geschnitzt, die zotteligen Haare und die fein geflochtenen Binsen sehr fein graviert und dunkel eingefärbt. Schöne, teils gold-gelbe Gebrauchspatina. H.8cm. Zustand A.

€ 650 - 750 | \$ 696 - 803

252 ‡

NETSUKE. SENNIN GAMA MIT KRÖTE. ELFENBEIN.

Um 1800.

Der bärtige Sennin steht, den Blick nach oben gerichtet, einen Aststab in der Linken und das Ende seines langen Gürtels in der Rechten, während seine Kröte auf der Schulter herumturnt. Fein geschnitzt, graviert und teils dunkel eingefärbt. H.9,4cm. Zustand A.

Provenienz:
-Alte Sammlungs-Nr. 12.

€ 750 - 850 | \$ 803 - 910

253 ‡

NETSUKE. TOBOSAKU MIT PFIRSICHEN. ELFENBEIN.

Um 1800.

Der Sennin stehend in langem, gegürtetem Gewand mit einem riesigen Pfirsichzweig auf der Schulter und einem kleinen in der Rechten. Kräftig geschnitzt mit feinen Details. Altersrisse. Füße erneuert. H.8,5cm. Zustand A/B.

Provenienz:
-Alte Sammlungs-Nr. 19.

€ 650 - 750 | \$ 696 - 803

251 ‡

NETSUKE. SENNIN TOBOSAKU IN GEGÜRTETEM GEWAND MIT KARAKO UND PFIRSICH-ZWEIG. ELFENBEIN.

Um 1800.

Der freundlich lächelnde Sennin in Blätter-Gewand hält den Karako, der nach dem Zweig greift, mit der Rechten vor seinem Bauch. Fein geschnitzt, graviert und dunkel eingefärbt mit bernstein-farbenen Partien. Altersrisse. H.10cm. Zustand A/B.

€ 800 - 900 | \$ 856 - 963



250



251



252



253

Japan Netsuke

254

**NETSUKE. BOTANKA MIT PÄONIEN
AUF OCHSE. BUCHSBAUM.**
19. Jh.

Der chinesische Dichter-Priester in weitem Gewand sitzend auf dem Rücken eines grasenden Ochsen mit Zweigen blühender Päonien in der Hand auf flachem, ovalem Sockel. Dunkel patiniert, fein geschnitzt und durch Gebrauch berieben. B.4,7cm. Zustand A.

€ 650 - 750 | \$ 696 - 803



254

255 ‡

**NETSUKE. SENNIN JITTOKU
UND KANZAN. ELFENBEIN.**
1. H. 19. Jh.

Die beiden Sennin, fröhlich lachend, Kanzan mit geöffneter Schriftrolle, beide in langen Gewändern hintereinander stehend. Fein geschnitzt, graviert und dunkel eingefärbt, Rückseite mit schöner, gold-gelber Gebrauchspatina. H.4cm. Zustand A.

€ 700 - 800 | \$ 749 - 856



255

256 ‡

**NETSUKE. HORA-MUSCHEL.
ELFENBEIN. SIGN.: NAOAKI.**
Spätes 19. Jh.

Muschel, auf der Benkei bäuchlings liegt, angebunden mit einem Binsen-Schurz, während im Inneren ein weiterer Yamabushi (Berg-Mönch) sichtbar wird. Beide tragen ein sog. tokin (Pillbox-artige Kopfbedeckung) auf der Stirn. Fein geschnitzt, graviert, wohl aus der Peripherie des Zahnes. Details leicht dunkel akzentuiert, die tokin eingelegt aus schwarzem Horn. Signiert auf ovaler Reserve. B.4,6cm.

€ 500 - 600 | \$ 535 - 642



256

257 ‡

**NETSUKE. DARUMA EINGEHÜLLT
IN SEIN GEWAND. SIG.: SHÙMIN.**
Spätes 18. Jh.

Der als Hara Shûmin bekannte Schüler des Shugetsu I. hat dieses Modell häufiger geschnitten. Fast alle haben sehr unterschiedlich große himotoshi und das größere, wie auch hier, eingerahmt mit Elfenbein. B.4,6cm. Zustand A.

Vgl. LA S.995.

€ 700 - 800 | \$ 749 - 856



257

258 ‡

**NETSUKE. ONNA-DARUMA.
ELFENBEIN UND HOLZ.**
Spätes 19. Jh.

Der weibliche Daruma mit fein geschnitztem und graviertem Gesicht aus Elfenbein sitzt in weitem, gefaltetem Gewand aus dunklem Holz. Im Innern Andeutung von Genitalien. Himotoshi mit Bein eingefasst. H.4,9cm. Zustand B.

Provenienz:

-Aus dem Nachlass eines deutschen Diplomaten, tätig in Tokyo von 1957-1960.

€ 300 - 400 | \$ 321 - 428



258

259 ‡

**NETSUKE. DARUMA MIT HOSSU.
ELFENBEIN.**
Mitte 19. Jh.

Daruma ganz in seine Robe gehüllt, aus der nur das Gesicht mit den eingelegten Horn-Augen hervorschaut. Auf der Rückseite sein Hos- su in versenktem Relief, Bart und Haare fein graviert und dunkel akzentuiert, Juwel eingelegt aus Karneol. B.2,8cm. Zustand A.

Provenienz:

-Alte Sammlungs-Nr. 36.

€ 750 - 850 | \$ 803 - 910



259

260

**NETSUKE. KIYOHIME MIT GLOCKE.
BUCHSBAUM.**
2. H. 19. Jh.

Fein geschnitzt und dunkel patiniert, die zornige Dämonin sich um eine Glocke windend, ein Messer auf ihrem Rücken. Die Augen eingelegt aus schwarzem Horn. Schöne, weiche Gebräuchspatina. H.4,3cm. Zustand A.

€ 550 - 650 | \$ 589 - 696



260

261

**NETSUKE. NINGYO. HOLZ, SCHWARZ
PATINIERT. SIGN.: MASATOSHI.**
1. H. 19. Jh.

Ningyo, rundgelegt und mit der Rechten das untere Ende ihres Schwanzes festhaltend während der linke Arm ihren gerundeten Leib umfasst. Sehr fein und detailliert geschnitten und graviert. Auf länglicher Reserve signiert. Hierbei handelt es sich um den Nagoya-Künstler, den älteren Bruder des Masakazu, s. Reik. 630 und 596. B.4,1cm. Zustand B. Feiner Riss durch das untere Flossenende.

Provenienz:
-Ex Coll. Scott Meredith, Kat. Nr. 49.

NINGYO

Holding the end of its tail with the right hand while its left arm holds the belly. Red-brown wood with dark coloring, well carved and engraved. On a long reserve signed Masatoshi. Fine tear through the flower fin.

€ 5.500 - 6.500 | \$ 5.885 - 6.955



261

262 ‡

NETSUKE. SHÔKI. ELFENBEIN.
Um 1800.

Der Teufelsjäger steht mit breitkrempigem Hut, das ganze Gesicht umrahmt von fliegenden Bart-Strähnen mit Schwert in der Rechten und Köcher auf dem Rücken. Elfenbein, sehr fein geschnitten, graviert und leicht eingefärbt. Stellenweise schöne, gold-gelbe Gebrauchspatina. H.6,6cm. Zustand A.

Provenienz:
-Alte Sammlungs-Nr. 23.

€ 1.200 - 1.500 | \$ 1.284 - 1.605



262

263 ‡

NETSUKE. KNABE MIT MÜHLSTEIN. ELFENBEIN. STIL DER YASUAKI-SCHULE.

Um 1900.

Knabe, nur mit einem weitärmeligen, gegürtenen Jäckchen bekleidet, einen schweren Mühlstein mit aller Kraft hoch über seiner Schulter haltend. Fein geschnitzt und poliert, subtil mit Tusche eingefärbt. H.4,6cm. Zustand A.

€ 550 - 650 | \$ 589 - 696

264 ‡

NETSUKE. KARAKO MIT STEIN. ELFENBEIN. SIGN.: KANEAKI ODER KINSHŪ.

Spätes 19. Jh.

Der chin. Junge sitzt in weitem, ärmellosem Mantel und versucht einen dicken, runden Stein aufzuheben. Fein geschnitzt und graviert, die Haarknoten eingesetzt aus schwarzem Horn. Signatur auf einem Hosenbein, nicht registriert. B.4,3cm. Zustand A.

Provenienz:

-Aus dem Nachlass eines deutschen Diplomaten, tätig in Tokyo von 1957-1960.

€ 300 - 360 | \$ 321 - 385

265 ‡

NETSUKE. KARAKO MIT KITSUNE-MASKE. ELFENBEIN. SIGN.: SHUNKŌSAI.

Mitte/Ende 19. Jh.

Karako in reichem, gegürtetem Gewand mit großem Kragen und geschwungenem Saum, sitzend. Hinter seinem Rücken eine Fuchs-Maske haltend, derentwegen er die sog. bekkan-ko-Geste macht, seine rechte Hand schickt sich an, das Lid unter dem rechten Auge herunterzuziehen. Diese Geste ist unserem „Holzauge sei wachsam“ sehr ähnlich. Fein geschnitzt und graviert, leicht hellbraun, schwarz und mit einem Hauch von Rot eingefärbt und mit schöner, glänzender Gebrauchspatina, die eine gold-gelbe Farbe hat. Signiert auf ovaler Reserve. H.3,5cm. Zustand A.

Vgl. Baur Coll. S.395, C398; LA S.335-336 unter Chogetsu, Schule des Chikuyosai Tomochika.

€ 500 - 650 | \$ 535 - 696

266 ‡

NETSUKE. KLEINES KIND. ELFENBEIN. SIGN.: WOHL BOMITSU.

Mitte 19. Jh.

Baby nur mit einer Leib-Binde bekleidet, die mit langen Schleifen auf dem Rücken gebunden wurde. Fein geschnitzt und graviert mit dunkel eingefärbten Details. Schöne, teils gold-gelbe Gebrauchspatina. B.4,5cm. Zustand A.

Provenienz:

-Alte Sammlungs-Nr. 31.

€ 600 - 700 | \$ 642 - 749



263

264

265

266

Japan Netsuke

267

NETSUKE. TENAGA AND ASHINAGA. OBST-HOLZ.

Frühes 20. Jh.

Ashinaga stehend und seinen Kollegen huckepack tragend, beide nur mit kurzem Schurz bekleidet und wohlgemut. Fein geschnitzt und graviert, die Pupillen eingelegt aus schwarzem Horn. H.9,4cm. Zustand A.

€ 750 - 950 | \$ 803 - 1.017

268

NETSUKE. ASHINAGA. WOHL PFLAUMEN-HOLZ.

19. Jh.

Der Langbein sitzt mit angezogenen Beinen und umfasst sie mit beiden Händen. Kräftig geschnitzt und mit schöner, glänzender Gebrauchspatina. H.6,6cm. Zustand A/B.

Provenienz:

-Alte Sammlungs-Nr. 2.

€ 500 - 600 | \$ 535 - 642



267

269

NETSUKE. SCHLAFENDER SHÔJÔ. KIRSCH-HOLZ.

Mitte 19. Jh.

Shôjô berauscht eingeschlafen, seinen Kopf auf die rechte Hand gestützt, in langem, reich gemustertem Gewand. Sehr fein geschnitzt und graviert, Details dunkel eingefärbt. B.4cm. Zustand A.

SLEEPING SHÔJÔ

His head bent into his right hand and sound asleep, wearing a rich robe with fine carving and engraving. Cherry wood, well carved and engraved with dark accentuations.

€ 1.600 - 1.800 | \$ 1.712 - 1.926



268



269

270 ‡

NETSUKE. SHÔJÔ. ELFENBEIN.

SIGN.: SHÔUNSAI.

Spätes 18. Jh.

Shôjô, voll des guten Weines, ausgelassen tanzend mit Kelle in der Rechten und den großen Fächer in Tanz-Pose in der Linken haltend, stehend hinter einem Sake-Fass. Er trägt ein weites mit feinen Wellen-Mustern in Kürbis-Formen graviertes Gewand. Fein geschnitzt und graviert, die langen Haare schwarz eingefärbt, ebenso die Gewandmuster. Schöne, gold-gelbe Gebrauchspatina. H.3,6cm. Zustand A/B.

Vgl. LA S. 539.

€ 800 - 1.000 | \$ 856 - 1.070



270

271 ‡

NETSUKE. URASHIMA TARÔ AUF PAGODE. ELFENBEIN.

Frühes 19. Jh.

Der gealterte Urashima Tarô auf dem Dach des Ryûgû-jô, dem Palast des Drachenkönigs, in seiner Hand die Dose der Prinzessin. Der Palast steht vor gischtumspülten Felsen. Schöne, teils gold-gelbe Gebrauchspatina. H.8,5cm. Zustand A.

Provenienz:

-Alte Sammlungs-Nr. 24.

€ 600 - 700 | \$ 642 - 749

273 ‡

NETSUKE. REISENDER HÄNDLER MIT ZWEIGEN VOLLER MOCHI, MÜNZEN ETC. ELFENBEIN. SIGN.: YASUTAKA.

Um 1900.

Die sehr fein geschnitzte Figur trägt ein grün eingefärbtes Gewand mit eingesetzten mon, Ranken mit dichtem Wellen-Muster, dunkle Gamaschen und Sandalen. An den über dem Rücken getragenen Zweigen hängen ein Quittungsblock (daifukuchô), eine Daruma-Puppe und Münzen. Zwischen den Sohlen Signatur auf Rotlack-Reserve. H.5cm. Zustand A.

Vgl. LA S. 1225, ohne Angaben, jedoch offenkundig derselbe Künstler.

TRAVELLING MERCHANT

With branches full of coins, a coin bag, a receipt book, a Daruma doll. The very finely carved figure wears a green stained robe with crests, tendrils and wave design, and sandals. Ivory, signed Yasutaka on a lacquer tablet.

€ 1.800 - 2.200 | \$ 1.926 - 2.354

274 ‡

OKIMONO-NETSUKE. YOSHITSUNE UND BENKEI. ELFENBEIN. BEZ.: YOSHINAGA.

Spätes 19. Jh.

Benkei im Kampf mit dem jungen Yoshitsune auf der Gojô-Brücke. Sehr fein und detailliert geschnitten mit minutiös gravierten Details und fein eingefärbt, die Haare beider Kämpfer schwarz. Signatur auf rechteckigem Paneel auf einem der Sode, trotz der Schreibweise wie der Kyoto-Yoshinaga der von Reikichi unter 1303 als spät eingestufte Schnitzer, wohl Tokyo. H.5,6cm. Zustand A.

€ 550 - 650 | \$ 589 - 696

272 ‡

NETSUKE. KNABE MIT DICKEM FUROSHIKI AUF DER SCHULTER. ELFENBEIN.

SIGN.: YOSHIKAZU.

Spätes 19. Jh.

Sich auf einem Schirm stützend, Knabe in fein graviertem Reise-Kimono mit zeremoniell verbundenem Bündel ist fein geschnitten mit dunkel akzentuierten Details. Signatur auf eingesetztem Rotlack-Plättchen. Export-Arbeit um 1900. H.5,3cm. Zustand A.

€ 1.100 – 1.300 | \$ 1177 - 1391



271



272



273



274

Japan Netsuke

275 ‡

NETSUKE. MASKENSPIELER MIT OKAME- UND HYOTTOKO-MASKE. ELFENBEIN.

Um 1900.

Der Schauspieler sitzt in weitem Gewand mit Fächer in der Rechten neben seinem Maskenkasten, in dem er zwei Miniatur-Masken aufbewahrt. Sehr fein geschnitzt und graviert. Signatur nicht registriert. B.4,8cm. Zustand A/B.

Provenienz:

-Aus dem Nachlass eines deutschen Diplomaten, tätig in Tokyo von 1957-1960.

€ 400 - 480 | \$ 428 - 514

276 ‡

NETSUKE. HANDWERKER. ELFENBEIN. SIGN.: MITSUMASA.

2. H. 19. Jh.

Ein Handwerker des Kaiserhauses mit sog. ori-eboshi (gefalteter Hut) auf dem Kopf, im Schneidersitz mit einem Hammer in der erhobenen Rechten, eine fast vollendete Hannya-Maske vor seinem aufgestützten, linken Bein liegend. Sehr fein geschnitzt und dunkel eingefärbt. Mitsutake, die Lesung der Signatur seitens des Verkäufers ist sprachlich nicht eindeutig nachvollziehbar und nicht registriert. Einen Schnitzer der Tokyo-Schule mit dem Namen Mitsumasa gibt es hingegen. B.3,3cm.

€ 600 - 800 | \$ 642 - 856

277 ‡

NETSUKE. DREI TEMPELDIENER SAKE AN- WÄRMEND AUF MATTE. ELFENBEIN. SIGN.: MITSUO.

Spätes 19. Jh.

Drei Eji in fröhlicher Runde damit beschäftigt, Sake anzuwärmen, einer mit chōshi in der Rechten vor dem Feuer sitzend, seine Mütze bereits heruntergefallen. Sehr fein geschnitzt und graviert mit dunkel eingefärbten Details. B.3,8cm. Zustand A.

Vgl. LA S.786.

€ 750 - 850 | \$ 803 - 910



275



276



277

278

**NETSUKE. SARUMAWASHI. MARINES
ELFENBEIN.**

Spätes 19. Jh.

Affen-Gaukler zu Neujahr mit gohei in der Rechten, sein Äffchen, das rittlings auf seiner Schulter sitzt, an einer Leine mit der Linken haltend. Er trägt ein ausschwingendes, gegürtes Gewand, darüber eine lange, ärmellose Weste und eine weiche Mütze auf dem Kopf. Fein geschnitzt und graviert, das Fell des Affen schwarz eingefärbt. H.5,3cm. Zustand A.

€ 500 - 650 | \$ 535 - 696

279

**NETSUKE. SITZENDER KUROMBÔJIN. SHI-
TAN-HOLZ. SIGN.: HOJITSU.**

Mitte 19. Jh.

Der Südsee-Bewohner, nur mit Lendentuch bekleidet, hockend hinter einem Bambuskorb mit Korallen-Felsen. Sehr fein geschnitzt, graviert und poliert, die Augen eingesetzt aus mit Gold hintermaltem Glas oder Bergkristall. Auf ovaler Reserve signiert. Edo-Schule. B.3,6cm. Zustand A/B. Fehlstelle am Korallenfelsen.

KUROMBÔJIN

Sitting south-sea-islander wearing an loin-cloth and squatting behind a bamboo-basket with coral rock, inlaid by glass as well as the eyes. Signed on an oval cartouche: Hojitsu. Edo-school.

Vgl. LA S. 477 u.f.

€ 1.800 - 2.200 | \$ 1.926 - 2.354



278



279



280



281

280 ‡

**NETSUKE. PILGER MIT MINO UND HUT,
NEBEN IHM EIN FUCHS. ELFENBEIN.**

1. H. 19. Jh.

Der Pilger sitzt aufgestützt auf seinen riesigen Hut, neben ihm steht ein junger Fuchs. Sehr fein geschnitzte und gravierte Details. Wunderschöne, gold-gelbe Gebrauchspatina, Unterseite rötlich-braun patiniert. B.4,5cm. Zustand A.

€ 1.100 - 1.300 | \$ 1.177 - 1.391

281 ‡

**NETSUKE. SARUMAWASHI MIT AFFE.
ELFENBEIN.**

18. Jh.

Freundlich lächelnder Affengaukler stehend in langem Gewand mit großem furoshiki auf dem Rücken, auf der sein Äffchen sitzt, das sich an seinem Hut festhält. Fein geschnitzt und graviert mit wunderschöner, gold-gelber Gebrauchspatina auf dem Rücken. Füße wenig berieben. Zustand A/B.

Provenienz:

-Alte Sammlungs-Nr. 5.

€ 900 - 1.100 | \$ 963 - 1.177

Japan Netsuke

282

NETSUKE. WAKASHÙ. BUCHSBAUM UND LACK.
2. H. 19. Jh.

Ein in die Jahre gekommener wakashû in Tanz-Pose mit einem großen, geöffneten Fächer vor der Brust, das kataginu in koketter Pose von der linken Schulter gerutscht. Fein geschnitten und graviert, die Haare schwarz lackiert. Gute Gebrauchs-Patina. H.5,8cm. Zustand A.

Provenienz:

-Aus dem Nachlass eines deutschen Diplomaten, tätig in Tokyo von 1957-1960.

€ 300 - 350 | \$ 321 - 375



282

283

NETSUKE. BLINDER IN ELEGANTEM GEWAND. BUCHSBAUM.

Der Mann kratzt sich auf einen Bambus-Stab stützend, eine schmerzende Stelle am Nacken, wie sein schmerzverzerrtes Gesicht verrät. Fein geschnitten und poliert. Spitze mit Blatt des Bambusstabes ergänzt. H.10,5cm. Zustand B.

€ 650 - 750 | \$ 696 - 803



283

284

NETSUKE. SCHMETTERLINGSTÄNZER. BUCHSBAUM. SIGN.: GYOKKO.
Frühes 19. Jh.

Der Tänzer in bewegter Pose mit hochgerecktem, rechtem Arm. Fein geschnitten und graviert, teils dunkel akzentuiert. H.4,7cm. Zustand B.

Vgl. UR 134.

BUTTERFLY-DANCER

Butterfly-dancer in a moved pose with raised right arm. Finely carved and engraved with dark accentuations.

€ 1.500 - 1.800 | \$ 1.605 - 1.926



284



285 ‡

NETSUKE. NIŌ UND ONI ALS RINGER

AUF EINEM UMGESTÜLPTEM BECKEN.

ELFENBEIN. SIGN.: YASUMITSU.

Um 1900.

Ein niō und ein oni als muskulöse Ringer, einer nur mit einem sog. mawashi bekleidet, der andere mit einem kurzen, grün eingefärbten Schurz bekleidet. Der lange Schal des Niō kommt unter dem Zuber hervor. Sehr fein geschnitten, graviert und dunkel akzentuiert. Auf eingelegtem Perlmutt-Plättchen signiert, nicht registriert. H.3,8cm. Zustand A.

NIŌ AND ONI

As muscular wrestlers, wearing a mawashi and a short apron. The long scarf peeps out from under the tub. Very finely carved ivory with dark staining. Signed on an inlaid mother-of-pearl tablet: Yasumitsu. Not registered, ca. 1900.

€ 2.000 - 2.400 | \$ 2.140 - 2.568



286 ‡

NETSUKE. HOLLÄNDER MIT HAHN.

ELFENBEIN.

18. Jh.

Der grimmig dreinschauende Holländer mit breitkrempigem Hut und langer Feder steht in kurzem Gewand über Gamaschen und Knickerbocker und umfasst mit beiden Händen einen riesigen Hahn. Fein geschnitten und graviert, auf der Rückseite mit wunderschöner, gold-gelber Gebrauchspatina. H.11cm. Zustand A.

Provenienz:

- Alte Sammlungs-Nr. 22.
- Ex Kunsthändel Klefisch, gekauft in den 1970er Jahren.

STANDING DUTCHMAN

Angrily looking, with wide-brimmed hat and long feathers wearing a short robe over gaiters and short trousers and holding a big cock with both hands. Well carved and engraved, the back with wonderful, golden-yellow natural patina. Shoes slightly repaired. Purchased at Klefisch auction during the 70ies.

€ 2.200 - 2.500 | \$ 2.354 - 2.675

286

287

NETSUKE. STEHENDE MALAYISCHE
DIENERIN. ART ULMENHOLZ. SIGN.:

BOZAN & SHUNSUI.

1. H. 19. Jh.

Die weibliche Figur, nur mit einem Tuch um die Hüfte bekleidet, steht mit vor dem Bauch gefalteten Händen, nacktem Oberkörper und barfuß. Auf dem Kopf trägt sie einen geflochtenen Ring, wie er in Süd-Asien üblich ist zum Tragen schwerer Lasten auf dem Kopf. Ihr Gesichtsausdruck verrät eine angespannte Erwartung. Signatur auf den Fußsohlen, nicht registriert. H.9,5cm. Zehen restauriert.

Provenienz:

-Ex Coll. Virginia Atchley.

Ill. Hurtig: Masterpieces of Netsuke Art, S.24,
Nr. 11, dort irrtümlich als Okame beschrieben.

FEMALE MALAY

Malay servant wearing only a cloth around her waist, her hand folded in front, bare torso and feet. On her head she wears a woven ring typical in S.E. Asia to transport heavy loads on the head, which is not a custom in Japan! From the Virginia Atchley coll., where this piece was misinterpreted as Okame.

€ 5.500 - 6.500 | \$ 5.885 - 6.955



288 ‡

NETSUKE. ALLE 12 JUNISHI. ELFENBEIN.
SIGN.: MEIGYOKUSAI (1896-1990).
20. Jh.

Die 12 Tiere des Tierkreises, sehr fein geschnitzt und graviert, geschickt angeordnet um das im Zentrum stehende Pferd, auf dessen Rücken die Ratte klettert. Die gravierten Partien dunkel eingefärbt, die Augen eingesetzt aus schwarzem oder hellem Horn, der Hase aus rötlichem Bernstein. Für dieses Modell erhielt Meigyokusai mehrere Preise! Auf ovaler Kartusche signiert. Tomobako sign.: Meigyokusai saku, zoge junishi. B.4,1cm. Zustand A. **Beila-**

ge: Holzdose signiert.

Vgl. LA S.750.

Provenienz:

-Aus dem Nachlass eines deutschen Diplomaten, tätig in Tokyo von 1957-1960.

€ 1.000 - 1.200 | \$ 1.070 - 1.284



Detail



288

289

NETSUKE. LIEGENDER EBER. BUCHSBAUM.
SIGN.: TOYOKAZU.
Mitte 19. Jh.

Sitzender Eber, den Kopf witternd erhoben. Sehr fein geschnitzt und graviert, die Augen eingelegt aus hellem Horn. Signiert auf ovaler Reserve. Der Schnitzer war Schüler des Toyomasa. B.4,1cm. Zustand A.

Vgl. LA S. 1189/90, der einen sehr ähnlichen Eber abbildet.

Provenienz:

-Aus dem Nachlass eines deutschen Diplomaten, tätig in Tokyo von 1957-1960.

€ 1.500 - 1.800 | \$ 1.605 - 1.926



289

290

NETSUKE. SITZENDER HAHN,
STARK STILISIERT. PFLAUMENHOLZ.
2. H. 19. Jh.

Das zu einer modernen Skulptur stilisierte Tier sitzt mit geradem Kopf, bekrönt von einem langen Kamm und hohem Schwanz und deutlich geschnitzten und polierten Kehllappen, weitere Details wurden der stilisierten Komposition geopfert. Fein geschnitzt und poliert. B.4,1cm. Zustand A.

Provenienz:

-Aus dem Nachlass eines deutschen Diplomaten, tätig in Tokyo von 1957-1960.

€ 800 - 900 | \$ 856 - 963



290

Japan Netsuke

291 ‡

OKIMONO. PAAR IN DER ART VON NETSUKE, RATTE AUF FÄCHER. ELFENBEIN.

SIGN.: MASATAMI.

Meiji-Zeit. Um 1900.

Jeweils eine gut genährte Ratte sitzend, den Kopf hoch gereckt bzw. liegend auf einem aufgeklappten Fächer, dessen Oberseite in feiner Gravur mit leichtem Rot geschmückt ist mit einem blühenden Pflaumenzweig. Auf der Unterseite je ein fein gravierter Kiefernzwieig, hervorkommend aus einem kräftigen Stamm vor roter Sonne. Zwei kleine himotoshi lassen auch eine Nutzung als Netsuke zu. B.5,5cm bzw. 5,7cm, H.1,5cm bzw. 2,5cm. Zustand A.

€ 1.200 - 1.500 | \$ 1.284 - 1.605



291



291



292

292

NETSUKE. RATTE AUF REISBALLEN.

HIRSCHHORN.

19. Jh.

Eine große Ratte mit langem Schwanz sitzt auf einem zusammengeschnürten Reisballen, aus dem der Kopf eines Jungen hervorschaut. Fein geschnitzt, die Augen der Tiere eingelegt aus dunklem Horn. Schöne Gebrauchspatina. B.4,1cm. Zustand A.

Provenienz:

-Aus dem Nachlass eines deutschen Diplomaten, tätig in Tokyo von 1957-1960.

€ 250 - 350 | \$ 268 - 375

293

**NETSUKE. RATTE AUF BLÄTTERN.
HIPPOPOTAMUS-ZAHN.**

Mitte 19. Jh.

Die kauernde Ratte ihren Schwanz mit der Linken ergreifend sitzt auf einem alten heiligen Seil (shimenawa) mit Blättern von shinobu-Farn und sasaki. Die Augen eingelegt aus schwarzem Horn. Die feinen Details eingefärbt. Das Stück zeigt deutliche Tragespuren. B.4,6cm. Zustand B/C. Fehlstelle und Chip.

Provenienz:

-Alte Sammlungs-Nr. 14.

€ 1.200 - 1.500 | \$ 1.284 - 1.605



293

294 ‡

**NETSUKE. ZWEI RATTEN. WOHL NIL-
PFERD-ZAHN. SIGN.: RANMEI.**

1. H. 19. Jh.

Zwei kräftige Ratten nah beisammen liegend, jeweils ihre Schwänze rundelegt, jede mit dem Kopf in entgegengesetzte Richtung, eine witternd erhoben, die andere leckt an ihrem Schwanz. Fein geschnitzt, graviert und subtil dunkel eingefärbt, die großen Augen eingelegt aus schwarz lackiertem Horn. Auf ovaler Reserve signiert. B.5,5cm. Zustand A.

TWO RATS

Two bulky rats, the heads in a smelling posture raised, well carved and engraved from hippopotamus-tooth with delicate engraving, the big inlaid eyes lacquered. Signed: Rantei on an oval reserve.

Vgl. LA S. 862.

€ 2.000 - 2.400 | \$ 2.140 - 2.568



294

295

NETSUKE. RATTE. BUCHSBAUM.

1. H. 19. Jh.

Das Tier sitzt mit seinen beiden Vorderpfoten auf dem rundgelegten Schwanz, während die linke Hinterpfote die prall gefüllte Backe berührt. Die großen Augen eingelegt aus schwarzem Horn. Fein geschnitzt und graviert mit schöner, weicher Gebrauchspatina. Phantasievolles, kräftiges Modell. B.4,5cm. Zustand A/B.

RAT

Spirited, bold model with a long tail, touching its cheek with its left hind paw. The big eyes inlaid black horn. Finely carved and engraved with good, soft natural patina.

€ 3.600 - 4.200 | \$ 3.852 - 4.494
(56813- 5)



295

296 ‡

NETSUKE. JUNGE AUF OCHSEN KLETTERND. ELFENBEIN. SIGN.: TOMOTADA.
Frühes 19. Jh.

Knabe, nur mit einer Leib-Binde bekleidet, klettert mit einem Zugseil von hinten auf einen liegenden Ochsen. Fein geschnitzt, das Fell sehr fein graviert und dunkel eingefärbt, die Augen eingelegt aus schwarzem Horn. Auf rechteckiger Kartusche signiert. Teils schöne, glänzende, gold-gelbliche Gebrauchspatina. B.6,2cm. Zustand A.

Vgl. LA S. 1161 u.f.

BOY ON OX

Boy only wearing a body sling and climbing upon an ox. Ivory well carved and engraved, eyes inlaid black horn. Signed: Tomotada on a rectangular cartouche. Partly glossy, golden-yellow patina.

€ 5.000 - 6.000 | \$ 5.350 - 6.420

297 ‡

NETSUKE. LIEGENDER OCHSE. ELFENBEIN. SIGN.: TOMOTADA.
Um 1800.

Das Tier liegt mit vorgerecktem Kopf mit Zaumzeug und Zugseil. Fein geschnitzt, das Fell graviert, die Augen eingelegt aus schwarzem Horn. Auf ovaler Reserve signiert. Gute Schul-Arbeit. B.5,1cm. Zustand A.

Provenienz:
-Alte Sammlungs-Nr. 13.

RECLINING OX

The animal lies with headgear and rein its head protruding. Well carved, the fur engraved ivory, the eyes inlaid black horn. Signed on an oval reserve. Good school-work.

€ 1.500 - 1.700 | \$ 1.605 - 1.819

298 ‡

NETSUKE. LIEGENDER OCHSE. ELFENBEIN. SIGN.: TOMOTADA.
Mitte 19. Jh.

Das Tier liegt mit Zugseil über dem Rücken, den Kopf mit großen, aus schwarzem Horn eingelegten Augen. Fein geschnitzte und gravierte Schul-Arbeit mit schöner, gold-gelber Gebrauchspatina auf der Unterseite. L.6,5cm. Zustand A.

€ 1.200 - 1.400 | \$ 1.284 - 1.498



296



297



298

299

NETSUKE. TIGER UMSCHAUEND. BUCHS-BAUM. SIGN.: GYOKUSEN.

1. H. 19.Jh.

Das muskulöse Tier sitzt mit angriffslustig geöffnetem Maul und aufmerksamem Blick, den langen Schwanz mit erhobener Spitze um den Körper gelegt. Das Holz ist fein poliert, die Augen eingelegt aus schwarzem Horn. Die Signatur ist nicht registriert, könnte ein Schüler des Tanaka Minko sein, natürliche himotoshi. B.4,5cm. Zustand A.

Provenienz:

-Aus dem Nachlass eines deutschen Diplomaten, tätig in Tokyo von 1957-1960.

TIGER

Looking backwards. The muscular animal with open mouth, attentively looking, the long tail with raised tip around its body. The wood is well carved and engraved.

€ 1.800 - 2.200 | \$ 1.926 - 2.354



299

300 ‡

NETSUKE. TIGER MIT JUNGEN. SIGN.: HAKURYŪ.

Frühes 19. Jh.

Eine sitzende Tigermutter hat eine Pfote auf ihr schlafendes Junges gelegt, während sie mit aufgerissenem Maul nach hinten dem zweiten droht, das ihr auf den Rücken klettert. Fein geschnitzt mit gravierten und eingefärbten Detail. Die Augen eingelegt aus Horn. Die Signatur in ovaler Kartusche. Natürliche Himotoshi. H.3,9cm. Zustand B/C. Zwei Reparaturstellen (Schwänze der Jungen).

€ 1.300 - 1.500 | \$ 1.391 - 1.605



300

301 ‡

NETSUKE. HASE MIT LANGEN OHREN. ELFENBEIN.

1. H. 19. Jh.

Das dicke Tier mit Stummelschwänzchen und den langen auf dem Rücken liegenden Ohren hat aus Karneol eingelegte, rote Augen. Gold-gelbe Gebrauchspatina. B.3,4cm. Zustand A/B. Altersrisse.

Provenienz:

-Aus dem Nachlass eines deutschen Diplomaten, tätig in Tokyo von 1957-1960.

€ 1.000 - 1.200 | \$ 1.070 - 1.284



301

Japan Netsuke

302 ‡

NETSUKE. PFERD STEHEND MIT ENG BEISAMMEN GESTELLTEN BEINEN. ELFENBEIN.
Um 1800.

Das Tier steht mit äsend gebogenem Kopf und wehendem Schweif. Elfenbein, fein geschnitzt, das Fell teils fein graviert und dunkel akzentuiert, die Rückseite mit wunderschön glänzender, bernsteinfarbener Gebrauchspatina. Ring-Riss. H.5,8cm. Zustand A/B.

€ 1.100 - 1.300 | \$ 1.177 - 1.391



302

303 ‡

NETSUKE. GRASENDES PFERD. ELFENBEIN.
Um 1800.

Das Tier steht mit allen viel Beinen eng beisammen, den Kopf mit den aufmerksam hochgestellten Ohren grasend nach unten gebeugt. Schweif und Mähne fein graviert und dunkel akzentuiert. Schöne, gold-gelbe Gebrauchspatina. H.6,5cm. Zustand A.

Provenienz:
-Alte Sammlungs-Nr. 20.

GRAZING HORSE

The animal stands with all four legs close together grazing with the ears in an attentive position. Tail and mane finely engraved and accentuated in dark. Ivory with beautiful, golden-yellow natural patina.

€ 1.600 - 2.000 | \$ 1.712 - 2.140



303



304

304 ‡

NETSUKE. GRASENDEN PFERD. ELFENBEIN.

1. H. 19. Jh.

Das Tier steht mit weit hinunter gebeugtem Kopf, die Ohren aufmerksam lauschend hochgestellt. Fein geschnitten und poliert, die Mähne und der geschwungene Schweif fein graviert und dunkel akzentuiert. Auf der Rückseite schöne, glänzend gold-bernsteinfarbene Gebräuchspatina. H.8,4cm. Zustand A.

Provenienz:

-Alte Sammlungs-Nr. 20.

-Ex Kunsthändler Klefisch.

GRAZING HORSE

The head bent down, the ears attentively raised. Well carved and polished ivory, mane and tail well engraved and accentuated. On the back fine, glossy, amber-colored natural patina.

€ 1.400 - 1.700 | \$ 1.498 - 1.819



305

305

NETSUKE. ZIEGENBOCK. BUCHSBAUM.

SIGN.: MINKO + KAKIHAN.

Um 1800.

Liegender Ziegenbock mit untergeschlagenen Beinen, den Kopf sichernd erhoben, die Augen vergoldet mit schwarzer Horn-Pupille. Die Spitzen der Ohren ergänzt, minimale Fehlstelle am Schwanz. B.4,5cm. Zustand B.

Provenienz:

-Ex Coll. Raymond & Frances Bushell, Christie's 1. Auktion 1988, Nr. 72

BILLY GOAT

Recumbent, its head raised to secure, the eyes gilt with black horn-pupil. Boxwood, signed Minko & kaô. The tip of the ears replaced, a tiny nick.

€ 4.000 - 4.800 | \$ 4.280 - 5.136

306 ‡

NETSUKE. LIEGENDE ZIEGE. ELFENBEIN.

Frühes 19. Jh.

Das zottelige Tier liegt mit aufmerksamem Ausdruck, das Kinn auf dem Oberschenkel liegend. Sehr fein geschnitzt, graviert und leicht dunkel akzentuiert, die Augen eingelegt aus schwarzem Horn. Im Stil des Rantei. B.4,5cm. Zustand A.

Provenienz:

-Alte Sammlungs-Nr. 30.
-Ex 14. Klefisch-Auktion, 1979, Kat. Nr. 882.
-Ex amerikanischer Slg.

LYING GOAT

The hairy animal with its heard turned and the chin resting on its thigh. Ivory well carved, engraved and accentuated by ink, the eyes inlaid black horn. Style of Rantei.

€ 2.200 - 2.500 | \$ 2.354 - 2.675



306

307 ‡

NETSUKE. SCHREIENDER GAUKLERAFFE

MIT JÄCKCHEN. ELFENBEIN.

SIGN.: MASATAMI.

Meiji-Zeit. Um 1900.

Gaukleraffe mit Jäckchen sitzend mit einem shishimai-Maskenkleid über dem Kopf und einen großen Kakizweig mit dem linken Fuß haltend. Sehr fein geschnitzt, graviert und teils dunkel patiniert, die Augen eingelegt aus Perlmutt mit schwarzen Horn-Pupillen. H.3,7cm. Zustand A/B. Linker Zahn der Shishi-Maske minimal best.

Vgl. MCI S. 468 erwähnt eventuell dieses Stück unter: Three Netsuke, b.

€ 900 - 1.200 | \$ 963 - 1.284



307

308 ‡

NETSUKE. AFFE MIT BRILLE UND INRÔ.

ELFENBEIN. SIGN.: MASATAMI.

Um 1900.

Das Tier sitzt in sehr konzentrierter Haltung und studiert durch seine Hornbrille das pfirsich-förmige Netsuke, das an einem 5-teiligen Inrō hängt, welches auf seinem rechten Bein liegt. Haarwerk und Genitalien fein geschnitzt, poliert und graviert. Auf rechteckiger Reserve signiert. Später Osaka-Künstler, bekannt für seine Affen-Netsuke, die er für den Export schnitzte. H.3,5cm. Zustand A. Minimale Fehlstelle.

Vgl. UR 622/3.

MONKEY WITH INRÔ

Monkey attentively studying the peach-netsuke attached to an inrō. Hair work and genitals very finely carved, engraved and polished. Signed on a rectangular reserve Masatami. Late Osaka-artist, famous for his monkey studies, carved for export.

€ 3.000 - 3.500 | \$ 3.210 - 3.745



308

309 ‡

**NETSUKE. AFFEN-VATER MIT JUNGEM.
ELFENBEIN. SIGN.: MITSUHIDE.**

Frühes 19. Jh.

Der kräftige Vater mit eingelegten Horn-Augen und geöffnetem Maul bei dem Versuch, sein ungebärdiges Junges festzuhalten. Fein geschnitzt und graviert, durch langes Tragen weich geschliffen. Natürliche Himotoshi. Signatur auf ovaler Reserve. Mitsuhide ist bekannt für seine Affen-Darstellungen. Expressive Komposition, ebenso der Gesichtsausdruck der beiden Tiere, laut MCI hohes künstlerisches Niveau und sehr originelles Design! H.3,3cm. Zustand A/B. Winzige Fehlstelle am Fuß des größeren Tieres.

Provenienz:

-Ex Martin Newstead Coll., Sotheby's Oktober 1984, Kat. Nr. 29.

BOLD MONKEY WITH OPEN MOUTH

Trying to grab its wild youngster. Well carved and engraved ivory with a soft surface due to lots of wear. Inlaid horn-eyes. Well composed group, signed on an oval reserve Mitsuhide, famous for his representations of monkeys. LA p. 774 shows a similar group. Tiny nick at one foot of the bigger animal.

€ 3.500 - 3.800 | \$ 3.745 - 4.066



309



310



311

310 ‡

**NETSUKE. AFFE AUF REIBETOPF MIT
OKTOPUS. ELFENBEIN. SIGN.: MASATAMI.**

Meiji-Zeit. Um 1900.

Schreiender Affe in bewegter Haltung liegend auf einem beschädigten Reibetopf, unter dem sich ein Oktopus versteckt, dessen Fangarm er mit beiden Händen hervorzieht. Sehr fein geschnitzt und graviert, leicht eingefärbt, die Augen beider Tiere eingelegt aus schwarzem Horn. B.3,7cm. Zustand A.

€ 1.000 - 1.500 | \$ 1.070 - 1.605

311 ‡

**NETSUKE. ERSCHRECKTER AFFE,
ATTACKIERT VON EINEM ADLER.
ELFENBEIN.**

Um 1800.

Sitzender Affe, erschreckt die Vorderbeine hochreißend, weil ihn ein Adler von der Seite angreift und mit seinem spitzen Schnabel zwischen den Beinen beißt, während sein rechter Hinterfuß im Maul des Tieres steckt. Fein geschnitzte und gravierte Details, die Augen der Tiere eingelegt, wohl Bernstein, mit dunklen Pupillen. Die Rückseite mit schöner, gold-gelber Gebrauchspatina, feine Altersrisse. H.4,6cm. Zustand A/B.

SITTING MONKEY

With raised front legs attacked by an eagle. Well carved and engraved details, the eyes inlaid probably amber with dark pupils. The back shows a glossy, golden-yellow natural patina.

€ 1.500 – 1.800 | \$ 1.605 – 1.926

312

**NETSUKE. AFFE MIT KRABBE.
POTTWAL-ZAHN.**

18. Jh.

Affe bäuchlings liegend und bei dem Versuch, die beiden Scheren der großen Krabbe, die auf seinem Rücken sitzt, zu lösen. Das weit geöffnete Maul verrät seine Schmerzen. Fein geschnitzt und graviert, dunkel eingefärbt und durch langes Tragen abgerieben. Die Augen eingelegt aus hellem Horn mit dunklen Pupillen. B.4cm. Zustand A.

MONKEY WITH CRAB

Monkey lying on its stomach and trying hard to get rid of the big crab on its shoulder. The open mouth reveals its pain. Well carved, engraved and polished sperm-whale tooth.

€ 2.200 - 2.500 | \$ 2.354 - 2.675



312

313 ‡

**NETSUKE. LIEGENDER AFFE MIT
KALEBASSE UND WELS. ELFENBEIN.**

18. Jh.

Affe hockend bei einem rundgelegten Wels, auf dessen Rücken er sich mit der Kürbisflasche lehnt. Diese ‚Hyotan no namazu‘ genannte Darstellung soll die Unmöglichkeit demonstrieren, die in Japan darüber herrscht, die Erdbeben zu verhindern, indem man den dafür verantwortlichen Wels in einer Kürbisflasche einfängt. Fein geschnitzt und graviert mit schöner Gebrauchspatina. B.4,3cm. Zustand A.

€ 800 - 1.000 | \$ 856 - 1.070



313

314 ‡

**NETSUKE. AFFE AUF ZWEI AWABI-
MUSCHELN. ELFENBEIN. SIGN.: RANTEI.**

Spätes 18. Jh.- ca. Mitte 19. Jh.

Affe voller Vorfreude auf zwei Venusmuscheln liegend und mit den Fingern der rechten Hand versuchend, eine Muschel zu öffnen. Fein geschnitzt und graviert, das Fell teils dunkel akzentuiert, subtile Einfärbungen des Fells und der Muscheln. Augen eingelegt aus rötlich-gelbem Horn mit schwarzen Pupillen. Signatur auf ovaler Kartusche. Typische Arbeit dieses für seine realistischen Tier-Sujets berühmten Schnitzers, tätig in Kyoto. B.4,5cm. Zustand A.

Vgl. LA S. 865 u.f.

MONKEY WITH AWABI-SHELLS

Monkey trying to open two awabi-shells with an expression of joyful anticipation. Ivory well carved and engraved, the fur indicated by subtle patination typical for this artist.

€ 4.200 - 4.800 | \$ 4.494 - 5.136



314

315**SHUNGA-NETSUKE. AFFE MIT SCHILDKRÖTE. WOHL BUCHSBAUM.****SIGN.: EITAME.**

Frühes 19. Jh.

Das Tier mit Stummelschwänzchen sitzt mit leicht amüsiertem Gesichts-Ausdruck und betrachtet die Schildkröte in seiner Linken. Das umgangssprachliche Wort für ‚Kopf einer Schildkröte‘ bedeutet ‚Penis‘. Fein geschnitzt und graviert, durch langes Tragen weich gerieben, die Augen eingelegt aus hellem Horn mit dunkler Pupille. Signiert auf ovaler Kartusche, nicht registriert. H.3,5cm. Zustand A.

SHUNGA-NETSUKE

Monkey looking attentively at the turtle in its hand. The slang word for ‚head of turtle‘ is ‚penis‘. Well carved and smoothed boxwood, eyes inlaid by light horn with dark pupils. Signed: Eitame however unrecorded.

€ 1.600 - 1.800 | \$ 1.712 - 1.926**315****316****NETSUKE. SCHREIENDER AFFE. BUCHSBAUM.**

Spätes 19. Jh.

Das Tier hockt mit einer großen Kakifrucht zwischen den Beinen, das Maul schreiend weit geöffnet. B.4cm. Zustand A.

Provenienz:

-Aus dem Nachlass eines deutschen Diplomaten, tätig in Tokyo von 1957-1960.

€ 400 - 480 | \$ 428 - 514**316****317 ‡****NETSUKE. AFFE AUF PFIRSICH. ELFENBEIN.****SIGN.: RANTEI.**

Frühes 19. Jh.

Affe stehend auf einem Pfirsichzweig und sich mit beiden Vorderbeinen auf die riesige Frucht stützend. Fein geschnitzt und graviert, subtil eingefärbt, die Augen eingelegt aus schwarzem Horn. Schöne, teils gold-gelbe, natürliche Patina. H.3,8cm. Zustand A.

Vgl. LA S. 864ff.

MONKEY ON PEAR

Monkey standing on a pear branch. Well carved, engraved and finely stained ivory, the eyes inlaid black horn. Good glossy, natural patina.

€ 2.600 - 3.000 | \$ 2.782 - 3.210**317**

318

NETSUKE. AFFENMUTTER MIT ZWEI JUNGEN. HIRSCHHORN.

Um 1800.

Das Muttertier bächlings liegend, während ein Junges versucht von hinten auf ihren Rücken zu steigen und ein kleineres neben ihr liegt. Hirschhorn, die Augen eingelegt aus schwarzem Horn, das Fell fein graviert und schöne, weiche Gebrauchs-Politur. B.4,4cm. Zustand A.

MONKEY WITH TWO YOUNG

Monkey mother lying with its young while another one tries to climb up its back. Stag-antler with black horn inlaid eyes, the fur well engraved with good soft patina.

€ 1.700 - 2.000 | \$ 1.819 - 2.140



318

319 ‡

OKIMONO-NETSUKE. AFFENVATER MIT JUNGEN & KAKIFRUCHT. ELFENBEIN.

SIGN.: MASATAMI.

Meiji-Zeit. Um 1900.

Affenvater sitzend mit großer Kakifrucht in der Linken, an deren Stiel sich ein Junges, das ihm auf den Kopf steigt, zu schaffen macht. Sehr fein geschnitzt und graviert, das Fell leicht eingefärbt, die Augen beider Tiere eingelegt aus schwarzem Horn. Signiert auf rechteckiger Reserve. H.4cm. Zustand A.

€ 1.200 - 1.600 | \$ 1.284 - 1.712

319



320

NETSUKE. GROßER AFFENVATER MIT ZWEI JUNGEN. BUCHSBAUM.

19. Jh.

Der mürrisch dreinblickende Vater wirkt ärgerlich ob der Lust eines seiner Jungen, der mit einem Ast voller Pfirsiche spielt, während ein zweiter über seinen Kopf und Schulter klettert mit einer Frucht in der Linken, vom Vater mit der rechten Hand am Arm festgehalten. Zypressen-Holz? fein geschnitzt, poliert, fein graviert und teils dunkel akzentuiert. H.5,5cm. Zustand A

MONKEY FATHER WITH TWO YOUNG

Monkey group with a grumpily looking father. His offspring is vigorously playing with peaches. Boxwood well carved and engraved, partly dark accentuations. Tiny split.

€ 2.500 - 3.000 | \$ 2.675 - 3.210



320

321

**NETSUKE. SITZENDE WELPE MIT AWABI-MUSCHEL. NARWAL-ZAHN.
SIGN.: SHUNKOSAI.**

Letztes Drittel 19. Jh.

Das anmutige Tier mit der Kordel, an der die Muschelschale befestigt ist, konzentriert spielerisch mit seinem Lieblings-Spielzeug. Fein geschnitzt, das Fell sehr fein graviert und dunkel eingefärbt, die Augen eingelegt aus Perlmutt (Awabi?). Signiert auf langer Kartusche. Es handelt sich offenbar um einen Schnitzer, der bis in die Meiji-Zeit tätig war. B.3,6cm. < Zustand A.

Vgl. LA S. 335-7, bildet unter Chogetsu Shunkosai sehr ähnliche Tier-Netsuke ab. Vgl. auch Reikichi, 51.

Provenienz:

-Aus dem Nachlass eines deutschen Diplomaten, tätig in Tokyo von 1957-1960.

€ 700 - 800 | \$ 749 - 856



321

322 ‡

NETSUKE. WELPE MIT KRAGEN AUF KISSEN. ELFENBEIN. SIGN.: MITSUTADA.

19. Jh.

Das Tier mit Ringelschwänzchen liegt auf einem flachen, runden Kissen, der aufmerksam hoch gereckte Kopf schaut aus einem breiten Stoff-Kragen hervor. Fein geschnitzt, das Fell fein graviert und dunkel eingefärbt, die Augen eingesetzt aus schwarzem Horn. Schöne, gold-gelbe Gebrauchspatina. B.4cm. Zustand A.

Vgl. LA S.787.

€ 700 - 800 | \$ 749 - 856



322

323

**NETSUKE. WELPE MIT BALL. BUCHSBAUM.
TOYOMASA STIL.**

1. Hälfte 19. Jh.

Welpe liegend mit Halsband, das zu einer Schleife gebunden ist mit Glöckchen vorne. Fein geschnitzt und graviert, durch viel Tragen weich geschliffen und dunkel patiniert, die großen Augen eingelegt aus dunklem Horn. B.4cm. Zustand A.

PUPPY

Puppy with a collar bound into a bow with a bell in front. Well carved boxwood, finely engraved and polished through long wear, the big eyes inlaid black horn.

€ 2.000 - 2.400 | \$ 2.140 - 2.568



323

Japan Netsuke

324 ‡

NETSUKE. WACHTELPAAR MIT KÜKEN

AUF HIRSEZWEIGEN. ELFENBEIN.

BEZ.: OKATOMO.

Ende 18./19. Jh.

Die Wachteln sitzen zwischen den fein geschnitzten Früchten mit langem Blättern. Die Federn und Blätter sehr fein geschnitzt, graviert und dunkel eingefärbt. Auf einem Zweig bez. Okatomo. Arbeit aus der Schule dieses Kyoto-Schnitzers, bekannt u.a. für diese Darstellung. Br.5,4cm. Zustand A.

€ 1.200 - 1.500 | \$ 1.284 - 1.605



324

325

NETSUKE. FLEDERMAUS AUF DACHZIEGEL.

SIGN.: SHÔZAN.

Spätes 19. Jh.

Schlanker Dachziegel, auf dem eine Fledermaus mit ausgebreiteten Flügeln sitzt. Schwarzes Kaki-Holz, fein geschnitzt, graviert und poliert, auf länglicher Reserve signiert. Rote Farbreste auf der Ziegel-Frontseite. Signatur nicht registriert. B.4,1cm. Zustand A.

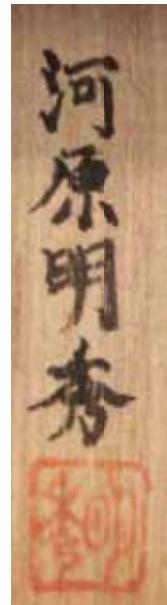
€ 1.400 - 1.600 | \$ 1.498 - 1.712



325



326



326 Signatur

326

NETSUKE. SCHNECKE. BERNSTEIN.
SIGN.: AKIHIDE.

20. Jh.

Schnecke mit langen Fühlern, seitlich über ihr Haus kriechend. Sehr fein geschnitten und graviert, poliert. B.3,5cm. Zustand A. **Beilage:** Holzdose, außen beschriftet: Kagyu, innen beschriftet: Kawahara Akihide. Siegel in Rot: Akihide.

Vgl. LA S. 292, Kawahara Akihide, zeitgenössischer Künstler.

Literatur:

Miriam Kinsey: Living Masters of Netsuke. Tokyo (1983). Abb. 80 A/B, S. 92 u. 93.

SNAIL

With long horn crawling over its house. Very finely carved, engraved and polished. The wooden box signed Kagyo and inside: Kawahara Akihide with red seal.

€ 2.200 - 2.500 | \$ 2.354 - 2.675

327

NETSUKE. PANDA MIT BAMBUSZWEIG.
BEIN. SIGN.: GODO (GOICHIRO ABE GODO,
1914).

20. Jh.

Junger Panda mit einem Zweig grün eingefärbten Bambus im Maul. Unidentifiziertes Bein (deutlich schwerer als Elfenbein und Nilpferdzahn), sehr fein geschnitten und poliert, stellenweise bräunlich eingefärbt. Signatur auf dem Stummelschwänzchen. Schnitzer war Schüler des Shibata Yosuke und Takahashi Katsuzo. H.3,7cm. **Beilage:** Holzdose, außen beschriftet: Tonton, was der Name des am 1.6.1986 im Tokyo-Zoo geborenen Panda-Babys war. Innen sign.: Godo & Siegel in Rot.

Vgl. M. Kinsey (1977), S. 215 und M. Yamada, S. 93, der auf S. 77 einen ähnlichen Panda abbildet.

YOUNG PANDA

With a branch of green tinted bamboo in its mouth. Unidentified heavy bone (heavier than ivory or hippopotamus). Very finely carved and polished, partly stained. Signed on the tail Godo, who was a pupil of Shibata Yosuke and Takahashi Katsuzo. Signed on the attached wooden box: Tonton, which is the name of the Panda born on 1st of June 1986 in the zoo of Tokyo. Inside of the box signed Godo with red seal.

€ 1.500 - 2.000 | \$ 1.605 - 2.140



327

Japan Netsuke

328 ‡

SIEGEL-NETSUKE. BEKRÖNT VON EINEM SITZENDEN SHISHI. ELFENBEIN.
18. Jh. oder früher.

Das archaisch geschnitzte Tier sitzt auf der rechteckig gerundeten Siegelplatte, schöne gold-gelbe, weiche Gebrauchspatina, die Siegelfläche rot. 3,6x2,6cm, H.4cm. Zustand A/B.

€ 800 - 900 | \$ 856 - 963



328

329

**NETSUKE. SHISHI AUF GROßEM BALL.
BUCHSBAUM.**
Frühes 19. Jh.

Das Tier hockt mit weit geöffnetem Maul mit den Vorderpfoten auf dem Ball, sein buschiger Schwanz liegt auf dem Rücken. Fein geschnitzte und gravierte Details. B.4,5cm. Zustand B.

Provenienz:
-Alte Sammlungs-Nr. 11.

€ 500 - 600 | \$ 535 - 642



329

330

NETSUKE. SHISHI-MUTTER MIT JUNGEM AUF FLACHEM SOCKEL. HIPPOPOTAMUS-ZAHN.
Mitte 19. Jh.

Sehr fein geschnitzt und graviert, die Details dunkel eingefärbt. Das Tier mit lockigem Fell und Schwanz sitzt auf einem Sockel mit vier kurzen Füßen. H.3cm. Zustand A/B.

€ 600 - 700 | \$ 642 - 749



330

331 ‡

SIEGEL-NETSUKE. BEKRÖNT VON EINEM SHISHI. ELFENBEIN.

1. H. 19. Jh.

Der Löwenhund, stark gelockt mit ebensolchem Schwanz sitzt umblickend auf einem ovalen Siegel, geschmückt mit dem Tang-zeitlichen Gedicht: „xin xian yi shi“ des Sun Guoting, das besagt: wenn das Herz ruhig ist, sind die Gedanken angenehm. Sehr fein geschnitzte, dunkel eingefärbte Details, die Siegelplatte rot. B.3cm. Zustand A.

Provenienz:

-Ex Klefisch-Auktion 15, Nov. 1979. Kat. Nr. 914.
-Ex Coll. Zwicky.
-Alte Sammlungs-Nr. 33.

€ 1.000 - 1.200 | \$ 1.070 - 1.284



331

332 ‡

NETSUKE. SHISHI. ELFENBEIN.

Frühes 19. Jh.

Das über einen riesigen Ball gelehnte Tier mit lockiger Mähne und Schwanz ist fein geschnitzt, graviert und hat eine glänzende Gebrauchspatina. Der rechte Fuß ist bestoßen und durch viel Gebrauch weich poliert. H.3,8cm. Zustand A/B.

Provenienz:

-Aus dem Nachlass eines deutschen Diplomaten, tätig in Tokyo von 1957-1960.

€ 350 - 450 | \$ 375 - 482



332

333 ‡

NETSUKE. GROßER SHISHI AUF BROKAT-BALL. ELFENBEIN.

Um 1800.

Das mächtige Tier mit langer Mähne und hochgeschwungenen Schwanzlocken, den Kopf umgewandt und einen Brokatball zwischen den Vorderpfoten. In seinem geöffneten Maul hält es einen beweglichen Ball. Fein geschnitzt und graviert, die Augen eingelegt aus schwarzem Horn. Schöne, gold-gelbe Alterspatina auf der Rückseite. B.5,1cm. Zustand A/B.

Provenienz:

-Alte Sammlungs-Nr. 15.

POWERFUL SHISHI ON A BROCADE BALL

The big animal with a long mane and high tail-curls, the head turned and holding a brocade ball between its paws and a small one in its mouth. Finely carved and engraved ivory, the eyes inlaid black horn. Beautiful, amber-coloured patina on the back. Approx. 1800. W 5,1cm.

€ 1.400 - 1.600 | \$ 1.498 - 1.712



333

Japan Netsuke

334 #

**NETSUKE. PILZGRUPPE. ELFENBEIN.
SIGN.: TOMOTADA.**

Frühes 19. Jh.

Gruppe von fünf unterschiedlich großen, teils verrotteten Pilzen mit fein gravierten Lamellen, auf denen bei zweien Schnecken kriechen mit Fühlerenden aus schwarzem Horn. Fein geschnitten und teils schöne, gold-gelbe Gebrauchspatina. Auf der Unterseite signiert. Schul-Arbeit. B.4cm. Zustand B.

€ 650 - 750 | \$ 696 - 803

335

**NETSUKE. DREI MATSUDAKE- PILZE MIT
MADE. WOHL NILPFERD-ZAHN.**

Mitte 19. Jh.

Gruppe von drei Pilzen mit fein gravierten Lamellen, eine Made durch den größten kriechend mit einem Kopf aus schwarzem Horn. Rötlich-braune Gebrauchspatina. B.5,1cm. Zustand A.

Provenienz:

-Ex Klefisch-Auktion.

-Alte Sammlungs-Nr. 38.

€ 650 - 700 | \$ 696 - 749

336

**NETSUKE. RUNDGELEGTE SCHNECKE.
BUCHSBAUM.**

Um 1800.

Schnecke, teils aus ihrem Haus herausgekrochen. Sehr fein geschnitten, graviert und durch langen Gebrauch weich geschliffen. B.4cm. Zustand B. Beide Fühler rest.

SNAIL

Partly out of its house. Very finely carved, engraved and well polished through long wear. Both horns restored.

€ 1.500 - 1.800 | \$ 1.605 - 1.926

337

**NETSUKE. SCHNECKE UND HAUS. WOHL
BUCHSBAUM. SIGN.: TOMIN & KAÔ.**

Spätes 18. Jh.

Das Tier - aus dem Haus herausgekrochen - ist dabei, sich an einer Seite nach oben über das Haus zu bewegen mit fein geschnittenen, kräftigen Fühlern, einer mit kleiner Scharte. Fein geschnitten und graviert. Auf glatter Reserve signiert mit zusätzlichem Kaô, leicht in Rot akzentuiert. B.3,3cm. Zustand A/B.

Provenienz:

-Ex Raymond Bushell Coll., Sotheby's Auktion, Nr. 245 (1999).

SNAIL

Outside of its house - about to move with its boldly carved horn. Well carved and engraved. On a smooth reserve signed with an added kaô with vestiges of red. Tiny nick.

€ 4.000 - 4.800 | \$ 4.280 - 5.136



334

335

336

337



338



338 Signatur

338

**NETSUKE. KRÖTE MIT ZWEI JUNGEN.
OBSTHOLZ. SIGN.: TAMETAKA.**

Spätes 18. Jh.

Das große, stark warzige Tier sitzt flach auf dem Boden, während zwei Junge versuchen, auf seinen Rücken zu klettern. Soken Kiso-Künstler, Nagoya. B.4,6cm. Zustand A.

Provenienz:

-Ex Coll. Martin Newstead.

TOAD WITH TWO YOUNG

Fruitwood, signed Tametaka. The big warted animal sits flat on the ground while his young try to climb on its back.

€ 4.500 - 5.500 | \$ 4.815 - 5.885

339

**NETSUKE. GRUPPE SCHNECKEN. WOHL
BUCHSBAUM. SIGN.: SARI.**

Spätes 18. Jh.

Gruppe von vier übereinander kriechenden Schnecken. Fein geschnitzt und graviert, schöne kompakte Komposition. Signatur auf ovaler Reserve. Schnecken gehörten zu den bevorzugten Sujets des Künstlers. B.3,9cm. Zustand A.

HEAP OF SNAILS

Heap of four snails crawling over each other. Well carved and engraved, beautiful compact composition. Signed Sari on an oval reserve. Wood. Snails were among his preferred subjects.

€ 2.200 - 2.500 | \$ 2.354 - 2.675



339

Japan Netsuke

340

SIEGEL-NETSUKE. FROSCH AUF LOTOS- BLATT. WALROß-ZAHN.

2. H. 19. Jh.

Auf einer hohen, gebogenen, fast ovalen Siegelplatte wölbt sich ein großes, verrottendes Lotosblatt, dazu ein Stengel und eine große Knospe auf Stengel und ein Insekt in kräftigem Relief. Darüber klettert ein großer Frosch. Das Siegel zeigt Reste roten Siegellacks aber auch schwarze Einfärbungen, evtl. Asakusa-Schule. Siegel: Ikan. Fein geschnitten und graviert mit leicht dunkel patinierten Details. B.4,7cm.

€ 700 - 900 | \$ 749 - 963



340

341

NETSUKE. OKTOPUS MIT VENUSMUSCHEL. HIPPOPOTAMUS-ZAHN. SIGN.: MASATOMO.

1. H. 19. Jh.

Oktopus vor einer Venusmuschel sitzend, die er mit einer Tentakel zu öffnen versucht. Fein geschnitten und graviert, die Augen eingelegt aus schwarzem Horn, sehr feine und subtile Punzierungen. B.4,4cm. Zustand A.

Vgl. LA S. 734.

€ 1.100 - 1.300 | \$ 1.177 - 1.391



341

342

NETSUKE. OKTOPUS IN JÄCKCHEN MIT SCHALE IN EINER TENTAKEL, SICH KRAT- ZEND. KNOCHEN.

19. Jh.

Das Tier schaut aufmerksam in die Schale und suggeriert, sich darin widerzuspiegeln. Fein geschnitten und poliert, die Augen eingelegt aus schwarzem Horn. H.4,1cm. Zustand A.

€ 800 - 900 | \$ 856 - 963



342

343 ‡

SHUNGA-NETSUKE. ZWEI RATTEN AUF DAIKON. ELFENBEIN.

Um 1800.

Die beiden Tiere liegen auf den dicken Blätterbüscheln des großen Kürbisses, dessen Spitze eine erotische Form hat. Fein geschnitzt und graviert, leicht eingefärbt, die Augen eingesetzt aus schwarzem Horn. L.5,9cm. Zustand A.

Provenienz:

-Alte Sammlungs-Nr. 28.
-Ex 14. Klefisch-Auktion, Kat. Nr. 868 (1979).

€ 800 - 900 | \$ 856 - 963

345

NETSUKE AUS TSUISHU. KÜRBISFLASCHE, ABGEDECKT MIT EINEM TUCH MIT METALL-RING UND ÖSE.

18./19. Jh.

In kräftigem Relief Gottesanbeterin auf langem Ast umgeben von blühenden Chrysanthemen auf einem feinen sog. rinzu-Fond. H.4,6cm. Zustand A/B.

€ 600 - 700 | \$ 642 - 749

346 ‡

NETSUKE. FROSCH AUF GROßen KÜRBISSEN AN BLÄTTERZWEIGEN. ELFENBEIN.

Mitte 19. Jh.

Das Tier liegt bäuchlings auf einem der beiden großen Früchte. Fein geschnitzt, graviert und teils dunkel akzentuiert. Augen eingelegt aus hellem Horn. L.6,3cm. Zustand A.

€ 1.200 - 1.400 | \$ 1.284 - 1.498

344

NETSUKE. GROßE UND KLEINE BAMBUS-SPROSSE, KAGUYAHIME. OBSTHOLZ.

Mitte 19. Jh.

Zwei gebogene Bambussprossen ein natürliches himotoshi bildend. Im Innern der großen Sprosse ist durch eine Öffnung die Figur der Kaguyahime erkennbar. Sehr fein geschnitzt, die Bambus-Knoten eingelegt aus schwarzem Horn. B.5,4cm. Zustand A.

€ 1.100 - 1.300 | \$ 1.177 - 1.391



343



344



345



346

Japan Netsuke

347

NETSUKE. OKAME-MASKE. BUCHSBAUM.
SIGN.: SHÛZAN.
Spätes 19. Jh.

Die fein geschnitzte und gravierte Maske mit fein graviertem Haar. Schnitzer wohl Schüler des Shûgetsu. H.5cm. Zustand A.

Vgl. LA S. 1017, mit Abb. einer sehr ähnlichen Maske.

€ 350 - 400 | \$ 375 - 428

348

MASKEN-NETSUKE: OKAME, PILZE AUF DER RÜCKSEITE. BUCHSBAUM MIT GOLD-MONTIERUNG.
Frühes 19. Jh.

Das süffisant lächelnde Gesicht einer Okame, zwei Pilze von erotischer Form auf der Rückseite, ein Stiel bildet das himotoshi. Mit massiver, abnehmbarer Goldmontierung (750er Gelbgold ca. 25g), um die Maske als Anhänger zu tragen. Entworfen und gearbeitet von dem vor 2 Jahren verstorbenen Netsuke-Sammler Teddy Hahn. H.5,3cm, mit Rahmung H.7cm. Goldmontierung ungemarkt, mit Säure geprüft. Zustand A.

Provenienz:

-Ex Coll. Jay Hopkins, USA.

MASK-NETSUKE

Okame with mushrooms of erotic form on the back, the stem forming the himotoshi. Boxwood. With a golden frame (18 carat) to make it a pendant to wear, designed and made by the known Netsuke collector Teddy Hahn, who passed away 2013.

MASK-NETSUKE.

Okame with mushrooms of erotic form on the back, the stem forming the himotoshi. Boxwood. With a golden frame (750er Gold ca. 25g) to make it a pendant to wear, designed and made by the known Netsuke collector Teddy Hahn, who passed away 2013.

€ 2.200 - 2.500 | \$ 2.354 - 2.675

349

ASCHENBECHER-NETSUKE IN FORM EINER SHISHI-MASKE. BUCHSBAUM.
SIGN.: GYOKKEI.
19. Jh.

Fein geschnitzt, die Augen mit mattem Goldlack akzentuiert mit schwarzer Pupille. B.3,8cm. Zustand A.

Vgl. LA S. 417.

€ 450 - 550 | \$ 482 - 589

350 ‡

NETSUKE. KYÔGEN-MASKE, WOHL EINES DÄMONS. ELFENBEIN.
Spätes 19. Jh.

Die Maske mit dunkel akzentuierten Augenbrauen ist sehr fein geschnitzt und poliert. Zwei feine Risse auf der Stirn. H.4,9cm. Zustand A.

€ 500 - 550 | \$ 535 - 589

351 ‡

NETSUKE. KRANKHEITS-MASKE MIT VER-ZERRTEM GESICHT. ELFENBEIN. SIGN.: DORAKU.

Die fein geschnitzte und polierte Maske hat Pupillen, eingesetzt aus schwarzem Horn. Signatur auf gebogter Reserve. H.5cm. Zustand A.

Provenienz:

-Alte Sammlungs-Nr. 21.

€ 800 - 900 | \$ 856 - 963

352 ‡

NETSUKE. OKAME-MASKE. ELFENBEIN.
SIGN.: KYOKUSAI.

Um 1900.

Süffisant lächelnde Okame mit Grübchen. Sehr fein geschnitzt, poliert und dunkel eingefärbt. H.4,1cm. Zustand A.

Vgl. Baur C 580 zeigt ein Netsuke, geschnitzt von einem anderen Künstler gleichen Namens.

Provenienz:

-Aus dem Nachlass eines deutschen Diplomaten, tätig in Tokyo von 1957-1960.

€ 200 - 250 | \$ 214 - 268

353

NETSUKE. ONI-MASKE. HIRSCHHORN.

19. Jh.

Die expressive Maske mit weit geöffnetem Maul wurde aus der Spitze eines Hirschkorns geschnitzt. **Beilage:** MANJÛ AUS CASEIN, beidseitig beschnitten und fünf bzw. sechs Masken zeigend. Ø4,1cm. H.4,2cm. Zustand A.

Provenienz:

-Aus dem Nachlass eines deutschen Diplomaten, tätig in Tokyo von 1957-1960.

€ 220 - 260 | \$ 235 - 278



347



348



349



351



350



352



353



JAPAN NETSUKE AUS EINER SÜDDEUTSCHE PRIVATSAMMLUNG

Diese Gruppe von zehn Netsuke stammt aus einem süddeutschen Nachlass. Die 1972 verstorbene Sammlerin hat seit 1920 aktiv in Deutschland und dem europäischen Ausland Netsuke gekauft.

This group of netsuke comes from a South-German estate. Since 1920 the lady collector, who passed away in 1972, has avidly put together a substantial collection from German and European sources.



355 (Detail)

354

NETSUKE. SPRUNGBEREITE KRÖTE.

BAMBUSWURZEL.

2. H. 19. Jh.

Das Tier sitzt mit leicht hochgerecktem Kopf. Schöne Nutzung der Struktur des Materials. Himotoshi eingefasst mit Knochen. L.5,3cm. Zustand A.

Alte Sammlungs-Nr. 273.

TOAD

About to jump carved from bamboo-root, the structure of the material well used for the design, himotoshi ringed by bone.

€ 500 - 600 | \$ 635 - 642

355

NETSUKE. ZWEI HEFTIG KÄMPFENDE

SCHLANGEN. BUCHSBAUM.

Mitte 19. Jh.

Die stark geringelten und sich aufbäumenden Tiere kämpfen mit den geteilten Spitzen ihrer Zungen miteinander. Kräftige Komposition mit fein geschnitzten und gravierten Details, die Schuppen dunkel akzentuiert. B.5,2cm. Zustand A.

Alte Sammlungs-Nr. 186.

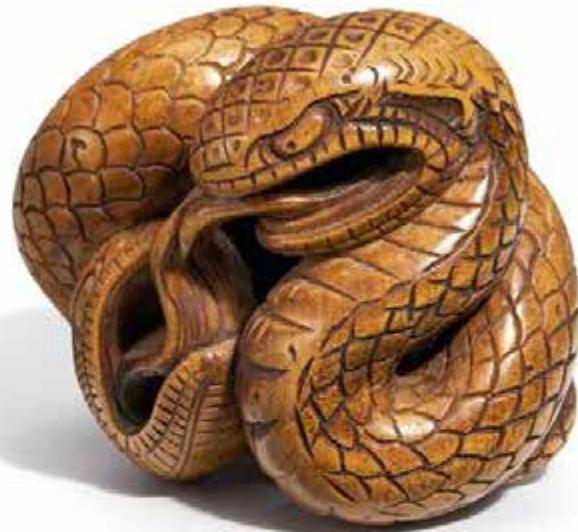
TWO FIGHTING SNAKES

Boxwood, the coiled and convulse animals fight with the tips of their tongues. Bold composition with well carved and engraved details, the scales with dark accentuations. Mid 19th c.

€ 1.800 – 2.200 | \$ 1.926 – 2.354



354



355

Japan Netsuke aus einer Süddeutsche Privatsammlung

356 ‡

NETSUKE. LIEGENDER OCHSE. ELFENBEIN.
SIGN.: TOMOTADA.
Frühes 19. Jh.

Das Tier mit Zaumzeug und langem Seil über dem Rücken liegt mit untergeschlagenen Beinen. Sehr fein geschnitten und graviert mit stellenweise bernsteinfarbener Patina, die Augen eingelegt aus schwarzem Horn. Die Signatur auf rechteckiger Kartusche. Umkreis des Tomotada, Kyoto-Schule. B.6cm. Zustand A.

Alte Sammlungs-Nr. 479.

€ 1.500 – 2.000 | \$ 1.605 – 2.140

358 ‡

NETSUKE. PFERD STEHEND MIT ALLEN VIER HUFEN ENG BEISAMMEN. ELFENBEIN.
Mitte 19. Jh.

Das eher zierliche Tier mit leicht umgewandtem Kopf, aufmerksam lauschend aufgestellten Ohren und bewegtem Schweif ist fein geschnitten und poliert, die Mähne fein graviert und dunkel akzentuiert. Schöne, gold-gelbe Gebrauchspatina. H.5,1cm. Zustand A.

€ 1.200 – 1.600 | \$ 1.284 – 1.712

359 ‡

NETSUKE. GRASENDES PONY AUF EINEM FLACHEN, GEBOGENEN SOCKEL.
ELFENBEIN.
2. H. 19. Jh.

Das offenbar noch junge Tier mit kurzer Mähne und Schwanz hat sich wohl losgerissen, das Seil liegt zu seinen Füßen. Fein geschnitten und graviert, leicht eingefärbt. Schöne, teils gold-gelbe Gebrauchspatina. B.3,3cm. Zustand A.

Alte Sammlungs-Nr. 345.

€ 700 - 900 | \$ 749 - 963

357 ‡

NETSUKE. LIEGENDER OCHSE. ELFENBEIN.
SIGN.: TOMOTADA.
Frühes 19. Jh.

Das Tier mit dem üblich vorgereckten Kopf, Zaumzeug und Seil hat ein rundherum sehr fein graviertes und dunkel eingefärbtes Fell, die Augen sind eingelegt aus braun-schwarzem Horn. Auf rechteckiger Kartusche signiert. Die glasigen Partien belegen die frühe Entstehungszeit. B.6cm. Zustand A.

Alte Sammlungs-Nr. 328.

€ 900 – 1.200 | \$ 963 – 1.284



356



357



358



359

360

**NETSUKE. SITZENDE ZIEGE. BUCHSBAUM.
AUF OVALER RESERVE SIGN.: TOGYOKU.**
Mitte 19. Jh.

Das Tier mit eingesetzten, hellen Horn-Augen und dunkler Pupille und langem Bart und Schwanz sitzt mit untergeschlagenen Beinen. Fein geschnitten und graviert mit schöner, weicher Gebrauchspatina. Dieser bislang unbekannte Künstler war offenbar ein Schüler von Minko. B.4,4cm. Zustand A.

Alte Sammlungs-Nr. 1085.

€ 1.500 – 2.000 | \$ 1.605 – 2.140

362 ‡

**NETSUKE. WELPE UMSCHAUEND.
ELFENBEIN MIT GROßen, SCHWARZEN
HORN-AUGEN.**
Mitte 19. Jh.

Das Tier sitzt mit hochgeschwungenem Schwänzchen. Fein graviertes Haarwerk und schöne, bernsteinfarbene Gebrauchs-Patina. Materialrisse. L.4cm. Zustand A/B.

Alte Sammlungs-Nr. 1143.

€ 500 – 600 | \$ 635 – 642

363

**NETSUKE. GROSSE KUGELRATTE, IHREN
LANGEN SCHWANZ GANZ UM DEN
KÖRPER GELEGT. SIGN.: MASANAO.**
2. H. 19. Jh.

Das Tier mit großen, ausdrucksvollen Augen aus schwarzem Horn hat ein sehr fein graviertes und leicht eingefärbtes Fell und sehr fein geschnitzte Pfoten, Ohren und Maul. Signiert auf länglicher Reserve. Typische Arbeit von einem der späteren Träger dieses Namens aus Yamada. B.4,1cm. Zustand A.

Alte Sammlungs-Nr. 36.

€ 1.400 – 1.800 | \$ 1.498 – 1.926

361

**NETSUKE. SITZENDER AFFE MIT VER-
SCHRÄNKten ARMEN. HOLZ PATINIERT.**
Mitte 19. Jh.

Das Tier in drolliger Position und Gesichtsausdruck versucht, sich mit der linken Hand am rechten Ohr zu kratzen, während die rechte Hand wohl eine Frucht ins Maul geschoben hat. Der Ausdruck der in schwarzem Horn eingelegten Augen verrät eine soeben begangene Missetat. Sehr fein graviertes Fell, wenig berieben. H.3,6cm. Zustand A.

Alte Sammlungs-Nr. fehlt.

€ 1.000 – 1.400 | \$ 1.070 – 1.498



360



361



362



363

JAPAN INRO

364

INRÔ. DÄCHER UNTER BAMBUS. GOLD-LACK. SIGN.: KOMA KANSAI.

Japan. Spätes 19. Jh./ Anfang 20. Jh.

Fünf-teilig mit separater Schnurführung. Lack außen: Feiner Gold-togidashi in mehreren Tönen auf kinji-Fond, innen: fundame und rôiro. Dichter Bambus überragt die strohgedeckten Dächer zweier Minka-Bauernhäuser. Hierbei handelt es sich um Satteldächer vom Typ kirizuma-yane, bei denen der First mit Bambus zusätzlich befestigt ist. H.7,5cm. Auf dem Boden sign.: Koma Kansai, vgl. Wrangham S. 141 und 40f. Zustand A/B. Leichte Druckstellen oben und unten.

€ 2.000 - 2.200 | \$ 2.140 - 2.354

365

INRÔ. MINOGAME. SIGN.: KOMA KANSAI.

Spätes 19. Jh.

Fünfteilig mit verdeckter Schnurführung. Über einem Fond von mura-nashiji in zweifarbigem Gold-hira- bis takamakie eine Minogame mit dem von Kiefern und aus Silber eingelegten Kirschblüten bedeckten Berg Hôrai auf ihrem hohen Panzer. Auf der Rückseite ein Kranich mit ausgebreiteten Schwingen aus rotbraunem und schwarzem hiramakie und feinen Silber-Partikeln über den weißen Zweigen einer riesigen Kiefer fliegend. Die Innenfläche einheitlich dekoriert mit umlaufendem Schlüsselmuster in Gold und Rotbraun, innen fundame. Auge der Minogame aus Glas-Einlage. H.8,5cm. Auf dem Boden sign.: Koma Kansai saku und kakihan, vgl. Wrangham S. 141 und 40. Zustand A/B.

€ 2.000 - 2.400 | \$ 2.140 - 2.568

366

INRÔ, VIERTEILIG MIT ABGESETZTER SCHNURFÜHRUNG. DRACHEN. BUCHS-BAUM.

Um 1800.

Sehr fein und detailliert geschnitten in feinem Relief umlaufend Drachen zwischen Gischtwogen, Fond teils wie punziert. Innen nashiji. Ojime aus Bein mit Einlage, vermutlich Koralle. H.6,5cm. Zustand A/B.

€ 2.000 - 2.400 | \$ 2.140 - 2.568

367 ‡

INRÔ, FÜNFTEILIG, SCHNURFÜHRUNG INNEN. LANDSCHAFT. RÔIRO.

2. H. 19. Jh. (Inrô), Frühes 19. Jh. (Netsuke).

Fond: Feiner mura-nashiji mit kräftigeren Partien und rôiro. Dekor: In feiner Lack-Malerei mit Gold, wenig Rot und Schwarz Landschaft an einer großen Brücke und Bauern am diesseitigen Ufer bei der Tee-Ernte. Innen: fundame. Ojime: Dunkelblaue Glasperle. Netsuke: Elfenbein. Umschauender Ochse auf einem ovalen Sockel stehend. Stellenweise gold-gelbe Gebrauchspatina. (Inrô) H.8,8cm, (Netsuke) B.3,5cm. Zustand B. Kleinere Bruchstellen auf der Innenseite.

Provenienz:

-Alte Sammlungs-Nr. 25
-Ex Coll. George Cohen, Nr. 338, Abb. plate XXVI.

€ 2.200 - 2.400 | \$ 2.354 - 2.568

368 ‡

INRÔ, VIERTEILIG. PFLAUMENBLÜTEN AUS PERLMUTT. RÔIRO UND GOLD-FOLIE.

Um 1800.

Die Blüten und Knospen in verschiedener Größe locker über die Breit- und Oberseite verteilt. Innen dichter nashiji. Ojime und Netsuke en suite ebenfalls aus weißem Perlmutt und Elfenbein mit gravierten Stamina und Insekt aus Lack. (Inrô) H.6,6cm, B.4,7cm. Zustand A/B. Kleinere Fehlstellen.

FOUR PART ROIRO INRÔ.

In high relief of mother of pearl, kinji, ginji, reddish-brown lacquer and heidatsu scattered plum-blossoms and buds. Inside nashiji. The Ojime and Netsuke en suite plum-blossoms carved from white mother of pearl and added ivory on the netsuke with an insect inlaid in horn.

€ 3.500 - 4.500 | \$ 3.745 - 4.815



364



366



365



367



368

JAPAN TSUBA

369

TSUBA. IN SUKASHI RÜSTUNGSTEILE.

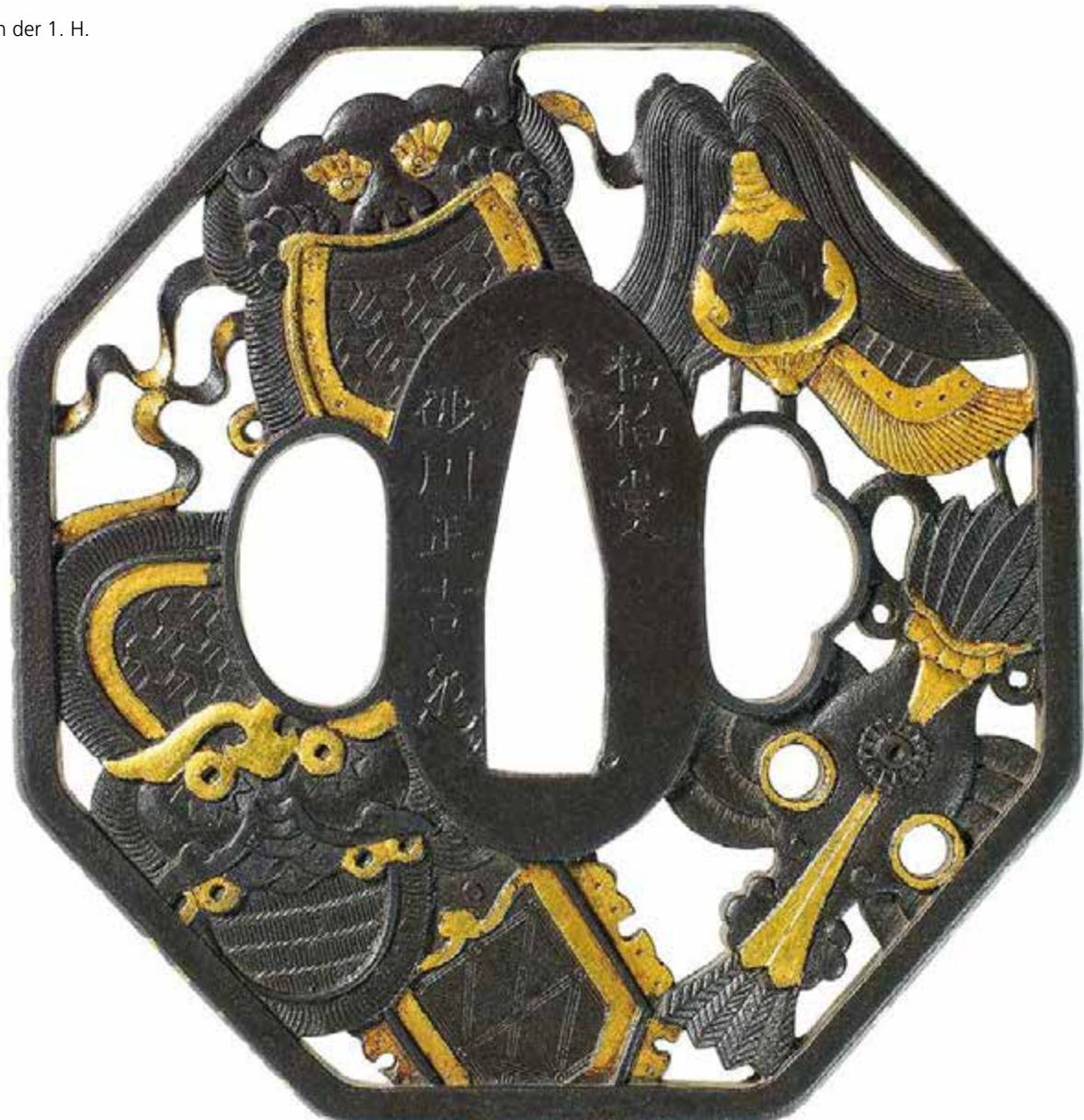
EISEN MIT GOLD. HAKKAKUGATA.

19. Jh.

In kräftigem Gold-nunome verschiedene Rüstungsteile wie Sattel, Köcher usw., auf dem Rand shikishi u.a. Sign.: Shôhakudô Masayoshi & Kao. 3. Meister der Sunagawa-Schule. D.5mm, H.7,5cm. Zustand A.

Vgl. Haynes, H 04798.0, tätig in der 1. H.
19. Jh.

€ 750 - 850 | \$ 803 - 910





370
DAISHÔ. GRÄSER. EISEN.
NAGA-MARUGATA.
Ca. 1885.

Zum glatten, kantigen Rand hin leicht gewölbt. Jeweils eine Seite bis zum Rand und auch die Rückseite geschmückt mit feinen Gräsern, darunter je zwei Grillen, suzumushi. Signiert mit dem Spiegel des Sendai Kiyosada. (Dai) D.4,4mm, H.7,4cm; (Shô) D.4,8mm, H.7cm. Zustand B/C. **Beilage:** Holzdose.

Vgl. Haynes, H 03321.0.

Provenienz:
-Ex Coll. de Coninck, Nr. 245 A&B.

€ 700 - 900 | \$ 749 - 963



371
TANTO-TSUBA. KINKO AUF DEM KARPFEN.
SENTOKU. NAGA-MARUGATA.

Das Tsuba hat die Form einer hohen Gischtwo-ge, auf der Sennin Kinko mit einer Bildrolle in beiden Händen reitet. Das Gesicht und Hände eingelegt aus Silber. D.3,9mm, H.5,8cm. Zu-stand A.

€ 340 - 380 | \$ 364 - 407



372
DAISHÔ. REISHOCKEN. SENTOKU.
NAGA-MARUGATA.
Ca. 1825-50.

Leicht verdickter, kantiger Rand. Auf ishime-Fond in iroe-takabori mit wenig Kupfer und Silber Reishocken mit jungen Zweigen, dahinter entlaubte Zweige mit Schwalbenpaar. Sign.: Masanaga (Dai) und Masayoshi & Kaô (Shô). (Dai) D.4,3mm, H.6,4cm; (Shô) D.4,3mm, H.6cm. Zustand A/B. **Beilage:** Holzdose.

Vgl. Haynes, Dai wahrscheinlich H 04246.0 und H 04847.0 (Shô).

Provenienz:
-Ex Coll. de Coninck, Nr. 195 A&B.

€ 300 - 380 | \$ 321 - 407



Japan Tsuba



373
TSUBA. STILISIERTES MOTIV. EISEN.
MARUGATA.

Dünne gehämmerte Platte mit stilisiertem durchbrochenem Dekor. D.1,6mm, H.10,6cm. Zustand B/C, Schmiedefehler.

Beilage: Holzdose, beschriftet.

Provenienz:
-Ex Coll. de Coninck, Nr. 407, gekauft 1983.

€ 250 - 300 | \$ 268 - 321 (56857- 52)



374
TSUBA. STERN. EISEN. MARUGATA.
Ca. 1750.

Dünner kantiger Rand. Das Zentrum bildet ein zwölfstrahliger Stern, umgeben von einem breiten 24teiligen, offenen Rahmen. Sign.: Myôchin. D.4mm, Ø7cm. Zustand A/B.

Provenienz:
-Ex Coll. de Coninck, Nr. 59, gekauft 1968.

€ 300 - 350 | \$ 321 - 375



375
TSUBA. PFLAUMENBLÜTEN. EISEN.
NAGA-MARUGATA.

18. Jh.

In glattem, kantigem Rand in negativem und positivem Schattenriss sechs Pflaumenblüten. Sign.: Chôshû hagi jû, Tomotshugu, tätig ca. 18. Jh. D.4,4mm, H.7,5cm. Zustand A/B.

Vgl. Haynes, H 10133.0 oder H 010136.0.

€ 340 - 380 | \$ 364 - 407



376
TSUBA. SIEBEN WEISE. EISEN.
MARUGATA. Ca. 1750.

Glatter, kantiger abgesetzter Rand. In feinem, teils durchbrochenem Relief die sieben Weisen im Bambushain, sehr detailliert in zwei Ebenen geschnitten. Hizen-Stil. D.5,1mm, Ø8,3cm. Zustand A/B. Rostanflug.

Provenienz:
-Ex Coll. de Coninck, Nr. 483 (496).
-Ex Coll. Prof. Emile Tassel, Nr. 29, vgl. H.L. Joly A 1.
-Ex Coll. Lepage.

€ 300 - 360 | \$ 321 - 385



377
TSUBA. SHISHI. EISEN. MARUGATA.
Ca. 1800.

Abgesetzter gerundeter Rand. Auf einem feinen, punktförmig durchbrochenen Fond in kräftigem Relief zwei shishi spielend mit tama an Bändern. Namban oder Hizen. D.5mm, Ø8,4cm. Zustand A/B.

Provenienz:
-Ex Coll. de Coninck Nr. 476.
-Ex Coll. Ivan Lepage, gekauft 1943 in Hotel Drouot, Paris.

€ 250 - 350 | \$ 268 - 375



378
TSUBA. RANKEN UND INGWER. EISEN.
MOKKÔGATA.
Ca. 1700.

Kantig gerundeter Rand, der mit feinen Ranken in Golddraht akzentuiert wurde, ebenso die myôga-Paare zwischen Rand und hitsu. Kyô-Shôami, Kenjô-Stil. D.4,3mm, H.8,2cm. Zustand A.

Provenienz:
-Ex Coll. de Coninck, Nr. 46, gekauft 1967.

€ 400 - 500 | \$ 428 - 535



379
TSUBA. STILISIERTER SCHMETTERLING. EISEN UND SENTOKU. MARUGATA.

In kantigem Rand, bedeckt mit sog. aufgeschmolzenem Schnee in Sentoku ein stilisierter, großer Schmetterling in positivem Schattenriss. D.5,4mm, H.8cm. Zustand A/B.

€ 380 - 420 | \$ 407 - 449



380
TSUBA. SPRINGENDES PFERD. EISEN. MARUGATA.

In einem kantigen Rand in positivem Schattenriss ein Pferd in bewegter Haltung, den Kopf umgewandt, die Hitsu in die Darstellung einbezogen. D.6,4mm, Ø7,8cm. Zustand B.

€ 500 - 580 | \$ 535 - 621



381
TSUBA. STERNZEICHEN. EISEN. NADE-GAKU-HOKEI-GATA.
Späte Edo-Zeit.

Kantig gerundeter Rand. Sternbild und Wolken in sukashi, hitsu mit wolkenförmigem Rand. Sign.: Yatsuhiro jingo saku Shigenaga. H 08384.0 = 5. Shimizu-Meister/Higo. D.4,9mm, H.7,2cm. Zustand AB.

Provenienz:
-Ex Coll. de Coninck, Nr. 332, gekauft 1978.

€ 400 - 480 | \$ 428 - 514



382
TSUBA. BAMBUS. EISEN. NAGA-MARUGATA.
Ca. 1775.

Kantiger Rand, Details vergoldet. Bambus in positivem Schattenriss. Sign.: Bushū-jū Masakata Ito-Schule. D.4,4mm, Ø7,2cm. Zustand A.

Vgl. Haynes, H 04068.

Provenienz:
-Ex Coll. de Coninck, Nr. 313, gekauft 1978.

€ 240 - 280 | \$ 257 - 300



383
TSUBA. REIS. EISEN. NAGA-MARUGATA.

In kantigem Rand in positivem Schattenriss rundgelegte Reis-Pflanzen mit vergoldeten Ähren, ebenso eine Grille auf dem Rand. D.3,7mm, H.6,7cm. Zustand A/B.

€ 340 - 380 | \$ 364 - 407



384
TSUBA. SHIMENAWA. EISEN. MARUGATA.

Kräftiger, tordierter Rand. In positivem Schattenriss shimenawa und Reisstroh-Halme. Mit Siegel aus eingelegtem Golddraht, sign.: Nari. Sunagawa-Schule. D.5,2mm, Ø6,4cm. Zustand A.

Vgl. Haynes, H 09040.0.

Provenienz:
-Ex Coll. de Coninck, Nr. 279, gekauft 1976.

€ 250 - 300 | \$ 268 - 321

Japan Tsuba



385
TSUBA. TEEHÜTTE MIT EFEU. EISEN. MARUGATA.

In kräftigem iroe-takabori Hahn auf dem Dach der Hütte, die Henne bei einem sasa-bewachsenen Felsen, auf der Rückseite Eule auf einem entlaubten Baum. D.3,1mm, Ø7,5cm. Zustand A/B.

€ 450 - 550 | \$ 482 - 589



386
TSUBA. TEE-HÜTTE & UTENSILIEN. EISEN. NAGA-MARUGATA.

In glattem, gerundetem und vergoldeten Rand in positivem Schattenriss und fein gravierten Details Tee-Hütte, umgeben von diversen Geräten, benutzt bei der Tee-Zeremonie. Bushu-Schule. D.4,5mm, H.7,7cm. Zustand A/B.

€ 380 - 420 | \$ 407 - 449



387
TSUBA. SIEBEN WEISE IM BAMBUHAIN. EISEN. NAGA-MARUGATA.

Mit schmalem Rand, in positivem Schattenriss mit Details in Gold und Silber die Weisen und ein Diener bei verschiedenen Tätigkeiten. Details in iroe-takabori. Soten-Schule. D.4,3mm, H.7,7cm. Zustand A/B.

€ 450 - 550 | \$ 482 - 589



388
TSUBA. WEISER MIT DRACHE. EISEN MIT GOLD. NAGA-MARUGATA.
2. H. 18. Jh.

In kräftigem, durchbrochenem Relief mit Gold-nunome ein sich durch die Platte windender Drache, den ein Weiser zu beruhigen versucht. Sign.: Gôshû jû Nobuyoshi & Kao. D.5,2mm, H.6,9cm. Zustand A/B.

Vgl. Haynes, H 07269.0, tätig 2. H. 18 Jh.

€ 380 - 420 | \$ 407 - 449



389
TSUBA. DAIKON. EISEN. MARUGATA.
Ca. 1700.

Feiner abgesetzter schmaler Rand, Details in Gold eingelegt. Ein großer daikon-Rettich, die Blätter in flachem, versenktem Relief mit ito-sukashi, der Rettich in negativem Schattenriss in shunga-Form. Sign.: Sashu Sakura-jû Masakatsu saku. D.4,4mm, Ø6,8cm. Zustand B.

Vgl. Haynes, H 04085.0.

Provenienz:
-Ex Coll. de Coninck, Nr. 144, gekauft 1983.
-Ex Coll. Blockley.

€ 350 - 450 | \$ 375 - 482



390
TSUBA. BLÜHENDER PFLAUMENZWEIG. EISEN. MOKKÔGATA.

In glattem Rand beidseitig in iroe-takabori blühende Pflaumenzweige und Ikebana-Schere in sukashi. D.3,7mm, H.7,3cm. Zustand A.

€ 320 - 350 | \$ 342 - 375



391
TSUBA. PFLAUMENBLÜTE UND BAMBUS.
SHAKUDÔ. MOKKÔGATA.

Auf feinem ishime-Fond, über den Rand hinweggehend, in iroe-takabori aus shibuchi, kräftiger, über den leicht erhöhten Rand hinweggehender, blühender Pflaumenbaum, mit Blüten aus Silber mit goldenen Stamina im Schein der goldenen Mondsichel. D.4mm, H.6,4cm. Zustand A.

€ 420 - 460 | \$ 449 - 492



392
TSUBA. GELEHRTER UNTER PFLAUMEN-
BAUM. SHAKUDÔ. NADE-GAKUGATA.
18. Jh.

Mit verdicktem Rand. In iroe-takabori Weiser sitzend unter einem blühenden Pflaumenbaum bei Felsen, bewachsen von sasa-Bambus. D.3,4mm, H.6,6cm. Zustand A.

€ 450 - 550 | \$ 482 - 589



393
TSUBA. SANSUI-LANDSCHAFT. EISEN.
NAGA-MARUGATA.

In feinem, kleinteiligem und unterschnittenem Relief Häuser am Ufer eines Bergsees, eines in einer Grotte gegenüber eines Wasserfalls. Sign.: Chôshû hagi jû, Tomochika saku. D.3,8mm, H.7,7cm. Zustand A/B, leichter Rostanflug.

Vgl. Haynes, H 09838.0.

€ 350 - 380 | \$ 375 - 407



394
TSUBA. CHINESISCHER SEGLER. EISEN.
NAGA-MARUGATA.

In klar geschnittenem, feinem Relief ankerndes Schiff und zwei Kulis beim Be- oder Entladen. Choshu-Schule. D.3,7mm, H.7,6cm. Zustand A/B.

€ 350 - 380 | \$ 375 - 407



395
TSUBA. SOG. CARRACK-SCHIFF. EISEN.
NAGA-MARUGATA.

In kantig gerundetem Rand in positivem Schattenriss, ein Schiff mit gesetztem Segel im Wasser, fein reliefierte Details. Leicht berieben. D.4,8mm, H.7,1cm. Zustand B/C.

€ 350 - 400 | \$ 375 - 428



396
TSUBA. KRANICHE. EISEN UND LACK.
NADE-GAKU-HÔKEI.
18. Jh.

Mit kantigem Rand, Details in goldenem, rotem, braunem und grauem Lack. In flachem Relief zwei fliegende Kraniche über Gischt-Wellen am Strand. Die Oberfläche suggeriert einen Lackgrund in der Art von sabiji. Sign.: Hanzan, ein Lack-Künstler (tätig 1743-90). Zwei udenuki-ana. D.3mm, H.8,3cm. Zustand B/C.

Vgl. Wrangham, S. 67.

Provenienz:

-Ex Coll. de Coninck, Nr. 454, gekauft 1989.

€ 300 - 360 | \$ 321 - 385

Japan Tsuba



397
**TSUBA. LIBELLE UND SPINNE. EISEN.
NADE-GAKUGATA.**

In kräftigem sentoku-Relief beidseitig große Libelle mit Perlmutter-Augen über einer großen Spinne mit sentoku-Augen. D.3,4mm, H.8,3cm. Zustand A/B.

€ 480 - 550 | \$ 514 - 589



398
**TSUBA. SCHLANGE ÜBER GLOCKE.
SENTOKU. KAWARIGATA.**

19. Jh.

Sentoku in Form der Glocke von Miidera. Das Motiv eine Allusion der zornigen Kiyohime. Sign.: Hidehisa koku, Haynes Mito. H 1026 D.3,6mm, H.8cm. Zustand A.

Provenienz:
-Ex Coll. Paul de Coninck, Brüssel, Nr. 441, gekauft 1986.

€ 550 - 650 | \$ 589 - 696



399
**TSUBA. LANDSCHAFT. AKAGANE.
MOKKÔGATA.**

Um 1750.

Schlanker, kantiger abgesetzter Rand und vier inome in sukashi. Akagane, mit e.T. kräftigem ishime, Gold-suji-zogan, shakudô und Gold. Sendai-schule. D.2,9mm, H.8,1cm. Zustand A.

Provenienz:
-Ex Coll. Paul de Coninck, Brüssel, Nr. 446, gekauft 1987.

€ 280 - 340 | \$ 300 - 364



400
**TSUBA. CHRYSANTHEMEN. EISEN.
KIKUGATA.**

Ca. 1850.

Sechsfach gebogen mit kantigem Rand. Nach innen abgesetzt mit dünner Silbertauschierung. Laut Haynes wahrscheinlich bei einem Edo-Kinko-Schmied als Familien-Wappen in Auftrag gegeben. D.4,9mm, H.7,5cm. Zustand A.

Provenienz:
-Ex Coll. de Coninck, Nr. 478.
-Ex Coll. Vienne-Biel.
-Ex Coll. Ivan Lepage, gekauft 1924.

€ 250 - 300 | \$ 268 - 321



401
**TSUBA. STILISIERTE HELMSCHALE. EISEN.
NAGA-MARUGATA.**

In kantigem Rand breiter, gewölbter Streifen mit reliefierten Knubben, typisch für Helm-Schalen. Wohl Arbeit eines Rüstungsschmiedes. D.2,4mm, H.7,8cm. Zustand A/B.

€ 330 - 380 | \$ 353 - 407



402
**TSUBA. CHRYSANTHEMENBLÜTEN.
SHAKUDÔ. MOKKÔGATA.**

Um 1800.

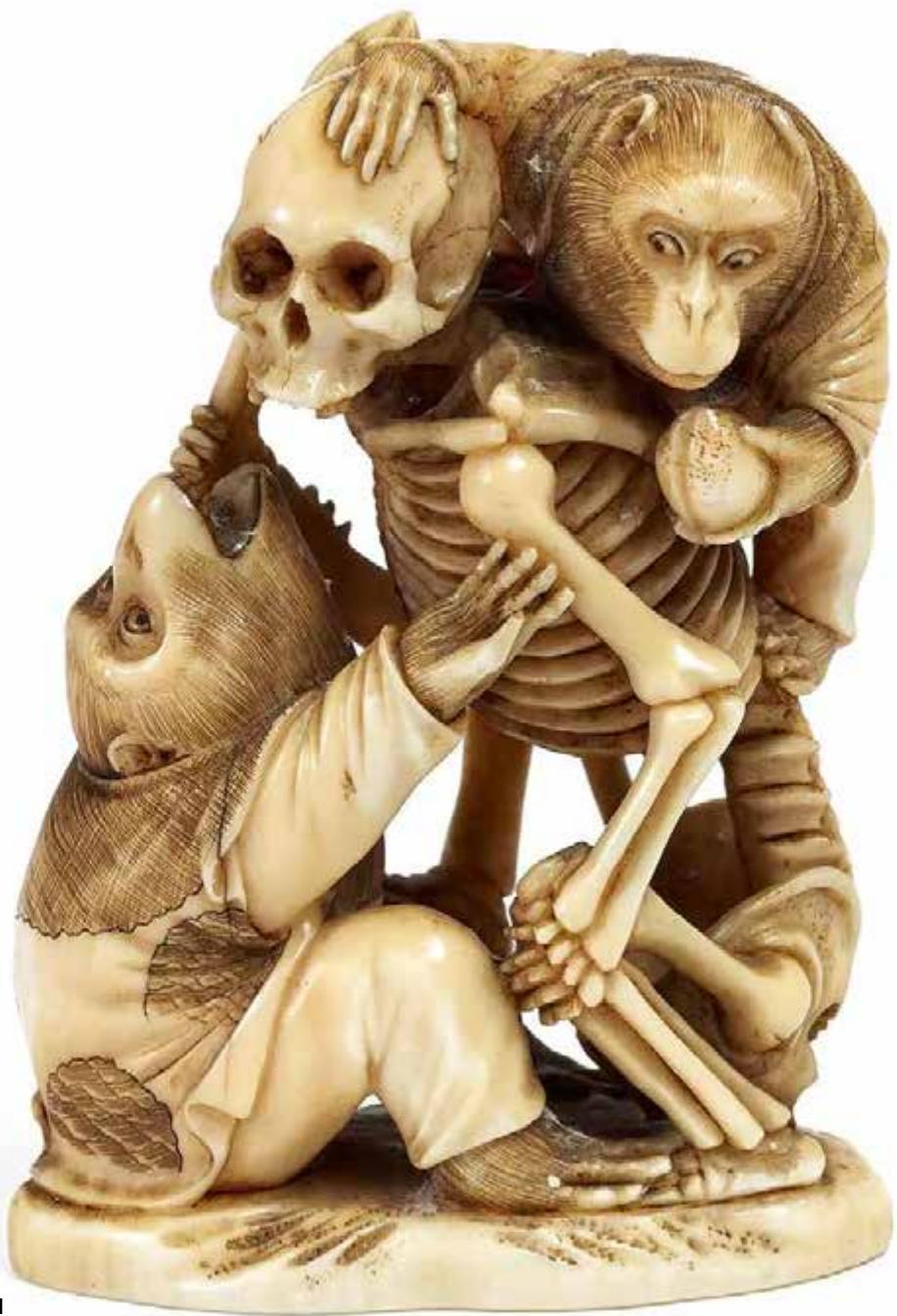
Glatter, vergoldeter Rand. Auf beiden Seiten über einem Fond, der in fein geätztem Relief unregelmäßige Tautropfen wiedergibt, je sechs Chrysanthemenblüten in kräftigem takabori in sentoku, shakudô und Silber. Arbeit der Mito-Schule. D.3,1mm, H.7,5cm. Zustand B.

Provenienz:
-Ex Coll. Paul de Coninck, Nr. 265, gekauft 1979.

€ 340 - 400 | \$ 364 - 428

ASIATISCHE KUNST

PART II



Asiatische Kunst Part II



403
HINTERGLASBILD. „SI LANG TAN MU“.
China. Ende 19. Jh./Anfang 20. Jh.

Hinterglasmalerei mit Gold und Silber. Bildmaße: 48,5x34cm. Szene aus der chinesischen Oper „Der vierte Sohn besucht seine Mutter“. Zustand A/B. **Beilage:** Originalrahmen.

€ 500 - 700 | \$ 535 - 749



404
HINTERGLASBILD. SITZENDE DAME.
China. Qing-Zeit. 19. Jh.

Hinterglasmalerei im Originalrahmen. Am Tisch in einem Studierzimmer. In der Hand hält sie einen Pinsel und eine Papierrolle. Das historische Glas mit Einschlüssen und leicht gewellter Oberfläche. 21x15cm. Zustand A/B. **Beilage:** Holzrahmen.

€ 500 - 700 | \$ 535 - 749



405
LIU, YUANYI
1898 - 1988.

Zwei blühende stachlige Pflanzen. 1972. Tusche und Farbe auf Papier. Hängerolle, 43,3x68,2cm. Blühende Opuntienkaktee und Rosenstrauch. Widmung an Frau Wu Mei. Siegel: 1) Chong He, 2) bai tie hong ni. Zustand A.

Provenienz:
Privatsammlung Norddeutschland.

€ 500 - 600 | \$ 535 - 642



406
LIU, YUANYI
1898 - 1988. Rosenzweig. Winter 1979 im Alter von 82. Tusche und Farbe auf Papier. Querformat, 34x33cm. Widmung an Frau Wu Mei. Siegel: Liu Yuanyi yin. Zustand A.

Provenienz:
Privatsammlung Norddeutschland.

€ 200 - 300 | \$ 214 - 321



407
LIANG, DANFENG
1935 Taiwan.

Bambus. 1974. Tusche auf Papier. Hängerolle, 67x134cm. Drei Bambusstämme mit Zweigen und Blättern im späten Frühling. Mit einer Aufschrift: Die Farbe des Bambus bleibt in allen vier Jahreszeiten gleich. Liang Danfeng, gemalt in Hamburg. Sign.: Liang Danfeng. Siegel: Liang Danfeng yin. Zustand B. **Beilage:** Hängerolle, Tusche auf Papier, Bambus in fast identischer Darstellung, 69x126,5cm, 1974 gemalt von Qiu Ma.

Provenienz:
Privatsammlung Norddeutschland.

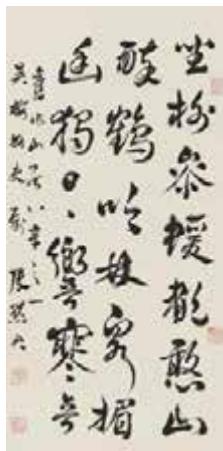
€ 400 - 500 | \$ 428 - 535



408
CHUNG, CHEN SUN
1935 Malacca, Malaysia

2. Hälfte. 20.Jh. Tusche und Farben auf Papier. Hängerolle. Bildmaße: 107x48cm. Rückenakt einer jungen Frau mit sehr langem, vollem Haar. Aufschrift: „Es ist nicht lächerlich den nackten Körper zu zeigen. Jeder wurde nackt geboren. Das Bild wurde in mehreren Schritten begonnen, jedoch nie fertig gestellt“. Siegel: Chung. Zustand B/C.

€ 150 - 200 | \$ 161 - 214



409

ZHANG, MOJUN

1883 - 1965

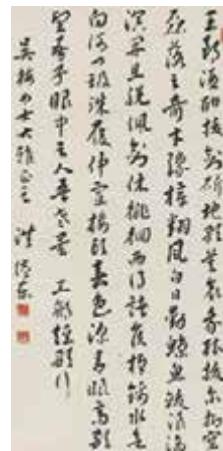
(Frau). Kalligraphie.

20.Jh. Tusche auf Papier. Hochformat, 34,2x68,9cm. Eine Stanze über Pflaumenblüten und Kraniche. Widmung an Frau Wu Wei. Siegel: rechts oben: 1) Da Ning Tang, 2) Yu Die Shan Fang, links unten: 1) Mojun, 2) Zhang. Zustand B.

Provenienz:

Privatsammlung Norddeutschland.

€ 350 - 450 | \$ 375 - 482



410

HONG, LUDONG

1893 - 1976

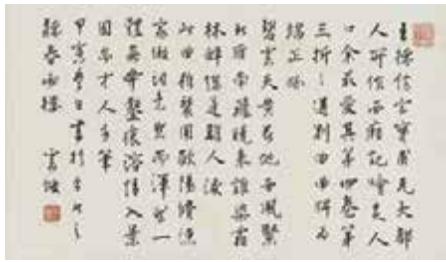
Regierungsbeamter, seit 1949 in Taiwan.

Kalligraphie. 20.Jh. Tusche auf Papier. Hochformat, 34,4x69cm. Gedicht von Du Fu. Titel: Duangxingge zeng Wang Lang Sizhi. Widmung an Frau Wu Mei. Sign.: Hong Ludong. Siegel: 1) ungelesen, 2) Hong, 3) Ludong. Zustand A.

Provenienz:

Privatsammlung Norddeutschland.

€ 400 - 500 | \$ 428 - 535



411

LIANG, YUNPO

1927. Kalligraphie. Winter 1974. Tusche auf Papier. Querformat, 49x28cm. Kommentar zu einem Abschnitt der chinesischen Oper „Die Westkammer“. Sign.: Yunpo. Siegel: 1) ting chun yu lou zhu, 2) Liang Yunpo yin. Zustand A.

Provenienz:

Privatsammlung Norddeutschland.

€ 350 - 450 | \$ 375 - 482



412

ZHU, SONGFA

1942.

Zwei Malereien: Herbst in Süd-Anhui/Fähre im Herbst. Datiert auf 1990. Lavierte Tusche und Rot auf Papier. Jeweils 39x61cm. Das erste Bild zeigt eine Landschaft im Dunst mit bewaldeten Inseln. Die Aufschrift des zweiten Bildes besagt, dass dieses in Hefei gemalt wurde. Es zeigt das kleine Fährboot neben einer Insel mit skurril gewachsenen Bäumen. Siegel: Zhu Songfa. Zustand A/B.

Beilage: Hinter Glas gerahmt.

€ 800 - 1.000 | \$ 856 - 1.070



413

QIN, HUA

1976.

Paar Bilder. Portrait des Laozi und des Poeten Jia Dao. Datiert auf 2011. Lavierte Tusche und Rot auf Papier. jeweils 63,5x38cm. Die beiden Greise sind jeweils mit erhobenem Finger und in weitem Gewand gezeigt. Neben ihnen ist jeweils eine Zeile aus den ihnen zugeschriebenen Werken kalligrafiert. Siegel: Siegel: Qin Hua und Hua. Sammlersiegel: Mo Xiang und Shen He. Zustand A/B.

€ 800 - 1.000 | \$ 856 - 1.070



414

GUO, GONGDA

1931. Zwei Bilder: Blick auf den Wasserfall/ Angeln am Fluss. Zyklisch datiert auf 1990. Lavierte Tusche mit Rot und Grün auf Papier. jeweils 33,5x69cm. Bei den Landschaften in ausdrucksstarker Pinselführung, Titel, Datierung und Signatur kalligrafiert. Siegel: Guo Gongda und Fa Mo Zhai. Zustand A/B.

Beilage: Hinter Glas gerahmt.

€ 1.800 - 1.900 | \$ 1.926 - 2.033

Asiatische Kunst Part II



415
WANG, SHIFAN
1951 Beijing, China.

An einem See. Im Oktober 1985. Lavierte Tusche mit hellen Grün und Rot auf Papier, montiert mit Seide. 46x130cm. Der Blick über ein schroffes Gebirge mit einer charakteristischen südchinesischen Stadt geht auf einen weiten See mit Booten mit rötlichen Segeln. Sign.: Wang Shifan. Siegel: Wang Shifan und Si Gu (Nostalgie). Zustand A/B. **Beilage:** Hinter Glas gerahmt.

€ 700 - 900 | \$ 749 - 963



416
FOTOS.
China und Japan. Um 1900.

Portrait eines kantonesischen Händlers in einem chinesischen Holzrahmen. Des Weiteren: Fünf historische Fotos aus China und vier aus Japan. Zustand B.

€ 350 - 450 | \$ 375 - 482



417
KLEINER JADE-TELLER.
China. Qing-Zeit.

Grüne Jade mit grauen wolkigen Einschlüssen. Der kleine Teller auf sehr flachem, feinem Standring könnte auch als snuff dish gedient haben. Lebendig gestaltete Lippe. H.2,1cm, Ø11,5cm. Zustand A/B.

€ 400 - 500 | \$ 428 - 535



418
TEE- ODER WEINBECHER AUS JADE.
China. 20. Jh.

Dünnwandige, grüne, transparente Jade mit milchigen und teils kristallinen Einschlüssen. H.4,5cm, Ø6,5cm. Zustand A.

€ 300 - 350 | \$ 321 - 375



419
OBJEKT FÜR DEN GELEHRTENSCHREIB-TISCH.
China. 18./19. Jh.

Lapislazuli mit Silber und wenig Vergoldung. In Form eines großen Felsens, an dem eine Weide wächst, auf der ein Vogel sitzt. Montiert auf einer Metall-Plinthe. H.18,2cm. Zustand B.

€ 400 - 600 | \$ 428 - 642



420
PAAR BLÜHENDER BÄUMCHEN.
STEINSCHNITZEREI.
China.

Blüten und Blätter aus Jade und ähnlichen Steinen, sechseckige Fußschalen aus Lack mit Landschaftskartuschen. H. ca. 28cm. Zustand B.

€ 120 - 200 | \$ 128 - 214



421
**VIERTEILIGER STELLSCHIRM (PINGFENG)
MIT DAMEN IM GARTEN.**
China. 19./20. Jh.

Holz, lackiert mit Reliefinlagen. Die vier großen Paneele im oberen Teil mit einer fortlaufenden Darstellung. In den kleineren Paneelen unten Blumen der vier Jahreszeiten. Auf der Rückseite mit rotem, gelbem und grünem Lack. H.183,7cm, B.166cm. Zustand B/C.
Wenige Einlagen fehlen oder sind ersetzt.

€ 700 - 900 | \$ 749 - 963



422
**MINATUR-WEIHRAUCHBRENNER AUF
DREI BEINEN. SCHNITZLACK.**
China. Qing-Zeit.

Roter Schnitzlack, wohl auf Metall. Drei Unsterbliche. H.3,7cm, Ø7cm. Zustand A/B.

€ 300 - 400 | \$ 321 - 428



423 ‡
DECKELKÄSTCHEN. ELFENBEIN.
China, Kanton. Qing-Zeit. Spätes 19. Jh.

Achteckig mit abgeschrägtem Deckel. In teils unterschnittenem Relief Gartenszenen mit zahlreichen Personen. Auf hohen Holzfüßen (diese evtl. nicht zugehörig). H.11,5cm, 17,5x12,5cm. Zustand B/C.

€ 450 - 600 | \$ 482 - 642



424
RITUELLES WEINGEFÄß (GU). BRONZE.
China. Im Stil der Shang-Zeit aber später.

Bronze mit dunkler Patina, leiwen und taotie-Masken in flachem Relief. H. 7cm. Zustand B/C.

€ 150 - 200 | \$ 161 - 214



425
**KLEINES PFERD MIT SATTELDECKE.
BRONZE.**
China oder Indien. 19./20. Jh.

Bronze mit dunkler Patina. H.19,5cm, L.25cm. Zustand A/B.

€ 100 - 120 | \$ 107 - 128



426
**PAAR RÄUCHERGEFÄßE IN FORM
VON UNSTERBLICHEN AUF HIRSCHEN.
BRONZE.**
China. 17. Jh. oder später.

Bronze mit farbigen Metalleinlagen (Kupfer, Silber). Die abnehmbaren Reiter verschließen den Rücken der Reittiere, der Rauch zieht durch das offene Maul der Hirsche ab. H. jeweils 18cm. Zustand B. **Beilage:** Sockel angelötet und Stab ergänzt.

Literatur:
National Museum of History: Censors, Incense Burners and Hand Warmers. Wellington Wang Col. Taipei 2000. Typus vergleiche S. 124, Nr. 96.

€ 700 - 900 | \$ 749 - 963

Asiatische Kunst Part II



427
KANTON-EMAIL TELLER.

China. Um 1900.

Kanton-Email mit Kupferrand und -fußring. Im Spiegel Chrysanthemen, Schmetterling und Fliege, auf der Fahne drei Blütenzweige/-ranken. Ø22,5cm. Zustand C. Bestoßen und repariert.

€ 500 - 700 | \$ 535 - 749



428
SPIEGEL MIT SILBERRAHMEN IM KANTON-STIL.

China. 19. Jh.

Zwei Drachen aus Silberdraht geflochten als Rahmen mit Türkisen und Korallen, Spiegel und auf der Rückseite Malerei unter Glas. Zustand A/B. **Beilage:** Räucherschale aus Cloisonné mit Drachen. Im Boden Marke: da ming nian zao.

€ 250 - 350 | \$ 268 - 375



429 ‡
PAAR PAPIERBESCHWERER.

China. Zyklisch datiert 1942. Zhang, Zhiyu (1893-1961).

Zitan-Holz mit Elfenbein. Mit vier Miniatur-Landschaftsdarstellungen, graviert und mit Schwarz ausgerieben. Mit Gedicht-Aufschriften und datiert. In einer Stoff-bezogenen Schatulle. 18x2,5cm. Signiert: Zhiyu. Zustand A. **Beilage:** Cloisonné-Dose für Siegelpaste auf Sockel. China.

€ 300 - 400 | \$ 321 - 428



430
DOUCAI SCHALE.

China. Guangxu-Periode. 1875-1908.

Porzellan in Kobaltblau und zusätzlich mit Rot, Grün und Gold in Aufglasur bemalt. Innen und auf der Wandung außen Lotosblüten mit dichten Ranken. Eine Lotosbordüre über dem Fußring in Gelb, Türkis und Pfirsich. Im Boden in Unterglasurblau sechsteilige Guangxu-Marke. H.5cm, Ø10,6cm. Zustand A/B.

€ 800 - 1.000 | \$ 856 - 1.070



431
DECKELGEFÄß.

China. Qing-Zeit. 19. Jh. oder früher.

Porzellan, puderblau mit feiner Goldmalerei. Fenghuang-Vogel und Päonien in Gold. H.23 cm, Ø20cm. Im Boden in Unterglasurblau Qianlong-Marke. Zustand C. Vier feine Bohrungen im Stulpdeckel, dieser evtl. nicht original zum Gefäß.

€ 600 - 800 | \$ 642 - 856



432
DECKELGEFÄß.

China. Qing-Zeit, Kangxi-Periode. 18. Jh. oder später.

Porzellan, Unterglasurblau bemalt. Eine Dame mit drei Knaben auf einer Gartenterrasse. Im Boden ein Doppelring. H.20cm, Ø16,5cm. Zustand C.

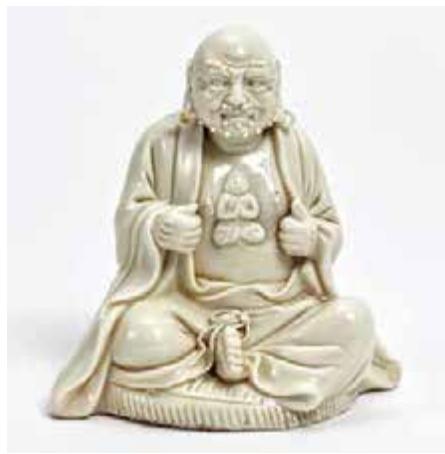
€ 450 - 500 | \$ 482 - 535



433
FAHUA-VASE.
China.

Fahua-Porzellan mit farbigen Auflagen auf grünem Fond. Reiher mit Schmetterlingen zwischen Lotos und Binsen. Im Boden eingeprägte Kangxi-Marke aber vermutlich später. Zustand B. Hals beschritten und poliert.

€ 500 - 700 | \$ 535 - 749



434
JIVAKA ARHAT. DEHUA-PORZELLAN.
China.

Dehua-Porzellan. Auf Brust des Arhat oder Luohan Jivaka zeigt sich Buddhas Antlitz unter dem offenen Gewand. H.12cm. Auf der Rückseite eine quadratische Marke (He Chaozong) eingepresst. Zustand A/B.

€ 500 - 600 | \$ 535 - 642



435
VAJRAPUTRA ARHAT.
DEHUA-PORZELLAN.
China.

Dehua-Porzellan. Der Arhat oder Luohan Vajraputra sitzend auf einem Sack mit Schlauch-artiger Öffnung. Im Arm hält er einen knorriegen Stock. H.12cm. Auf der Rückseite eine quadratische Marke (He Chaozong) eingepresst. Zustand A/B.

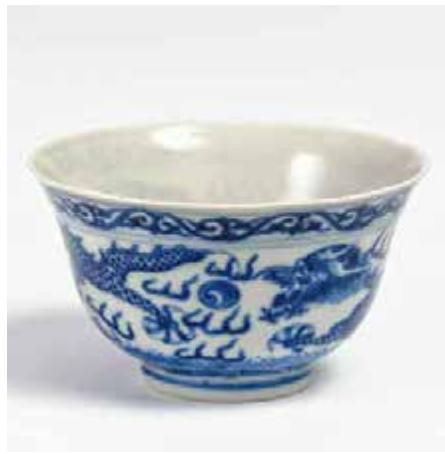
€ 500 - 600 | \$ 535 - 642



436
VIER ACHTECKIGE TELLER MIT KRABBEN.
China. Yongzheng-Periode. Wohl 18. Jh.

Porzellan, unterglasurblau mit Aufglasurfarben und Gold. Ein Krabbe und eine Garnele, dazu Päonien und weitere farbige Blumen. Ø22,7cm. Zustand B/C.

€ 900 - 1.200 | \$ 963 - 1.284



437
KLEINE KUMME. PORZELLAN.
China. Qing-Zeit. 19. Jh.

Porzellan mit unterglasurblauer Malerei. Inneren ein Drache, außen zwei, die flammenden Perlen nachjagen, jeweils in Doppelringen. Unter der Mündung eine Wolkenbordüre, über dem Fußring eine Bordüre mit stilisierten Wellen und Felsen. Im Boden eine sechsteilige Qianlong-Marke. Zustand C. Kleine Restaurierung am Fuß.

€ 400 - 500 | \$ 428 - 535



438
CHINESISCHER IMARI-TELLER.
China. Qing-Dynastie, Kangxi-Zeit. Wohl 18. Jh.

Porzellan, unterglasurblau, in Aufglasurfarben bemalt mit Grün, Rot und Gold. Im Spiegel ein Blumenkorb, die Fahne mit Fiederblättern bemalt. Ø33cm. Zustand C. Haarriss im Spiegel. **Beilage:** Messing-Wandhalterung.

€ 500 - 700 | \$ 535 - 749

Asiatische Kunst Part II



439
TELLER. PORZELLAN.
China.

Porzellan unterglasurblau mit famille rose und Gold. Landschaft und Blumen. Ø35,5cm. Zustand B.

€ 350 - 500 | \$ 375 - 535



440
VASE. PORZELLAN.
China.

Porzellan mit Kartuschen in famille verte auf puderblauem Fond. H.25,6cm. Im Boden Doppelring. Zustand C. An der Lippe bestoßen und restauriert.

€ 250 - 300 | \$ 268 - 321



441
VASE. PORZELLAN FAMILLE VERTE.
China.

Porzellan famille verte. Päonien an Zierfelsen. H.26cm. Im Boden handschriftlich, vermutlich der Name eines Besitzers. Zustand B. An der Lippe bestoßen.

€ 200 - 250 | \$ 214 - 268



442
SCHALE MIT DEN HUNDERT KNABEN.
PORZELLAN.
China. 20. Jh.

Porzellan famille rose im Tongzhi-Stil mit Silber. Diese Form wird im Chinesischen als Schale zum Händewaschen (xi shou pen) bezeichnet. H.12,7cm, Ø39,3cm. Zustand A/B.

€ 700 - 900 | \$ 749 - 963



443
PAAR PFLANZGEFÄßE MIT UNTERTELERN.
PORZELLAN.
China.

Porzellan famille rose. In Kartuschen Gartenszenen, der rosaarbene Grund mit flachem Relief mit Ranken. H.15cm, B.19,5cm, T.14cm. Qianlong-Marke in Rot, aber später. Zustand A/B.

€ 500 - 700 | \$ 535 - 749



444
13 PORZELLANTEILE FAMILLE ROSE
China. Qing-Zeit. 19. Jh.

Porzellan famille rose. Sechs Schalen und sechs teils unterschiedliche Deckel, dazu ein Unterteller. Figuren aus der Oper 'Die Rebellen vom Liang Shan Moor' und andere bekannte Persönlichkeiten aus der chinesischen Geschichte. Im Boden jeweils eine rote Marke: 11 x Daoguang-Periode (1821-50), 1 x Xianfeng-Periode (1851-61), 1 x Qing-Zeit. Zustand C. Teils mit Bestoßungen und Gebrauchsspuren. **Beilage:** Eine kleine Tasse mit Unterteller, Porzellan famille rose mit Gold. Qianlong-Periode, 18. Jh.

€ 500 - 700 | \$ 535 - 749



445
DREI TEILE PORZELLAN FAMILLE ROSE.
China.

Aufglasurfarben auf Porzellan. Kugelige Deckeldose mit Pfirsichknauf, kleine flachere Dose für Siegelfarbe, kleine Kugelvase mit hohem Hals. Dose groß: H.11,5cm, Ø13cm; Dose klein: H.4cm, Ø8,5cm; Vase: H.13,5cm; Wandplatte: 20x20,5cm. Zustand B.

€ 500 - 800 | \$ 535 - 856



446
WANDPLATTE. PORZELLAN.
China.

Porzellan famille rose mit Eisenrot. Zwei Vasen um eine Briefablage im Zentrum. 20x20cm. Zustand B/C.

€ 300 - 500 | \$ 321 - 535



447
SCHALE MIT STAND.
China.

Porzellan famille rose mit Gold. Spielende Kinder mit Kürbis als Symbol für Fruchtbarkeit und zahlreiche Nachkommen. Im Boden in Eisenrot sechsteilige Tongzhi-Marke. Gesamthöhe 7cm, Ø11,3cm. Zustand C.

€ 300 - 450 | \$ 321 - 482



448
FITZHUGH EXPORT TELLER.
China. Qing-Zeit. 1. H. 19. Jh.

Porzellan, unterglasurblau bemalt. Gerundet rechteckige Platte mit geschweiftem Rand. Innen um ein Zentralmedaillon vier große Blüten mit Objekten aus den Hundert Antiquitäten. 44,3x35,5cm. Zustand A.

€ 250 - 300 | \$ 268 - 321



449
LOTOSTELLER EXPORT-PORZELLAN.
China. Qianlong-Zeit. 18. Jh.

Porzellan mit Überglasurfarben und Gold bemalt, Rückseite Seladongrün. Im Spiegel ein blühender Päonienzweig, die Fahne als Lotosblüte. Ø20,8cm. Zustand A/B.

€ 600 - 800 | \$ 642 - 856



450
BLÜTENFÖRMIGE, MIT ROSEN BEMALTE SCHALE. PORZELLAN.
China, Hongkong. 20. Jh.

Porzellan für den Export, bemalt mit Aufglasurfarben und Gold. H.9,3cm, Ø26cm. Yongsheng-Manufaktur für farbig bemalte Porzellane. Zustand A.

€ 250 - 400 | \$ 268 - 428

Asiatische Kunst Part II



451
SNUFFBOTTLE. BLANC DE CHINE.
China. 19. Jh.

Oval, zum Standfuß hin verjüngt. Porzellan mit cremefarbener Glasur. In sehr feinem, stellenweise unterschnittenem Relief neun Drachen über einem dichten Wellenfond nach der Flammenperle jagend. H.5,7cm. Ohne Stöpsel. Zustand C. An Hals bestoßen.

€ 180 - 220 | \$ 193 - 235



452
ZWEI SNUFFBOTTLE. PERLMUTT/JASPIS.
China. Spätes 19. Jh.

A) Zwei in Relief beschnitzte Platten mit ovalem Standring. Schmalseiten mit taotie-Masken. Im Boden Tongzhi-Marke. H.7,1cm. B) Brekzien-Jaspis, beige-schwarze Äderung und breitem, rotbraunem Streifen. Flach rund, gewölbt mit breitem, hohen Hals. Die Schmalseiten mit stilisierten Masken. H.5,2cm. Ohne Stöpsel. Zustand A/B.

€ 220 - 260 | \$ 235 - 278



453
SNUFFBOTTLE. INNEN BEMALT.
BERGKRISTALL.
China. 19. Jh.

Rechteckig mit taotie-Masken seitlich. Innen in feiner, etwas beriebener Grisaille-Malerei Gebirgslandschaft mit Pavillons an einem See, auf der Rückseite ein Gedicht. H.6cm. Metall-Stöpsel aus Rosenquarz. Zustand B.

€ 150 - 180 | \$ 161 - 193



454
ZWEI SNUFFBOTTLE. GLAS MIT INNEN-MALEREI.
China. Anfang 20. Jh.

A) Glas mit schwarzem Überfang, innen bemalt in Grisaille und hellem Blau: Häuser am Fuße hoher Berge, auf der Rückseite drei Damen plaudernd im Garten. H.8,5cm. B) Goldfische schwimmend über dem bewachsenen Meeresgrund. H.6cm. Beide ohne Stöpsel. Zustand B.

€ 160 - 200 | \$ 171 - 214



455
DREI SNUFFBOTTLES. GLAS.
China.

A) Milchglas mit rosafarbenem Überfang, fein gesprenkelt. H.5,3cm. Riss und Bestoßung auf dem Leib, Mündung bestoßen. B) Eisglas mit rotem Überfang. H.6,3cm. Beide ohne Stöpsel. C) Opakes, gelbes Glas, fein gesprenkelt in Apfelgrün. Hals. An einer Reparatur verfärbt. H.5,5cm. Zustand B.

€ 200 - 260 | \$ 214 - 278



456
ZWEI SNUFFBOTTLES. ÜBERFANG AUF EISGLAS.
China. 19./20. Jh.

A) In graviertem, umlaufendem, blauem Überfang die „Vier Edlen“ (Bambus, Kiefer, Pflaumenblüten und Orchidee) neben Taihu-Felsen. H.7,4cm. Stöpsel aus Koralle mit Messing-Fassung. B) In rotem Überfang die zwölf Tiere des Zodiak. H.6,2cm, ohne Stöpsel. Zustand B.

Gesammelt zwischen 1955-80.

€ 180 - 240 | \$ 193 - 257



**457
VIER KLEINTEILE.**

Porzellan-Snuffbottle mit Vogel-Blumen-Dekor, Stopfen beschädigt. Silberbecher mit Drachen, chinesische Punze. Miniaturkürbis mit feinem Schnitzdekor. Knaben-Jadefigur mit kleiner Bruchstelle: Zustand B/C.

€ 200 - 250 | \$ 214 - 268



**458
ZWEI FRAGMENTE. SEIDE.**
China. Qing-Zeit. 19. Jh.

Kaiserlich gelber Seidensatin mit Stickerei. Das Motiv der 100 Schriftzeichen für Langes Leben (bai shou) mit Drache und fenghuang-Vogel kombiniert. 162x27,5cm; 106x35cm. Zustand B.

Beilage: Obergewand für ein Kind. Seide bestickt. China, ca. 1910-20. L.51cm, B.76cm.



**459
ZWEI RANGABZEICHEN MIT VÖGELN.
SEIDE.**

China. Um 1900.

Silber- und Goldfäden auf Seidensatin. Zwei ähnliche Rangabzeichen mit separaten Vögeln (Silberfasan - 5. Rang, Mandarinent - 7. Rang). 30,5x30,5cm. Zustand A/B.

€ 200 - 250 | \$ 214 - 268

€ 400 - 600 | \$ 428 - 642



**460
PAAR VORHÄNGE AUS JEWELLS ZWEI
TEILEN VON GESTICKTEN BEHÄNGEN.**
China. 19. Jh.

Satin bestickt mit farbigem Seidengarn, seitlich und unten Seidenfransen. Jeweils: L.278cm, B.98cm. Zustand B/C.

€ 800 - 1.000 | \$ 856 - 1.070



**461
ZWEI BEHÄNGE UND EIN STUHLBEHÄNG.
BESTICKTE SEIDE.**
China. Qing-Zeit. 19./20. Jh.

Satin mit Seidengarnen bestickt. A) Fasanenpaar neben Päonien. Die Aufschrift besagt, dass der Behang dem Institut für Wasserbau in Süd-Kanton gewidmet wurde. B) Stuhlbehang mit Fledermäusen und Glückszeichen. C) Behang mit Drache und dem Zeichen für Langes Leben (shou). A) 182x124cm. B) 140x70cm. C) 153x46cm. Zustand B.

€ 500 - 700 | \$ 535 - 749



**462
BEHÄNG. SEIDE.**
China. Um 1900.

Satin mit Stickerei. Auf roséfarbenem Grund ein Fasan zwischen Rosen und anderen Blühpflanzen. 130x62cm. Zustand A/B.

Beilage: An einem Stab aufgehängt.

€ 300 - 500 | \$ 321 - 535



463
BETTÜBERWURF UND GEWEBTES BILD. SEIDE.
China, Shanghai/Hangzhou. Vor 1938.

A) Bettüberwurf. Hell rosafarbene Seide mit eingewebtem Drachenmotiv und Text.
B) Kleines gewebtes Bild. Ansicht einer Brücke am Beihai-Park.
A) 248x148cm. B) 19x29,4cm. Zustand B.

Provenienz:
Dr. Otto Schwend, vor 1938

€ 300 - 400 | \$ 321 - 428



464
BUDDHISTISCHER UMHANG, KESA. SEIDE.
Japan. Edo-Zeit. Gewebe: 18. Jh., Fertigung: 19. Jh.

Karaori-Seide mit zusätzlichen Musterschussfädchen, Eckapplikationen: kinran; gefüttert mit violetter Seide. Das Muster lässt eine vorherige Verwendung als Nô-Gewand vermuten. 119x209cm. Zustand C. Später verändert.

€ 400 - 900 | \$ 428 - 963



465
KEISAI, EISEN
1790 - 1848

Edo-Zeit. Ca. 1812. Kinginzuri. Fünf surimono, shikishiban. Stillleben mit verschiedenen Objekten, darüber Gedichte. Sign.: Keisai. Gerahmt. A5.B3,2.B4,4.B5,4.B6,7.B10,1.

€ 500 - 700 | \$ 535 - 749



466
ALTARLAMPE. BRONZE.
Japan. 19. Jh.

Glänzend braun patinierte Bronze mit Silberreinlagen. Drachen in Wellen, die Gischtpерlen leicht erhaben. Drei geschwungene Füße aus kaichi-Fratzen. H.24,5cm. Zustand A/B.

€ 300 - 400 | \$ 321 - 428



467
KERZENLEUCHTER. BRONZE.
Japan. Meiji-Zeit. Um 1900.

Bronze mit dunkler Patina. Auf einem Sockel ein Drache aus dessen Maul Wellen entspringen, auf denen die Kerzen aufgesteckt werden. H.49cm. Zustand B.

€ 550 - 700 | \$ 589 - 749



468
PAAR KERZENLEUCHTER. MESSING.
Korea. Frühes 20. Jh.

Messing mit feinen Gravuren und poliert. Große Schalen als Fuß, die Schirme in Form von chinesischen Blattfächern. Angehängt eine Art Dötschere. Zustand A/B.

Provenienz:
Deutsche Privatsammlung, erworben in Korea 1928/30.

€ 500 - 750 | \$ 535 - 803



469
PAAR CLOISONNÉ-TELLER MIT REIHERN ZWISCHEN HERBTPFLANZEN.
Japan. 19./20. Jh.

Cloisonné auf Bronze. H.3,3cm, Ø30,5cm.
Zustand A/B.

€ 200 - 300 | \$ 214 - 321



470
ZWEI EMAIL-VASEN.
Japan.

Email Cloisonné mit Silberstegen, Boden und Mündung mit Silber eingefasst. Auf hellgelbem Fond blühende Chrysanthemen, bei der kleinen Vase auf hellgrünem Fond blühende Pflaumen. H.24,5/16,5cm. Zustand A/B.

€ 550 - 650 | \$ 589 - 696



471
ZWEI AFFEN UND SKELETT. OKIMONO. WALROSSZAHN.
Japan. Um 1900.

Geschnitzt und mit gravierten und dunkel eingefärbten Details. Die beiden bekleideten Affen klettern auf einem menschlichen Skelett, das eine Lotosblüte hält. Einer der Affen versucht dem anderen einen Pfirsich abzujagen. H.7cm. Unter der Plinthe eine Marke: Gyokushun. Zustand A/B.

€ 450 - 550 | \$ 482 - 589



472
DECKELKÖRBCHEN.
Japan oder China.

Fein geflochten, Beschläge aus Bronze, innen kugeliges Gefäß aus Bronze mit Löffel. H.9cm. Zustand A/B.

€ 150 - 200 | \$ 161 - 214



473
IKEBANA-KORB. BAMBUS.
Japan. 20. Jh.

Schmale und breite, braun gebeizte Bambusstreifen. Kugelig mit weiter Öffnung und zwei kleinen Henkeln. Innen ein zylindrischer Einsatz aus Kupfer. H.22,5, Ø23cm. Auf einer Bodenstrebe eingeritzt: Kounsai. Zustand A/B.

€ 200 - 250 | \$ 214 - 268



474
PUPPENSERVICE. SATSUMA-KERAMIK.
Japan.

Satsuma-Steinzeug mit feiner Bemalung und Gold. 10-teilig mit Räuchergefäß, Vasen, Kuchenplatte, Teekanne und Deckelschalen. Zustand A.

€ 250 - 300 | \$ 268 - 321

Asiatische Kunst Part II



475
KANNE NACH TANG-CHINESISCHEM VORBILD MIT EINGERITZEN CHRYSANTHEMEN.
 Japan. 14. Jh. oder später.

Seto-Keramik mit natürlicher Ascheglasur, Boden mit vier Brandstützennarben. H.28cm, Ø 15cm. Zustand B. Ausguss repariert, Glasur etwas stumpf.

€ 900 - 1.200 | \$ 963 - 1.284



476
DREI SAKESCHALEN (SAKAZUKI) FÜR DIE SANSANKUDO-ZEREMONIE BEI DER HOCHZEIT.
 Japan.

Rotlack. Innen der Fuji und mit Schätzen beladene Boote. Ø11,8-14cm. Zustand A/B.
Beilage: Eine weitere Sakeschale mit dem Fuji und den Kiefern von Matsushima. Ø10,1cm.

€ 850 - 900 | \$ 910 - 963



477 ‡
GROÙE TEODOZE (CHAIRES). KERAMIK.
 Japan. 19. Jh.

Keramik, Bizen im Imbe-Stil. Katasuki-Form rechtwinklig abgesetzter Schulter auf flachem Boden. Harter, beige-braun gebrannter Scherben mit dunkelbrauner Eisenengobe, seitlich gelb-braune Glasurspritzer. L-förmige Einritzung. H.12cm, Ø9cm. Zustand C.
Beilage: Passender Elfenbeindeckel (bestoßen).

€ 300 - 400 | \$ 321 - 428



478
MITGIFT SCHATULLE. LACKIERTES HOLZ.
 Kerala, Indien. 1. H. 20. Jh.

Messingbeschläge. Auf hohen Löwenfüßen mit geflammteten Zierbeschlägen in Form von Lebensbäumen. Diese Truhen dienten in christlichen Familien dazu, die Mitgift durch die Öffentlichkeit zu tragen. H.25cm, 35x24cm. Zustand A/B.

Aus der Sammlung des Indologen Dr. Wolfgang Schumann.

€ 550 - 700 | \$ 589 - 749



479
NAT (BUDDHISTISCHER GEIST) ODER TÄNZER IN KÖNIGLICHEM ORNAT. HOLZ.
 Burma/Myanmar. 20. Jh.

Holz geschnitzt, bemalt und mit Resten von Gold. H.62cm. Zustand B.

€ 350 - 400 | \$ 375 - 428
 (56251- 10)



480
BUDDHAKOPF. SANDSTEIN.
 Thailand. Ayutthaya. 16. Jh.

Rosafarbener Sandstein mit Patinahaut. H.15cm. Zustand B/C.

Provenienz:
 Slg. Dr. Otto Schwend, vor 1938 vor Ort gesammelt.

€ 300 - 400 | \$ 321 - 428



481
SAKESCHALE (SAKAZUKI) MIT DAIMYÔ-ZUG DURCH EINEN FLUSS.
Japan. Wohl 19. Jh.
Rotlack mit detailreicher Goldmalerei und Goldauflagen. Ø12,8cm. Zustand A/B.
€ 450 - 500 | \$ 482 - 535



482
SAKESCHALE (SAKAZUKI).
Japan.
Rotlack mit hira- und takamaki e. Innen eine große, umzäunte Kiefer am Strand, außen Rechen und Besen dazu ein Fächer für das Nô-Spiel und Kiefernzapfen - Verweise auf die Geschichte des alten Paars Jo und Uba. Ø13,6cm. Zustand B. Am Rand zwei Stellen restauriert.
€ 350 - 400 | \$ 375 - 428



483
ZWEI KLEINE SAKESCHALEN (SAKAZUKI) MIT SYMBOLEN FÜR LANGES LEBEN.
Japan.
A) Auf orangerotem Fond eine minogame Schildkröte mit Sakefass und Felsen auf dem Rücken. Sign.: Ichiku. B) Auf rotem Fond ein Tuschereibstein und Chrysanthemen neben zerklüfteten Felsen an einem Bach, Verweis auf die Geschichte des Kikujido. A) Ø8,5cm. B) Ø9,5cm. Zustand A/B.
€ 300 - 330 | \$ 321 - 353



484
SAKESCHALE (SAKAZUKI) MIT FLIEGENDEM FALKEN.
Japan.
Innen Rotlack mit hiramaki e, außen Schwarzlack mit aogai-Perlmutter. Ø11,2cm. Zustand A/B.
€ 350 - 400 | \$ 375 - 428



485
SCHALE ODER GROßER SAKAZUKI. LACK.
Japan. 19./20. Jh.
Holz, rot lackiert, mit Gold hiramaki e. Fünf Sperlinge fliegend über fünf Reisgarben. Ø18,6cm. Zustand A/B. Am Fuß kleine Reparatur.
€ 250 - 300 | \$ 268 - 321



486
SAKESCHALE (SAKAZUKI).
Japan.
Rotlack. Innen ein großes Wappen (mon) mit Blättern und Blüten der Paulownia (kiri). Ø12,7cm. Zustand A/B.
€ 200 - 230 | \$ 214 - 246

Asiatische Kunst Part II



487
JOURNAL OF THE INTERNATIONAL NETSUKE COLLECTORS SOCIETY. SONDEREDITION (1997).

Alle Ausgaben der Jahre 1973 bis 1985, gebunden in drei Bänden, Leder und Olivenholz (Koa). Ausgabe 39 von 100. Helen Hurtig Pub.: Honolulu. Zustand A.

€ 1.000 - 1.200 | \$ 1.070 - 1.284



488
FRIEDRICH KRAUSS / TAMIO SATO: JAPANISCHES GESCHLECHTSLEBEN. (1965).

Abhandlungen und Erhebungen über das Geschlechtsleben des japanischen Volkes. Schustek: Hanau. Zustand A/B.

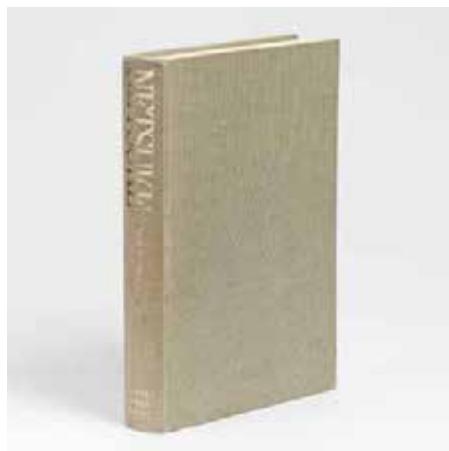
€ 200 - 250 | \$ 214 - 268



489
DREI BÜCHER ZUM THEMA NETSUKE.

A) Albert BROCKHAUS: Netsukes. US-AUSGABE! Hacker Art Books: New York (1975). B) Richard BARKER; Lawrence SMITH: Netsuke. The miniature sculpture of Japan. British Museum Publications: London (1976). C) Bernard HURTIG: Masterpieces of netsuke art. One thousand favorites of leading collectors. Weatherhill: New York (1975). Zustand A.

€ 150 - 200 | \$ 161 - 214



490
NEIL K. DAVEY: NETSUKE. A COMPREHENSIVE STUDY

Based on the M.T. Hindson Collection. (1974). Southeby Parke Bernet Publications: London. Zustand A.

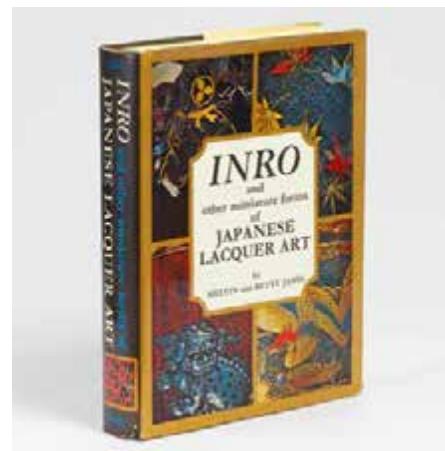
€ 120 - 150 | \$ 128 - 161



491
EDITH DITTRICH: BUCH UND REPRODUKTIONEN VON 21 HOLZSCHNITTEN. (1977).

Hsi-hsiang chi - Chinesische Farbholzschnitte von Min Ch'i-chi (Qiji) 1640 - Das Westzimmer. Monographien des Museums für Ostasiatische Kunst Köln, 1. Band im Schuber. Zustand A.

€ 500 - 900 | \$ 535 - 963



492
MELVIN H. / BETTY JAHSS: INRO AND OTHER MINIATURE FORMS OF JAPANESE LACQUER ART. (1971).

Tuttle Co.: Rutland. Zustand A. Gebrauchsspuren auf der Schutzhülle.

€ 40 - 50 | \$ 43 - 54



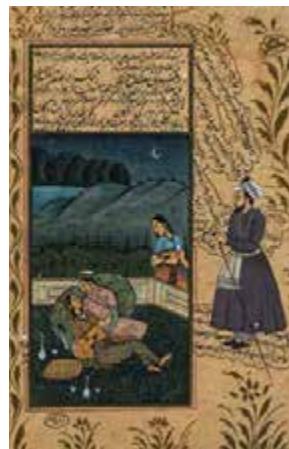
493

MALEREI MIT PARADE UND PALASTSZENE.

Thailand. 20. Jh.

Farben auf Leinwand. 90x85cm. Zustand B.

€ 250 - 400 | \$ 268 - 428



494

VIER MINIATUREN AUF BUCHSEITEN.

Moghul-Indien. 19./20. Jh.

Farben auf Papier. Damen und Herren in Gartenlandschaften bzw. eine Jagd in der Nacht. 17,5x11,5cm, 20x23cm, 2 Stück a 16,5x12,5cm. Zustand A/B. **Beilage:** Jeweils hinter Glas gerahmt.

€ 400 - 800 | \$ 428 - 856



495

VIER SCHMUCKSTÜCKE.

Gürtel mit russischen Münzen, filigraner Messingarbeit und Einlagen aus Glas und Türkis. Afghanistan 20. Jh. Gürtel und Halsschmuck aus Korallen mit Türkisen und Muscheln. Tibet 20. Jh. Drachen-Fibel für das kira-Gewand. Bhutan, 20. Jh.. Zustand B.

€ 250 - 300 | \$ 268 - 321



496

SNUFFBOTTLE. BERGKRISTALL.

China. 19./20. Jh.

Bergkristall. Flach, mit abgerundeter, schräger Schulter, auf kurzem Standring. Je eine reliefierte taotie-Maske mit Ring auf den Schmalseiten. Sehr gut ausgehöhlt. H.7,9cm. Ohne Stöpsel. Zustand A/B.

€ 240 - 280 | \$ 257 - 300

Erläuterungen zum Katalog

Explanations to the Catalogue

Figürliche Bronzen

Künstlerangaben beziehen sich auf die geistige Urheberschaft des Modells, die Abgüsse können auch nach dem Tod des Künstlers entstanden sein. Andere Materialien als Bronze (Zink, Kupfergalvanico, Terrakotta etc.) sind ausdrücklich vermerkt. Größenangaben in cm ohne Sockel.

Gemälde

Maßangaben gelten in folgender Reihenfolge: Höhe, Breite, Tiefe. Maße für Arbeiten auf Papier beziehen sich auf die Blattgröße, sofern nicht anders angegeben.

Zustand

Da die Katalogtexte i.d.R. keine Angaben über den Zustand von Medium, Träger und Rahmen enthalten, erteilen wir Ihnen gerne einen Zustandsbericht auf Anfrage. Für Rahmen kann keine Haftung übernommen werden.

Name ohne Zusatz Unserer Meinung nach ein zweifelsfreies Werk des angegebenen Künstlers.

zugeschrieben Unserer Meinung nach wahrscheinlich in Gänze oder in Teilen ein Werk des angegebenen Künstlers.

Werkstatt/Schule Unserer Meinung nach aus der Werkstatt des angegebenen Künstlers, vermutlich unter seiner Aufsicht.

Umkreis Unserer Meinung nach ein zeitgenössisches Werk, das den Einfluss des angegebenen Künstlers zeigt.

Nachfolge Unserer Meinung nach ein Werk im Stil des genannten Künstlers, aber nicht notwendigerweise von einem seiner Schüler. Ohne verbindliche Angabe der Zeit.

Art des Unserer Meinung nach ein Werk im Stil des angegebenen Künstlers zu späterer Zeit.

nach Unserer Meinung nach eine Kopie eines Werkes des angegebenen Künstlers.

Gemäldetitel in „...“ Unserer Meinung nach ist das Werk von der Hand des Künstlers betitelt.

signiert/datiert Unserer Meinung nach ist das Werk von der Hand des Künstlers signiert und/oder datiert.

bezeichnet Unserer Meinung nach ist das Werk von anderer Hand signiert/datiert.

Jeder Zustandsbericht, der von VAN HAM Kunstauktionen vorliegt, ist die Meinung unserer Experten und kann nicht als zugesicherte Eigenschaft geltend gemacht werden.

Zusatzabbildungen finden Sie unter: www.van-ham.com

Bronzes

Indication of the artist refers to intellectual authorship of the model; the castings may also have been made after the artist's death. Materials other than bronze (zinc, galvanoplastic copper, terra-cotta, etc.) are expressly listed. Size stated in centimetres excluding base.

Paintings

Specification of measurements are given in the following order: height, width, depth. Specification of measurements on paper refer to the size of the sheet, if not noted differently.

Condition

Since the catalogue text normally contains no particulars about the condition of medium, substrate and frame, we will be happy to provide you a condition report information upon request. No liability can be accepted for frames.

Name without addition In our opinion undoubtedly a work of the stated artist.

zugeschrieben (attributed) In our opinion probably wholly or partly a work of the stated artist.

Werkstatt/Schule (workshop/school) In our opinion from the workshop of the stated artist, presumably under his supervision.

Umkreis (circle) In our opinion a contemporary work showing the influence of the stated artist.

Nachfolge (follower) In our opinion a work in the style of the stated artist, but not necessarily by a pupil of his. Without a binding statement about the time of creation

Art des (style of) In our opinion a work in the style of the stated artist from a later period.

nach (after) In our opinion a copy of a work of the stated artist.

Painting title in „...“ In our opinion the work was personally titled by the artist.

signiert/datiert (signed/dated) In our opinion the work was personally signed and/or dated by the artist.

bezeichnet In our opinion the work was signed/dated by someone else later.

Each condition report which has been made available by VAN HAM Fine Art Auctions is the opinion of our experts and does not constitute any claim of guarantee by VAN HAM Fine Art Auctions.

You will find additional illustrations on: www.van-ham.com

Jeder Zustandsbericht, der von VAN HAM Kunstauktionen vorliegt, ist die Meinung unserer Experten und kann nicht als zugesicherte Eigenschaft geltend gemacht werden.

Zustandsbeschreibungen für Möbel und Kunstgewerbe

- Zustand A** Guter Zustand, kleine Ergänzungen, leichte Gebrauchsspuren, minimale Beschädigungen
Zustand B gebrauchsfähig, Oberflächenbeschädigungen, Ergänzungen, bestoßen, leicht repariert und beschädigt, gedellt, zerkratzt
Zustand C restaurierungsbedürftig, Ergänzungen, stark repariert und beschädigt

Kodierung zu Zustandsbeschreibungen bei japanischen Holzschnitten und illustrierten Büchern

A – Angaben zur Qualität des Holzschnittes

- A1 Erstausgabe
A2 Zweite, variierende Ausgabe
A3 spätere Ausgabe
A4 Nachdruck
A5 sehr guter Druck
A6 früher Druck
A7 guter Druck
A8 später Druck
A9 schlechter Druck
A10 varierter Druck
A11 moderner Druck
A12 farbfrisch
A13 verdruckt
A14 unklarer Druck
A15 Posthum Druck

B - Durch Gebrauch entstandene Beeinträchtigungen

- B1 guter oder sehr guter Erhaltungszustand
B2 schlechter Erhaltungszustand
B3,1 wenig verblasst
B3,2 sehr verblasst
B3,3 verblasst
B4,1 Verfärbungen
B4,2 Oxydation
B4,3 Farben teilweise verlaufen
B4,4 Metallpigmente verloren
B4,5 Blinddruck unscharf
B5,1 wenig gebräunt
B5,2 gebräunt
B5,3 teilweise gebräunt
B5,4 vergilbt
B5,5 leicht vergilbt
B5,6 stark vergilbt
B5,7 stark gebräunt
B6,1 leicht fleckig
B6,2 fleckig
B6,3 Leimflecken
B6,4 Leim- oder Klebeflecken am Rand
B6,5 Feuchtigkeitsflecken
B6,6 Stockflecken
B6,7 wenige Stockflecken
B6,8 viele Stockflecken
B7,1 leicht beschmutzt
B7,2 beschmutzt
B7,3 Rand/Ecke beschmutzt
B7,4 stark beschmutzt
B8,1 Mittelknick/Knick

Each condition report which has been made available by VAN HAM Fine Art Auctions is the opinion of our experts and does not constitute any claim of guarantee by VAN HAM Fine Art Auctions.

Descriptions of condition for furniture and works of art

- Condition A** in good condition, minor additions, slight signs of wear, very minor damage
Condition B in working order, surface abrasions, additions, minor repairs and minor damage, scratched, chipped, dented
Condition C in need of restoration, additions, major repairs and major damage

Codes for the description of Japanese prints and illustrated books

A – Comments to the quality of the print

- A1 first state
A2 second/variant state
A3 later/recut edition
A4 reproduction
A5 very fine impression
A6 fine impression
A7 good impression
A8 late impression
A9 poor impression
A10 alternate impression
A11 modern impression
A12 colours fresh
A13 misprinted
A14 slightly misprinted
A15 posthum printed

B – Wear originating from use

- B1 good or very good state of preservation
B2 poor state of preservation
B3,1 slightly faded
B3,2 heavily faded
B3,3 faded
B4,1 discolouration
B4,2 oxidation
B4,3 colours partly run out
B4,4 loss of metal pigments
B4,5 blind printing partly lost
B5,1 slightly browned
B5,2 browned
B5,3 areas browned
B5,4 yellowed
B5,5 slightly yellowed
B5,6 heavily yellowed
B5,7 heavily browned
B6,1 slightly stained
B6,2 stained
B6,3 stains from glue
B6,4 stains from glue or tape at margins
B6,5 dampmarks
B6,6 foxmarks
B6,7 some foxmarks
B6,8 lots of Foxmarks
B7,1 slightly soiled
B7,2 soiled
B7,3 margins/corner soiled
B7,4 very soiled
B8,1 centre fold

B8,2	mehrfach geknickt	B8,2	multiple folds
B8,3	gleichmäßig geknittert	B8,3	creased
B8,4	leicht geknittert	B8,4	slightly creased
B8,5	Eselsohr	B8,5	earmark
B8,6	Falten	B8,6	folds
B8,7	wenige Falten	B8,7	few folds
B8,8	Ecken/Ränder geknickt	B8,8	margins/corners creased
B9	Druckstelle	B9	pressure mark
B10	berieben	B10	rubbed
B10,1	leicht berieben	B10,1	slightly rubbed
B10,2	Ecken/Ränder berieben	B10,2	margins/corners rubbed
B11,1	Löcher in den Ecken	B11,1	corners pierced
B11,2	wenige Wurmlöcher	B11,2	some wormholes
B11,3	Wurmlöcher und Fraßgänge	B11,3	wormage
B11,4	Heftlöcher	B11,4	binding holes
B11,5	Fraßgänge	B11,5	slight wormage
B11,6	viele Wurmlöcher	B11,6	many Wormholes
B12,1	recto beschriftet	B12,1	scribbling recto
B12,2	verso beschriftet, schlägt jedoch nach recto durch	B12,2	scribbling verso, showing through at recto
B13,1	an den Ecken oder Rändern aufgezogen/geklebt	B13,1	laid down/glued at corners or margins
B13,2	Reste ehemaliger Hinterlegung	B13,2	vestiges of former backing still remaining

C - Beschädigungen

C1	diverse Beschädigungen
C2,1	Riss
C2,2	Ecke/n abgerissen
C2,3	Ecken dünn oder eingerissen
C2,4	Rand dünn oder eingerissen
C2,5	Riss in der Mittelfalte
C3	dünne Stelle/n im Papier
C4,1	außerhalb des oder bis zum Rand beschnitten
C4,2	an allen Seiten außerhalb des oder bis zum Rand beschnitten
C4,3	bis in das Bild hinein beschnitten
C4,4	an allen Seiten bis in das Bild hinein beschnitten
C4,5	Ränder un wesentlich beschnitten
C4,6	linker Rand beschnitten
C4,7	rechter Rand beschnitten
C4,8	oberen Rand beschnitten
C4,9	unteren Rand beschnitten
C5	Fehlstelle

D – Restaurierungen

D1,1	hinterlegt
D1,2	teilweise hinterlegt
D1,3	teilweise hinterlegt und nachgefärbt
D2	restaurierte Wurmlöcher
D3,1	restaurierte/r Ränder/Rand
D3,2	vollständig neu hinzugefügter Rand
D3,3	restaurierte Ecke/n
D3,4	restaurierte Fehlstelle
D3,5	linker Rand vollständig neu hinzugefügt
D3,6	rechter Rand vollständig neu hinzugefügt
D3,7	oberen Rand vollständig neu hinzugefügt
D3,8	unteren Rand vollständig neu hinzugefügt
D3,9	alle Ränder vollständig neu hinzugefügt
D4	restaurierte Mittelfalte
D4,1	Konturen nachgemalt
D4,2	Flächen nachgefärbt
D4,3	Flächen neu gefärbt
D5	kleinere Reparaturen
D6,1	restauriert
D6,2	gereinigt
D6,3	gebleicht

B8,2	multiple folds
B8,3	creased
B8,4	slightly creased
B8,5	earmark
B8,6	folds
B8,7	few folds
B8,8	margins/corners creased
B9	pressure mark
B10	rubbed
B10,1	slightly rubbed
B10,2	margins/corners rubbed
B11,1	corners pierced
B11,2	some wormholes
B11,3	wormage
B11,4	binding holes
B11,5	slight wormage
B11,6	many Wormholes
B12,1	scribbling recto
B12,2	scribbling verso, showing through at recto
B13,1	laid down/glued at corners or margins
B13,2	vestiges of former backing still remaining

C – Damages

C1	multiple damages
C2,1	tear
C2,2	corner/s torn off
C2,3	corners worn
C2,4	margins worn
C2,5	tear in the center fold
C3	thin area/s in the paper
C4,1	trimmed outside or to the margin
C4,2	trimmed outside or to the margin on all sides
C4,3	trimmed within margin
C4,4	trimmed within margin on all sides
C4,5	slightly trimmed
C4,6	left margin trimmed
C4,7	right margin trimmed
C4,8	upper margin trimmed
C4,9	bottom margin trimmed
C5	area/s missing

D – Restorations

D1,1	backed
D1,2	partly backed
D1,3	some areas backed and retouched
D2	restored wormholes
D3,1	restored margins
D3,2	completely remargined
D3,3	corner/s restored
D3,4	missing area restored
D3,5	left margin completely new
D3,6	right margin completely new
D3,7	upper margin completely new
D3,8	bottom margin completely new
D3,9	all margin completely new
D4	restored center fold
D4,1	outlines retouched
D4,2	areas retouched
D4,3	areas revamped
D5	small restorations
D6,1	restored in general
D6,2	cleaned
D6,3	bleached

Käufe

Purchases

Katalogversand

Wir schicken Ihnen gern unseren aktuellen Katalog zu, den Sie über Internet (www.van-ham.com) oder telefonisch unter 0221·925862-13 bestellen und per Kreditkarte oder per Lastschrift (nur Deutschland) bezahlen können. Auf gleichem Wege können Sie auch ein Katalogabonnement bestellen.

Vorbesichtigung

Während unserer Vorbesichtigung sind sämtliche zum Aufruf kommenden Gegenstände in unseren Räumen zu besichtigen. Für Fragen stehen Ihnen unsere Experten zur Verfügung.

Schriftliche/telefonische Gebote

Bitte beachten Sie, dass Gebote schriftlich, per Fax oder über unseren Online-Katalog, spätestens 24 Stunden vor Auktion, bei uns eintreffen müssen, da wir sonst deren Ausführung nicht zusichern können. Die angegebenen Höchstgebote werden nur so weit in Anspruch genommen, bis die Mindestpreise erreicht oder bis die Saalbieter bzw. andere schriftliche Aufträge überboten sind. Bei Schätzpreisen ab € 500 haben Sie auch die Möglichkeit, telefonisch mitzusteigern.

Ausruf und Steigerung

Die im Katalog aufgeführten Objekte werden ca. 20 % unterhalb des Schätzpreises, damit i.d.R. unterhalb des Limits, ausgerufen. Gesteigert wird in max. 10 %-Schritten, wobei sich der Auktionator Abweichungen vorbehält.

Aufgeld

Auf den Zuschlag wird ein Aufgeld von 28 % auf die ersten € 250.000 und auf die darüber hinausgehenden Beträge von 25 % inkl. MwSt. (ohne Ausweis) berechnet. Bei Objekten, die im Anhang des gedruckten Kataloges als regelbesteuert vermerkt sind, wird auf den Zuschlag ein Aufgeld von 24 % auf die ersten € 250.000 und auf die darüber hinausgehenden Beträge von 21 % berechnet. Auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld wird hierbei die gesetzliche Umsatzsteuer von z.Zt. 19 % erhoben. Für Personen, die vorsteuerabzugsberechtigt sind, besteht generell die Möglichkeit des MwSt.-Ausweises. Wir bitten um schriftliche Mitteilung vor Rechnungsstellung.

Einlieferungen aus Drittländern

Objekte, die temporär aus einem Drittland eingeführt wurden, sind im Anhang des gedruckten Kataloges aufgeführt. Bei der Übergabe dieser Kunstwerke durch VAN HAM an den Käufer wird dieser zum Importeur und schuldet VAN HAM die Einfuhrumsatzsteuer in Höhe von z.Zt. 7 %. So gekennzeichnete Kunstwerke werden differenzbesteuert angeboten. Durch die Weiterberechnung der Einfuhrumsatzsteuer erhöht sich das Aufgeld für die ersten € 250.000 auf 36 % und für die darüber hinausgehenden Beträge auf 33 %. Die Einfuhrumsatzsteuer wird als solche nicht getrennt ausgewiesen. Auf Anfrage unmittelbar nach der Auktion, kann die Rechnung für diese Objekte regelbesteuert ausgestellt werden. Der Mehrwertsteuerausweis kann dann zum Vorsteuerabzug berechtigen bzw. kann bei einem Ausfuhernachweis in ein Drittland erstattet werden.

Catalogue mailing

We will be happy to send you our latest catalogue which you may order by telephone +49 221·925862-13 or via our home page (www.van-ham.com) and pay by credit card. You may also order a catalogue subscription.

Preview

All items to be auctioned may be inspected at our premises during our preview. Our experts will be available for any questions you might have.

Commission/telephone bids

Please note that written or faxed bids or bids via our online catalogue must be received at least 24 hours before the auction commences. Otherwise we will not be able to warrant consideration. The stated maximum bid will only be exploited until the reserve has been achieved or a bidder at the auction resp. other written quotations are outbid. On lots with estimates exceeding € 500 you are also able to bid by telephone.

Offer for sale and auctioning

The objects listed in the catalogue will be offered for sale approximately 20 % below the estimated price i.e. usually below the reserve. Auctioning will progress in max. 10 %-steps; the auctioneer reserves the right to deviations.

Buyers premium

For objects sold under the margin scheme a buyers premium of 28 % on the first € 250,000 and 25 % on all monies in excess thereof including VAT will be added on the bid award. Lots which are listed in the appendix to be sold with VAT are calculated in line with standard taxation, i.e. statutory turnover tax is levied on the bid price plus 24 % premium on the first € 250,000 and 21 % on all monies in excess thereof. VAT currently amounts to 19 %. Dealers who are entitled to prior-tax deduction generally have the option of regular taxation. We kindly request these dealers to inform us before invoicing.

Acquisition from third countries

Objects, that have been imported from outside the EU to be sold at auction under Temporary Admission, are listed in the appendix of the printed catalogue. When VAN HAM releases such property to the buyer, he/she will become the importer and must pay VAN HAM's import VAT of currently 7 % to VAN HAM. These lots will be invoiced under the margin scheme. By the recharging of the import sales tax the buyer's premium increases to 36 % for the first € 250,000 and to 33 % for the exceeding amount. The import sales tax as such is not separately identified. Upon request immediately after the auction the invoice for these objects can be made out with regular taxation. The value added tax can then entitle to deduct pre-tax or be refunded with an export certificate for a third country.

Folgerechtsumlage

VAN HAM ist gemäß § 26 UrhG zur Zahlung einer gesetzlichen Folgerechtsgebühr auf den Verkaufserlös aller Originalwerke der bildenden Kunst und der Photographie verpflichtet, deren Urheber noch nicht 70 Jahre vor dem Ende des Kalenderjahres des Verkaufs verstorben sind. Der Käufer ist an dieser Gebühr mit 1,5 % auf den Zuschlag beteiligt.

Zahlung

Käufe müssen in bar, mit Scheck oder mit EC-Karte während der Auktion bzw. bis spätestens zwei Wochen nach Rechnungsstellung bezahlt werden. Während oder unmittelbar nach Auktion ausgestellte Rechnungen unterliegen der Nachprüfung und können berichtigt werden. Bei Überweisungen oder Zahlungen in anderer Währung gehen Kursverlust und Banksesen zu Lasten des Käufers. Bei Zahlungsverzug können auf den Rechnungsbetrag Zinsen in Höhe von 1 % pro angebrochenen Monat berechnet werden.

Abholung

Bezahlte Objekte können während der Auktion abgeholt werden. Bei späterer Abholung bitten wir um kurze Nachricht, um Wartezeiten zu vermeiden. Objekte, die nicht spätestens drei Wochen nach Rechnungslegung abgeholt wurden, können auf Kosten des Käufers eingelagert werden.

Export

Von der Mehrwertsteuer befreit sind Ausfuhrlieferungen in Drittländer (d.h. außerhalb der EU) und – bei Angabe der MwSt.-Identifikations-Nr. – auch an Unternehmen in anderen EU-Mitgliedstaaten. Nehmen Auktionsteilnehmer ersteigerte Gegenstände selber in Drittländer mit, wird ihnen die MwSt. erstattet, sobald dem Versteigerer der Ausfuhr- und Abnehmernachweis vorliegen. Bei Ausfuhr aus der EU sind das Europäische Kulturgüterschutzabkommen von 1993 und die Unesco-Konvention von 1970 zu beachten.

‡ Bitte beachten Sie, dass aufgrund der aktuellen Cites-Bestimmungen für Objekte aus Elfenbein, Rhinoceroshorn und Schildpatt ein uneingeschränkter Handel nur innerhalb der Europäischen Gemeinschaft erlaubt ist. Ein Export in Drittländer ist zur Zeit nicht möglich.

Versand/Zoll

Nach Erhalt einer schriftlichen Versandanweisung wird der Versand bestmöglich durchgeführt und auf Wunsch versichert. Bei einem Versand in ein Nicht-EU-Land ist bei einem Gesamtwarenwert ab € 1.000 die Vorlage von Ausfuhr genehmigungen beim Zoll zwingend erforderlich. Für die Erstellung dieser Papiere berechnen wir € 25.

Auktionsergebnisse

Auktionsergebnisse werden in Echtzeit in den Onlinekatalog übertragen. Diese bedürfen der Nachprüfung und sind ohne Gewähr. Ab dem ersten Werktag nach Auktion können Sie bei uns die Ergebnisse unter www.van-ham.com einsehen.

Nachverkauf

In der Woche nach der Auktion können die unverkauften Objekte bei uns besichtigt und zum Schätzpreis plus Aufgeld erworben werden.

Ein Euro entspricht 1,07 US \$ bei den Schätzpreisen.

Artist's Resale Right

In accordance with § 26 of the German Copyright Law / UrhG VAN HAM is legally obligated to pay droit de suite (artist's resale right) on all original works of art as well as original photographic works, whose authors have not been deceased at least 70 years before the end of the legal year of purchase. The buyer is currently required to contribute 1.5 % of the hammer price for this purpose.

Payment

Purchases must be paid in cash, by cheque or EC card during the auction resp. two weeks after invoicing at the latest. Invoices made during or immediately after the auction are subject to review and may be corrected. In case of remittance or payment in other currencies, exchange losses and bank expenses go to the account of the purchaser. In case of payment delay, interest to the amount of 1 % per started month may be added to the invoice total.

Pick-up

Paid objects may be picked up during the auction. In case of pick-up at a later date, we kindly request notification in order to avoid waiting times. Objects not picked up three weeks after invoicing at the latest may be stored at the purchaser's expenses.

Export

Exports to third (i.e. non-EU) countries will be exempt from VAT, and so will be exports made by companies from other EU member states if they state their VAT identification number. Persons who have bought an item at auction and export it as personal Luggage to any third country will be refunded the VAT as soon as the form certifying the exportation and the exporter's identity has been returned to the auctioneer. Our staff will be glad to advise you on the export formalities. Export to countries outside the European Community is subject to the restrictions of the European Agreement for the Protection of Cultural Heritage from 1993 and the Unesco conventions from 1970.

‡ Please note that objects made of ivory, rhinoceros horn and turtle shell, due to Cites regulations can only be sold within the European Community. At present the export in third countries is prohibited.

Shipment/Export licence

Upon receipt of a written shipment notification, shipment will be made to the best conditions possible and will be insured upon request. For shipment to a NON-EU-country in case of invoices of more than € 1,000 export documents have to be presented at costumes which we will prepare for you for a fee of € 25.

Auction results

Auction results are transferred in real time to the online catalogue. No responsibility is taken for the correctness of the results. Starting the first workday after the auction, you may enquire about the results at www.van-ham.com.

After sale

Starting the first day after the auction, the unsold objects may be inspected at our premises and may be purchased at the estimate plus premium.

One Euro is equivalent to 1.07 US \$ concerning the estimates.

Einlieferung

Consignment

Schätzungen

Wir geben Ihnen gerne kostenlose und unverbindliche mündliche Schätzungen für Ihre Objekte, die Sie während unserer Geschäftszeiten präsentieren.

Sollten Sie nicht die Möglichkeit haben, persönlich zu kommen, geben wir gerne eine Schätzung an Hand von Photos, die Sie uns bitte mit zusätzlichen Informationen über Größe, Signaturen, Zustand etc. per Post oder Email zuschicken.

Bei größeren Sammlungen kommen unsere Experten auch gern auf Wunsch zu Ihnen nach Hause.

Provision

Unsere Provision beträgt 15 % vom Zuschlagpreis, bzw. 25 % bei Zuschlägen bis € 2.000. Sollte ein Objekt unverkauft bleiben, entstehen für Sie keine Bearbeitungs- bzw. Versicherungskosten.

Folgerechtsumlage

Der Einlieferer ist gemäß § 26 UrhG zur Zahlung einer gesetzlichen Folgerechtsgebühr auf den Verkaufserlös aller Originalwerke der bildenden Kunst und der Photographie verpflichtet, deren Urheber noch nicht 70 Jahre vor dem Ende des Kalenderjahres des Verkaufs verstorben sind.

Der Einlieferer wird für diese Gebühr pauschal mit 1 % vom Hammerpreis, ggf. zuzüglich gesetzlicher Mehrwertsteuer, belastet und ist damit von der eigenen Verpflichtung zur Zahlung des Folgerechts befreit.

Abbildungen

Die Kosten für Farabbildungen sind gestaffelt nach Größe (von € 70 bis 600 netto).

Transport

Gerne organisieren wir Ihnen günstige Transporte auf Anfrage.

Versicherung

Die uns anvertrauten Gegenstände sind auf unsere Kosten versichert.

Restaurierung

Wir vermitteln Ihnen fachgerechte Restaurierungen, die bei Verkäufen empfehlenswert erscheinen.

Abrechnung

Fünf bis sechs Wochen nach Auktion erhalten Sie Ihre Abrechnung zusammen mit einem Verrechnungsscheck, vorbehaltlich des Zahlungseingangs vom Käufer. Für andere Zahlungsmethoden bitten wir um kurze Nachricht.

Markus Eisenbeis
geschäftsführender Gesellschafter
öffentl. best. u. vereidigter Kunstversteigerer

Estimates

We will gladly give you free and non-committal oral estimations for your objects, which you may bring onto our premises during our business hours.

Should you be unable to come personally, we will gladly mail you an estimate based upon photographs which you kindly will send to us by post or email along with additional information on size, signatures, condition, etc.

For larger collections, our experts will also visit you at home, if you wish.

Commission

Our commission is 15 % of the hammer price resp. 25 % in case of a hammer price up to € 2.000. Should an object not be sold, you will not incur any handling resp. insurance cost.

Artist's Resale Right (Droit de Suite)

In accordance with § 26 of the German Copyright Law / UrhG the consigner is legally obligated to pay droit de suite (artists' resale rights) on all original works of art as well as original photographic works, whose authors are not dead or did not decease 70 years before the end of the legal year of purchase. The consigner is currently required to contribute 1 % of the hammer price plus statutory VAT, if applicable, for this purpose and is therefore released from all personal obligations to pay the droit de suite.

Illustrations

The illustration costs for colour are graduated depending upon size (from € 70 and 600 net).

Transport

We will gladly take over pick-up including packaging of your items to be brought to our premises. Please enquire about our favourable conditions also for a collect transport. In case of visits to your house, we will gladly transport your items to be brought to our premises to the extent possible free of charge.

Insurance

The items entrusted to us will be insured at our expenses.

Restoration

We will procure favourably-priced restoration services for you, which appear recommendable for sales.

Accounting

Five to six weeks after the auction you will receive your settlement statement together with a collection-only check subject to receipt of payment from the buyer. Please inform us of any other desired payment modes.

Markus Eisenbeis
Managing Director | General Partner | Publicly appointed,
sworn auctioneer for arts and antiques

Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Versteigerung

1.1 VAN HAM Kunstauktionen GmbH & Co. KG (nachfolgend VAN HAM) versteigert in einer öffentlichen Versteigerung gemäß §§ 474 Abs. 1 Satz 2, 383 Abs. 3 Satz 1 BGB als Kommissionär im eigenen Namen und für Rechnung der Auftraggeber, die unbenannt bleiben.

1.2 Die zur Versteigerung kommenden Gegenstände können vor der Versteigerung besichtigt und geprüft werden. Dabei haften die Interessenten für von ihnen verursachte Schäden an den ausgestellten Objekten.

2. Beschaffenheit, Gewährleistung

2.1 Die zur Versteigerung gelangenden und im Rahmen der Vorbesichtigung prüfbaren und zu besichtigenden Kunstwerke sind ausnahmslos gebraucht. Sie haben einen ihrem Alter und ihrer Provenienz entsprechenden Erhaltungszustand. Beanstandungen des Erhaltungszustandes werden im Katalog nur erwähnt, wenn sie nach Auffassung von VAN HAM den optischen Gesamteindruck des Kunstwerkes maßgeblich beeinträchtigen. Fehlende Angaben zum Erhaltungszustand begründen infolge dessen auch keine Garantie oder Beschaffenheitsvereinbarung im kaufrechtlichen Sinne. Interessenten können einen Zustandsbericht für jeden Kunstwerk vor der Auktion anfordern. Dieser Bericht, mündlich oder in Schriftform, enthält keine abweichende Individualabrede und bringt lediglich eine subjektive Einschätzung von VAN HAM zum Ausdruck. Die Angaben im Zustandsbericht werden nach bestem Wissen und Gewissen erteilt. Sie sind keine Garantien oder Beschaffungsvereinbarungen dienen ausschließlich der unverbindlichen Information. Gleiches gilt für Auskünfte jedweder Art, sei es mündlich oder schriftlich. In allen Fällen ist der tatsächliche Erhaltungszustand des Kunstwerkes zum Zeitpunkt seines Zuschlages vereinbare Beschaffenheit im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen (§§ 434ff BGB).

2.2 Alle Angaben im Katalog beruhen auf den bis zum Zeitpunkt der Drucklegung veröffentlichten oder sonst allgemein zugänglichen wissenschaftlichen Erkenntnissen. Wird zusätzlich ein Internetkatalog erstellt, sind dennoch die Angaben der gedruckten Fassung maßgeblich; nur in den Fällen, in denen kein gedruckter Katalog vorliegt, bzw. die Objekte im Rahmen einer sog. stillen Auktion versteigert werden, ist der Internetkatalog maßgeblich. VAN HAM behält sich vor, Katalogangaben über die zu versteigernden Kunstwerke zu berichtigten. Diese Berichtigung erfolgt durch schriftlichen Aushang am Ort der Versteigerung und/oder mündlich durch den Auktionator unmittelbar vor der Versteigerung des einzelnen Kunstgegenstandes. Die berichtigten Angaben treten an die Stelle der Katalogbeschreibung.

2.3 Unabhängig von der Regelung unter Ziff. 2.1 sind Teil der mit dem Käufer vereinbarten Beschaffenheit nur diejenigen Katalogangaben, die sich auf die Urheberschaft des Kunstwerkes beziehen. Eine besondere Garantie, aus der sich darüber hinausgehende Rechte (§§443, 477 BGB) ergeben, wird von VAN HAM nicht übernommen. Weitere Beschaffenheitsmerkmale als die Urheberschaft des Kunstwerkes sind auch dann nicht vertraglich vereinbart, wenn das Kunstwerk aus Gründen der Werbung herausgestellt wird. Das gleiche gilt für die im Katalog befindlichen Abbildungen. Diese Abbildungen dienen dem Zweck, dem Interessenten eine Vorstellung von dem Kunstwerk zu geben; sie sind weder Bestandteil der Beschaffenheitsvereinbarung noch eine Garantie für die Beschaffenheit. Für mitversteigerte Rahmen, Passepartouts sowie Bildglas, die nicht Bestandteile des Kunstwerkes sind, übernimmt VANHAM keine Haftung. Werke die unter Glas gerahmt sind, müssen von VAN HAM zu Untersuchungszwecken geöffnet werden. Eine Wiederherstellung des Ursprungszustandes der Rahmung kann in diesen Fällen nicht zugesichert werden.

2.4 Eine Haftung von VAN HAM wegen etwaiger Mängel wird ausdrücklich ausgeschlossen, sofern VAN HAM seine Sorgfaltspflichten erfüllt hat. Die Haftung für Leben, Körper- und Gesundheitsschäden bleibt davon unberührt.

2.5 Weist der Käufer jedoch innerhalb eines Jahres nach Übergabe des Kunstwerkes nach, dass Katalogangaben über die Urheberschaft des Kunstwerkes unrichtig sind und nicht mit der anerkannten Meinung der Experten am Tag der Drucklegung übereinstimmen, verpflichtet sich VAN HAM unabhängig von Ziffer 2.4, seine

Rechte gegenüber dem Einlieferer geltend zu machen. Im Falle der erfolgreichen Inanspruchnahme des Einlieferers erstattet VAN HAM dem Erwerber ausschließlich den gesamten Kaufpreis. Darüber hinaus verpflichtet sich VAN HAM für die Dauer von einem Jahr bei erwiesener Unechtheit zur Rückgabe der vollständigen Kommission. Voraussetzung ist jeweils, dass keine Ansprüche Dritter an dem Kunstwerk bestehen und das Kunstwerk am Sitz von VAN HAM in Köln in unverändertem Zustand zurückgegeben wird. Der Unrichtigkeitsnachweis gilt u.a. als geführt, wenn ein international anerkannter Experte für den im Katalog angegebenen Urheber die Aufnahme des Kunstwerkes in das von ihm erstellte Werkverzeichnis („Catalogue Raisonné“) verweigert.

2.6 Schadensersatzansprüche gegen VAN HAM wegen Rechts- und Sachmängeln sowie aus sonstigen Rechtsgründen (inkl. Ersatz vergeblicher Aufwendungen sowie Ersatz von Gutachterkosten) sind ausgeschlossen, soweit sie nicht auf vorsätzlichem oder grob fahrlässigem Handeln von VAN HAM oder auf der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten durch VAN HAM beruhen.

2.7 Alle Ansprüche gegen VAN HAM verjähren ein Jahr nach Übergabe des zugeschlagenen Kunstwerkes, soweit sie nicht auf einer vorsätzlichen Rechtsverletzung beruhen oder rechtliche unabdingbar längere Verjährungsfristen vorgegeben sind.

3. Durchführung der Versteigerung, Gebote

3.1 Die im Katalog angegebenen Schätzpreise sind keine Mindest- oder Höchstpreise, sondern dienen nur als Anhaltspunkt für den Verkehrswert der Gegenstände ohne Gewähr für die Richtigkeit. Andere Währungsangaben dienen lediglich der Information und sind unverbindlich. Gegenstände von geringem Wert können als Konvolute außerhalb des Katalogs versteigert werden.

3.2 VAN HAM behält sich das Recht vor, während der Versteigerung Nummern des Katalogs zu vereinen, zu trennen, außerhalb der Reihenfolge auszubieten oder zurückzuziehen.

3.3 Alle Gebote gelten als vom Bieter im eigenen Namen und für eigene Rechnung abgegeben. Will ein Bieter Gebote im Namen eines Dritten abgeben, so hat er dies 24 Stunden vor Versteigerungsbeginn unter Nennung von Namen und Anschrift des Vertretenen und unter Vorlage einer schriftlichen Vollmacht mitzuteilen. Andernfalls kommt der Kaufvertrag bei Zuschlag mit dem Bieter zustande.

3.4 Jeder Bieter erhält nach Vorlage eines gültigen Personaldokuments und Zulassung zur Auktion von VAN HAM eine Bieternummer. Nur unter dieser Nummer abgegebene Gebote werden auf der Auktion berücksichtigt.

3.5 Von Biatern, die VAN HAM noch unbekannt sind, benötigt VAN HAM spätestens 24 Stunden vor Beginn der Auktion eine schriftliche Anmeldung mit gültigem Personalausweis. VAN HAM behält sich das Recht vor, eine zeitnahe Bankauskunft, Referenzen oder ein Bardepot für die Zulassung zur Auktion anzufordern.

3.6 Bietet der Einlieferer oder ein von diesem beauftragter Dritter auf selbst eingelieferte Ware und erhält den Zuschlag, so ist er jedem anderen Bieter gleichgestellt. Für den Eigenbieter gelten die Bestimmungen der Versteigerungsbedingungen daher entsprechend.

3.7 VAN HAM kann für den Einlieferer bis zu einem Betrag unterhalb des Limits auf dessen eingeliefertes Los bieten, ohne dies offenzulegen und unabhängig davon, ob anderweitige Gebote abgegeben werden oder nicht.

3.8 Der Preis bei Aufruf wird vom Versteigerer festgelegt; gesteigert wird im Regelfall um maximal 10% des vorangegangenen Gebotes in Euro. Gebote können persönlich im Auktionssaal, sowie bei Abwesenheit schriftlich, telefonisch oder mittels Internet über den Online-Katalog auf der Home Page von VAN HAM oder einer von VANHAM zugelassenen Plattform abgegeben werden.

3.9 Für die am Ende des Kataloges aufgeführten Katalognummern, welche mit „+“ gekennzeichnet sind, gelten die Bestimmungen der sog. „Stillen Auktion“ (vg. Ziff. 10).

3.10 Alle Gebote beziehen sich auf den sog. Hammerpreis und erhöhen sich um das Aufgeld, Mehrwertsteuer sowie ggf. Folgerecht und Zollumlage.

Bei gleich hohen Geboten, unabhängig ob im Auktionssaal, telefonisch, schriftlich oder per Internet abgegeben, entscheidet das Los. Schriftliche Gebote oder Gebote per Internet werden von VAN HAM nur mit dem Betrag in Anspruch genommen, der erforderlich ist, um ein anderes abgegebenes Gebot zu überbieten.

3.11 Gebote in Abwesenheit werden in der Regel zugelassen, wenn diese mindestens 24 Stunden vor Beginn der Versteigerung bei VAN HAM eingehen und, sofern erforderlich, die weiteren Informationen gemäß Ziff. 3.5 vorliegen. Das Gebot muss das Kunstwerk unter Aufführung von Katalognummer und Katalogbezeichnung benennen. Im Zweifel ist die Katalognummer maßgeblich; Unklarheiten gehen zu Lasten des Bieters. Die Bearbeitung der Gebote in Abwesenheit ist ein zusätzlicher und kostenloser Service von VAN HAM, daher kann keine Zusicherung für deren Ausführung bzw. fehlerfreie Durchführung gegeben werden. Dies gilt nicht, soweit VAN HAM einen Fehler wegen Vorsatzes oder grober Fahrlässigkeit zu vertreten hat. Die in Abwesenheit abgegebenen Gebote sind den unter Anwesenden in der Versteigerung abgegebenen Geboten bei Zuschlag gleichgestellt.

3.12 Das schriftliche Gebot muss vom Bieter unterzeichnet sein. Bei schriftlichen Geboten beauftragt der Interessent den Versteigerer, für ihn Gebote abzugeben.

3.13 Bei Schätzpreisen ab € 500 können telefonische Gebote abgegeben werden. Hierbei wird ein im Saal anwesender Telefonist beauftragt, nach Anweisung des Telefonbieters, Gebote abzugeben. Telefonische Gebote können von VAN HAM aufgezeichnet werden. Mit dem Antrag zum telefonischen Bieten erklärt sich der Antragsteller mit der Aufzeichnung von Telefongesprächen einverstanden. VANHAM haftet nicht für das Zustandekommen und die Aufrechterhaltung von Telekommunikationsverbindungen oder Übermittlungsfehler.

3.14 Internet-Gebote können sowohl als sog. „Vor-Gebote“ vor Beginn einer Versteigerung als auch als sog. „Live-Gebote“ während einer im Internet live übertragenen Versteigerung sowie als sog. „Nach-Gebote“ nach Beendigung der Versteigerung nach Maßgabe der nachstehenden Regelungen abgegeben werden. Gebote, die bei VAN HAM während einer laufenden Versteigerung via Internet eingehen, werden im Rahmen der laufenden Versteigerung nur dann berücksichtigt, wenn es sich um eine live im Internet übertragene Versteigerung handelt. Im Übrigen sind Internet-Gebote nur dann zulässig, wenn der Bieter von VAN HAM zum Bieten über das Internet durch Zusendung eines Benutzernamens und eines Passworts zugelassen worden ist. Sie stellen nur dann gültige Gebote dar, wenn sie durch den Benutzernamen und das Passwort zweifelsfrei dem Bieter zuzuordnen sind. Die über das Internet übertragenen Gebote werden elektronisch protokolliert. Die Richtigkeit der Protokolle wird vom Bieter/Käufer anerkannt, dem jedoch der Nachweis ihrer Unrichtigkeit offen steht. Live-Gebote werden wie Gebote aus dem Versteigerungssaal berücksichtigt. Auch bei Internet-Geboten haftet VAN HAM nicht für das Zustandekommen der technischen Verbindung oder für Übertragungsfehler.

3.15 Der Nachverkauf ist Teil der Versteigerung. Bei Nachgeboten kommt ein Vertrag erst dann zustande, wenn VAN HAM das Gebot annimmt.

3.16 Das Widerrufs- und Rückgaberecht bei Fernabsatzverträgen findet auf Schrift-, Telefon- und Internetgebote keine Anwendung, sofern das Gebot nicht im Rahmen einer sog. stillen Auktion erfolgte.

4. Zuschlag

Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Aufruf an den Höchstbietenden. Mit dem Zuschlag kommt zwischen VANHAM und dem Bieter, dem der Zuschlag erteilt wird, ein Kaufvertrag zustande. VAN HAM kann den Zuschlag verweigern oder unter Vorbehalt erteilen. Dies gilt insbesondere dann, wenn ein Bieter, der dem Versteigerer nicht bekannt ist oder mit dem eine Geschäftsverbindung noch nicht besteht, nicht spätestens bis zum Beginn der Versteigerung Sicherheit in Form von Bankauskünften oder Garantien geleistet hat. Ein Anspruch auf Annahme eines Gebotes besteht jedoch grundsätzlich nicht. Wird ein Gebot abgelehnt, so bleibt das vorangegangene Ge-

bot wirksam. Wenn mehrere Personen das gleiche Gebot abgeben und nach dreimaligem Aufruf kein höheres Gebot erfolgt, entscheidet das Los. VAN HAM kann den Zuschlag zurücknehmen und die Sache erneut ausrufen, wenn irrtümlich ein rechtzeitig abgegebenes höheres Gebot übersehen worden ist oder wenn der Höchstbietende sein Gebot nicht gelten lassen will oder sonst Zweifel über den Zuschlag bestehen. Wenn trotz abgegebenen Gebots ein Zuschlag nicht erteilt wird, haftet VANHAM dem Bieter nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Bei einem unter Vorbehalt erteilten Zuschlag bleibt der Bieter einen Monat an sein Gebot gebunden. Ein unter Vorbehalt erteilter Zuschlag wird nur wirksam, wenn VANHAM das Gebot innerhalb eines Monats nach dem Tag der Versteigerung schriftlich bestätigt.

5. Kaufpreis und Zahlung

5.1 Neben der Zuschlagssumme ist vom Käufer für die ersten €250.000 ein Aufgeld von 28% und auf die darüber hinausgehenden Beträge von 25% zu zahlen. Hierin ist die gesetzliche Umsatzsteuer bereits enthalten, welche jedoch wegen Differenzbesteuerung nach § 25a UStG nicht ausgewiesen wird. Bei Objekten, die im Anhang als regelbesteuert vermerkt sind, wird auf den Zuschlag auf die ersten €250.000 ein Aufgeld von 24% und auf die darüber hinausgehenden Beträge von 21% erhoben. Auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld wird die gesetzliche Umsatzsteuer von z.Zt. 19% erhoben.

5.2 Objekte, die temporär aus einem Drittland eingeführt wurden, sind im Anhang des gedruckten Kataloges aufgeführt. Bei der Übergabe dieser Kunstwerke durch VAN HAM an den Käufer wird dieser zum Importeur und schuldet VAN HAM die Einfuhrumsatzsteuer in Höhe von z.Zt. 7%. So gekennzeichnete Kunstwerke werden differenzbesteuert angeboten. Durch die Weiterberechnung der Einfuhrumsatzsteuer erhöht sich das Aufgeld für die ersten € 250.000 auf 36% und für die darüber hinausgehenden Beträge auf 33%. Die Einfuhrumsatzsteuer wird als solche nicht getrennt ausgewiesen. Auf Anfrage unmittelbar nach der Auktion, kann die Rechnung für diese Objekte regelbesteuert ausgestellt werden. Der Mehrwertsteuerausweis kann dann zum Vorsteuerabzug berechtigen bzw. kann bei einem Ausfuhernachweis in ein Drittland erstattet werden.

5.3 Der Veräußerer ist gemäß § 26 Abs.1 UrhG zur Zahlung einer gesetzlichen Folgerechtsgebühr auf den Verkaufserlös aller Originalwerke der bildenden Kunst und der Photographie verpflichtet, deren Urheber noch nicht 70 Jahre vor dem Ende des Verkaufes verstorben sind. Davon trägt der Käufer anteilig in Form einer pauschalen Umlage von:

- 1,5% auf einen Hammerpreis bis zu € 200.000
- 0,5% für den übersteigenden Hammerpreis von € 200.001 bis € 350.000 bzw.
- 0,25% für einen weiteren Hammerpreis von € 350.001 bis € 500.000 sowie
- 0,125% für den weiter übersteigenden Hammerpreis bis zu fünf Millionen; maximal insg. € 6.250.

5.4 Für Unternehmer, die zum Vorsteuerabzug berechtigt sind, kann die Rechnung auf Wunsch (nach vorheriger Mitteilung) nach der Regelbesteuerung ausgestellt werden. Von der Umsatzsteuer befreit sind Auslieferungen in Drittländer (d.h. außerhalb der EU) und – bei Angabe der USt-ID-Nr. – auch an Unternehmen in EU-Mitgliedsländer. Verbringen Auktionsteilnehmer ersteigerte Gegenstände selbst in Drittländer, wird ihnen die Umsatzsteuer erstattet, sobald VAN HAM der Ausfuhr- und Abnehmernachweis vorliegt.

5.5 Während oder unmittelbar nach der Auktion ausgestellte Rechnungen bedürfen der Nachprüfung; Irrtum bleibt insoweit vorbehalten.

5.6 Die Zahlung des mit dem Zuschlag fälligen Gesamtbetrages ist in bar oder durch bankbestätigten Scheck zu entrichten. Schecks werden nur erfüllungshalber angenommen. Alle Steuern, Kosten, Gebühren der Überweisung oder der Scheckeinlösung (inklusive der VAN HAM in Abzug gebrachten Bankspesen) gehen zu Lasten des Käufers. Persönlich an der Versteigerung teilnehmende Käufer haben den Kaufpreis sofort nach erfolgtem Zuschlag an VAN HAM zu zahlen. Bei Geboten in Abwesenheit gilt unbeschadet der sofortigen Fälligkeit die Zahlung binnen 14 Tagen nach Rechnungsdatum noch nicht als verspätet.

5.7 Die Gegenstände werden grundsätzlich erst nach vollständiger Bezahlung aller vom Käufer geschuldeten Beträge ausgehändigt.

6. Abholung und Gefahrtragung

6.1 Der Zuschlag verpflichtet zur Abnahme. Abwesende Erwerber sind verpflichtet, die Gegenstände unverzüglich nach Mitteilung des Zuschlages bei VAN HAM abzuholen. VAN HAM organisiert die Versicherung und den Transport der versteigerten Gegenstände zum Käufer nur auf dessen schriftliche Anweisung hin und auf seine Kosten und Gefahr. Da der Kaufpreis sofort fällig ist und der Erwerber zur unverzüglichen Abholung verpflichtet ist, befindet er sich spätestens 14 Tage nach Zuschlagerteilung oder Annahme des Nachgebotes in Annahmeverzug, so dass spätestens dann auch, unabhängig von der noch ausstehenden Übergabe, die Gefahr auf den Erwerber übergeht.

6.2 Hat der Erwerber die Gegenstände nicht spätestens drei Wochen nach erfolgtem Zuschlag bzw. nach Mitteilung bei VAN HAM abgeholt, wird VAN HAM den Erwerber zur Abholung der Gegenstände binnen einer Woche auffordern. Nach Ablauf dieser Frist hat VAN HAM das Recht, die Gegenstände auf Kosten und Gefahr des Erwerbers bei einem Lagerhalter aufzubewahren zu lassen. Vor einer Aufbewahrung unterrichtet VAN HAM den Erwerber. Bei einer Selbsteinlagerung durch VAN HAM werden bis zu 1% p.a. des Zuschlagspreises für Versicherungs- und Lagerkosten berechnet. Unabhängig davon kann VAN HAM wahlweise Erfüllung des Vertrages verlangen oder die gesetzlichen Rechte wegen Pflichtverletzung geltend machen. Zur Berechnung eines eventuellen Schadens wird auf Ziff. 5 und 8 dieser Bedingungen verwiesen.

6.3 VAN HAM trägt in keinem Fall eine Haftung für Verlust oder Beschädigung nicht abgeholt oder mangels Bezahlung nicht übergebener Gegenstände, es sei denn, VAN HAM fiebt Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last.

7. Eigentumsvorbehalt, Aufrechnung, Zurückbehaltungsrecht

7.1 Das Eigentum am ersteigerten Gegenstand geht erst mit vollständigem Eingang aller nach Ziff. 5 und 8 geschuldeten Zahlungen auf den Käufer über. Für den Fall, dass der Käufer diesen Gegenstand veräußert, bevor er sämtliche Forderungen von VAN HAM erfüllt hat, tritt der Käufer bereits jetzt sämtliche Forderungen, die aus dem Weiterverkauf entstehen, an VAN HAM ab. VAN HAM nimmt die Abtretung hiermit an.

7.2 Der Käufer kann gegenüber VAN HAM nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen aufrechnen.

7.3 Ein Zurückbehaltungsrecht des Käufers aufgrund von Ansprüchen aus einem früheren Geschäft mit VAN HAM ist ausgeschlossen. Soweit der Käufer Kaufmann ist, verzichtet er auf seine Rechte aus §§ 273, 320 BGB.

8. Verzug

8.1 Der Kaufpreis ist mit dem Zuschlag fällig. Zahlungsverzug tritt 14 Tage nach Vertragsschluss, also Zuschlagerteilung oder Annahme des Nachgebotes ein. Zahlungen sind in Euro an VAN HAM zu leisten. Entsprechendes gilt für Schecks, die erst nach vorbehaltloser Bankgutschrift als Erfüllung anerkannt werden.

8.2 Bei Zahlungsverzug werden Verzugszinsen in Höhe von 1% pro Monat berechnet. Der Erwerber hat das Recht zum Nachweis eines geringeren oder keines Schadens. Im Übrigen kann VAN HAM bei Zahlungsverzug wahlweise Erfüllung des Kaufvertrages verlangen oder nach angemessener Fristsetzung vom Vertrag zurücktreten. Im Fall des Rücktritts erlöschen alle Rechte des Käufers am ersteigerten Gegenstand und VAN HAM ist berechtigt, Schadensersatz in Höhe des entgangenen Entgelts auf das Kunstwerk (Einliefererkommission und Aufgeld) zu verlangen. Wird der Gegenstand in einer neuen Auktion nochmals versteigert, so haftet der säumige Käufer außerdem für jeglichen Mindererlös gegenüber der früheren Versteigerung sowie für die Kosten der wiederholten Versteigerung; auf einen etwaigen Mehrerlös hat er keinen Anspruch. VAN HAM hat das Recht, ihn von weiteren Geboten in Versteigerungen auszuschließen.

8.3 Einen Monat nach Eintritt des Verzuges ist VAN HAM berechtigt und auf Verlangen des Einlieferers verpflichtet, diesem Namen und Adressdaten des Käufers zu nennen.

9. Einwilligungserklärung Datenschutz

Der Bieter ist damit einverstanden, dass sein Name, seine Adresse und Käufe für Zwecke der Durchführung und Abwicklung des Vertragsverhältnisses, sowie zum Zwecke der Information über zukünftige Auktionen und Angebote, elektronisch von VAN HAM gespeichert und verarbeitet werden. Sollte der Bieter im Rahmen der Durchführung und Abwicklung dieses Vertragsverhältnisses seinen vertraglichen Pflichten nicht nachkommen, stimmt der Bieter zu, dass diese Tatsache in eine Sperrdatei, die allen Auktionshäusern des Bundesverbands Deutscher Kunstversteigerer e.V. zugänglich ist, aufgenommen werden kann. Der Datenerhebung und weiteren Nutzung kann durch Streichen dieser Klausel oder jederzeit durch spätere Erklärung gegenüber VAN HAM mit Wirkung für die Zukunft widersprochen werden.

10. Stille Auktion

VAN HAM führt für die am Ende des Kataloges aufgeführten Objekte, die mit „+“ gekennzeichnet sind, eine sog. „Stille Auktion“ durch. Für diese „Stille Auktion“ gelten diese Versteigerungsbedingungen entsprechend, jedoch mit der Maßgabe, dass Bieter nur in schriftlicher Form sowie über Internet mitbieten können. Die Objekte der „Stille Auktion“ werden nicht aufgerufen, so dass keine persönlichen oder telefonischen Gebote abgegeben werden können. Die Gebote für eine „Stille Auktion“ müssen der Gültigkeit wegen mindestens 24 Stunden vor Auktionsbeginn schriftlich bei VAN HAM vorliegen; im Übrigen wird auf Ziff.3. verwiesen.

11. Sonstige Bestimmungen

11.1 Diese Versteigerungsbedingungen regeln sämtliche Beziehungen zwischen dem Käufer und VAN HAM. Allgemeine Geschäftsbedingungen des Käufers haben keine Gültung. Mündliche Nebenabreden bestehen nicht. Änderungen bedürfen zu ihrer Gültigkeit der Schriftform.

11.2 Erfüllungsort und Gerichtsstand für den kaufmännischen Verkehr ist ausschließlich Köln. Es gilt deutsches Recht; das UN-Abkommen über Verträge des internationalen Warenkaufs (CISG) findet keine Anwendung.

11.3 Vorstehende Bestimmungen gelten sinngemäß auch für den freihändigen Verkauf der zur Auktion eingelieferten Gegenstände und insbesondere für den Nachverkauf, auf den, da er Teil der Versteigerung ist, die Bestimmungen über Käufe im Fernabsatz keine Anwendung finden.

11.4 Sollte eine der vorstehenden Bestimmungen ganz oder teilweise unwirksam sein, wird die Gültigkeit der übrigen davon nicht berührt. Die unwirksame Bestimmung ist durch eine wirksame zu ersetzen, die in ihrem wirtschaftlichen Gehalt der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt. Entsprechendes gilt, wenn der Vertrag eine ergänzungsbedürftige Lücke aufweist. In Zweifelsfällen ist die deutsche Fassung der Versteigerungsbedingungen maßgeblich. Übersetzungen in andere Sprachen dienen nur der inhaltlichen Orientierung.

Van Ham Kunstauktionen GmbH & Co. KG
Hitzelerstraße 2, 50968 Köln
Amtsgericht Köln HR A 375
phG: Van Ham Kunstauktionen Verwaltung GmbH
Amtsgericht Köln HR B 80313
Geschäftsführer Markus Eisenbeis
(von der IHK Köln öffentlich bestellter und vereidigter Versteigerer für Kunst und Antiquitäten)

Conditions of Sale

1. Auction

1.1 VAN HAM Kunstauktionen GmbH & Co. KG (hereinafter referred to as "VAN HAM") conducts public auctions as defined by § 474, ss. 1(2) and § 383 ss. 3(1) of the German Civil Code (BGB) as commission agent on its own behalf and on account of its clients (the "Sellers"), who remain anonymous.

1.2 The items to be auctioned may be viewed and examined prior to auction, with potential buyers being liable for any damage they may cause to the exhibited items.

2. Condition, Warranty

2.1 The works of art that are up for auction and available for examination and viewing during the advance viewing are, without exception, used items. They are in a state of repair that is consistent with their age and provenance. Objections to the state of repair shall only be mentioned in the catalogue if VAN HAM believes that they significantly affect the visual impression of the work of art as a whole. Lack of information regarding the state of repair shall therefore not establish any warranty or quality agreement as defined by sale of goods laws. Potential buyers may request a condition report for any work of art prior to the sale. Such a report, be it verbal or in writing, shall not contain any diverging individual agreement, and shall express VAN HAM's subjective assessment only. The information contained in the condition report shall be provided to the best of our knowledge and belief. It shall not constitute any warranty or quality agreement and shall serve the purpose of providing non-binding information only. The same applies to general information of any kind, be it verbal or in writing. The actual state of repair of the work of art at the time the relevant bid is accepted shall, in all events, be its agreed condition as defined by statutory regulations (§§ 434 et seq. BGB).

2.2 Any information contained in the catalogue is based on available data published at the time of publication or other generally available scientific insights. If an additional internet catalogue is prepared, the information in the printed version shall nevertheless prevail; the internet catalogue shall only prevail in the event that no printed catalogue exists or the items are auctioned by a so-called silent auction. VANHAM reserves the right to correct catalogue information on the works of art that are to be auctioned. Said corrections shall be made by written notice at the auction site and/or announced by the auctioneer immediately before the specific work of art is to be auctioned. The corrected information shall replace the description in the catalogue.

2.3 Irrespective of the provisions of Clause 2.1, only the catalogue information regarding the authorship of the work of art shall form part of the condition agreed with the buyer. VAN HAM does not provide any special warranties that may establish any additional rights (§§ 443, 477 BGB). No characteristics other than authorship of the work of art shall be contractually agreed, even if the work of art is presented for advertising purposes. The same applies to reproductions contained in the catalogue. The purpose of said reproductions is to give potential buyers an idea of the work of art; they form neither part of the quality agreement nor do they warrant the condition of the work of art. VANHAM assumes no liability for frames, mounts and picture glass as along as they are not part of the work of art.

2.4 VAN HAM expressly excludes any liability for potential defects, provided that VAN HAM has complied with its duty of care obligations. The liability for life, body or health remains unaffected.

2.5 However, if the buyer is able to demonstrate, within one year from the transfer of possession of the work of art, that catalogue information regarding authorship of the work of art was incorrect and did not correspond to the generally accepted expert opinion at the date of publication, VANHAM undertakes to assert its rights vis-à-vis the consignor, irrespective of Clause 2.4. Where successful recourse is taken against the consignor, VAN HAM shall reimburse the buyer for the full purchase price only. VANHAM additionally undertakes to repay its commission in full within a period of one year, if the work of art proves not to be

authentic. This is subject to there being no third party claims to the work of art and the work of art being returned to the VANHAM head office in Cologne in unaltered condition. Inaccuracy shall be considered to have been proven if an internationally recognised expert on the author listed in the catalogue refuses to have the work of art included in the Catalogue Raisonné prepared by the expert, among others.

2.6 Claims for damages against VAN HAM based on legal and material defects and on other legal grounds (including compensation for futile expenses or costs of expert opinions) shall be excluded, unless they are based on VAN HAM acting intentionally or grossly negligently or on VAN HAM breaching material contractual obligations.

2.7 Any claims against VAN HAM shall come under the statute of limitations one year after possession of the work of art for which there has been a successful bid has been transferred, provided that they are not based on an intentional breach of legal rights, or where longer periods of limitations are prescribed by law.

3. Conduct of Auctions, Bids

3.1 The estimates stated in the catalogue do not constitute minimum or maximum prices, but shall serve merely as an indication of the market value of the respective items, without any warranty being given as to their accuracy. Information as to the value in other currencies is provided for information purposes only and shall not be binding. Low-value items may be auctioned as group lots outside the catalogue.

3.2 VAN HAM reserves the right to combine, separate, offer out of sequence or withdraw numbered lots during an auction.

3.3 All bids shall be considered as made by the bidder on its own behalf and for its own account. If a bidder intends to bid on behalf of a third party, relevant notification shall be given 24 hours prior to the start of the auction, stating the name and address of the represented party and submitting a written power of attorney. Otherwise the contract of sale shall be made with the bidder when the bid is accepted.

3.4 VAN HAM provides each bidder with a bidder number following presentation of a valid identification document and admission to the auction. Only bids made using this number shall be considered during the auction.

3.5 Bidders previously unknown to VAN HAM need to submit to VAN HAM a written registration accompanied by a valid identification card no later than 24 hours before the start of the auction. VANHAM reserves the right to request a current bank reference or other references or a cash deposit before admitting bidders to the auction.

3.6 If the consignor, or a third party instructed by the consignor, submits a bid on an item consigned by the consignor, and this bid is accepted, the consignor's status shall be equivalent to that of any other bidder. The General Auction Terms therefore apply accordingly to the consignor making a bid for its own items.

3.7 VAN HAM shall be entitled to place a bid or series of bids below the reserve for the consigned lot on behalf of the consignor, without being required to disclose this and irrespective of whether or not other bids are placed.

3.8 The initial bid price shall be determined by the auctioneer; bids are generally submitted in Euros at a maximum of 10% above the previous bid. Bids may be made in person in the auction hall or, in absentia, in writing, by telephone or over the internet via the online catalogue on VAN HAM's homepage or via a platform approved by VANHAM.

3.9 The provisions regarding silent auctions (see Clause 10) apply to the catalogue numbers listed at the end of the catalogue and marked with "+".

3.10 All offers shall be based on the so-called hammer price and shall be exclusive of the premium, VAT and, where applicable, droit de suite (resale rights tax) and customs charges. When there are equal bids, irrespective

of whether they are submitted in the auction hall, by telephone, in writing or over the internet, a decision shall be made by drawing lots. Written bids or bids submitted via the internet shall only be drawn on by VAN HAM to the extent required to outbid another bid.

3.11 Absentee bids shall be generally permitted if they are received by VAN HAM at least 24 hours prior to the start of the auction and any additional information pursuant to Clause 3.5 has been provided. Bids shall specify the relevant work of art, along with its catalogue number and catalogue description. In case of doubt, the catalogue number shall be decisive; the bidder shall bear the consequences of any ambiguities. VAN HAM provides the service of processing absentee bids for the convenience of clients free of charge. VAN HAM therefore makes no representations regarding the effectuation or error-free processing of bids. This does not apply where VAN HAM is liable for mistakes made intentionally or through gross negligence. Absentee bids shall be deemed equivalent to bids made in person during the auction when bids are accepted.

3.12 Written bids must be signed by the bidder. In case of written bids, the interested party shall authorise the auctioneer to submit bids on its behalf.

3.13 Telephone bids are possible for estimate of € 500 and above. In this case a telephone operator present in the auction room shall be authorised to submit bids as per the telephone bidder's instructions. Telephone bids may be recorded by VAN HAM. By applying for telephone bidding, applicants accept that telephone conversations may be recorded. VAN HAM accepts no liability for establishing and maintaining telecommunications connections or for transmission errors.

3.14 Bids made via the internet may be submitted as "pre-bids" prior to the beginning of an auction, as "live bids" during a live web-cast auction, or as "post-bids" after conclusion of the auction in accordance with the following provisions. Bids received by VAN HAM via internet during an auction shall only be considered for the ongoing auction if it is a live, web-cast auction. In the remainder internet bids shall only be admissible if VAN HAM has approved the bidder for internet bidding by providing the bidder with a user name and password. Internet bids shall only be valid bids if they can be unequivocally matched to the bidder by means of the user name and password. Internet bids shall be recorded electronically. The accuracy of the corresponding records shall be accepted by bidders/buyers, who shall nevertheless be free to furnish evidence to the contrary. Live bids shall be considered equivalent to bids made in the auction hall. VAN HAM accepts no liability for establishing technical connections or for transmission errors in case of internet bids.

3.15 Subsequent sales form part of the auction. In the event of post-bids, a contract shall only be made once VAN HAM accepts a bid.

3.16 In case of distance contracts, the right of return and rescission shall not apply to written, telephone or internet bids unless the bid was made in a so-called silent auction.

4. Acceptance of Bids

A bid is accepted after the auctioneer has called the highest bidder's bid three times. When a bid is accepted, a contract of sale is concluded between VAN HAM and the bidder whose bid was accepted. VAN HAM may refuse to accept the bid or accept it conditionally. This applies in particular where a bidder who is not known to the auctioneer or with whom no business relationship has yet been established fails to provide security in the form of bank references or guarantees by the start of the auction at the latest. However, there shall be no entitlement to have a bid accepted as a matter of principle. Where a bid is rejected, the previous bid shall remain valid. If several individuals place equal bids and no higher bid is made after three calls, the decision shall be made by drawing lots. VAN HAM may revoke acceptance of a bid and re-offer the item if a higher bid made in due time was accidentally overlooked, if the highest bidder does not want the bid to stand, or if there are other doubts as to the acceptance. If no bid is successful even though

several bids were submitted, VAN HAM shall be liable to the bidder only in case of intent or gross negligence. A bidder shall remain bound by a bid that has been conditionally accepted for a period of one month. A conditionally accepted bid shall only become effective if VAN HAM confirms the bid in writing within one month from the date of the auction.

5. Purchase Price and Payment

5.1 The buyer shall pay the bid price plus a premium of 28% on the first € 250,000 and a premium of 25% on all sums exceeding this amount. This includes statutory VAT, which will, however, not be listed separately due to the margin scheme as per § 25a UStG (German Sales Tax Act). A premium of 24% on the first € 250,000 of the bid price and of 21% on all sums exceeding this amount shall be levied on items listed in the appendix as subject to standard taxation. Statutory VAT of currently 19% on the total of the bid price and the premium.

5.2 Objects, that have been imported from outside the EU to be sold at auction under Temporary Admission, are listed in the appendix of the printed catalogue. When VAN HAM releases such property to the buyer, he/she will become the importer and must pay VANHAM's import VAT of currently 7 % to VAN HAM. These lots will be invoiced under the margin scheme. By the recharging of the import sales tax the buyer's premium increases to 36% for the first € 250,000 and to 33% for the exceeding amount. The import sales tax as such is not separately identified. Upon request immediately after the auction the invoice for these objects can be made out with regular taxation. The value added tax can then entitle to deduct pre-tax or be refunded with an export certificate for a third country.

5.3 Pursuant to § 26 ss.1 of the German Copyright Act (UrhG), the Seller is obliged to pay the droit de suite (resale rights tax) on the sales proceeds of all original works of art and original photographic works whose creators died less than 70 years before completion of the sale, where such works were sold via VAN HAM. The buyer shall bear a portion of this in the form of a lump-sum charge amounting to:

- 1.5% of the hammer price up to € 200,000
- 0.5% of the hammer price in excess of € 200,001 up to € 350,000
- 0.25% of the hammer price in excess of € 350,001 up to € 500,000
- 0.125% of the hammer price in excess of this price up to five million, up to a maximum of € 6,250.

5.4 For buyers entitled to deduct input tax, the invoice may, upon request (and after prior notification) be made out in line with standard taxation. VAT is not levied on shipments to third countries (i.e. outside the EU) nor on shipments to companies in EU member states, provided the VAT ID number is stated. If participants in an auction transfer purchased items to third countries themselves, they shall be reimbursed for VAT as soon as proof of export and purchase has been provided to VAN HAM.

5.5 Invoices issued during or immediately after an auction must be verified; errors remain excepted to this extent.

5.6 Payment of the total amount due upon acceptance of a bid shall be made in cash or by bank certified cheque. Cheques shall only be accepted on account of performance. Any taxes, costs, transfer or encashment fees (including any bank fees charged to VAN HAM) shall be borne by the buyer. Buyers who participate in the auction in person shall pay the purchase price to VAN HAM immediately after their bid is accepted. Without prejudice to the fact that payment is due immediately, bids made in absentia may be paid within 14 days of the invoice date without being deemed to be in default.

5.7 Auctioned items shall, as a matter of principle, only be handed over after full payment of all amounts owed by the buyer has been received.

6. Collection and Assumption of Risk

6.1 Acceptance of a bid establishes an obligation to collect the item. Absentee buyers shall collect their

items without undue delay after VAN HAM has advised them that their bid has been successful. VAN HAM shall organise the insurance and shipment of the auctioned items to the buyer only upon the buyer's written instruction and at the buyer's cost and risk. Since the purchase price is due immediately and the buyer is obliged to collect the items without undue delay, the buyer shall be in default of acceptance no later than 14 days after acceptance of the bid or post-bid, and consequently the risk shall be transferred to the buyer at this time at the latest, irrespective of the fact that possession of the item has not yet been transferred.

6.2 If the buyer has not collected the items from VANHAM three weeks after acceptance of the bid and/or relevant notification at the latest, VAN HAM shall request that the buyer collect the items within one week. At the end of said period VAN HAM shall be entitled to have the items stored in a contract warehouse at the cost and risk of the buyer. VAN HAM shall inform the buyer prior to storage. If VANHAM stores the items in its own warehouse, up to 1% p.a. of the hammer price shall be charged for insurance and storage costs. Irrespective of this, VAN HAM may alternatively demand performance of the contract or assert statutory rights for breach of obligations. For the purpose of calculating any damage, reference is made to Clauses 5 and 8 of these Conditions.

6.3 VAN HAM shall under no circumstances be liable for loss of or damage to items that have not been collected or handed over due to non-payment, unless VAN HAM acted with intent or gross negligence.

7. Retention of Title, Set-off, Right of Retention

7.1 The title to an item acquired by auction shall only pass to the buyer upon full receipt of all payments owed as per Clauses 5 and 8. In the event that the buyer sells such an item without having satisfied all of VAN HAM's claims, the buyer hereby assigns to VAN HAM any claims arising from the resale. VAN HAM hereby accepts such assignment.

7.2 The buyer shall only be able to set off claims against VAN HAM that are undisputed or that have been legally and finally determined.

7.3 The buyer shall have no right of retention based on claims arising from any prior transactions with VAN HAM. Insofar as the buyer is a merchant registered in the commercial register, the buyer waives its rights under §§ 273, 320 of the German Civil Code (BGB).

8. Default

8.1 The purchase price shall be due upon acceptance of the bid. The buyer shall be considered in default 14 days from conclusion of the contract, i.e. acceptance of the bid or post-bid. Payment is to be made to VAN HAM in Euros. This also applies to cheques, which shall only be recognised as fulfilment of the payment obligation once they have been unconditionally credited to the bank account.

8.2 In the event of a default in payment, default interest shall be charged at a rate of 1% per month. The buyer shall be entitled to furnish evidence that a lesser or no loss was incurred. In the remainder, VAN HAM may, in the event of a default in payment, elect to demand performance of the contract of sale or rescind the contract after setting a suitable period for performance. In the event of rescission, all of the buyer's rights to the item acquired by auction shall lapse, and VAN HAM shall be entitled to claim damages in the amount of the lost proceeds from the work of art (consignor's commission and premium). If the item is re-offered at another auction, the defaulting buyer shall additionally be liable for any shortfall in proceeds compared to the prior auction and for the costs of the repeat auction; the buyer shall not be entitled to receive any surplus proceeds. VAN HAM shall be entitled to exclude such a buyer from making further bids at auctions.

8.3 One month after default has occurred, VAN HAM shall be entitled and, upon the consignor's request, required to disclose the buyer's name and address to the consignor.

9. Privacy Statement

The bidder hereby agrees to the bidder's name, address and purchases being stored electronically and processed by VAN HAM for the purpose of fulfilling and performing the contractual relationship, and for the purpose of providing information about future auctions and offers. Should the bidder fail to meet its contractual obligations within the scope of fulfilling and performing this contractual relationship, the bidder consents to this fact being included in a blacklist accessible to all auction houses of the German Association of Art Auctioneers (Bundesverband Deutscher Kunstversteigerer e.V.). The future collection and use of data may be objected to by deleting this clause or by submitting a relevant statement to VAN HAM at a later date, with effect for the future.

10. Silent Auction

VAN HAM shall conduct a so-called "silent auction" for the items listed at the end of the catalogue and marked with "+". These General Auction Terms shall apply accordingly to such "silent auctions"; however, bidders may only bid in written form or via the internet. Since the items in "silent auctions" are not called out, no bids can be made in person or by telephone. Bids for a "silent auction" must be submitted to VAN HAM in writing at least 24 hours before the start of the auction in order to be valid; in the remainder please refer to Clause 3.

11. Miscellaneous Provisions

11.1 These General Auction Terms shall govern all relations between the buyer and VAN HAM. The buyer's general commercial terms and conditions shall not be valid. No subsidiary oral agreements have been made. Any amendments shall be made in writing.

11.2 The place of performance and place of jurisdiction for business transactions shall exclusively be Cologne. German law shall apply; the UN Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG) shall not apply.

11.3 The aforementioned provisions shall also apply mutatis mutandis to the private sale of items consigned for auction and, in particular, to post-sales, which are not governed by the provisions on distance sales as they form part of the respective auctions.

11.4 In the event that any of the above provisions are invalid in whole or in part, the validity of the remaining provisions shall be unaffected. The invalid provision shall be replaced by a valid provision which most closely resembles the commercial content of the invalid provision. This applies correspondingly if the contract contains a gap in need of amendment. In cases of doubt the German version of the General Auction Terms shall prevail. Translations into other languages merely serve as a guide.

Van Ham Kunstaукtionen GmbH & Co. KG
Hitzeleerstrasse 2, 50968 Cologne, Germany
District court Cologne, HR A 375
General Partner: Van Ham Kunstaукtionen
Verwaltung GmbH
District court Cologne, HR B 80313
Manager: Markus Eisenbeis
(publicly appointed and sworn auctioneer
for arts and antiques)

Einliefererverzeichnis

List of consignors

400257: 230, 231, 232, 234, 248, 250, 251, 255, 257, 274, 277, 283, 302, 304, 313, 322, 324, 342
- 400418: 433, 459, 470 - 400550: 196, 197 - 400655: 326, 327 - 400754: 222, 223, 224, 261, 295,
305, 309, 325, 336, 337, 338, 339, 348, 487, 488 - 400966: 110 - 401024: 330, 347 - 401061: 1,
2, 6, 7, 9 - 401147: 8, 11, 23 - 401159: 22 - 401286: 163, 167, 168, 170, 173, 174, 175 - 401937:
102, 107, 108, 109, 192 - 402186: 14, 36, 70, 112, 417, 437 - 402229: 451, 452, 453, 454, 455,
456, 496 - 402289: 199, 201, 233, 280, 298, 346, 369, 371, 375, 379, 380, 383, 385, 386, 387, 388,
390, 391, 392, 393, 394, 395, 397, 401 - 402441: 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363
- 402451: 370, 372, 373, 374, 376, 377, 378, 381, 382, 384, 389, 396, 398, 399, 400, 402 - 402572:
206, 468 - 402611: 216, 218, 219, 221, 256, 265, 270, 276, 278, 340 - 45358: 156, 475 - 45991:
249, 423 - 46192: 25, 40, 41, 115, 420, 443, 471 - 46319: 13, 438 - 47475: 148 - 49355: 128, 300
- 50556: 127, 188 - 55840: 237, 240 - 56752: 154 - 57900: 100, 101, 403, 412, 413, 414, 415, 476,
481, 482, 483, 484, 486 - 60474: 47, 124, 142, 155, 189, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 428,
469, 495 - 63020: 106 - 64478: 425 - 66088: 137, 138, 143, 144, 145, 146, 149, 150, 151, 424,
479 - 72860: 42 - 75509: 38, 125, 147, 158, 193, 194, 404, 419, 466, 472, 473, 477, 485 - 75605:
103, 104, 202, 418, 432, 442, 450 - 77667: 105 - 81759: 37, 116, 416, 439, 440, 441, 445, 446,
467, 494 - 86055: 117, 462 - 86119: 3, 4, 5, 30 - 87159: 152 - 87295: 291, 307, 310, 319 - 88892:
429 - 90184: 21, 44, 140, 159, 160, 161, 162, 164, 165, 166, 169, 171, 172, 176, 177, 178, 179,
180, 181, 463, 480 - 90241: 405, 406, 407, 409, 410, 411 - 90259: 133 - 90347: 129, 130, 131,
132 - 90619: 122, 123 - 90628: 200 - 91697: 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62,
63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89,
90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 186, 239, 247, 260, 263, 272, 273, 284, 285, 311, 328, 345, 349,
350, 364, 365, 366, 368, 422 - 91703: 27 - 91714: 491 - 91715: 48, 207, 421, 436, 444 - 91859:
113, 119, 184 - 91903: 26 - 91957: 187 - 92003: 195 - 92008: 28, 426 - 92010: 182, 183 - 92035:
190, 191, 458, 460, 461, 464, 465, 493 - 92062: 474 - 92070: 434, 435 - 92079: 31 - 92082: 215,
226, 254, 267, 269, 279, 287, 294, 296, 308, 312, 314, 315, 317, 318, 320, 323, 341, 344 - 92111:
431 - 92138: 198, 203, 204, 205 - 92174: 408 - 92178: 111, 114, 118, 120, 121, 126, 139, 141, 185,
478 - 92186: 220, 225, 229, 258, 264, 275, 282, 288, 289, 290, 292, 299, 301, 316, 321, 332, 352,
353 - 92208: 217, 227, 228, 235, 236, 238, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 252, 253, 259, 262, 266,
268, 271, 281, 286, 293, 297, 303, 306, 329, 331, 333, 334, 335, 343, 351, 367, 457, 489, 490, 492
- 92224: 45, 46, 134, 135, 136, 153 - 92231: 32, 33, 34, 35, 39 - 92253: 99 - 92261: 157, 427, 430,
447, 449 - 92263: 29, 448 - 92264: 10, 43 - 92266: 12, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 24.

Folgendes Lot ist regelbesteuert:

Vorname, Nachname, Titel | First, Last name, Title

Telefon für Auktion | Telephone for the sale

Straße | Street

Telefon für Auktion | Telephone for the sale

PLZ, Ort | Postcode, city

Tel.| Fax

Land | Country

E-Mail

Bitte Rechnung vorab per E-Mail
Please send invoice in advance via e-mail.

Wir bitten **Neukunden**, uns eine Kopie ihres Personalausweises zukommen zu lassen.

VAN HAM behält sich das Recht vor, weitere Referenzen anzufordern. Bitte beachten Sie die umseitigen Hinweise.

We ask **new clients** to provide us with a copy of their ID card or passport. VAN HAM maintains the right to request further references.

ANGABEN BITTE IN DRUCKBUCHSTABEN | PLEASE WRITE CLEARLY

Gebote müssen 24 Stunden vor Auktion für Bestätigung eingehen. Bei identischen Geboten wird das als erstes eingegangene akzeptiert.
Bids must arrive 24 hours prior to the auction for confirmation. In the event of identical bids, the earliest bid received will take precedence.

Lot	Titel Title	Tel. Gebot Tel. bid	Max.Gebot (Gebot ohne Aufgeld) Max.bid (Bid without premium)
		<input type="checkbox"/>	€ _____
		<input type="checkbox"/>	€ _____
		<input type="checkbox"/>	€ _____
		<input type="checkbox"/>	€ _____

Nur für Kunst-Händler | For art dealers only:

Bitte mit MwSt-Ausweis Please use my VAT-No. for my invoice (VAT-identification number) _____

Bitte beachten Sie, dass die Ausführung von schriftlichen und telefonischen Geboten ein Service unseres Hauses ist. VAN HAM kann daher keine Zusicherung für deren Ausführung bzw. fehlerfreie Durchführung geben. Hiermit erkenne ich die im Katalog abgedruckten Geschäftsbedingungen an.
I understand that VAN HAM provides the service of executing absentee bids for the convenience of clients and that VAN HAM is not responsible for failing to execute bids or for errors related to the execution of bids. I accept the standard business conditions (see catalogue).

Ort, Datum | Place, date

Unterschrift | Signature

Van Ham Kunstauktionen GmbH & Co. KG

Hitzelerstraße 2
50968 Köln

Tel. +49 (0) 221 925862-0
Fax. +49 (0) 221 925862-4

info@van-ham.com
www.van-ham.com

USt-ID Nr. DE 122 771 785
HRA Köln 375

VAN HAM

Hinweise für nicht anwesende Bieter | *Information for absentee bidders*

Schriftliche/telefonische Gebote | *Absentee/Telephone bids*

Schriftliche, telefonische Gebote (Fax, Telefon), telefonische Bids
Die umstehend und hier eingetragenen Gebote sind bindend und werden nur soweit in Anspruch genommen, wie andere Gebote überboten werden müssen. Das Aufgeld ist nicht enthalten; maßgeblich sind die eingetragenen Katalognummern. Bei Schätzpreisen ab € 500 haben Sie auch die Möglichkeit, telefonisch mitzusteigen. Per Fax geschickte Gebote müssen uns mit Original-Unterschrift bestätigt werden. Telefonische Gebote werden wie schriftliche Gebote behandelt. Bitte geben Sie uns statt des Höchstgebotes Ihre Telefon-Nr. an, unter der Sie zum Zeitpunkt der Auktion zu erreichen sind. Geschrägte bei den telefonischen Bieten können aufrechnet werden.

Im Interesse der Einlieferer können Gebote unter zwei Dritteln der Schätzpreise nicht berücksichtigt werden. Ausfuhrlieferungen sind von der Mehrwertsteuer befreit, innerhalb der EU jedoch nur bei branchenähnlichen Unternehmen mit Umsatzsteuer-Identifikations-Nr.

The overleaf and here inscribed bids are binding and will only be utilized to the extent necessary to overbid other bids. The buyer's premium is not included. Decisive are the inscribed lot numbers. You have the possibility to bid for lots from € 500 upwards. Bids sent via fax have to be confirmed with the original signature. Telephone bids are treated like absentee bids. Telephone bidders should provide the telephone number at which they can be reached instead of a maximum bid. Phone calls during the telephone bidding can be recorded.

Rids below 2/3rds of the estimate price cannot be accepted. Exported purchases are free of VAT and within the EU only for art dealers with a VAT number.

Abholung | Transport

Abholung | Transport
Bezahlte Objekte können während der Auktion abgeholt werden. Bei späterer Abholung bitten wir um kurze Nachricht vorab, um Wartezeiten zu vermeiden. Objekte, die nicht spätestens drei Wochen nach Rechnungslegung abgeholt wurden, können auf Kosten des Käufers eingelagert oder zugesandt werden.
Paid objects can be collected during the auction. In case of a later pick-up, please inform us to avoid delays. Objects not collected within three weeks of the invoice's issue date can be shipped or stored at the buyer's expense.

Auktionsergebnisse | *Auction results*

Auktionsergebnisse | Auction results
Ab dem ersten Werktag nach Auktion können Sie die Ergebnisse im **Internet** unter www.van-ham.com einsehen.
You find our results one day after the auction on www.van-ham.com.

Mitgliedschaften



Datenbank
Kritischer
Werke



Helping the victims of art theft

Van Ham ist Partner von The Art Loss Register. Sämtliche Gegenstände in diesem Katalog, sofern sie eindeutig identifizierbar sind und einen Schätzwert von mindestens € 1.000 haben, wurden vor der Versteigerung mit dem Datenbestand des Registers individuell abgeglichen.

Bundesverband deutscher Kunstversteigerer e.V. (BDK)
Kunsthändlerverband Deutschland (KD)

Repräsentanzen

Hamburg

Elisabeth Bonse
c/o Flo Peters Gallery
Chilehaus | Pumpen 8
20095 Hamburg
Tel.: +49 40 41 91 05 23
Fax: +49 40 41 91 05 24
hamburg@van-ham.com

München

Dr. Barbara Haubold
Elly-Ney-Str. 15
82327 Tutzing
Tel.: +49 8158 99712 88
Fax: +49 8158 90 34 61
muenchen@van-ham.com

Stuttgart

Thomas Maier
Dr. Anja Gebauer
c/o Maier & Co. Fine Art
Eberhardstraße 6
70173 Stuttgart
Tel.: +49 711 51 89 07 10
Fax: +49 711 51 89 07 09
stuttgart@van-ham.com

Belgien und Niederlande

Dr. Petra Versteegh-Kühner
Sterrenlaan 6
3621 Rekem | Belgien
Tel.: +32 89 71 60 04
Fax: +32 89 71 60 05
Mobil: +31 620 40 21 87
p.versteegh@van-ham.com

Luxemburg

Gräfin Marina von Kamarowsky
MvK Fine Art
2, Rue Nicolas Braunshausen
1257 Luxemburg
Tel.: +352 44 04 95
Fax: +352 44 04 92
Mobil: +352 691 16 88 22
luxemburg@van-ham.com

Schweiz

Rolf Welti
RWMA GmbH
Gotthardstr. 88 / PF 54
6474 Amsteg | Schweiz
Tel.: +41 44 202 40 41
Fax: +41 41 884 01 02
schweiz@van-ham.com

Hauptsitz

Van Ham Kunstauktionen
Hitzelerstraße 2
50968 Köln
Tel.: +49 (221) 925862-0
Fax: +49 (221) 925862-4
info@van-ham.com
www.van-ham.com

Beirat

Wilhelm Karl Prinz von Preußen Vorsitzender
Kommerzialrat Prof. Ottmar Braun Sprecher
Prof. Dr. Albert Mayer

VAN HAM

& KUNSTHANDEL KLEFISCH

ASIATISCHE KUNST
06.06.2015

亚洲古董珍玩
2015年6月6日

